Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1987/1988

Einzelplan 08

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
– Ernährung und Landwirtschaft –

Inhalt

		Seite
Vorwort		4
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1987 und 1988		7
Kapitel **08 01**	Ministerium	8
Kapitel **08 02**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08	16
Kapitel **08 03**	Allgemeine Bewilligungen	22
Kapitel **08 04**	Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes«	56
Kapitel **08 05**	Landesanstalt für Ernährung	72
Kapitel **08 08**	Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur	80
Kapitel **08 10**	Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising und München	92
Kapitel **08 30**	Flurbereinigungsdirektionen	112
Kapitel **08 35**	Landwirtschaftsabteilungen bei den Regierungen	124
Kapitel **08 40**	Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern	128
Kapitel **08 41**	Staatliche Landwirtschaftsschulen	140
Kapitel **08 42**	Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	148
Kapitel **08 51**	Landesanstalt für Tierzucht Grub	158
Kapitel **08 53**	Landwirtschaftliche Versuchsgüter	170
Kapitel **08 56**	Lehr- und Versuchsanstalten	180
Kapitel **08 58**	Landesanstalt für Fischerei Starnberg	192
Kapitel **08 60**	Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen	204
Kapitel **08 65**	Haupt- und Landgestüt Schwaiganger	212
Kapitel **08 66**	Landesamt für Pferdezucht und Pferdesport	218
Kapitel **08 72**	Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim	226
Abschluß		240
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	241
Anlage A	Nachweisung des Sondervermögens	247
Anlage C	Wirtschaftsplan für den Wirtschaftsbetrieb der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Würzburg-Veitshöchheim	261
Anlage S	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 08	267
Stellenplan		281

Vorwort zum Einzelplan 08
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
– Bereich Ernährung und Landwirtschaft –

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des **Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Bereich Ernährung und Landwirtschaft –** und seiner nachgeordneten Dienststellen umfassen die Förderung der Ernährungs- und Landwirtschaft in Bayern.

Die Aufgaben im einzelnen und der organisatorische Aufbau ergeben sich aus folgender Übersicht:

1. Die Zentrale Verwaltung (Ministerium) führt im Rahmen des Grundgesetzes, der Bayerischen Verfassung und der Bundes- und Landesgesetze als oberste Landesbehörde für Ernährung und Landwirtschaft die gesetzgeberischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben auf dem Gebiet der Ernährung und Landwirtschaft durch. Hierzu gehören auch die Aufsichtsführung über die nachgeordneten Dienststellen und die sonst ihrer Aufsicht unterstehenden Einrichtungen, wie die Bayerische Landessiedlung GmbH usw.
2. Die Bayerische **Landesanstalt für Ernährung** ist zuständig für den Vollzug von Hoheitsaufgaben in der Ernährungswirtschaft und des landwirtschaftlichen Marktwesens, insbesondere in den Bereichen Milch und Milcherzeugnisse, Vieh und Fleisch, Eier und Geflügel, Getreide und Futtermittel, Öle und Fette, Zucker, Obst und Gemüse sowie Kartoffeln. Die Landesanstalt führt Maßnahmen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Agrarwirtschaft durch. Auf den Gebieten der Ernährung und Hauswirtschaft erfüllt sie staatliche Aufgaben, insbesondere durch anwendungsorientierte Forschung, Versuche und Untersuchungen, Information sowie Mitwirkung bei der Aus- und Fortbildung.
   Zur Erfüllung ihrer Aufgaben unterhält die Landesanstalt 2 Außenstellen, 5 staatliche Marktbeobachtungsstellen und 2 staatliche Lehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft und Molkereiwesen.
3. Die Durchführung der **Flurbereinigung und der Dorferneuerung** obliegt den Flurbereinigungsdirektionen München, Landau a.d. Isar, Regensburg, Bamberg, Ansbach, Würzburg, Krumbach (Schwaben).
4. Den **Regierungen – Landwirtschaftsabteilungen –** ist in der Mittelstufe eine Aufsichts-, Koordinierungs- und teilweise Vollzugstätigkeit übertragen in den Angelegenheiten der Landwirtschaftsberatung und -verwaltung auf den Gebieten der Ernährung und Hauswirtschaft, der Agrarstruktur und Landwirtschaftsförderung, der Betriebswirtschaft mit Landtechnik und landwirtschaftlichem Bauwesen, der pflanzlichen Erzeugung mit Gartenbau und der tierischen Erzeugung sowie in den Angelegenheiten der Aus- und Fortbildung einschl. des Fachschulwesens. An der Regierung von Unterfranken ist für die Aufgaben des Weinbaues ein Sachgebiet Weinbau eingerichtet.
5. Die **Staatliche Landwirtschaftsberatung** umfaßt die Beratung in der Betriebswirtschaft einschließlich Landtechnik und Bauwesen, in pflanzlicher und tierischer Erzeugung sowie Ernährung und Hauswirtschaft. Weiterhin gehören dazu die Berufsausbildung und berufliche Erwachsenenbildung sowie die Ausbildung an den landwirtschaftlichen Fachschulen. Die Aufgaben obliegen 54 Ämtern für Landwirtschaft, 2 Ämtern für Landwirtschaft und Gartenbau, 9 Ämtern für Landwirtschaft und Bodenkultur, 3 Ämtern für Landwirtschaft und Tierzucht, 12 Tierzuchtämtern sowie 69 Landwirtschaftsschulen, 2 Fachakademien für Landwirtschaft, 3 Höheren Landbauschulen, 3 Technikerschulen für Landwirtschaft, 1 Fachschule für Gartenbau und Weinbau und 2 Ausbildungsstätten für Landwirtschaftlich-technische Assistenten; der milchwirtschaftlichen Ausbildung dienen 2 staatliche Lehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft und Molkereiwesen, 1 Technikerschule für Landwirtschaft und 1 Fachschule für Milchwirtschaft und Molkereiwesen.
6. Der **Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** obliegt die Aus- und Fortbildung im Geschäftsbereich des Staatsministeriums und die Erarbeitung von Unterlagen für Unterricht, Beratung und Fachverwaltung.
7. Bestimmte Aufgaben zur **Förderung der allgemeinen Landwirtschaft** (Betriebswirtschaft einschließlich Landtechnik und landwirtschaftliches Bauwesen) sind der Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur übertragen.
8. Der **Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau** in Freising und München mit dem landwirtschaftlichen Untersuchungsamt Würzburg und dem Institut für Vogelkunde Garmisch-Partenkirchen obliegt die Förderung der pflanzlichen Erzeugung durch anwendungsorientierte Forschung und der Vollzug von Hoheitsaufgaben. Weiterhin sind der Landesanstalt die Aufgaben eines Landes-Pflanzenschutzamtes übertragen.

9. Der **Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau** in Würzburg und Veitshöchheim obliegt die Förderung des Gartenbaues, des Weinbaues und der Kellerwirtschaft durch anwendungsorientierte Forschung und der Vollzug von Hoheitsaufgaben. Zu ihrem Bereich gehören das Staatsweingut mit Weinbau- und Kellereibetrieben, die staatliche Technikerschule und die staatliche Fachschule in Veitshöchheim.

10. Mit Aufgaben zur **Förderung der Tierzucht** sind neben den Tierzuchtämtern sowie Ämtern für Landwirtschaft und Tierzucht folgende Dienststellen betraut:
Die Landesanstalt für Tierzucht Grub mit der Lehr- und Versuchsstation für Kleintierhaltung Kitzingen, die Lehranstalt für Tierhaltung Achselschwang, die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Kringell, die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Almesbach bei Weiden i.d. Opf., die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung und Grünlandwirtschaft Spitalhof Kempten, die Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung Schwarzenau, die Landesanstalt für Fischerei Starnberg mit Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft in Höchstadt a.d. Aisch, die Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen, das Haupt- und Landgestüt Schwaiganger und das Landesamt für Pferdezucht und Pferdesport.

11. Die **Staatlichen Versuchsgüter** sind in 3 Versuchsgüterverwaltungen zusammengefaßt:
a) Staatliche Versuchsgüterverwaltung Achselschwang mit den Versuchsgütern Achselschwang, Westernschondorf, Hübschenried, Stillerhof, Romenthal und Unterholz,
b) Staatliche Versuchsgüterverwaltung Freising mit den Versuchsgütern Schleißheim, Puch, Neuhof, Straßmoos, Karlshuld, Baumannshof und Brandhof,
c) Staatliche Versuchsgüterverwaltung Grub mit den Versuchsgütern Grub, Karolinenfeld und Osterseeon.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Mit Wirkung vom 1. Januar 1986 wurde für den Landkreis Freyung-Grafenau ein Amt für Landwirtschaft mit Sitz in Waldkichen errichtet. Bisher bestand dort eine Dienststelle des Amtes für Landwirtschaft und Tierzucht Regen.
Ab 1.1.1987 wurde die Landesreit- und Fahrschule München-Riem in das Landesamt für Pferdezucht und Pferdesport umgewandelt.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

I. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschußbedarfs enthält der **Einzelplanabschluß** (S. 240).

II. Ausgabeschwerpunkte

Bezeichnung	Nachrichtlich: **Soll 1986** Mio DM	**Soll** **1987** Mio DM	**1988** Mio DM
1	2	3	4
Gesamtausgaben	1593,8	1717,7	1738,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	+ 57,6 (=+ 3,8%)	+ 123,9 (=+ 7,8%)	+ 20,3 (=+ 1,2%)
Hiervon entfallen auf			
1. Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (Kap. 08 04)	584,8	651,3	639,6

Bezeichnung	Nachrichtlich: Soll 1986 Mio DM	Soll 1987 Mio DM	Soll 1988 Mio DM
1	2	3	4
2. Eigenständige bayerische Förderungsprogramme (Kap. 08 03 ohne durchlaufende Bundes- und EG-Mittel, insbesondere Gasölverbilligung)	317,1	366,3	379,7
Darunter			
2.1 Allgemeiner Agrarkredit (Agrarkredit L)	32,3	45,0	40,0
2.2 Vermarktungseinrichtungen (Agrarkredit E)	2,0	2,0	2,0
2.3 Gülleprogramm	58,0	70,0	70,0
2.4 Anpassung der bayer. Landwirtschaft an die EG-Verhältnisse	4,0	4,0	4,0
2.5 Landesmilchrente	10,0	0,0	0,0
2.6 Aus- und Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft	18,0	17,8	17,6
2.7 Dorferneuerung incl. einzelbetriebliche Maßnahmen	34,7	53,0	68,0
2.8 Erhaltung der Kulturlandschaft in der Flurbereinigung	17,2	19,5	19,5
2.9 Erhaltung der Kulturlandschaft (Bayer. Alpen- und Mittelgebirgsprogramm)	10,2	18,2	18,2
2.10 Wohnungsbau auf dem Lande – Prämien für beispielhafte Anlagen	16,1	17,1	17,1
2.11 Selbsthilfeeinrichtungen in der Landwirtschaft	74,7	77,0	80,0
2.12 Gesunde Ernährung	16,2	17,7	18,3
2.13 Übrige Fördermaßnahmen	23,7	25,0	25,0

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan** (S.331). Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1987 und 1988

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 40 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge des Ministers und Staatssekretärs), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Weibliche Beamte führen, soweit möglich, die Amtsbezeichnung in weiblicher Form, ohne daß dies im einzelnen im Stellenplan aufgeführt ist (vgl. Vorbemerkung Nr. 1 Abs. 1 zu den BBesO A und B und Nr. 1 zur BBesO R sowie Vorbemerkung Nr. 1 Satz 2 zu den BayBesO). Bei den im Stellenplan für das Jahr 1986 angegebenen Stellenzahlen sind die Stellenplanüberleitung gemäß Art. 6 Abs. 7 Haushaltsgesetz 1985/1986 (Stellenhebungen für den einfachen Dienst) sowie die Stellenhebungen bereits berücksichtigt, die gemäß § 6 Satz 2 des Zehnten Gesetzes zur Änderung beamtenrechtlicher Vorschriften vom 3. August 1986 (GVBl S. 205) als bewilligt gelten.

5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM (bisher: 500 000 DM) Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach »Sonstige Sachinvestitionen« (Obergruppen 81 und 82) und »Investitionsförderungsmaßnahmen« (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,

   7.4 beim Einzelplanabschluß auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfaßt und

   7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle »710 00« verwendet, die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

08 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–6	011	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	20,0	20,0	A 15,0 B 20,5 C 17,9
111 21–2	011	PRÜFUNGSGEBÜHREN	5,0	5,0	A 5,0 B 0,1 C 6,9
113 01–4	011	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	25,0	25,0	A 14,0 B 26,7 C 19,4
119 01–8	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	10,0	10,0	A 10,0 B 7,1 C 7,2
119 49–2	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 20,0 B 7,2 C 18,0
124 01–1	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	90,0	90,0	A 85,0 B 86,1 C 82,5
132 01–1	011	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	20,0	20,0	A 18,0 C 10,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–2	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	15,0	15,0	A 15,0 B 13,4 C 12,5
281 01–0	011	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	205,0	205,0	A 182,0 B 161,1 C 175,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
421 01–1	011	BEZÜGE DES MINISTERS UND DES STAATSSEKRETÄRS	469,8	486,2	A 453,9 B 437,3 C 424,2
422 01–0	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	14.713,0	15.212,0	A 14.329,0 B 13.865,1 C 13.397,4
422 31–4	011	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	424,0	439,0	A 420,0 B 399,4 C 469,0
422 41–2	011	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/422 41.*	---	---	A ---
425 01–7	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.728,5	6.953,2	A 6.867,0 B 6.116,6 C 6.057,1

Erläuterungen

Zu 08 01/111 01
Gebühren nach dem Kostengesetz.

Zu 08 01/111 21
Prüfungsgebühren.

Zu 08 01/113 01
Verkauf von sonstigen unbrauchbar oder entbehrlich werdenden Geräten, Ausstattungsgegenständen und Dienstkraftwagen.

Zu 08 01/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	7,0	7,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	83,0	83,0
Zusammen	90,0	90,0

Zu 08 01/271 01
Verwaltungskostenzuschüsse aus dem Kantinenbetrieb und Erstattungen von Reisekosten.

Zu 08 01/421 01
Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Davon		
Dienstaufwandsentschädigung	38,8	40,2

Zu 08 01/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	–	–

Zu 08 01/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	–	–

Zu 08 01/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	–	–

08 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 11–5	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A ---
425 41–9	011	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A --- B 13,9
426 01–6	011	LÖHNE DER ARBEITER	330,0	341,0	A 323,0 B 309,2 C 279,1
426 05–2	011	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 187,9 C 199,2
427 41–7	011	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A ---
451 01–4	011	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	85,0	85,0	A 87,0 B 78,7 C 84,4
453 01–2	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 76,8 C 60,0
459 01–6	011	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	65,0	65,0	A 40,0 B 27,7 C 26,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–2	011	GESCHÄFTSBEDARF	330,0	330,0	A 305,0 B 309,7 C 292,3
512 01–1	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	130,0	130,0	A 125,0 B 112,9 C 109,8
513 01–0	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	970,0	970,0	A 950,0 B 838,2 C 758,9
514 01–9	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	176,0	176,0	A 206,0 B 151,7 C 168,4
515 01–8	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	225,0	225,0	A 235,0 B 222,7 C 192,9
516 01–7	011	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	7,0	7,0	A 6,0 B 5,5 C 5,8
517 01–6	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	680,0	680,0	A 660,0 B 653,7 C 643,1
517 05–2	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	780,0	780,0	A 680,0 B 685,0 C 652,0
518 01–5	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	6,0	6,0	A 6,0 B 5,1 C 5,2
518 11–3	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	325,0	325,0	A 320,0 B 299,7 C 260,6

Erläuterungen

Zu 08 01/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	–	–

Zu 08 01/459 01
1987 gegenüber 1986:
Mehr 25,0 Tsd DM, weil die Vergütungen für das Erstellen und Auswerten von schriftlichen Aufgaben und die mündl. Prüfung angehoben werden.

Zu 08 01/511 01
1987 gegenüber 1986:
Mehr 25,0 Tsd DM, insbesondere wegen Kostensteigerungen.

Zu 08 01/513 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Postgebühren	560,0	560,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	400,0	400,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	970,0	970,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	9	(9)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 08 01/514 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	73,0	73,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	98,0	98,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	4,0	4,0
Zusammen	176,0	176,0

1987 gegenüber 1986:
Weniger 30,0 Tsd DM, insbesondere weil die Kraftstoffpreise zurückgegangen sind.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1987	Soll 1988	Soll 1986	am 1.2.1986
Personenkraftwagen	11	11	11	11
Lastkraftwagen	–	–	–	–

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	176,0	176,0
Personalausgaben	310,0	320,0
Garagenmieten	6,0	6,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	80,0	50,0
Zusammen	572,0	552,0

Zu 08 01/515 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	90,0	90,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	35,0	35,0
3. Unterhaltung	100,0	100,0
Zusammen	225,0	225,0

Zu 08 01/517 01 (und 517 05)	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Heizung	390,0	390,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	390,0	390,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	490,0	490,0
4. Steuern und Abgaben	40,0	40,0
5. Geräte	5,0	5,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	145,0	145,0
Zusammen	1 460,0	1 460,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 120,0 Tsd DM, insbesondere durch Anpassung an den höheren Verbrauch der letzten Jahre.

Zu 08 01/518 01
Garagenmieten für Dienstkraftwagen.

08 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
519 01–4	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	3.000,0	5.000,0	A --- B 634,2 C 500,0
		VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.			
		DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 7.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
526 11–3	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	4,0	4,0	A 6,0 B 0,4 C 0,7
527 01–4	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	373,0	373,0	A 350,0 B 370,9 C 310,1
527 11–2	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	38,0	38,0	A 38,0 B 89,1 C 67,5
529 01–2	011	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	30,0	30,0	A 28,0 B 53,0 C 53,0
531 01–8	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	40,0	40,0	A 50,0 B 25,9 C 30,3
546 49–5	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 2,5 B 2,6 C 1,8
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–2	011	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A 35,0 B 191,9 C 531,3
710 00–2	011	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DAS DIENSTGEBÄUDE DES STAATSMINISTERIUMS	---	---	A 2.000,0 B 2.234,6 C 3.206,2
		KREDITFINANZIERT.			
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–9	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	80,0	50,0	A 105,8 B 29,5 C 109,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 25,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 25,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
812 01–8	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	150,0	150,0	A 150,0 B 186,4 C 148,2
		GESAMTAUSGABEN	30.162,3	32.898,4	A 28.778,2 B 28.615,3 C 29.044,0

Erläuterungen

Zu 08 01/519 01
Dach- und Fassadensanierung am Dienstgebäude Ludwigstraße 2.

Zu 08 01/526 11
Kosten für Sachverständige fallen an im Verfahren bei Beschwerden an die obere Flurbereinigungsbehörde sowie bei der Projektgruppe "Wildschutzgebiete".

Zu 08 01/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 12 (12)

Zu 08 01/546 49	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,5	2,5
3. Verlustentschädigungen	0,5	0,5
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	–	–
Zusammen	3,0	3,0

Zu 08 01/811 01

	Tsd DM
1987	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 145 kW, Baujahr 1984, Fahrleistung am 1.1.1986 140 000 km.	
1 Pkw, 92 kW, Baujahr 1981, Fahrleistung am 1.1.1986 190 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	
1 Pkw, 115 kW	55,0
1 Pkw, 80 kW	25,0
Zusammen	80,0
1988	
1.Erstbeschaffung	–
2.Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 92 kW, Baujahr 1981, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 150 000 km.	
1 Pkw, 92 kW, Baujahr 1982, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 190 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, 80 kW	50,0

Zu 08 01/812 01
1987
Offset-Druckmaschine, Faltmaschine, Ausstattung der Zentralregistratur, Teletex-Gerät.

1988
Offset-Druckmaschine, Notrufsystem für Aufzuganlagen, Rollregale für die Bücherei.

08 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	190,0	190,0	A 167,0 B 147,7 C 162,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	15,0	15,0	A 15,0 B 13,4 C 12,5
		GESAMTEINNAHMEN	205,0	205,0	A 182,0 B 161,1 C 175,0
		PERSONALAUSGABEN	22.815,3	23.581,4	A 22.519,9 B 21.512,6 C 20.996,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.117,0	9.117,0	A 3.967,5 B 4.460,3 C 4.052,4
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A 2.035,0 B 2.426,5 C 3.737,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	230,0	200,0	A 255,8 B 215,9 C 257,2
		GESAMTAUSGABEN	30.162,3	32.898,4	A 28.778,2 B 28.615,3 C 29.044,0
		ZUSCHUSS	29.957,3	32.693,4	A 28.596,2 B 28.454,2 C 28.869,0

08 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 08

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 41–0	511	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 425 41.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUS-HALTSSTELLEN.*	2,0	2,0	A 2,0
422 49–2	511	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN (RICHTER)	280,0	280,0	A 230,0 B 271,4 C 346,8
425 11–3	511	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN TITELN 425 11 DER EINSCHLÄGIGEN KAPITEL RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	1.000,0	1.000,0	A 950,0
425 41–7	511	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 422 41.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUS-HALTSSTELLEN.*	213,0	215,0	A 210,0
427 01–3	511	PERSONALAUSGABEN FÜR AUSZUBILDENDE	435,0	450,0	A 425,0 B 392,2 C 403,0
427 41–5	511	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 08 01, 08 05, 08 08, 08 10, 08 30, 08 40, 08 42, 08 51, 08 53, 08 56, 08 58, 08 60, 08 65, 08 66, 08 72, JEWEILS 427 41.*	180,0	180,0	A 180,0
442 01–4	940	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGS-GRUNDSÄTZE	10,0	10,0	A 10,0
453 01–0	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN TITELN 453 01 DER EINSCHLÄGIGEN KAPITEL RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	900,0	900,0	A 900,0
459 11–2	012	BELOHNUNGEN FÜR VORSCHLÄGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	5,0	5,0	A 2,0 B 2,1 C 5,5
461 01–0	981	GLOBALE MEHRAUSGABE BEI DEN GEMEINSAM BEWIRT-SCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
461 02–9	960	GLOBALE MEHRAUSGABE BEI DEN NICHT GEMEINSAM BEWIRT-SCHAFTETEN PERSONALAUSGABEN, SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A ---
462 01–9	981	GLOBALE MINDERAUSGABE BEI DEN GEMEINSAM BEWIRT-SCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONALAUSGABEN, SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	---	---	A ---
462 03–7	981	GLOBALE MINDERAUSGABEN FÜR STELLENEINSPARUNGEN NACH ART. 6A HG 1981/1982 UND ART. 6A HG 1983/1984	***	***	A 6.100,0–
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 11–4	045	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHÖRDEN *VGL. VERMERK ZU 03 24/515 11.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 08 02/422 49
1987 gegenüber 1986:
Mehr 50,0 Tsd DM, weil die veranschlagten Mittel in den vergangenen Jahren nicht ausreichten.

Zu 08 02/425 11
1987 gegenüber 1986:
Mehr 50,0 Tsd DM in Anlehnung an das Ist-Ergebnis 1985.

Zu 08 02/442 01
Unterstützungen für Beamte, Anwärter, Angestellte und Arbeiter.

Zu 08 02/453 01
Die Ausgaben für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen sind zentral für den Epl. 08 bei diesem Ansatz ausgewiesen.

Zu 08 02/462 03
Wegfallender Titel, weil die Stelleneinsparungen 1981/1982 und 1983/1984 vollzogen sind.

Zu 08 02/515 11
Bei Kap. 03 24 Titel 515 11 sind für diesen Zweck globale Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit für den gesamten Einzelplan 08 Ausgaben anfallen, werden sie bei dem vorgesehenen Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei Kap. 03 24 Titel 515 11 verstärkt werden kann.

08 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 08

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
519 01–2	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.260,0	3.260,0	A 3.100,0
525 01–4	511	AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 08 42/525 01.*	305,0	370,0	A 420,0 B 241,4 C 313,9
526 01–3	511	GERICHTS– UND ÄHNLICHE KOSTEN	4,0	4,0	A 4,0
527 21–8	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR REISEN IN PERSONALVERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	40,0	40,0	A 38,0 B 34,9 C 33,6
529 02–9	511	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	16,5	16,5	A 15,5 B 15,5 C 15,5
532 01–5	511	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	45,0	45,0	A 45,0 B 24,0 C 38,1
534 01–3	511	VERWALTUNGSAUFWAND ZUR VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON BERUFLICHEN PRÜFUNGEN	1.215,0	1.215,0	A 807,0 B 698,4 C 747,1
547 01–8	541	MEHRAUSGABEN AUFGRUND VON HAGELSCHÄDEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN DER TG 76, 79 UND 80 IN DEN KAP. 08 53 UND 08 56.* *GESPERRT.*	35,0	35,0	A 25,0
547 02–7	511	KOSTEN DER ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN STAATEN AUF DEM GEBIET DER AGRARFORSCHUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TIT. 527 01 DER EINSCHLÄGIGEN KAPITEL.*	---	---	A ---
548 01–7	988	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPE 531 DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKT WERDEN. *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	1.500,0	A 1.600,0
549 01–6	989	MINDERUNG DER SÄCHLICHEN VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE ANSÄTZE FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN DÜRFEN IN HÖHE DIESER MINDERAUSGABEN NICHT IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.*	---	---	A ---
		GESAMTAUSGABEN	7.945,5	9.527,5	A 2.863,5 B 1.679,9 C 1.903,5

Erläuterungen

Zu 08 02/519 01
Die Kosten für die Instandsetzung und Instandhaltung der Liegenschaften des Epl. 08 sind zum größten Teil bei diesem Ansatz veranschlagt:

1987 gegenüber 1986:
Mehr 160,0 Tsd DM, weil sich ein Teil der Gebäude in sehr schlechtem, sanierungsbedürftigen Zustand befindet.

Nachrichtlich:
Weitere Mittel für Bauunterhalt sind ausgewiesen:

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
08 01/519 01	3 000,0	5 000,0
08 53/519 76	530,0	400,0
08 53/519 79	380,0	380,0
08 56/519 76	360,0	360,0
08 56/519 79	250,0	250,0
08 56/519 80	150,0	150,0
08 65/519 72	235,0	360,0
08 66/519 85	450,0	450,0

Zu 08 02/525 01
Die Ausgaben für Aus- und Fortbildung sowie für Umschulungen und Fortbildungsreisen sind - soweit nicht bei 08 42/525 01 - bei diesem Ansatz zentral veranschlagt.

1987 gegenüber 1986:
Weniger 115,0 Tsd DM insbesondere, weil keine Fachtagung der Bayer. Flurbereinigungsverwaltung stattfindet und die Veranschlagung an den Bedarf der letzten Jahre angepaßt wurde.

1988 gegenüber 1987:
Mehr 65,0 Tsd DM insbesondere weil die Fachtagung der Bayer. Flurbereinigungsverwaltung stattfindet.

Zu 08 02/527 21
Veranschlagt sind die voraussichtlichen Ausgaben für Reisekostenerstattungen nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz für den Gesamtbereich des Epl. 08.

Zu 08 02/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:
Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums und der nachgeordneter Dienststellen, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.

Zu 08 02/532 01
Der Titel dient für Zahlungen von Prozeßvertretungskosten und Hauptsacheleistungen, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Bezirksfinanzdirektionen) angefallen sind. Es kommen hier vor allem Zahlungen in der Abwicklung von Regreßansprüchen der staatlichen Aufgaben in Verwaltungsangelegenheiten in Betracht.

Zu 08 02/534 01
Veranschlagt sind die im Vollzug des Berufsbildungsgesetzes anfallenden Entschädigungen an die ehrenamtlichen Mitglieder in den Ausschüssen für alle beruflichen Prüfungen (Zwischen-, Abschluß-, Meister- und Praktikantenprüfungen) für alle landwirtschaftlichen Ausbildungsberufe und die Kosten für die Korrektur von schriftlichen Prüfungsarbeiten.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 408,0 Tsd DM insbesondere zur Erhöhung der Entschädigung für Zeitaufwand bei ehrenamtlich tätigen Ausschußmitgliedern.

Zu 08 02/547 01
Die Hagelversicherungen für einige Güter und Lehranstalten wurden aufgegeben. Im Falle eines Hagelschadens werden aus diesem Ansatz die zusätzlich anfallenden Ausgaben für Futterzukauf getragen.

Zu 08 02/547 02
Aus diesem Titel werden die Ausgaben bestritten, die durch den Austausch von Wissenschaftlern mit anderen Staaten entstehen.

Zu 08 02/548 01
Für 1988 sind bei den einzelnen Sachtiteln grundsätzlich keine Erhöhungen vorgesehen. Der Verstärkungsansatz berücksichtigt insbesondere die zwangsläufigen Mehrausgaben aufgrund der voraussichtlichen Preisrate.

08 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 08

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	3.025,0	3.042,0	A 3.191,0– B 665,7 C 755,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.920,5	6.485,5	A 6.054,5 B 1.014,2 C 1.148,2
		GESAMTAUSGABEN	7.945,5	9.527,5	A 2.863,5 B 1.679,9 C 1.903,5
		ZUSCHUSS	7.945,5	9.527,5	A 2.863,5 B 1.679,9 C 1.903,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN			
099 01–8	542	ABGABE ZUR FÖRDERUNG DES FISCHEREIWESENS *VGL. VERMERK ZU TG 83.*	750,0	750,0	A 750,0 B 773,8 C 798,7
099 02–7	549	ABGABE ZUR FÖRDERUNG DES JAGDWESENS *VGL. VERMERK ZU TG 85.*	1.050,0	1.050,0	A 1.150,0 B 1.117,9 C 1.168,7
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01–4	549	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	30,0	30,0	A 32,0 B 19,1 C 32,5
119 02–3	549	EINNAHMEN AUS DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT *VGL. VERMERK ZU 531 25.*	---	---	A
119 49–8	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 1.605,6 C 1.141,8
124 01–7	023	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1,0	1,0	A 1,0 B 0,7 C 6,0
124 02–6	549	EINNAHMEN VOM KURATORIUM FÜR TECHNIK UND BAUWESEN IN DER LANDWIRTSCHAFT E.V. FÜR DIE MITBENUTZUNG VON EDV–ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 547 16.*	---	---	A ---
129 01–2	529	ERLÖSE AUS DER VERWERTUNG VON BODENREFORMLAND–GRUNDSTÜCKEN	600,0	600,0	A 800,0 B 650,7 C 628,9
182 01–6	529	RÜCKFLÜSSE AUS DER VORFINANZIERUNG VON EAGFL–BEIHILFEN *VGL. VERMERK ZU 892 41.*	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 2.633,4 C 1.850,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–5	511	ERSTATTUNG DER DIENSTBEZÜGE VON ABGEORDNETEN BEAMTEN *DIE EINNAHME ERHÖHT BIS ZUR HÖHE VON 100,0 TSD. DM DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 08 02/425 11.*	---	---	A ---
251 01–2	533	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR VERBILLIGUNG VON GASÖL FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 683 06.*	187.000,0	187.000,0	A 187.000,0 B 186.411,2 C 184.589,9
251 02–1	549	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR BEKÄMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHÄDLINGE	***	***	A ---
251 05–8	549	PRÄMIEN FÜR ERHALTUNG DES MUTTERKUHBESTANDES *VGL. VERMERK ZU 683 05.*	100,0	100,0	A 150,0 B 82,8 C 79,4
251 35–2	174	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR ALLGEMEINE FORSCHUNGS– UND VERSUCHSZWECKE *VGL. VERMERK ZU 547 12.*	---	---	A --- B 20,0 C 22,6
271 01–8	529	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS ANLASS DER GRÜNEN WOCHE IN BERLIN *VGL. VERMERK ZU 540 02.*	---	---	A --- B 35,0 C 34,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 03
Die in diesem Kapitel veranschlagten Ausgaben ergeben sich zu einem großen Teil aus dem Vollzug des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft. Es handelt sich um Hilfen, die außerhalb der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes", die im Kap. 08 04 veranschlagt ist, gewährt werden.

Zu 08 03/099 01
Gemäß Art. 68 Fischereigesetz (BayRS 793-1-E) wird eine zweckgebundene Abgabe zur Förderung der Fischerei erhoben.
Den Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titelgruppe 83 gegenüber.

Zu 08 03/099 02
Gemäß Art. 26 Jagdgesetz (BayRS 792-1-E) wird eine zweckgebundene Abgabe zur Förderung der Jagd erhoben.
Den Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titelgruppe 85 gegenüber.

1987 gegenüber 1986:
Weniger 100,0 Tsd DM. Die Einnahmen sind rückläufig.

Zu 08 03/119 01
Einnahmen aus dem Verkauf des Bayerischen Landwirtschaftlichen Jahrbuches.

Zu 08 03/119 02
Insbesondere Einnahmen für Berichte über öffentliche Veranstaltungen.

Zu 08 03/119 49
Aus den Zuwendungen des Landes sind Zuschußrückzahlungen zu erwarten.

Zu 08 03/124 01
Veranschlagt sind Einnahmen aus der Vermietung von Räumen bei der Zentralstelle für Landwirtschaft der Deutschen Stiftung für Entwicklungsländer.

Zu 08 03/129 01
Bei diesem Titel werden etwa noch aufkommende Erlöse aus der Verwertung von Grundstücken aus der Bodenreformlandabgabe vereinnahmt.

1987 gegenüber 1986:
Weniger 200,0 Tsd DM weil die Erlöse tatsächlich niedriger sind, als sie veranschlagt waren.

Zu 08 03/182 01
Vgl. Erläuterung bei 08 03/892 41.

Zu 08 03/251 01
Den Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei 683 06 gegenüber.

Zu 08 03/251 05
Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei 683 05 gegenüber.

1987 gegenüber 1986:
Weniger 50,0 Tsd DM in Anlehnung an die Einnahmen der vergangenen Jahre.

Zu 08 03/251 35
Bundesmittel für einzelne Forschungs- und Versuchszwecke, die überwiegend in den Landesanstalten durchzuführen sind. Den Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei den Titeln 428 03, 547 12 und 812 03 gegenüber.

Zu 08 03/271 01
Einnahmen aus der Vermietung von Ständen.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
271 02–7	529	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS ANLASS VON AUSSTELLUNGEN UND MESSEN *VGL. VERMERK ZU 683 39.*	---	---	A --- B 688,3 C 988,9
271 03–6	529	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN FÜR WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 533 80.*	---	---	A --- B 2,1
282 01–5	549	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR BEKÄMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHÄDLINGE	***	***	A ---
282 02–4	549	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 08.*	---	---	A ---
286 01–1	528	ERSTATTUNGEN DER EG	13.000,0	13.000,0	A 12.000,0 B 6.904,2 C 19.373,9
286 02–0	532	ERSTATTUNGEN DER EG ZUR SCHULMILCHVERPFLEGUNG *VGL. VERMERK ZU 683 09.*	10.500,0	10.500,0	A 12.575,0 B 10.381,8 C 12.840,1
287 01–0	174	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AUS DEM AUSLAND *VGL. VERMERK ZU 547 13.*	---	---	A --- C 48,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
380 02–5	990	PRÄMIEN FÜR DIE NICHTVERMARKTUNG VON MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN UND DIE UMSTELLUNG VON MILCHKUH–BESTÄNDEN *VGL. VERMERK ZU 980 02.*	---	---	A --- B 25.649,1 C 24.885,5
380 03–4	990	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 980 03.*	6.000,0	6.000,0	A 6.000,0 B 26.401,8 C 18.563,6
380 04–3	990	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR GEWÄHRUNG VON BUCHFÜHRUNGSPRÄMIEN FÜR INHABER VON TESTBETRIEBEN *VGL. VERMERK ZU 980 04.*	2.400,0	2.400,0	A 2.400,0 B 2.896,1 C 3.711,4
380 05–2	990	ZUWEISUNGEN DER EG ZUR GEWÄHRUNG VON BEIHILFEN AN KLEINERZEUGER VON GETREIDE *VGL. VERMERK ZU 980 05.*	---	---	A
380 06–1	990	ZUWEISUNGEN DER EG ZUR GEWÄHRUNG VON SONDERPRÄMIEN FÜR RINDFLEISCHERZEUGER *VGL. VERMERK ZU 980 06.*	---	---	A
		GESAMTEINNAHMEN	224.431,0	224.431,0	A 225.858,0 B 266.273,6 C 270.765,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
428 01–0	549	PERSONALAUSGABEN ZUR BEKÄMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHÄDLINGE (BUNDESMITTEL UND MITTEL VON DRITTEN)	***	***	A ---
428 02–9	549	PERSONALAUSGABEN ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE (VON DRITTEN) *VGL. VERMERK ZU 547 08.*	---	---	A ---
428 03–8	174	PERSONALAUSGABEN FÜR VERSUCHS– UND FORSCHUNGSZWECKE (BUNDESMITTEL) *VGL. VERMERK ZU 547 12.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 08 03/271 02
Einnahmen aus Beteiligungen von Firmen an Absatzförderungsmaßnahmen.

Zu 08 03/271 03
Die Teilnehmer von Weiterbildungsveranstaltungen erstatten einen Teil der anfallenden Kosten.

Zu 08 03/286 01
Erstattungen der EG für Maßnahmen, die bereits aus Landesmitteln finanziert worden sind.
Bei Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe behält der Bund 60 %; das Land bekommt 40 %.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 1 000,0 Tsd DM, weil mit entsprechend hohen Erstattungen zu rechnen ist.

Zu 08 03/286 02
Die EG trägt die Kosten für die Verbilligung der Schulmilchverpflegung. Der Einnahme stehen zweckgebundene Ausgaben bei 683 09 gegenüber.

1987 gegenüber 1986:
Weniger 2 075,0 Tsd DM; 1985 wurden rd. 10,4 Mio DM ausgegeben. Mit einem wesentlilch höheren Verbrauch ist nicht zu rechnen.

Zu 08 03/287 01
In einzelnen Fällen sind Zuschüsse aus dem Ausland zu erwarten. Den zu erwartenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei 428 04 und 547 13 gegenüber.

Zu 08 03/380 02
Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei 980 02 gegenüber.

Zu 08 03/380 03
Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei 980 03 gegenüber.

Zu 08 03/380 04
Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei 980 04 gegenüber.

Zu 08 03/380 05
Den zu erwartenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei 980 05 gegenüber.

Zu 08 03/380 06
Den zu erwartenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei 980 06 gegenüber.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
428 04–7	174	PERSONALAUSGABEN FÜR FORSCHUNGS– UND VERSUCHSZWECKE (AUS MITTELN DES AUSLANDES) *VGL. VERMERK ZU 547 13.*	---	---	A --- B 2,3 C 48,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 11–9	511	FORTBILDUNG FÜR ÖFFENTLICH BESTELLTE UND BEEIDIGTE SACHVERSTÄNDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	4,0	4,0	A 4,0 B 2,2 C 3,0
531 11–2	549	KOSTEN DES BAYERISCHEN AGRARBERICHTS UND DER BUCHFÜHRUNGSERGEBNISSE	345,0	399,0	A 300,0 B 242,3 C 237,2
531 12–1	549	KOSTEN DER HERAUSGABE DES BAYERISCHEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN JAHRBUCHES	215,0	215,0	A 205,0 B 198,0 C 178,0
531 25–6	511	AUFWAND FÜR PRESSE, INFORMATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 119 02.*	170,0	170,0	A 165,0 B 147,6 C 155,6
540 01–3	529	FÖRDERUNG DES ZENTRALLANDWIRTSCHAFTSFESTES IN MÜNCHEN	1.000,0	---	A --- C 737,1
540 02–2	529	FÖRDERUNG DER GRÜNEN WOCHE IN BERLIN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 271 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *SOWEIT ES IM INTERESSE DES FREISTAATES BAYERN LIEGT, KANN AUF EINE VOLLE KOSTENERSTATTUNG DURCH DIE AN DER AUSSTELLUNG BETEILIGTEN FIRMEN VERZICHTET WERDEN.*	175,0	175,0	A 165,0 B 180,1 C 174,4
540 03–1	549	KOSTEN FÜR EHRENZEICHEN UND EHRENGABEN AUSSER GELDPRÄMIEN FÜR BESONDERE VERDIENSTE UM DIE LANDWIRTSCHAFT UND FORSTWIRTSCHAFT	15,0	15,0	A 12,5 B 12,5 C 13,5
547 01–6	549	MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BETRIEBSWIRTSCHAFT *AUS DIESEN MITTELN DÜRFEN AUCH BEI DER DURCHFÜHRUNG DER BESONDEREN ERNTEERMITTLUNG ANFALLENDE REISEKOSTEN BESTRITTEN WERDEN.*	125,0	150,0	A 125,0 B 107,1 C 82,7
547 03–4	529	ENTSCHÄDIGUNGEN AN BANKEN FÜR DIE ABWICKLUNG STAATLICHER ZUWENDUNGEN	200,0	210,0	A 220,0 B 171,7 C 164,6
547 04–3	549	MASSNAHMEN ZUR ZIVILEN NOTSTANDSPLANUNG IN DER ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT	20,0	20,0	A 30,0 B 5,5
547 06–1	549	SACHAUFWAND ZUR BEKÄMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHÄDLINGE (BUNDESMITTEL UND MITTEL VON DRITTEN)	***	***	A ---
547 08–9	549	SACHAUFWAND ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) *ZU 428 02, 547 08, 811 14 UND 812 04: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 282 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 2,2 C 1,8
547 09–8	549	KOSTEN AUFGRUND DES GESETZES ZUR BEKÄMPFUNG DER REBLAUS	40,0	40,0	A 80,0 B 33,2 C 39,2
547 10–5	529	KOSTEN DER ANBAUEIGNUNGSPRÜFUNG VON REBSORTEN *AUS DIESEN MITTELN DÜRFEN AUCH IM VOLLZUG ANFALLENDE REISEKOSTEN BESTRITTEN WERDEN.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	32,0	32,0	A 35,0 B 30,3 C 29,6

Erläuterungen

Zu 08 03/428 03
Aus den Zuschüssen des Bundes sollen einzelne Forschungs- und Versuchsvorhaben in den Landesanstalten durchgeführt werden.
Sachmittel für den gleichen Zweck sind bei 547 12 und 812 03 veranschlagt.

Zu 08 03/531 11
Die Mittel werden benötigt für die Gewinnung von Buchführungsunterlagen und zur Deckung der Herstellungskosten des in zweijährigem Turnus vorgesehenen Agrarberichts sowie für sonstige Auswertungen.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 45,0 Tsd DM, insbesondere weil höhere Entschädigungen an die Betriebe gezahlt werden.

1988 gegenüber 1987:
Mehr 54,0 Tsd DM weil Druckkosten für den Agrarbericht anfallen.

Zu 08 03/531 25
Die Probleme der Landwirtschaft erfordern ständige Informationsmaßnahmen über Presse und Rundfunk; darüber hinaus ist ständige Verbindung mit den landwirtschaftlichen Organisationen und Verbänden zu pflegen. Hierfür und für Publikationsmaterial sind die Mittel erforderlich.

Zu 08 03/540 01
Im Haushaltsjahr 1987 findet in München wieder das Zentrallandwirtschaftsfest statt. Wie bisher ist seitens des Staates eine entsprechende fachliche Beteiligung vorgesehen.

Zu 08 03/540 02
In Berlin findet alljährlich die "Grüne Woche" statt. Wie bisher sind seitens des Staates eine entsprechende fachliche Beteiligung und die Gewährung von Zuwendungen vorgesehen.
Anfallende Einnahmen werden bei 271 01 verrechnet.

Zu 08 03/547 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Für Produktionskostenberechnungen, Arbeitstagebuchauswertungen einschl. der Kosten für elektronische Verfahren	13,0	13,0
2. Für Drucklegung und Herstellung von betriebswirtschaftlichen Formularen und Beratungsmaterial der betriebswirtschaftlichen Datensammlung, sowie Druck von Betriebsentwicklungsplänen	23,0	23,0
3. Kosten der besonderen Ernteermittlung	75,0	100,0
4. Sonstiges	14,0	14,0
Zusammen	125,0	150,0

1988 gegenüber 1987:
Mehr 25,0 Tsd DM, weil die Länder die bisher vom Bund durchgeführten Prüfungen bei der besonderen Ernteermittlung übernehmen müssen. Dabei fallen insbesondere Reisekosten an.

Zu 08 03/547 03
Entschädigungen für die Abwicklung des Agrarkredits u.a.

Zu 08 03/547 04
Maßnahmen im Vollzug des Ernährungssicherstellungsgesetzes vom 4. Oktober 1968 (BGBl I S. 1075) in der geltenden Fassung.

Zu 08 03/547 09
Im Vollzug des Gesetzes zur Bekämpfung der Reblaus und zur Verhinderung erneuter Verseuchung unterliegen alle Rebpflanzungen der ständigen amtlichen Beaufsichtigung. Neue und herkömmliche Rebsorten müssen auf ihre Widerstandsfähigkeit gegen Reblausbefall geprüft werden.
Insbesondere fallen Kosten an für Pacht, Anbau und Unterhalt der Rebanlage in Italien, sowie Reise- und Sachkosten für die Überwachung der Rebanpflanzungen.

Zu 08 03/547 10
Auf Grund der EG-Verordnung Nr. 2341/72 sind für die Klassifizierung der Rebsorten Anbaueignungsprüfungen erforderlich.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 11–4	529	KOSTEN AUFGRUND DES GESETZES ÜBER MASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DER WEINWIRTSCHAFT	15,0	15,0	A 20,0 B 10,2 C 20,5
547 12–3	174	SACHAUFWAND FÜR FORSCHUNGS– UND VERSUCHSZWECKE (BUNDESMITTEL) *ZU 428 03, 547 12 UND 812 03:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 251 35.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 20,0 C 22,5
547 13–2	174	SACHAUFWAND FÜR FORSCHUNGS– UND VERSUCHSZWECKE (AUS MITTELN DES AUSLANDES) *ZU 428 04 UND 547 13:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 287 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 0,3 C 2,5
547 16–9	549	AUSGABEN FÜR EIN FACHINFORMATIONSZENTRUM DER LAND–WIRTSCHAFT *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 812 05.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 124 02.*	102,0	102,0	A 100,0 B 156,4 C 1,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
662 01–5	523	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN ZU INVE–STITIONSMASSNAHMEN VON MOLKEREIEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	***	A 60,0 B 48,4 C 123,0
662 02–4	539	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE ZUR BEHEBUNG VON NOT–STÄNDEN IN DER LANDWIRTSCHAFT *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	3,0	3,0	A 5,0 B 2,3 C 2,7
662 03–3	529	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR KONSOLIDIERUNGSMASS–NAHMEN ZUGUNSTEN UNVERSCHULDET IN NOT GERATENER LANDWIRTE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	500,0	410,0	A 650,0 B 682,9 C 818,7
681 11–0	549	ZUSCHÜSSE ZUR ERHOLUNG VON BÄUERINNEN UND LANDAR–BEITERINNEN ZUR WIEDERHERSTELLUNG IHRER ARBEITSKRAFT	180,0	180,0	A 180,0 B 153,4 C 153,4
683 05–6	549	PRÄMIEN FÜR ERHALTUNG DES MUTTERKUHBESTANDES *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINAHME BEI 251 05.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	100,0	100,0	A 150,0 B 82,8 C 79,6
683 06–5	533	GEWÄHRUNG VON GASÖLVERBILLIGUNG AN DIE LANDWIRT–SCHAFT (BUNDESMITTEL) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	187.000,0	187.000,0	A 187.000,0 B 186.422,8 C 184.587,8
683 08–3	023	MASSNAHMEN IM RAHMEN DER WIRTSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN ZUSAMMENARBEIT MIT ENTWICKLUNGSLÄNDERN AUF DEM GEBIET DER LANDWIRTSCHAFT	***	***	A 145,0 B 121,7 C 47,5
683 09–2	532	ZUSCHÜSSE ZUR VERBILLIGUNG DER SCHULMILCHVERPFLEGUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 286 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	10.500,0	10.500,0	A 12.575,0 B 10.381,8 C 12.838,8
683 10–9	539	ZUSCHÜSSE ZUR MILDERUNG VON AUSSERGEWÖHNLICHEN BELASTUNGEN UND NOTSTÄNDEN IN DER LANDWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 13 03 TG 73 (AUSGABEN).*	430,0	430,0	A 430,0 B 207,3 C 147,6

Erläuterungen

Zu 08 03/547 11
Im Vollzug des Gesetzes über Maßnahmen auf dem Gebiet der Weinwirtschaft sind Sachverständigenausschüsse zu bilden, die bei der Genehmigung von Neuanpflanzungen und Weinbergsflurbereinigungen mitwirken. Es sind Sachverständigenentschädigungen und Sachaufwand zu zahlen.
Für die Erstellung von Rebflächenverzeichnissen wird insbesondere Kartenmaterial benötigt.

Zu 08 03/547 12
Siehe Erläuterung zu 428 03.

Zu 08 03/547 16
Die Mittel werden zum Vollzug der Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Information und Dokumentation im Fachbereich Ernährung, Landwirtschaft und Forsten benötigt.

Zu 08 03/662 01
Die Mittel sind bestimmt zur Gewährung von Zinsverbilligungszuschüssen für Darlehen zu den Investitionsmaßnahmen von Molkereien, die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe nicht gefördert werden können.
Das Programm ist ausgelaufen und abgewickelt.

Zu 08 03/662 02
Die Mittel werden vor allem zur Zinsverbilligung von Darlehen der 2. und 3. Kreditaktion zum Wiederaufbau kriegszerstörter landwirtschaftlicher Gebäude benötigt.

Zu 08 03/662 03
In den Jahren 1971 und 1972 wurde ein Konsolidierungsprogramm zugunsten unverschuldet in Not geratener Landwirte durchgeführt. Die Aktion ist abgeschlossen. Die veranschlagten Mittel dienen der Abwicklung.

Zu 08 03/681 11
Die Mittel werden den Trägerorganisationen zur Verbilligung der Teilnehmerkosten gegeben.

Zu 08 03/683 05
Aus Mitteln der EG werden den auf Qualitätsrindfleisch spezialisierten Erzeugern Prämien für die Haltung von fleischrassigen Mutterkühen in Betrieben gewährt, die weder Milch noch Milcherzeugnisse abliefern. Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Mittel dienen der Abwicklung.
Siehe auch 251 05.

Zu 08 03/683 06
Die Mittel sind zur Auszahlung von Gasölverbilligungen an die Letztempfänger nach dem Gesetz über die Verwendung von Gasöl durch Betriebe in der Landwirtschaft bestimmt. Über die Abwicklung der Beträge ist mit dem Bund abzurechnen.
Siehe auch 251 01.

Zu 08 03/683 08
Die Mittel sind ab 1987 bei 08 03/683 52 veranschlagt.

Zu 08 03/683 09
Die Mittel dienen der Verbilligung der Schulmilchverpflegung. Die Einnahmen der EG sind bei Titel 286 02 veranschlagt.

Zu 08 03/683 10
Die Mittel dienen der Milderung von außergewöhnlichen Belastungen und Notständen durch Elementarereignisse, Tier- und Pflanzenkrankheiten und sonstige Unglücksfälle.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
683 17–2	529	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER LANDTECHNIK UND DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BAUTECHNIK	480,0	480,0	A 420,0 B 294,4 C 276,7
		MIT TG 87, 92, 95, 96 UND 683 97 EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN TG 84.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 150,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 150,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
683 39–6	539	ABSATZFÖRDERUNG, AGRARMARKETING, AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE	3.350,0	3.650,0	A 3.300,0 B 3.867,7 C 3.443,9
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 271 02.			
		DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR UND DECKUNGSFÄHIG BIS 400.000 DM ZU LASTEN TG 81.			
		SOWEIT ES IM INTERESSE DES FREISTAATES BAYERN LIEGT, KANN AUF EINE VOLLE KOSTENERSTATTUNG DURCH DIE AN DEN AUSSTELLUNGEN "ANUGA" UND "IKOFA" BETEILIGTEN FIRMEN VERZICHTET WERDEN.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 750,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 750,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
683 40–3	539	ERWERB VON ANLIEFERUNGS–REFERENZMENGEN	---	---	A 10.000,0
684 01–9	023	FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN IN DER ENTWICKLUNGSHILFE	***	***	A 100,0 B 102,7 C 18,7
685 01–8	529	ZUSCHÜSSE ZUR DECKUNG VON KOSTEN DER ÜBERPRÜFUNG DER ELEKTRISCHEN EINRICHTUNGEN AUF DEM LANDE NACH DER 2. DV ZUM ENWG	***	***	A 710,0 B 624,8 C 598,4
685 02–7	549	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES PFERDESPORTS	200,0	200,0	A 300,0 B 111,5 C 148,7
		DIE AUSGABEBEFUGNIS VERMINDERT SICH GGF. NACH MASSGABE DES VERMERKES BEI 13 05/123 06.			
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 120.000 DM ZU LASTEN 683 96.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 50,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 50,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			

Erläuterungen

Zu 08 03/683 17	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Vorgesehen u.a. sind		
1. Beihilfen und Prämien, insbesondere zur Entwicklung und Erprobung energiesparender und der Nutzung alternativer Energie dienender Techniken in der Landwirtschaft	265,0	265,0
2. Zuschüsse zum Personal- und Sachaufwand an:		
a) den Landtechnischen Verein in Bayern e.V., Sitz Freising-Weihenstephan	150,0	150,0
b) die Arbeitsgemeinschaft landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern e.V.	65,0	65,0
Zusammen	480,0	480,0

Zu Ziffer 2a:
Der Landtechnische Verein verfolgt den Zweck, die Beratung der Landwirtschaft durch Untersuchungen auf dem landtechnischen Gebiet im weitesten Sinne und durch Erarbeitung von Beratungsunterlagen über eine rationelle Mechanisierung landwirtschaftlicher Betriebe mit unterschiedlicher Struktur zu intensivieren. Die Arbeiten des Landtechnischen Vereins werden durch Zuschüsse des Staates, des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (Forschungsaufträge), der Genossenschaften, der Landmaschinenindustrie, des Bauernverbandes und aus Mitgliedsbeiträgen finanziert.
Zu Ziffer 2b:
Die Arbeitsgemeinschaft verfolgt den Zweck, die Beratung der Landwirtschaft auf bautechnischem Gebiet besonders durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch, Erarbeitung von Beratungsmaterial, Untersuchung bautechnischer Einzelfragen, Auffinden kostensparender baulicher Lösungen und Herstellen der notwendigen Verbindung zwischen Bau- und Maschinentechnik in der Innenwirtschaft zu fördern. Die Arbeiten der Arbeitsgemeinschaft landwirtschaftliches Bauwesen werden durch den Zuschuß des Staates, des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft, Zuschüsse von interessierten Verbänden und Mitgliedsbeiträge finanziert.

Zu 08 03/683 39	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Ausstellungen, Messen und Lehrschauen im In- und Ausland	1 200,0	1 500,0
2. Zuschüsse zu absatzfördernden Maßnahmen der heimischen Land- und Ernährungswirtschaft	1 100,0	1 100,0
3. Gezieltes Agrarmarketing im In- und Ausland	1 050,0	1 050,0
Zusammen	3 350,0	3 650,0

Die Absatzförderung für Produkte der bayerischen Land- und Ernährungswirtschaft ist von großer Bedeutung. Es sind u.a. folgende Maßnahmen vorgesehen:
1. Verbesserung der Marktstellung der heimischen Land- und Ernährungswirtschaft durch gezielte Aktionen im In- und Ausland, Kontaktpflege mit den Marktpartnern, Einsatz von Werbematerial und die Beschickung von Ausstellungen.
2. Aufklärung der Verbraucher über die Qualität bayerischer Erzeugnisse durch gezieltes Agrarmarketing.
3. Maßnahmen zur Absatzförderung der auf übergebietlichen Absatz angewiesenen Firmen der bayerischen Ernährungswirtschaft, die überwiegend mittelständisch organisiert sind und gegenüber der Konkurrenz von Großunternehmen schwer zu kämpfen haben.

Erforderlichenfalls dürfen aus diesem Ansatz auch Sachausgaben bestritten werden.
Die für die Beteiligung an den Ausstellungen "ANUGA" und "IKOFA" vorgesehenen Mittel sind zur Deckung der von der CMA nicht getragenen Ausstellungsaufwendungen bestimmt.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 50,0 Tsd DM insbesondere wegen verstärkter Werbung.

1988 gegenüber 1987:
Mehr 300,0 Tsd DM insbesondere für die Beteiligung an der DLG-Ausstellung in München und der Landesgartenschau in Dinkelsbühl.

Zu 08 03/684 01
Die Mittel sind ab 1987 bei 08 03/683 51 veranschlagt.

Zu 08 03/685 01
Die 2. DV zum Energiewirtschaftsgesetz wurde aufgehoben. Ab 1987 ist eine Prüfung der elektrischen Installationsanlagen und Verbrauchsgeräte in landwirtschaftlichen Betrieben nicht mehr vorgeschrieben.

Zu 08 03/685 02
Die Mittel stammen aus dem Überschuß der Rennquintett-Wette und sind unter Einschaltung des Vereins der Vollblutzucht und Traberzucht e.V. Köln, im wesentlichen für den Münchner Rennverein e.V. sowie den Münchner Trabrenn- und Zuchtverein Daglfing, den Trabrennverein Straubing, den Trabrennverein Mühldorf und den Verein für Warmblut- und Traberzucht in Rottal, Pfarrkirchen, bestimmt. Die Verstärkungsmittel aus 683 96 dienen der Förderung des Pferdesports im allgemeinen.

1987 gegenüber 1986:
Weniger 100,0 Tsd DM. Die Einnahmen aus dem Rennquintett sind zurückgegangen.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 03–6	549	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN ERZEUGUNG UND UNTERSTÜTZUNG WISSENSCHAFTLICHER, TECHNISCHER UND SONSTIGER ALLGEMEINER BESTREBUNGEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT	600,0	545,0	A 545,0 B 467,4 C 457,2
685 04–5	549	ZUSCHUSS ZUR DEUTSCHEN JAGD– UND FISCHEREIAUSSTELLUNG	---	***	A 100,0
685 06–3	529	ZUWENDUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN VON GESCHÄFTSFÜHRERN DER SELBSTHILFEEINRICHTUNGEN	---	***	A 115,0 B 96,8 C 100,0
685 07–2	549	ZUWENDUNGEN AN DEN BAYERISCHEN BAUERNVERBAND FÜR DIE WAHRNEHMUNG ÖFFENTLICHER AUFGABEN IM LANDWIRTSCHAFTLICHEN BEREICH *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	3.300,0	3.400,0	A 3.300,0 B 3.100,0 C 3.142,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 14–0	549	ZUSCHÜSSE ZUM ERWERB LANDWIRTSCHAFTLICHER FAHRZEUGE IN DER LAND–UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) *VGL. VERMERK ZU 547 08.*	---	---	A ---
812 03–2	174	ZUSCHÜSSE FÜR VERSUCHS– UND FORSCHUNGSZWECKE (BUNDESMITTEL) *VGL. VERMERK ZU 547 12.*	---	---	A ---
812 04–1	549	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) *VGL. VERMERK ZU 547 08.*	---	---	A ---
812 05–0	549	AUSGABEN FÜR EIN FACHINFORMATIONSZENTRUM DER LANDWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 16.*	---	---	A ---
883 02–7	128	ZUSCHUSS ZUM AUSBAU DER MENAGERIE IN TRIESDORF	---	***	A 90,0 B 35,8
892 01–7	529	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN (AGRARKREDIT) *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERK ZU KAPITEL 08 04.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 892 02 UND 892 93.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 10.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 10.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	45.000,0	40.000,0	A 32.300,0 B 25.600,0 C 21.300,0
892 02–6	529	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON VERMARKTUNGSEINRICHTUNGEN *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 892 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 880,0 C 2.950,0
892 03–5	529	FÖRDERUNG VON BAUMASSNAHMEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN LAGERUNG VON WIRTSCHAFTSDÜNGER *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 40.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 40.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	70.000,0	70.000,0	A 58.000,0 B 32.960,9 C 5.982,0

Erläuterungen

Zu 08 03/685 03
Die Mittel sind insbesondere bestimmt für:
1. Zuschuß an die Gesellschaft für Ernährungsbiologie
2. Zuschuß an die Agrarsoziale Gesellschaft e.V. Göttingen (ASG)
3. Zuschüsse zur Förderung wissenschaftlicher Forschung und Versuche
   a) Zuschuß an die Tierzuchtforschung e.V. München
   b) Sonstige
4. Zuschuß an den Landesbund für Vogelschutz in Bayern
5. Zuschuß an den Dachverband wissenschaftlicher Gesellschaften der Agrar-, Forst-, Ernährungs-, Veterinär- und Umweltforschung
6. Zuschüsse an die Arbeitsgemeinschaft Flurbereinigung und an die Akademie Ländlicher Raum.

Zu Ziffer 1:
Die Gesellschaft für Ernährungsbiologie München ist eine Arbeitsgemeinschaft zur Untersuchung und Verbreitung aller Voraussetzungen, die zu einer gesunden Ernährung führen.
Zu Ziffer 3a:
Die Mittel sind zur teilweisen Deckung der Unkosten des Blutgruppeninstituts der Tierzuchtforschung e.V. für die Durchführung von Blutgruppenbestimmungen bei landwirtschaftlichen Nutztieren sowie für Forschungsaufgaben des Instituts bestimmt.
Zu Ziffer 4:
Der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. pflegt die Erhaltung der heimischen Vogelwelt zur Förderung des biologischen Pflanzenschutzes.
Zu Ziffer 5:
Der Dachverband verfolgt im wesentlichen folgende Aufgaben: Förderung der interdisziplinären Forschung durch Informationsvermittlung und Herausgabe eines Informationsblattes, Verbesserung des Zusammenwirkens von wissenschaftlicher Forschung, landwirtschaftlicher, forstwirtschaftlicher, industrieller und sonstiger beruflicher Praxis mit Staatsorganen.
Zu Ziffer 6:
Die Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Flurbereinigung hat die Aufgabe, die Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz durch rechtzeitige und gemeinsame Behandlung der allgemeinen und grundsätzlichen Angelegenheiten zu fördern.
Die Akademie Ländlicher Raum organisiert u.a. Fachseminare und Fachausstellungen zur Planung im ländlichen Raum.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 55,0 Tsd DM, insbesondere zur Förderung der ASG-Frühjahrstagung.

Zu 08 03/685 07
Der Bayerische Bauernverband erhält für die Erfüllung ihm im Interesse der gesamten Landwirtschaft übertragener Aufgaben finanzielle Zuwendungen in Höhe von 15 v.H. seiner jährlichen Personal- und Sachausgaben (vgl. Art. 27 Abs. 2 des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft).

1988 gegenüber 1987:
Mehr 100.0 Tsd DM infolge gestiegener Kosten.

Zu 08 03/892 01
Das Bayerische Agrarkreditprogramm soll Betrieben aller Größenklassen die Finanzierung notwendiger Investitionen zu tragbaren Bedingungen ermöglichen.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 12 700,0 Tsd DM, weil die Nachfrage nach Förderungsmitteln aus diesem Programm sehr groß ist.

Zu 08 03/892 02
Um der bayerischen Landwirtschaft den Absatz langfristig über einheimische Vermarktungseinrichtungen zu sichern, sollen Investitionen der erstaufnehmenden Hand durch zinsverbilligte Kapitalmarktdarlehen gefördert werden.
Die Mittel sollen auch dazu dienen, die Förderungsmöglichkeit nach der EG-VO Nr. 355/77 auszuschöpfen. Der nach den Vorschriften der Europäischen Gemeinschaft erforderliche nationale Beitrag soll aus den veranschlagten Mitteln aufgebracht werden.

Zu 08 03/892 03
Ziel des Gülleprogramms ist es, den Landwirten einen finanziellen Anreiz zu geben, um ausreichenden Lagerraum bei Gülle und Jauche für mindestens 6 Monate zu schaffen. Ausreichend bemessene Lagereinrichtungen setzen die landwirtschaftlichen Tierhalter in die Lage, den wertvollen wirtschaftseigenen Dünger zeit- und sachgerecht während der Vegetationsperiode auszubringen. Damit wird als wichtiger Beitrag zum Natur- und Wasserschutz eine Verminderung der Schadstoffbelastung erreicht.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 12 000,0 Tsd DM zur schnelleren Abwicklung des Programms.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
892 41–9	529	ERGÄNZUNG VON FÖRDERUNGSMASSNAHMEN DER EG *KREDITFINANZIERT.* *AUS DIESEN MITTELN DÜRFEN AUCH EAGFL–PROJEKTE VORFINANZIERT WERDEN.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 182 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.600,0	2.600,0	A 2.500,0 B 3.337,9 C 2.144,5
892 43–7	023	FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN IN DER ENTWICKLUNGSHILFE	***	***	A 300,0 B 306,0 C 113,8
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
980 01–0	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	10,0	10,0	A 20,0 C 2,7
980 02–9	990	PRÄMIEN FÜR DIE NICHTVERMARKTUNG VON MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN UND DIE UMSTELLUNG VON MILCH–KUHBESTÄNDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 380 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 25.607,0 C 24.939,7
980 03–8	990	FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (BUNDESMITTEL) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 380 03.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	6.000,0	6.000,0	A 6.000,0 B 26.401,8 C 18.563,6
980 04–7	990	BUCHFÜHRUNGSPRÄMIEN FÜR INHABER VON TESTBETRIEBEN UND KOSTENERSTATTUNG AN LANDWIRTSCHAFTLICHE BUCHSTELLEN (BUNDESMITTEL) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 380 04.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2.400,0	2.400,0	A 2.400,0 B 2.896,1 C 2.596,9
980 05–6	990	BEIHILFEN AN KLEINERZEUGER VON GETREIDE *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 380 05.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A
980 06–5	990	SONDERPRÄMIEN FÜR RINDFLEISCHERZEUGER *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 380 06.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A
		TITELGRUPPEN			
		51 – 52 ENTWICKLUNGSHILFE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
547 51–5	023	SACHAUFWAND	5,0	5,0	A
683 51–9	023	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	145,0	145,0	A
683 52–8	023	ZUSCHÜSSE IM RAHMEN WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER ZUSAMMENARBEIT VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 30,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 30,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	150,0	150,0	A

Zu 08 03/892 41
Aus Mitteln des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft können Maßnahmen auf dem Gebiet der Agrar-, Betriebs- und Marktstruktur gefördert werden, an deren beschleunigter Durchführung ein erhebliches politisches Interesse besteht. Zur Finanzierung derartiger Vorhaben und zur Vorfinanzierung von EAGFL-Beihilfen werden zusätzliche Landesmittel benötigt.
Für die Vorfinanzierung sollen auch Mittel aus Rückflüssen (Titel 182 01) verwendet werden.
Aus dem Ansatz können auch Zinszuschüsse finanziert werden.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 100,0 Tsd DM wegen dringenden Bedarfs für Vorfinanzierungen von EAGFL-Projekten im Rahmen der VO (EWG) 1932/84 insbesondere im bayerischen Grenzland und für mittelständische Unternehmen.

Zu 08 03/892 43
Die Mittel sind ab 1987 bei 08 03/892 51 veranschlagt.

Zu 08 03/980 01
Die Mittel sind für Auftragsarbeiten durch das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bestimmt.

Zu 08 03/980 02
Aus Mitteln der EG werden zur Eindämmung des Milchüberschusses Prämien an landwirtschaftliche Betriebe bezahlt, die für mehrere Jahre ihre Milchvermarktung einstellen bzw. ihre Milchkuhbestände auf Bestände zur Fleischerzeugung umstellen. Die Maßnahme ist abgeschlossen. Der Ansatz dient der Abwicklung.
Siehe auch 380 02.

Zu 08 03/980 03
Die EG-Mittel sind bestimmt für Produktionsbeihilfen für Trokkenfutter, Prämien für die Schaffleischerzeuger und Beihilfen für die Bienenzucht.
Siehe auch 380 03.

Zu 08 03/980 04
Die Mittel sind bestimmt für Buchführungsprämien für Inhaber von Testbetrieben sowie zur Erstattung von Buchführungskosten an die landwirtschaftlichen Buchstellen.
Siehe auch 380 04.

Zu 08 03/980 05
Die EG-Mittel sind dafür bestimmt, die Auswirkungen der Mitverantwortungsabgabe bei Getreide auf die kleineren Erzeuger abzumildern. Siehe auch 380 05.

Zu 08 03/980 06
Die EG-Mittel sind zum Ausgleich der Einkommensausfälle infolge der stark rückläufigen Erzeugerpreise für Mastrinder bestimmt. Siehe auch 380 06.

Zu 08 03/51 - 52
Über die vom Bund gewährte Entwicklungshilfe hinaus verbleiben dem Land Aufgaben auf dem Gebiet der Landwirtschaft.

Zu 08 03/547 51
Die Mittel sind für Sachaufwendungen im Rahmen der Entwicklungshilfe, insbesondere für Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Reisekosten und Sachverständigenentschädigungen bestimmt.

Zu 08 03/683 51 (und 892 51)
Die Mittel dienen der Förderung von Projekten, deren Ziel es ist, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und die nicht von anderer Seite finanziert werden können.

1987 gegenüber 1986:

400,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 684 01 und 892 43
95,0 Tsd DM	mehr zur Förderung weiterer Projekte, insbesondere mit Schwerpunkt Südamerika
495,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 03/683 52
Aus dem Ansatz werden bestritten:
- Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften der Entwicklungsländer.
- Aus- und Fortbildung von Lehr- und Fachkräften sowie Sachverständigen für den Einsatz in den Entwicklungsländern.
- Betreuung von Studien- und Betreuungsdelegationen aus den Entwicklungsländern.
- Vergabe von Stipendien.
- Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten und sonstige sächliche Kosten für das staatliche Anwesen der Zentralstelle für Landwirtschaft der Deutschen Stiftung für Entwicklungsländer in Feldafing.

1987 gegenüber 1986:

145,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 683 08
5,0 Tsd DM	mehr insbesondere wegen steigender Bauunterhaltskosten
150,0 Tsd DM	mehr

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
892 51–6	023	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	350,0	350,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	650,0	650,0	A
		79 – 80 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG IN DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFT *TITEL DER TG ÜBERTRAGBAR.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG:653 79 UND 681 79, FERNER:* *532 80, 533 80, 633 80, 643 80, 681 80, 684 80, 883 80,* *892 80.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG: 532 80, 533 80, 633 80, 643 80,* *681 80, 684 80, 883 80, 892 80 ZUGUNSTEN 653 79 UND* *681 79.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 81.*			
532 80–7	549	SACHAUFWAND FÜR SCHULUNGEN, LEHRGÄNGE, WETTBEWERBE UND PRÜFUNGEN	910,0	894,0	A
533 80–6	549	SACHAUFWAND FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 271 03.*	200,0	200,0	A
633 80–5	549	ERSTATTUNGEN AN BEZIRKE	855,0	855,0	A
643 80–3	549	ERSTATTUNGEN AUS ANLASS VON UMBAUMASSNAHMEN BEIM AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND BODENKULTUR WÜRZBURG	---	---	A
653 79–3	549	ZUWEISUNGEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN	300,0	300,0	A
681 79–9	549	ZUSCHÜSSE FÜR ÜBERBETRIEBLICHE AUSBILDUNGSMASSNAHMEN, ZUR VORBEREITUNG AUF DIE MEISTERPRÜFUNG UND IM ZUSAMMENHANG MIT DEM LAND– UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN FACHSCHULWESEN	5.495,0	5.405,0	A
681 80–6	549	ZUSCHÜSSE AN TEILNEHMER VON SONSTIGEN AUS– UND WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.250,0	1.250,0	A
684 80–3	549	ZUSCHÜSSE AN NICHTSTAATLICHE AUS– UND FORTBILDUNGS–EINRICHTUNGEN, LANDVOLKSHOCHSCHULEN UND LANDJUGEND–ORGANISATIONEN SOWIE AN NICHTSTAATLICHE TRÄGER STAATLICHER EINRICHTUNGEN	1.750,0	1.650,0	A
883 80–2	128	FÖRDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUSSTATTUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN FACHSCHULEN EINSCHLIESSLICH FACHAKADEMIEN UND ZUWENDUNGEN FÜR DEN BAU VON ÄMTER–GEBÄUDEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.700,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 2.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.000,0	4.500,0	A

Erläuterungen

Zu 08 03/79-80
Die berufliche Aus- und Weiterbildung im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie die fachliche Bildung der in der Land- und Forstwirtschaft im Nebenberuf tätigen Personen werden nach dem III. Abschnitt des LwFöG besonders gefördert.

Zu 08 03/532 80
Aus den Mitteln werden insbesondere bestritten
1. Material- und Sachkosten
2. Entschädigungen für die Bereitstellung von Betrieben und Benutzungsentgelt für Schulräume und schulische Einrichtungen
3. Aufwandsentschädigungen für Fachkräfte
4. Honorare und Reisekosten für Referenten

1987 gegenüber 1986:

800,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 08 03/532 86
110,0 Tsd DM	mehr wegen der Einführung des Berufsgrundschuljahres in Oberbayern und der Oberpfalz und steigender Teilnehmerzahlen bei der Meistervorbereitung
910,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 03/533 80
1987 gegenüber 1986:
Mehr 200,0 Tsd DM durch Übertragung von 08 03/533 86.

Zu 08 03/633 80
Die Bezirke betreiben überbetriebliche Ausbildungseinrichtungen. Sie können nach Art. 17 Abs. 2 LwFöG keine Gebühren und Auslagen von den Teilnehmern erheben. Der Staat gewährt teilweisen Kostenersatz.

1987 gegenüber 1986:

585,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 08 03/681 86
270,0 Tsd DM	mehr, weil der Staat einen höheren Anteil an den Kosten übernimmt.
855,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 03/653 79
Im Vollzug des Art. 19 LwFöG werden insbesondere gewährt:
- Zuweisungen für die Lernmittelfreiheit,
- Zuweisungen für die Kostenfreiheit des Schulwegs,
- Gastschülerzuschüsse und -beiträge.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 300,0 Tsd DM durch Übertragung von 08 03/547 86.

Zu 08 03/681 79
Es werden u.a. für folgende Bereiche Zuwendungen an die Teilnehmer gewährt (Art. 17 Abs. 1, Art. 18 Abs. 1 LwFöG):
- Überbetriebliche Ausbildung,
- Vorbereitung auf die Meisterprüfung,
- Seminare für Studierende.

1987 gegenüber 1986:

4 895,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 08 03/681 86
600,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 08 03/547 86
5 495,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 03/681 80
Die Mittel werden in der Hauptsache für Maßnahmen nach Art. 18 Abs. 2 LwFördG eingesetzt.

1987 gegenüber 1986:

1 220,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 08 03/685 86
30,0 Tsd DM	mehr insbesondere zum Ausgleich von Kostensteigerungen
1 250,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 03/684 80 (883 80 und 892 80)
Aus den Mitteln werden
1. nichtstaatliche Aus- und Fortbildungseinrichtungen finanziell unterstützt, wenn sie auf gemeinnütziger Grundlage wirken und vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten anerkannt sind;
2. Zuwendungen zu Baumaßnahmen und zur Einrichtung landwirtschaftlicher Fachschulen gewährt, wenn Sachaufwandsträger nicht der Freistaat Bayern ist;
3. Zuwendungen zu Baumaßnahmen nichtstaatlicher Aus- und Fortbildungseinrichtungen bewilligt.

Das LwFöG sieht in Art. 18 Abs. 3 und 4 eine entsprechende Förderung vor.
Außerdem werden Zuwendungen zum Bau von Ämtergebäuden gewährt.

1987 gegenüber 1986:

1 750,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 08 03/684 86
5 480,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 08 03/883 86
820,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 08 03/892 86
700,0 Tsd DM	mehr zur verstärkten Förderung von Baumaßnahmen
8 750,0 Tsd DM	mehr

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
892 80–1	549	FÖRDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUSSTATTUNG VON NICHTSTAATLICHEN AUS– UND FORTBILDUNGSEINRICHTUNGEN, LANDVOLKSHOCHSCHULEN UND LANDJUGENDHEIMEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.600,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	2.500,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	17.760,0	17.554,0	A
		81 ANPASSUNG DER BAYERISCHEN LANDWIRTSCHAFT AN DIE EG–VERHÄLTNISSE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 79–80, 87, 92, 93,* 95, 96, 97 UND BIS 400.000 DM ZUGUNSTEN 683 39.			
685 81–1	529	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE MASSNAHMEN	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0
892 81–0	529	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN *KREDITFINANZIERT.*	3.000,0	3.000,0	A 3.000,0 B 1.159,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.000,0	4.000,0	A 4.000,0 B 1.159,1
		83 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER FISCHEREI *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 099 01.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
428 83–1	542	PERSONALAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0
547 83–7	542	SACHAUFWAND	10,0	10,0	A 10,0 B 4,8 C 52,6
683 83–1	542	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	730,0	730,0	A 730,0 B 649,6 C 615,5
812 83–5	542	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
893 83–7	542	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN	---	---	A ---
916 83–0	542	ZUFÜHRUNG AN DEN FORSTGRUNDSTOCK	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	750,0	750,0	A 750,0 B 654,4 C 668,1
		84 FORSCHUNGSVORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZU LASTEN 683 17,* *TG 87, 92, 95, 96 UND 683 97.* *AUS DIESEN MITTELN KÖNNEN DIE ANSÄTZE BEI 15 07 – 15 27,* *JEWEILS TG 81, VERSTÄRKT WERDEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 14 03 TG 72.*			
428 84–0	174	PERSONALAUSGABEN	700,0	700,0	A 350,0 B 231,3 C 92,3
547 84–6	174	SACHAUFWAND	1.180,0	1.180,0	A 750,0 B 246,4 C 361,8

Erläuterungen

Zu 08 03/81
Die Mittel dienen zur Verstärkung der bayer. landwirtschaftlichen Förderprogramme entsprechend dem ausgebrachten Vermerk.

Zu 08 03/83
Den Ausgaben stehen zweckgebundene Einnahmen bei 099 01 aus der Fischereiabgabe gegenüber.

Zu 08 03/428 83
Aufwandsentschädigungen.

Zu 08 03/547 83
Sachkosten, insbesondere Reisekosten für den Landesfischereibeirat.

Zu 08 03/683 83
Gefördert werden insbesondere:
1. Neuerrichtung von Gewässern für die Angelfischerei,
2. Wiederherstellung und Entlandung von Gewässern für die Angelfischerei,
3. Anschaffung von Elektrofischfanggeräten zur Fischwasserbewirtschaftung,
4. Besatzmaßnahmen bei Fischereischäden und für einen Bestandsaufbau spezieller Fisch- und Krebsarten,
5. Aus- und Fortbildung in der Fischerei an der Bayerischen Landesanstalt für Fischerei,
6. Maßnahmen zur Verbesserung der Fischgesundheit.

Zu 08 03/84
Die Mittel sind bestimmt für besondere Forschungsvorhaben, welche im Bereiche des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten oder in seinem Auftrage von anderen Forschungseinrichtungen durchgeführt werden.
Insbesondere sind Forschungsvorhaben auf den Gebieten "Nachwachsende Rohstoffe" und "Gesunde Ernährung" vorgesehen.

1987 gegenüber 1986:

620,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 08 03/TG 95
300,0 Tsd DM	mehr, weil die Forschungstätigkeit insbesondere in den Bereichen "Gesunde Ernährung/Nahrungsmittelqualität" und "Nachwachsende Rohstoffe" verstärkt wird.
920,0 Tsd DM	mehr

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 84–4	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	240,0	240,0	A 100,0 B 50,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 150,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 150,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.120,0	2.120,0	A 1.200,0 B 527,7 C 454,1
		85 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER JAGD *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. AUS DIESEN MITTELN KÖNNEN DIE ANSÄTZE BEI 15 07 TG 81 VERSTÄRKT WERDEN. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 099 02.*			
428 85–9	549	PERSONALAUSGABEN	6,0	6,0	A 5,0 B 6,0 C 5,5
547 85–5	549	SACHAUFWAND	24,0	24,0	A 20,0 B 19,6 C 8,3
683 85–9	549	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	1.121,0	1.121,0	A 1.205,0 B 1.262,1 C 713,5
812 85–3	549	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
893 85–5	549	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.151,0	1.151,0	A 1.230,0 B 1.287,7 C 727,3
		86 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG IN DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFT			
532 86–1	549	SACHAUFWAND IM RAHMEN DER AUSBILDUNG UND WEITER–BILDUNG IN DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFT SOWIE FÜR WETTBEWERBE USW.	***	***	A 800,0 B 737,1 C 791,2
533 86–0	549	KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG VON WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN	***	***	A 200,0 B 137,0 C 136,1
547 86–4	549	KOSTEN DER GEBÜHREN–, SCHULGELD– UND LERNMITTELFREI–HEIT UND DER KOSTENFREIHEIT DES SCHULWEGS SOWIE ZUSCHÜSSE ZUM AUSGLEICH VON GASTSCHÜLERBELASTUNGEN	***	***	A 900,0 B 760,7 C 847,9
643 86–7	549	ERSTATTUNGEN AUS ANLASS VON UMBAUMASSNAHMEN BEIM AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND BODENKULTUR WÜRZBURG	***	***	A --- B 605,0 C 98,0
681 86–0	549	ZUSCHÜSSE IM VOLLZUG DES BERUFSBILDUNGSGESETZES IN DER LANDWIRTSCHAFT UND ZU SONSTIGEN AUS– UND WEITER–BILDUNGSMASSNAHMEN	***	***	A 6.590,0 B 4.672,8 C 4.558,4
684 86–7	549	ZUSCHÜSSE AN NICHTSTAATLICHE AUS– UND FORTBILDUNGS–EINRICHTUNGEN, LANDVOLKSHOCHSCHULEN UND LANDJUGEND–ORGANISATIONEN SOWIE AN NICHTSTAATLICHE TRÄGER STAATL. EINRICHTUNGEN	***	***	A 2.000,0 B 1.625,2 C 1.661,1

Erläuterungen

Zu 08 03/85
Die Förderungsmaßnahmen der Jagd setzen sich aus den Einnahmen der Jagdabgabe (Titel 099 02) in Höhe von 1 050,0 Tsd DM und aus Förderungsmitteln des Staates in Höhe von 101,0 Tsd DM zusammen.
Gefördert werden insbesondere:
1. Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensgrundlagen des Wildes,
2. Erforschung der Lebens- und Umweltbedingungen der Wildarten,
3. Erforschung von Möglichkeiten zur Verhütung und Verhinderung von Wildschäden in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft,
4. das Berufsjägerwesen,
5. Maßnahmen und Einrichtungen zur Information, Aus- und Fortbildung der Jäger und der Jagdvorsteher sowie der für den Vollzug der jagdrechtlichen Vorschriften zuständigen Organe,
6. das Jagdhundewesen,
7. die Stiftung "Deutsches Jagd- und Fischereimuseum" (Stifterrente lt. Stiftungsgeschäft vom 3.2.1960),
8. Aufwandsentschädigung und Reisekosten für ehrenamtliche Fachberater (z.B. Landesjagdberater, Projektgruppenmitglieder),
9. sonstige Maßnahmen z.B. für Wildhege, Jagdschutz, Brauchtumspflege, Öffentlichkeitsarbeit und Trophäenschauen.

Über die Verteilung der Mittel, die aus der Jagdabgabe stammen, entscheidet das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Benehmen mit den anerkannten Vereinigungen der Jäger und nach Anhörung des Jagdbeirates der Obersten Jagdbehörde.

Zu 08 03/428 85
Aus den Mitteln werden Aufwandsentschädigungen gezahlt.

Zu 08 03/547 85
Aus den Mitteln werden Sachkosten, insbesondere Reisekosten des Jagdberaters, Druck- und Papierkosten gezahlt.

Zu 08 03/683 85	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Stifterrente des Freistaates Bayern für die Stiftung "Deutsches Jagd- und Fischereimuseum"	68,3	68,3
2. Zuschüsse für Forschungszwecke	220,0	220,0
3. Zuschüsse für sonstige Zwecke	150,0	150,0
4. Zuschüsse an den Landesjagdverband Bayern e.V. und an die Organisation der Bayer. Berufsjäger	682,7	682,7
Zusammen	1 121,0	1 121,0

Zu 08 03/86
Die Mittel der TG 86 sind ab 1987 in der TG 79 - 80 veranschlagt.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 86–6	549	BEIHILFEN ZUM BESUCH VON STAATLICHEN UND NICHT–STAATLICHEN AUS– UND FORTBILDUNGSEINRICHTUNGEN	***	***	A 1.220,0 B 1.063,2 C 1.003,9
883 86–6	128	FÖRDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUSSTATTUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN FACHSCHULEN EINSCHLIESSLICH FACHAKADEMIEN UND ZUWENDUNGEN FÜR DEN BAU VON ÄMTER–GEBÄUDEN	***	***	A 5.480,0 B 4.440,9 C 4.448,8
892 86–5	549	FÖRDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUSSTATTUNG VON NICHTSTAATLICHEN AUS– UND FORTBILDUNGSEINRICHTUNGEN, LANDVOLKSHOCHSCHULEN UND LANDJUGENDHEIMEN	***	***	A 820,0 B 661,8 C 394,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 18.010,0 B 14.703,7 C 13.939,9
		87 FÖRDERUNG DER DORFERNEUERUNG, DER LANDENTWICKLUNG UND DER ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT IN DER FLUR–BEREINIGUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. MIT 683 17, TG 92, 95, 96 UND 683 97 EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN TG 84. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 81.*			
887 87–1	521	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER DORFERNEUERUNG *KREDITFINANZIERT.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG WIRD 1987 AUS 03 65/853 56 BIS ZUR HÖHE VON 35.000,0 TSD. DM VERSTÄRKT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 9.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 9.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	40.200,0	52.000,0	A 28.500,0 B 25.200,0 C 24.500,0
892 87–4	521	ZUSCHÜSSE ZU EINZELBETRIEBLICHEN MASSNAHMEN IN DER DORFERNEUERUNG *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	12.800,0	16.000,0	A 6.200,0 B 8.565,0 C 8.015,9
893 87–3	521	ZUSCHÜSSE ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT SOWIE ZUR FÖRDERUNG DER ALLGEMEINEN LANDESKULTUR UND LANDENTWICKLUNG IN DER FLURBEREINIGUNG *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 7.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 7.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	19.500,0	19.500,0	A 17.200,0 B 13.770,0 C 13.770,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	72.500,0	87.500,0	A 51.900,0 B 47.535,0 C 46.285,9
		89 FÖRDERUNG VON SIEDLUNGSMASSNAHMEN			
682 89–6	522	GEBÜHREN AN ZUGELASSENE SIEDLUNGSTRÄGER FÜR DIE WAHRNEHMUNG VON AUFGABEN	130,0	130,0	A 15,0 B 12,9 C 10,3
820 89–9	522	GEWÄHRUNG VON ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR ÜBEREIGNUNG VON GRUNDEIGENTUM ZUR BESCHAFFUNG VON SIEDLUNGSLAND UND ZUR BODENREFORM	---	---	A ---
862 89–8	522	DARLEHEN AN SIEDLUNGSTRÄGER UND SONSTIGE	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 08 03/87
In der Titelgruppe sind Zuwendungen veranschlagt, die im Zusammenhang mit Flurbereinigungs- und Dorferneuerungsvorhaben gewährt werden.

Zu 08 03/887 87
Die Mittel sind für das Bayerische Dorferneuerungsprogramm bestimmt. Die Dorferneuerungsmaßnahmen werden von Gemeinden und Teilnehmergemeinschaften auf der Grundlage von Dorferneuerungsplänen in Flurbereinigungsverfahren durchgeführt. Ferner können Zweckforschungen, Untersuchungen und Erhebungen zur Dorferneuerung gefördert werden.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 11 700,0 Tsd DM,

1988 gegenüber 1987:
Mehr 11 800,0 Tsd DM zur Finanzierung anhängiger Dorferneuerungsvorhaben, insbesondere zur Abwicklung der aus den Bayer. Städtebauförderungsprogrammen eingesetzten zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen.

Zu 08 03/892 87
Gefördert werden einzelbetriebliche Maßnahmen, die im Rahmen von umfassenden Dorferneuerungsvorhaben von Einzelpersonen oder Personengemeinschaften durchgeführt werden.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 6 600,0 Tsd DM,

1988 gegenüber 1987:
Mehr 3 200,0 Tsd DM zur Finanzierung anhängiger Dorferneuerungsvorhaben, insbesondere zur Abwicklung der aus den Bayer. Städtebauförderungsprogrammen eingesetzten zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen.

Zu 08 03/893 87
Die Mittel dienen insbesondere für folgende Maßnahmen in der Flurbereinigung:
1. Erhaltung und Gestaltung der Kulturlandschaft
2. Förderung der Landentwicklung
3. Vorfinanzierung der Kostenbeiträge

Zu Ziffer 1:
Bei einer Flurbereinigung, die dazu dient, den ländlichen Raum durch die Tätigkeit der Land- und Forstwirtschaft als Kulturlandschaft zu sanieren, zu erhalten, zu pflegen und dabei zu gestalten, sollen die Teilnehmergemeinschaften nach Art. 6 und 23 Abs. 1 LwFöG Förderungsmittel zur Verringerung der Eigenleistung und zur Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft erhalten.

Zu Ziffer 2:
Um die Belastung der Grundstückseigentümer in der Unternehmensflurbereinigung zu verringern, wird in diesen Verfahren die Eigenleistung der Teilnehmergemeinschaft teilweise aus Landesmitteln übernommen. Der rechtzeitige Landerwerb durch die Teilnehmergemeinschaften und Flurbereinigungsverbände soll besonders gefördert werden, um den Verlust an bäuerlichem Grundbesitz gering zu halten, die Durchführung der Flurbereinigung zu erleichtern und die Landbereitstellung für öffentliche Vorhaben sowie für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu verstärken.

Zu Ziffer 3:
Grundstückseigentümern, die nicht in der Lage sind, die vom Vorstand der Teilnehmergemeinschaft festgesetzten Kostenbeiträge (Vorschüsse) rechtzeitig durch Arbeits- oder Geldleistung zu erbringen, soll über den Flurbereinigungsverband ein günstiges Darlehen gewährt werden.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 2 300,0 Tsd DM, insbesondere zur Durchführung landespflegerischer Maßnahmen.

Zu 08 03/89
Die landwirtschaftliche Eingliederung von Spätaussiedlern wird gemäß BVFG - Titel Landwirtschaft - von Siedlungsträgern durchgeführt. In Ergänzung zu Leistungen des Bundes und des Lastenausgleichs werden Darlehen bereitgestellt.
Der Siedlungsträger erhält für seine Leistungen Betreuergebühren, deren Höhe sich pro Einzelfall nach Landesrichtlinien bemißt.

Zu 08 03/682 89	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
a) Betreuungsgebühren	115,0	115,0
b) Gebühren für Ausreichung von LAG-Darlehen	12,0	12,0
c) Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	130,0	130,0

Als Siedlungsträger ist die Bayerische Landessiedlung GmbH zugelassen, an deren Kapital der Freistaat Bayern mehrheitlich beteiligt ist.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 115,0 Tsd DM, weil das Land anstelle des Bundes die Betreuungsgebühren übernehmen muß.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 89–7	522	DARLEHEN ZUR NEUERRICHTUNG UND ÜBERNAHME BESTEHENDER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE NACH DEM BVFG, FLÜHG UND SESSHG	2.370,0	2.370,0	A 2.000,0 B 3.371,4 C 2.633,8
		KREDITFINANZIERT. *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE SALDIERTEN MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 13 06/162 17 UND 182 17.* *ZU 863 89 UND 892 89: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 900,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 900,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
892 89–2	522	ZUSCHÜSSE ZUR ÜBERNAHME BESTEHENDER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE NACH DEM BVFG, FLÜHG UND SESSHG *VGL. VERMERK ZU 863 89.*	---	---	A --- B 15,0 C 22,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.500,0	2.500,0	A 2.015,0 B 3.399,3 C 2.666,9
		92 MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT EINSCHLIESSLICH FACHPLANUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *MIT 683 17, TG 87, 95, 96 UND 683 97 EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN TG 84.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 81.*			
547 92–6	529	DURCHFÜHRUNG VON FACHPLANUNGEN IM LÄNDLICHEN RAUM SOWIE VON FACHPROGRAMMEN	160,0	160,0	A 160,0 B 132,3 C 100,6
683 92–0	529	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	8.000,0	8.000,0	A 6.800,0 B 2.974,4 C 5.370,4
892 92–7	529	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN 892 95.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 14 03 TG 83.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	10.000,0	10.000,0	A 3.200,0 B 4.162,7 C 2.767,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	18.160,0	18.160,0	A 10.160,0 B 7.269,4 C 8.238,2
		93 MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER BETRIEBSSTRUKTUR SOWIE DER LEBENS– UND ARBEITSVERHÄLTNISSE IN LAND–WIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN UND LÄNDLICHEN GEMEINDEN *TITEL DER TG ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 81.*			
681 93–1	549	BEIHILFEN UND PRÄMIEN FÜR BEISPIELHAFTE BAULICHE GESTALTUNG UND NEUARTIGE ENTWICKLUNGEN UND TECHNOLOGIEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN	130,0	130,0	A 120,0 B 62,6 C 90,1

Erläuterungen

Zu 08 03/863 89
Die Darlehen dienen in Ergänzung entsprechender Bundesmittel der Wieder-Eingliederung der heimatvertriebenen Landwirte in die Landwirtschaft durch Neusiedlungsmaßnahmen nach §§ 41 und 42 BVFG in Form der ländlichen Heimstätten und der Existenzfestigung von Haupterwerbsbetrieben.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 370,0 Tsd DM zur Bindung entsprechender Bundesmittel, weil die gebundene Ausgleichszulage aufgebraucht ist und Mehreinnahmen aus vorzeitiger Rückzahlung von Darlehen etc. nicht mehr zur Verfügung stehen.

Zu 08 03/547 92
Um dem Auftrag des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft gerecht zu werden, sind Fachplanungen und Untersuchungen notwendig. Außerdem sind gemäß Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft zur Erhaltung der Landschaft als Kulturlandschaft fachliche Programme im Sinne von Art. 15 des Landesplanungsgesetzes (BayRS 230-1-U) aufzustellen. Die Mittel dienen zur Bestreitung der hierfür anfallenden Kosten, sowie für die Erstellung der auf dem Agrarleitplan aufbauenden Agrarplanungen.

Zu 08 03/683 92 (und 892 92)
Die Mittel werden im Vollzug der Art. 21, 22 LwFöG für die Förderung
- extensiver Wirtschaftsformen
- von Investitionen in der Weide- und Alm-/Alpwirtschaft und
- von Maßnahmen zur Erhaltung, Pflege und Gestaltung der Kulturlandschaft

eingesetzt.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 8 000,0 Tsd DM: Der zusätzliche Betrag soll zur Ausweitung der Förderung verwendet werden.

Zu 08 03/681 93
Landwirtschaftlichen Betrieben, die besonders beispielhafte einzelbetriebliche oder gemeinschaftliche Maßnahmen betriebsorganisatorischer oder technischer Art durchführen und der breiten Praxis als Orientierungsbeispiele dienen, können Beihilfen oder Prämien gewährt werden.
Aus diesen Mitteln dürfen in Ausnahmefällen auch Investitionen gefördert werden.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
892 93–6	529	EINMALZINSZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES NEU– UND UMBAUES VON WOHNGEBÄUDEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 892 01.*	17.000,0	17.000,0	A 16.000,0 B 11.355,1 C 10.172,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	17.130,0	17.130,0	A 16.120,0 B 11.417,7 C 10.262,1
		94 FÖRDERUNG VON SELBSTHILFEEINRICHTUNGEN DER LAND–WIRTSCHAFT *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
683 94–8	529	FÖRDERUNG VON SELBSTHILFEEINRICHTUNGEN DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFT (MASCHINENRINGE, ERZEUGERRINGE, BETRIEBSHILFSRINGE)	68.200,0	70.800,0	A 65.800,0 B 62.900,0 C 54.948,5

Erläuterungen

Zu 08 03/892 93

Aus diesen Mitteln können landwirtschaftliche Unternehmer finanzielle Hilfen zum Neu-, Um- und Ausbau von landwirtschaftlichen Wohngebäuden erhalten (Bayer. Wohnungsbauprogramm).

1987 gegenüber 1986:
Mehr 1 000,0 Tsd DM, weil die Zahl der Anträge voraussichtlich zunehmen wird.

Zu 08 03/683 94

Gemäß Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft erstattet der Freistaat Bayern den anerkannten Vereinigungen von Selbsthilfeeinrichtungen der Land- und Forstwirtschaft zur Durchführung der satzungsmäßigen Aufgaben vom notwendigen Aufwand mindestens 80 v.H. der Personal- und 50 v.H. der Geschäftskosten, soweit diese nicht durch Zahlung Dritter gedeckt sind. Selbsthilfeeinrichtungen im Sinne des Gesetzes sind Zusammenschlüsse land- und forstwirtschaftlicher Betriebe in Form der hauptberuflich geführten Maschinen-, Erzeuger- und Betriebshilfsringe. Sie dienen dem Zweck, durch Rationalisierung der Erzeugung und überbetriebliche Arbeitsaushilfe das Eigentum zu erhalten, das Einkommen zu mehren und die soziale Lage zu verbessern.

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V.	52 165,0	54 160,0
2. Landeskuratorium Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe e.V. . .	7 460,0	7 740,0
3. Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung in Bayern e.V.	8 575,0	8 900,0
Zusammen	68 200,0	70 800,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 2 400,0 Tsd DM, insbesondere zum Ausgleich von Kostensteigerungen und für einmalige Investitionen.

1988 gegenüber 1987:
Mehr 2 600,0 Tsd DM insbesondere infolge Kostensteigerungen.

Erläuterungen

Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V. (LKV)

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1987 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Betrag für 1986 Tsd DM	Istergebnis 1985 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	54 691	56 879	52 336	49 686
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	17 770	18 304	17 170	16 810
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	1 626	747	899	809
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	74 087	75 930	70 405	67 305
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	21 922	21 770	19 752	18 645
2. Zuwendungen des Landes	52 165	54 160	50 653	48 660
Zusammen	74 087	75 930	70 405	67 305

Kuratorium Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe e.V. (KBM)

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1987 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Betrag für 1986 Tsd DM	Istergebnis 1985 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	8 253	8 515	7 861	7 458
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2 357	2 435	2 307	2 135
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	840	880	796	746
Zusammen	11 450	11 830	10 964	10 339
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	3 990	4 090	3 724	3 569
2. Zuwendungen des Landes	7 460	7 740	7 240	6 770
Zusammen	11 450	11 830	10 964	10 339

Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung Bayern e.V. (LKP)

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1987 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Betrag für 1986 Tsd DM	Istergebnis 1985 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	6 868	7 243	6 500	5 789
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	6 930	7 417	6 200	5 497
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	13 798	14 660	12 700	11 286
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	5 223	5 760	4 400	3 917
2. Zuwendungen des Landes	8 575	8 900	8 300	7 369
Zusammen	13 798	14 660	12 700	11 286

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 94–7	549	ZUSCHÜSSE ZUR AUSBILDUNG UND ZUM EINSATZ VON DORF–HELFERINNEN UND BETRIEBSHELFERN	8.800,0	9.200,0	A 8.900,0 B 8.335,0 C 7.607,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	77.000,0	80.000,0	A 74.700,0 B 71.235,0 C 62.555,5
		95 FÖRDERUNG DES PFLANZENBAUS UND DER QUALITÄT PFLANZLICHER ERZEUGNISSE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR:* *428 95, 547 95, 663 95, 683 95, 812 95 UND 892 95.* *MIT 683 17, TG 87, 92, 96 UND 683 97 EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN TG 84.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 81.*			
428 95–7	541	PERSONALAUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON VERSUCHEN UND UNTERSUCHUNGEN AUF QUALITÄT, NÄHRSTOFFE, SCHADORGANISMEN UND SCHADSTOFFE	100,0	100,0	A 310,0 B 287,6 C 92,8
547 95–3	541	KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG VON VERSUCHEN UND UNTERSUCHUNGEN AUF QUALITÄT, NÄHRSTOFFE, SCHADORGANISMEN UND SCHADSTOFFE	280,0	280,0	A 275,0 B 637,0 C 107,5
663 95–1	529	ZINSVERBILLUNGSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DES FRÄNKISCHEN WEINBAUES	---	---	A --- B 31,1 C 33,6
683 95–7	529	FÖRDERUNG VON PRODUKTIVITÄT UND QUALITÄT IN DER PFLANZLICHEN ERZEUGUNG EINSCHL. GRÜNLAND– UND ALMWIRTSCHAFT, IM GARTENBAU UND FRÄNKISCHEN WEINBAU VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	900,0	900,0	A 965,0 B 732,8 C 567,0
812 95–1	529	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A
892 95–4	529	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600,0 TSD DM ZU LASTEN 892 92.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	400,0	A 200,0 B 334,5 C 187,2
893 95–3	529	FÖRDERUNG DES FRÄNKISCHEN WEINBAUES *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	470,0	---	A 2.500,0 C 166,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.950,0	1.680,0	A 4.250,0 B 2.023,0 C 1.154,2
		96 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER WETTBEWERBSFÄHIGKEIT, INSBESONDERE DER QUALITÄT IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *MIT 683 17, TG 87, 92, 95 UND 683 97 EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN TG 84.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 81.*			
547 96–2	529	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	335,0	335,0	A 200,0 B 334,5 C 325,9

Erläuterungen

Zu 08 03/684 94
Nach dem Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft werden zentrale Einrichtungen gefördert, zu deren satzungsmäßigen Aufgaben die Anstellung und der rationelle Einsatz hauptberuflicher Dorfhelferinnen, Betriebshelfer sowie Melker gehören.

1987 gegenüber 1986:
Weniger 100,0 Tsd DM. Dieser Betrag reicht zur Erfüllung des gesetzlichen Anspruchs aus.

1988 gegenüber 1987:
Mehr 400,0 Tsd DM insbesondere zum Ausgleich von Tariferhöhungen.

Landeskuratorium der katholischen Dorfhelferinnen und Betriebshelfer in Bayern, der Arbeitsgemeinschaft evangelischer Dorfhelferinnen und Landeskuratorium evangelischer Betriebshelfer in Bayern sowie des Melkeraushilfsdienstes e.V.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1987 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Betrag für 1986 Tsd DM	Istergebnis 1985 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	17 245	18 106	16 368	15 480
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	4 292	4 378	4 208	2 209
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	21 537	22 484	20 576	17 689
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	5 272	5 459	5 096	3 159
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) Bund	–	–	–	–
b) öffentl.rechtl. Rechtsträger	7 465	7 825	7 140	6 189
3. Zuwendungen des Landes	8 800	9 200	8 340	8 341
Zusammen	21 537	22 484	20 576	17 689

Zu 08 03/428 95
Bei der Durchführung von Feldversuchen und Grundfutteruntersuchungen, der Einrichtung und Betreuung von Bodenbeobachtungsparzellen etc. fallen Personalkosten für Aushilfskräfte an.

1987 gegenüber 1986:
Weniger 210,0 Tsd DM durch Übertragung auf 08 03/TG 84.

Zu 08 03/547 95
Um wichtige pflanzenbauliche Probleme einheitlich prüfen zu können, werden nach Weisung des Staatsministeriums unter fachlicher Leitung der Landesanstalten Versuche und Untersuchungen durchgeführt.
Die Mittel dienen u.a. zur Bestreitung der Kosten für Entschädigungen an die Betriebsinhaber, für Unkosten staatlicher und privater Stellen, für Entschädigungen an technische Hilfskräfte.

(Noch zu 08 03/547 95)
1987 gegenüber 1986:

415,0 Tsd DM	mehr insbesondere zum Vollzug des neuen Pflanzenschutzgesetzes und für Laboruntersuchungen im Zusammenhang mit der Einrichtung von Bodenbeobachtungsparzellen
410,0 Tsd DM	weniger durch Übertragung auf 08 03/TG 84
5,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 03/683 95
Die Mittel werden zur Förderung folgender Bereiche eingesetzt:

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Pflanzliche Erzeugung einschl. Grünland- und Almwirtschaft	455,0	290,0
2. Gartenbau	285,0	485,0
3. Fränkischer Weinbau	160,0	125,0
Zusammen	900,0	900,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
683 96–6	529	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 120.000 DM ZUGUNSTEN 685 02.*	5.895,0	5.895,0	A 1.880,0 B 1.491,8 C 1.652,9
813 96–9	529	SAMENANKAUF FÜR DIE GENRESERVE	20,0	20,0	A 20,0 B 11,5 C 9,6
892 96–3	529	ERRICHTUNG VON BAULICHEN UND SONSTIGEN EINRICHTUNGEN IN DER TIERZUCHT EINSCHL. VERMARKTUNGSEINRICHTUNGEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 50,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 50,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	100,0	A 100,0 B 33,5 C 23,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.350,0	6.350,0	A 2.200,0 B 1.871,3 C 2.011,4
		97 MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG" EINSCHLIESSLICH VERBESSERUNG DER HAUSWIRTSCHAFT *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG: 531 97, 547 97, 683 97, 685 97, 812 97 UND 892 97.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 81.*			
531 97–9	529	VERÖFFENTLICHUNGEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG"	150,0	150,0	A 150,0 B 149,6 C 116,0
547 97–1	529	SACHAUFWAND IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG"	745,0	685,0	A 165,0 B 192,9 C 285,3
683 97–5	529	MASSNAHMEN DER ERNÄHRUNGSBERATUNG *MIT 683 17, TG 87, 92, 95 UND 96 EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS 600.000 DM ZUGUNSTEN TG 84.*	390,0	390,0	A 390,0 B 327,0 C 297,3
684 97–4	529	STAATLICHE FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER GÜTEBESTIMMUNG BEI MILCH *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	8.850,0	9.050,0	A 8.900,0 B 7.456,0 C 8.975,0

(Noch zu 08 03/683 95)
Zu Ziffer 1:
Die Mittel dienen vornehmlich zur Förderung der Pflanzenzucht einschl. des landwirtschaftlichen Saatgutwesens, des Pflanzenschutzes, der Grünland- und Almwirtschaft, der Futterkonservierung, der alternativen Landbaumethoden und sonstiger allgemeiner Maßnahmen auf dem Gebiet des Acker- und Pflanzenbaues. Im Rahmen der Mittel werden auch Zuschüsse an Verbände und Vereine zu deren Personal- und Sachaufwand gewährt.
Zu Ziffer 2:
Die Mittel sind bestimmt:
a) Zur Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft im Gartenbau, insbesondere des Arbeitskreises Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.,
b) zur Förderung von Versuchen, insbesondere im Kirschenanbau,
c) zur Durchführung des Wettbewerbes "Unser Dorf soll schöner werden"; im Rahmen dieses Wettbewerbs können aus diesem Ansatz auch Personal- und Sachkosten bestritten werden,
d) zur Unterstützung von Maßnahmen des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege e.V. insbesondere, soweit sie der Ortsverschönerung dienen.

Zu Ziffer 3:
Die EG-Weinmarktordnung und das deutsche Weinrecht sind auf die Hebung der Qualität der Qualitätsweine, die Rationalisierung von Weinbau und Kellerwirtschaft sowie auf die Sicherung des Absatzes der Erzeugnisse abgestellt. Mit den veranschlagten Mitteln werden Maßnahmen gefördert, die dem Erreichen und der Sicherung der vorgenannten Ziele dienen. Dazu zählen auch der Beitrag zum Forschungsring des Deutschen Weinbaus und zum Ausschuß für Technik im Weinbau.

1987 gegenüber 1986:
Weniger 65,0 Tsd DM, weil nach der Bedarfsentwicklung der letzten Jahre eine Einsparung möglich ist.

Zu 08 03/892 95
1988 gegenüber 1987:
Mehr 200,0 Tsd DM insbesondere für Investitionen zur Energieeinsparung und Emissionsminderung in Heißlufttrocknungsanlagen.

Zu 08 03/893 95
Die Mittel dienen der Förderung des Wiederaufbaus der durch Frost geschädigten Weinberge sowie der Förderung des Wiederaufbaus des "Alten Kranen" in Würzburg.

Zu 08 03/547 96
Die Mittel werden eingesetzt
1. für die Samenlagerung der Genreserve
2. für die Bestreitung von Sachausgaben bei der Bekämpfung von Bienenkrankheiten
3. für die Übernahme der Kosten der Abstammungsprüfung mittels Blutgruppenbestimmung.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 135,0 Tsd DM, insbesondere weil verstärkt Abstammungsprüfungen mittels Blutgruppenbestimmung durchgeführt werden.

Zu 08 03/683 96
Aus den Mitteln sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Zuchtgrundlage, insbesondere im Bereich der Qualität und der kostensenkenden Nutzungsmerkmale wie Fruchtbarkeit, Langlebigkeit und Gesundheit gefördert werden.
Insbesondere sind vorgesehen:
Prämien zur Verstärkung der Selektion bei der Körung und zur Verbesserung der Fleischqualität beim Schwein, Zuwendungen an Züchtervereinigungen, Förderung der Schafhaltung, der Bienenzucht und Erwerbsfischer.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 4 015,0 Tsd DM für eine allgemeine Förderung der Bienenhaltung und für die Qualitätsförderung bei Höhenvieh zur Verstärkung der Wettbewerbsfähigkeit.

Zu 08 03/813 96
Zur Erhaltung wertvollen Erbgutes werden Samenportionen erworben.

Zu 08 03/892 96
Die Mittel werden für Investitionszuschüsse zur Förderung von baulichen und sonstigen Einrichtungen in der Tierzucht eingesetzt. Aus diesen Mitteln können auch Zuwendungen zur Errichtung von Gemeinschaftszuchtanlagen gegeben werden.

Zu 08 03/547 97
Sachaufwand für die Erstellung von Demonstrationsmaterial und die Durchführung von Untersuchungen.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 580,0 Tsd DM zur Durchführung von Untersuchungen auf Radioaktivität.

Zu 08 03/683 97
Aus den Mitteln können Zuschüsse für ernährungswirtschaftliche Maßnahmen gewährt werden.

Zu 08 03/684 97
Zur Durchführung der Gütebestimmung bei Milch gemäß Art. 14 Abs. 2 LwFöG erhält der Milchprüfring Bayern e.V. einen jährlichen Zuschuß.

1988 gegenüber 1987:
Mehr 200,0 Tsd DM, insbesondere zum Ausgleich von Kostensteigerungen.

Wegen der Wirtschaftspläne für 1987 und 1988 vgl. Erläuterungen zu Titel 685 18 des Sondervermögens für die Milch- und Fettwirtschaft in Bayern (Anlage A).

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 97–3	529	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG" UND GLOBALMASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND VERBESSERUNG DER HYGIENISCHEN WERTIGKEIT DER VOM TIER STAMMENDEN NAHRUNGSMITTEL *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 2.400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 2.400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	7.530,0	7.990,0	A 6.600,0 B 5.682,5 C 5.351,4
812 97–9	529	ERWERB VON GERÄTEN AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG"	---	---	A ---

Erläuterungen

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Zu 08 03/685 97		
Die Mittel werden folgendermaßen eingesetzt:		
1. Förderung der gesunden Ernährung durch Globalmaßnahmen, die gemäß Art. 14 Abs. 1 LwFöG im Auftrag des Staates zur Sicherung und Verbesserung der hygienischen Wertigkeit der vom Tier stammenden Nahrungsmittel durchgeführt werden	6 230,0	6 690,0
2. Zuschüsse an die milchwirtschaftlichen Vereine in Bayern und an die landwirtschaftlichen Lehranstalten des Bezirks Oberbayern zur technischen und räumlichen Verbesserung der Lehr- und Untersuchungsanstalten	80,0	80,0
3. Zuschüsse für Untersuchungen auf Qualitätsmerkmale sowie auf Nitrosamine in Silage und Milchprodukten	1 220,0	1 220,0
Zusammen	7 530,0	7 990,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 930,0 Tsd DM, insbesondere zum Vollzug des Art. 14 Abs. 1 LwFöG und zur stärkeren Kontrolle auf Rückstände.

Tiergesundheitsdienst Bayern e.V., Grub

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1987 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Betrag für 1986 Tsd DM	Istergebnis 1985 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	17 329	17 935	16 743	16 074
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	7 459	7 683	7 242	7 254
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	300	350	280	300
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	25 088	25 968	24 265	23 628
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	8 745	8 948	9 316	9 309
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) Bund/EG	–	–	60	53
b) Tierseuchenkasse	8 687	8 904	8 475	8 250
3. Zuwendungen des Landes				
a) nach Art. 14 LwFöG	6 230	6 690	4 986	4 636
b) aus Titel 683 83	426	426	426	426
4. Erstattungen des Landes für das Programm zur Früherkennung von Schadstoffbelastungen	1 000	1 000	1 002	954
Zusammen	25 088	25 968	24 265	23 628

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
892 97–2	529	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG"	---	---	A --- C 491,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	17.665,0	18.265,0	A 16.205,0 B 13.808,0 C 15.516,6
		GESAMTAUSGABEN	576.797,0	589.265,0	A 527.896,5 B 503.008,6 C 458.125,9
		ABSCHLUSS			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN	1.800,0	1.800,0	A 1.900,0 B 1.891,7 C 1.967,4
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	3.631,0	3.631,0	A 3.833,0 B 4.909,5 C 3.659,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	210.600,0	210.600,0	A 211.725,0 B 204.525,4 C 217.978,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	8.400,0	8.400,0	A 8.400,0 B 54.947,0 C 47.160,5
		GESAMTEINNAHMEN	224.431,0	224.431,0	A 225.858,0 B 266.273,6 C 270.765,6
		PERSONALAUSGABEN	816,0	816,0	A 675,0 B 527,2 C 239,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.457,0	5.470,0	A 5.091,5 B 4.671,5 C 4.996,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	328.264,0	331.989,0	A 333.200,0 B 306.652,7 C 306.247,7
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A B 1,2 C 371,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	260,0	260,0	A 120,0 B 61,5 C 9,6
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	232.590,0	242.320,0	A 180.390,0 B 136.189,6 C 100.158,2
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	8.410,0	8.410,0	A 8.420,0 B 54.904,9 C 46.102,9
		GESAMTAUSGABEN	576.797,0	589.265,0	A 527.896,5 B 503.008,6 C 458.125,9
		ZUSCHUSS	352.366,0	364.834,0	A 302.038,5 B 236.735,0 C 187.360,3

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		VERMERK ZU KAPITEL 08 04 *IM RAHMEN DER VERANSCHLAGTEN GESAMTAUSGABEN DÜRFEN BEI DEN EINZELNEN TITELN UND TITELGRUPPEN (AUSGABEN) AUSGABEN IN HÖHE VON FÜNF DRITTELN DER EINGEHENDEN ERSTATTUNGEN BEI DEN ENTSPRECHENDEN TITELN DER GRUPPEN 251 UND 331 GELEISTET WERDEN.* *IN DEN JAHREN 1987 UND 1988 DÜRFEN DARÜBER HINAUS NACH MASSGABE DES JEWEILIGEN RAHMENPLANES ZUSÄTZLICHE AUSGABEN IN HÖHE VON FÜNF DRITTELN DER EINGEHENDEN MEHREINNAHMEN AUS ERSTATTUNGEN DES BUNDES GELEISTET WERDEN (VGL. ART. 8 ABS. 2 HAUSHALTSGESETZ 1987/1988).* *SOWEIT ZUSÄTZLICHE BUNDESMITTEL FÜR EINEN ALLGEMEINEN AGRARKREDIT BESTIMMT SIND, SIND DIE KOMPLEMENTÄRMITTEL DES LANDES AUS KAP. 08 03 TIT. 892 01 ZU ENTNEHMEN.* *RÜCKZAHLUNGEN AUS ZU UNRECHT ERHALTENEN ZUWENDUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN, SOWEIT DER ZUTREFFENDE TITEL IM HAUSHALTSPLAN NOCH ENTHALTEN IST.*			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49–6	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- B 134,3 C 112,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–0	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER AGRASTRUKTURELLEN VORPLANUNG *VGL. 653 01.*	180,0	180,0	A --- B 180,0 C 180,0
251 02–9	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON PRÄMIEN ZUR RODUNG VON OBSTBÄUMEN	***	***	A ---
251 10–9	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN *VGL. 683 01.*	---	---	A ---
251 12–7	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG DES FREIWILLIGEN LAND–TAUSCHES *VGL. 683 03.*	240,0	240,0	A --- B 100,4 C 117,9
251 13–6	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ANPASSUNGSHILFEN FÜR ÄLTERE LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITNEHMER *VGL. 685 89.*	30,0	30,0	A --- B 11,5
251 15–4	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZINS–VERBILLIGUNGSZUSCHÜSSEN *VGL. 663 03.*	33.172,4	31.938,0	A 33.462,0 B 33.556,1 C 33.374,9
251 20–7	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON PRÄMIEN FÜR DIE UMSTELLUNG VON MILCHKUHBESTÄNDEN AUF BESTÄNDE ZUR FLEISCHERZEUGUNG	***	***	A ---
251 21–6	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON LEISTUNGSPRÜFUNGEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG EINSCHLIESSLICH DES SCHWEINEHYBRIDPROGRAMMES	***	***	A ---
251 32–3	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON PRÄMIEN ZUR FÖRDERUNG DER LANGFRISTIGEN VERPACHTUNG	***	***	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 04

I. Gemäß § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" in der jeweils geltenden Fassung werden als Gemeinschaftsaufgabe im Sinne des Art. 91a Abs. 1 des Grundgesetzes wahrgenommen:
   1. Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft durch
      a) Flurbereinigung und freiwilligen Landtausch,
      b) Vergrößerung und Aussiedlung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,
      c) rationellere Gestaltung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe sowie der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugung,
      d) sonstige Maßnahmen, die für die gesamte Land-, und Forstwirtschaft bedeutsam sind.
   2. Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen.
   3. Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur in der Land-, Fisch- und Forstwirtschaft durch
      a) Förderung von Zusammenschlüssen land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeuger,
      b) Errichtung, Ausbau, Zusammenfassung und Stillegung von Vermarktungseinrichtungen zur Rationalisierung und Verbesserung des Absatzes land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse.

II. Die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" zu fördernden Maßnahmen sind in dem von Bund und Ländern verabschiedeten Rahmenplan festgelegt.
Die finanzielle Förderung kann in der Gewährung von Zuschüssen, Darlehen und Zinszuschüssen bestehen (§ 3 GemAgrG).

III. Die für die Durchführung des Rahmenplans in Bayern erforderlichen Mittel sind in diesem Kapitel veranschlagt. Der Bund erstattet gemäß § 10 Abs. 1 GemAgrG dem Land Bayern die ihm in Durchführung des Rahmenplanes entstehenden Ausgaben in Höhe von 60 v.H. Diese Bundesmittel sind in den Einnahmetiteln 251 01 mit 331 26 ausgewiesen.

IV. Von den Verpflichtungsermächtigungen übernimmt der Bund aufgrund § 10 Abs. 1 GemAgrG 60 v.H.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
251 33–2	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG DER BUCHFÜHRUNG *VGL. 685 93.*	120,0	---	A --- B 341,9 C 517,6
251 41–2	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN GEMÄSS MARKTSTRUKTURGESETZ *VGL. 683 97.*	2.880,0	2.880,0	A --- B 1.380,3 C 1.175,6
251 42–1	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN GEMÄSS GESETZ ÜBER FORSTWIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENSCHLÜSSE	***	***	A ---
251 43–0	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN FÜR ZUSAMMENSCHLÜSSE VON ERZEUGERN AUFGRUND VON VERORDNUNGEN DER EG	***	***	A ---
251 44–9	623	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZU DEN AUSGABEN FÜR VORARBEITEN FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN *VGL. 532 98.*	---	---	A --- B 690,0 C 486,0
251 45–8	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR MASSNAHMEN NACH DER RICHTLINIE DER EG ÜBER DIE LANDWIRTSCHAFT IN BERGGEBIETEN UND IN BESTIMMTEN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN *VGL. 683 92.*	144.637,8	144.637,8	A 90.000,0 B 90.326,4 C 32.818,4
286 01–9	529	ERSTATTUNGEN DER EG	***	***	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–4	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER FLURBEREINIGUNG *VGL. 863 01.*	12.840,0	12.240,0	A --- B 19.380,0 C 16.200,0
331 02–3	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER FLURBEREINIGUNG *VGL. 533 01 UND 892 01 BIS 892 06.*	94.046,4	90.810,0	A 121.680,0 B 125.567,2 C 127.571,2
331 04–1	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN *VGL. 893 01.*	---	---	A ---
331 05–0	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER LÄNDLICHEN SIEDLUNG *VGL. 863 89.*	480,0	480,0	A --- B 51,9 C 428,4
331 06–9	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG DER LÄNDLICHEN SIEDLUNG *VGL. 892 89.*	360,0	360,0	A --- B 108,4 C 253,9
331 07–8	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON LANDARBEITERWOHNUNGEN *VGL. 893 89.*	360,0	360,0	A --- B 257,3 C 191,1
331 09–6	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG FORSTLICHER VORHABEN IN GEMEINDE– UND KÖRPERSCHAFTSWALDUNGEN	***	***	A ---
331 10–3	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR INVESTITIONEN FÜR LEISTUNGSPRÜFUNGEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG	***	***	A ---
331 11–2	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG FORSTLICHER VORHABEN	***	***	A ---
331 13–0	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN *VGL. 862 93.*	11.880,0	11.880,0	A 26.400,0 B 11.880,0 C 22.200,0

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
331 14–9	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN *VGL. 892 93.*	28.595,4	26.795,4	A 14.914,2 B 8.121,7 C 9.836,3
331 15–8	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG DER RATIONALISIERUNG VON BETRIEBEN DURCH VERBESSERUNG DES WOHNTEILS *VGL. 893 93.*	---	---	A --- B 86,6 C 2.228,3
331 17–6	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONSMASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR *VGL. 892 97.*	6.138,0	6.138,0	A 7.500,0 B 1.237,8 C 1.768,1
331 18–5	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONSMASSNAHMEN GEMÄSS MARKTSTRUKTURGESETZ *VGL. 893 97.*	5.652,0	5.652,0	A --- B 1.256,5 C 1.751,1
331 20–1	623	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER ANLAGEN *VGL. 887 98.*	32.400,0	32.400,0	A 45.300,0 B 40.710,0 C 41.328,0
331 21–0	524	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG DES WIRTSCHAFTSWEGEBAUES *VGL. 892 98.*	5.100,0	5.100,0	A --- B 6.000,0 C 4.686,0
331 22–9	524	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG DES FORSTWEGEBAUES *VGL. 893 78.*	5.400,0	5.400,0	A 11.640,0 B 9.644,9 C 7.122,7
331 23–8	541	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. 710 00.*	---	---	A --- B 6,9 C 23,9
331 24–7	524	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG WALDBAULICHER MASSNAHMEN *VGL. 892 78.*	4.200,0	4.200,0	A
331 25–6	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONSMASSNAHMEN GEMÄSS BUNDESWALDGESETZ *VGL. 892 79.*	240,0	240,0	A
331 26–5	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN AUFGRUND NEUARTIGER WALDSCHÄDEN *VGL. 893 79.*	1.800,0	1.800,0	A
331 40–7	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR INVESTITIONSMASSNAHMEN NACH DER RICHTLINIE DER EG ÜBER DIE LANDWIRTSCHAFT IN BERGGEBIETEN UND IN BESTIMMTEN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN	***	***	A ---
331 41–6	623	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTUR–BAUTECHNISCHE MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN	***	***	A ---
331 42–5	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DER DORFERNEUERUNG IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN	***	***	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	390.752,0	383.761,2	A 350.896,2 B 351.030,1 C 304.372,1

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		AUSGABEN				
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
533 01–0	521	AUSGABEN FÜR VORARBEITEN ZU FLURBEREINIGUNGSMASSNAHMEN *ZU 533 01, 653 01, 663 03, 683 01, 683 03, 710 00, 863 01, 892 01 – 892 06, 893 01, TITEL DER TG 78 – 79, 89, 92, 93, 97, 98:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE BEI DIESEN TITELN VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN KÖNNEN UM JEWEILS 20 V.H. AUS DEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN DES KAP. 08 04 VERSTÄRKT WERDEN.*		700,0	700,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
653 01–4	529	DURCHFÜHRUNG DER AGRARSTRUKTURELLEN VORPLANUNG *VGL. VERMERK ZU 533 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*		300,0	300,0	A --- B 300,0 C 300,0
663 03–0	529	ZUSCHÜSSE ZUR ZINSVERBILLIGUNG *VGL. VERMERK ZU 533 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 41.550,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 41.550,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*		55.287,3	53.230,0	A 55.770,0 B 55.926,9 C 55.624,8
683 01–8	529	AUSGABEN FÜR ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU 533 01.*		---	---	A ---
683 02–7	529	PRÄMIEN FÜR DIE RODUNG VON OBSTBÄUMEN ZUR VERBESSERUNG DER STRUKTUR DER OBSTERZEUGUNG		***	***	A ---
683 03–6	521	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES FREIWILLIGEN LANDTAUSCHES *VGL. VERMERK ZU 533 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*		400,0	400,0	A
		BAUMASSNAHMEN				
710 00–6	541	HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 533 01.*		–	–	A B 11,6 C 39,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
863 01–0	521	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER FLURBEREINIGUNG *VGL. VERMERK ZU 533 01.* *KREDITFINANZIERT 1987: 8.560.000 DM.* *KREDITFINANZIERT 1988: 8.160.000 DM.*		21.400,0	20.400,0	A
892 01–5	521	ZUSCHÜSSE ZUR ERSCHLIESSUNG VON DÖRFERN, WEILERN UND EINZELHÖFEN IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG *VGL. VERMERK ZU 533 01.* *KREDITFINANZIERT 1987: 12.000.000 DM.* *KREDITFINANZIERT 1988: 11.200.000 DM.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 35.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 35.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*		30.000,0	28.000,0	A

Erläuterungen

Zu Kapitel 08 04 Ausgaben
Während des Haushaltsjahres können die Mittel bis zu 2 Monate vor Eingang der Erstattungsleistung des Bundes in Anspruch genommen werden, wenn die bindende Zusage des Bundes über die Höhe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel vorliegt.

Zu 08 04/533 01
Für eine wirungsvolle Durchführung der Flurbereinigung sind Vorarbeiten (Zweckforschungen, Untersuchungen und Erhebungen) erforderlich.
Die Mittel dienen zur Deckung der hierdurch entstehenden Kosten, soweit es sich nicht um Verfahrenskosten nach § 104 FlurbG handelt.

Zu 08 04/663 03
Aus diesen Mitteln können zur Förderung der Flurbereinigung und einzelbetrieblicher Maßnahmen sowie für wasserwirtschaftliche, kulturbautechnische und forstliche Maßnahmen Darlehen aus dem Kapitalmarkt zinsverbilligt werden.

Zu 08 04/683 03
Aus den Mitteln können nach den Richtlinien über die Durchführung des freiwilligen Landtausches Aufwendungen bezuschußt werden, die den Tauschpartnern entstehen für
- den Grundstückstausch,
- die Vergütung an den Helfer,
- die notwendigen Folgemaßnahmen.

Zu 08 04/863 01
Aus diesen Mitteln können öffentliche Darlehen gewährt werden zur Zwischenfinanzierung
- der Eigenleistung der Teilnehmergemeinschaften an den Ausführungskosten und
- des Landerwerbs vor der Anordnung und während einer Flurbereinigung.

Zu 08 04/892 01
Zur Erhaltung und Entwicklung des ländlichen Raumes durch Flurbereinigung soll die Erreichbarkeit der Dörfer, Weiler und Einzelhöfe mit ganzjährig befahrbaren ländlichen Straßen und Wegen gewährleistet werden. Die Mittel dienen insbesondere zur Planung und Herstellung von
- Anlagen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Dörfern,
- Verbindungswegen zu Weilern und Einzelhöfen sowie
- sonstigen dorfgemäßen infrastrukturellen Anlagen (Plätze, Gebäude u.a.).

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3		4	5	6	
892 02–4	521	ZUSCHÜSSE ZUR ERSCHLIESSUNG LAND– UND FORSTWIRTSCHAFTLICHER NUTZFLÄCHEN IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG		64.044,0	62.650,0	A	
		VGL. VERMERK ZU 533 01.					
		KREDITFINANZIERT 1987: 25.617.000 DM.					
		KREDITFINANZIERT 1988: 25.060.000 DM.					
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	75.000,0				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	75.000,0				
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.					
892 03–3	521	ZUSCHÜSSE FÜR DIE SANIERUNG UND GESTALTUNG VON GEWÄSSERN IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG		12.000,0	10.000,0	A	
		VGL. VERMERK ZU 533 01.					
		KREDITFINANZIERT 1987: 4.800.000 DM.					
		KREDITFINANZIERT 1988: 4.000.000 DM.					
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	15.000,0				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	15.000,0				
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.					
892 04–2	521	ZUSCHÜSSE FÜR BODENSCHUTZ UND BODENVERBESSERUNG IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG		5.000,0	5.000,0	A	
		VGL. VERMERK ZU 533 01.					
		KREDITFINANZIERT 1987: 2.000.000 DM.					
		KREDITFINANZIERT 1988: 2.000.000 DM.					
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	5.000,0				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	5.000,0				
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.					
892 05–1	521	ZUSCHÜSSE ZU MASSNAHMEN FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG		15.000,0	15.000,0	A	
		VGL. VERMERK ZU 533 01.					
		KREDITFINANZIERT 1987: 6.000.000 DM.					
		KREDITFINANZIERT 1988: 6.000.000 DM.					
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	20.000,0				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	20.000,0				
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.					
892 06–0	521	ZUSCHÜSSE FÜR DIE BODENORDNUNG IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG		30.000,0	30.000,0	A	
		VGL. VERMERK ZU 533 01.					
		KREDITFINANZIERT 1987: 12.000.000 DM.					
		KREDITFINANZIERT 1988: 12.000.000 DM.					
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	35.000,0				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	35.000,0				
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.					
893 01–4	529	AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		---	---	A	---
		VGL. VERMERK ZU 533 01.					
		TITELGRUPPEN					
		78 – 79 FORSTWIRTSCHAFTLICHE MASSNAHMEN					
		VGL. VERMERK ZU 533 01.					
892 78–3	524	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG WALDBAULICHER MASSNAHMEN		7.000,0	7.000,0	A	
		KREDITFINANZIERT 1987: 2.800.000 DM.					
		KREDITFINANZIERT 1988: 2.800.000 DM.					
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	2.000,0				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	2.000,0				
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.					
892 79–2	523	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN GEMÄSS BUNDESWALDGESETZ		400,0	400,0	A	
		KREDITFINANZIERT 1987: 160.000 DM.					
		KREDITFINANZIERT 1988: 160.000 DM.					
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	200,0				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	200,0				
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.					

Zu 08 04/892 02
Die Mittel werden verwendet zur Herstellung bedarfsgerechter Feld- und Waldwege zur Erschließung der land- und forstwirtlich genutzten Flächen.

Zu 08 04/892 03
Die Mittel dienen insbesondere
- Maßnahmen zur Abwehr von Hochwassergefahren für Ortschaften und zur Sanierung und Renaturierung innerörtlicher Gewässer,
- der Pflege, naturnaher Gestaltung und Sanierung vorhandener Gewässer zur Verbesserung ihrer biologischen Wirksamkeit und Sicherung der ökologischen und sozialen Funktionen,
- zur Verbesserung der Wasserrückhalte- und Speicherfähigkeit der Landschaft durch örtliche Rückhaltemaßnahmen sowie
- der Anlage von Dorfweihern und Fischteichen.

Zu 08 04/892 04
Die Mittel sind bestimmt
- zur Verbesserung der Bodenstruktur und des Bodenwassergehaltes, um eine rationelle Bewirtschaftung der leistungsfähigen landwirtschaftlichen Nutzflächen langfristig zu gewährleisten,
- für Maßnahmen des Bodenschutzes insbesondere zur Vermeidung der Bodenerosion sowie
- zur Instandsetzung der neuen Grundstücke.

Zu 08 04/892 05
Die Mittel dienen zur Finanzierung
- von Maßnahmen, die zur Sicherung, Wiederherstellung und Entwicklung von Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Landschaft und nachhaltigen Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts, insbesondere zur Erhaltung einer artenreichen Pflanzen- und Tierwelt dienen, insbesondere, wenn sie im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft stehen, einschließlich der Landbereitstellung für diese Maßnahmen.

Zu 08 04/892 06
Die Mittel sind vor allem bestimmt für die Finanzierung
- der Vermessung, Vermarkung und Wertermittlung der Grundstücke,
- des Verwaltungsaufwands der Teilnehmergemeinschaft einschließlich der Entschädigung des Zeitaufwandes für Vorstandsmitglieder sowie der Beiträge an den Flurbereinigungsverband,
- Entschädigungen, die geleistet werden müssen, z.B. zum Ausgleich von Härten beim Vorausbau, bei der Änderung der bisherigen Struktur eines Betriebes und zum Ausgleich von vorübergehenden Nachteilen,
- der Senkung der Kostenbeiträge der Grundeigentümer bei langfristiger Verpachtung,
- von Verlusten, die durch den Erwerb, die Verwaltung und die Weitergabe von Land oder einer Hofstelle sowie beim Erwerb und der Verwertung von Gebäuden zur Verbesserung der Betriebs- und Arbeitsbedingungen entstehen können und
- der Kosten der planmäßigen Wiederbepflanzung von Weinbergen.

Zu 08 04/78 - 79
Ziel dieser Maßnahmen ist die nachhaltige Sicherung einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung des Waldes.

Zu 08 04/892 78
Aus diesen Mitteln werden waldbauliche Maßnahmen, wie Vorarbeiten und Vorerhebungen, Zäunungen, Maßnahmen zur Bestandsgründung und zur Sicherung der Waldbestände beim Vorliegen neuartiger Waldschäden sowie Jungwuchspflege und Wertastung gefördert.

Zu 08 04/892 79
Die Mittel dienen der Gewährung von Zuschüssen an forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse für Erstinvestitionen, die der Verbesserung der forstwirtschaftlichen Erzeugung und des Absatzes von Forsterzeugnissen dienen.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 78–2	524	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES FORSTWEGEBAUES	9.000,0	9.000,0	A
		KREDITFINANZIERT 1987: 3.600.000 DM.			
		KREDITFINANZIERT 1988: 3.600.000 DM.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 7.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 7.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
893 79–1	529	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN AUFGRUND NEUARTIGER WALDSCHÄDEN	3.000,0	3.000,0	A
		KREDITFINANZIERT 1987: 1.200.000 DM.			
		KREDITFINANZIERT 1988: 1.200.000 DM.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME DER TITELGRUPPE	19.400,0	19.400,0	A
		88 FÖRDERUNG DER FLURBEREINIGUNG			
		VGL. VERMERK ZU 653 01.			
532 88–7	521	AUSGABEN FÜR VORARBEITEN ZU FLURBEREINIGUNGSMASS-NAHMEN	***	***	A ---
					B 354,4
					C 332,0
683 88–4	521	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES FREIWILLIGEN LAND-TAUSCHES	***	***	A ---
					B 167,4
					C 196,5
863 88–6	521	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER FLURBEREINIGUNG	***	***	A ---
					B 32.300,0
					C 27.000,0
892 88–1	521	ZUSCHÜSSE ZUR DURCHFÜHRUNG DER FLURBEREINIGUNG	***	***	A 202.800,0
					B 208.924,3
					C 212.286,6
893 88–0	521	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER LANGFRISTIGEN VERPACH-TUNG IN DER FLURBEREINIGUNG DURCH ÜBERNAHME DER BEI-TRAGSLEISTUNG	***	***	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 202.800,0
					B 241.746,1
					C 239.815,1
		89 LÄNDLICHE SIEDLUNG			
		VGL. VERMERK ZU 533 01.			
685 89–1	522	ANPASSUNGSHILFEN FÜR ÄLTERE LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITNEHMER	50,0	50,0	A ---
					B 19,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 50,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 50,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
863 89–5	522	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER LÄNDLICHEN SIEDLUNG	800,0	800,0	A ---
		KREDITFINANZIERT 1987: 320.000 DM.			B 86,5
		KREDITFINANZIERT 1988: 320.000 DM.			C 714,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
892 89–0	522	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER LÄNDLICHEN SIEDLUNG	600,0	600,0	A ---
		KREDITFINANZIERT 1987: 240.000 DM.			B 180,7
		KREDITFINANZIERT 1988: 240.000 DM.			C 423,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			

Zu 08 04/893 78
Die Mittel dienen der Gewährung von Zuschüssen für den Neubau befestigter Forstwege oder für die Befestigung vorhandener, bisher nicht oder nicht ausreichend befestigter Forstwege.

Zu 08 04/893 79
Aus diesen Mitteln können die Kosten für die Düngung von Waldbeständen zur Stärkung ihrer Vitalität und Verbesserung ihrer Widerstandskraft gegen neuartige Walderkrankungen bezuschußt werden.

Zu 08 04/685 89
Die Gewährung einer Anpassungshilfe soll die betriebswirtschaftliche Entscheidung für Rationalisierungsmaßnahmen des Unternehmers erleichtern und das Ausscheiden älterer landwirtschaftlicher Arbeitnehmer aus diesen Betrieben fördern.

Zu 08 04/863 89 (und 892 89)
Die Mittel werden verwendet:
- zum Zwecke des Landauffangs für die Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe zu Auffangbetrieben,
- für den vorsorglichen Ankauf von Grundstücken, wenn er der Entwicklung oder Errichtung von Auffangbetrieben oder sonstigen öffentlich geförderten Vorhaben im ländlichen Raum dient. Außerdem werden aus diesen Mitteln die Gebühren für das Tätigwerden eines Betreuers gezahlt.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 89–9	522	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON LANDARBEITERWOHNUNGEN *KREDITFINANZIERT 1987: 240.000 DM.* *KREDITFINANZIERT 1988: 240.000 DM.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	600,0	600,0	A --- B 428,9 C 318,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.050,0	2.050,0	A B 715,3 C 1.455,7
		91 RATIONALISIERUNGSMASSNAHMEN IM ERZEUGUNGSBEREICH			
683 91–9	529	UMSTELLUNG VON MILCHKUHBESTÄNDEN AUF BESTÄNDE ZUR FLEISCHERZEUGUNG	***	***	A ---
685 91–7	529	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON LEISTUNGSPRÜFUNGEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG EINSCHLIESSLICH DES SCHWEINEHYBRIDPROGRAMMS	***	***	A ---
883 91–7	529	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG FORSTLICHER VORHABEN IN GEMEINDE– UND KÖRPERSCHAFTSWALDUNGEN	***	***	A ---
892 91–6	529	INVESTITIONEN FÜR LEISTUNGSPRÜFUNGEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG	***	***	A ---
893 91–5	529	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG FORSTLICHER VORHABEN IM BÄUERLICHEN PRIVATWALD	***	***	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		92 FÖRDERUNG IN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN *VGL. VERMERK ZU 533 01.*			
547 92–4	529	DURCHFÜHRUNG VON VORARBEITEN	---	---	A ---
683 92–8	529	AUSGLEICHSZULAGEN AN LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE	241.063,0	241.063,0	A 150.000,0 B 150.544,0 C 54.697,3
862 92–1	529	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN LAND– UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN	***	***	A ---
892 92–5	529	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN LAND– UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN UND IN KOOPERATIONEN	***	***	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	241.063,0	241.063,0	A 150.000,0 B 150.544,0 C 54.697,3
		93 EINZELBETRIEBLICHE MASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 533 01.*			
683 93–7	522	PRÄMIEN ZUR FÖRDERUNG DER LANGFRISTIGEN VERPACHTUNG	***	***	A ---
685 93–5	522	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER BUCHFÜHRUNG	200,0	---	A --- B 569,8 C 862,7

Zu 08 04/893 89
Aus den Mitteln können Zuschüsse gewährt werden für den Neubau und Kauf sowie die bauliche Verbesserung von Familienheimen und Eigentumswohnungen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer.

Zu 08 04/92
Ziel der Maßnahme ist es, im Berggebiet und der benachteiligten Agrarzone die Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe zu sichern, um über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit zur Erhaltung einer ausreichenden Bevölkerungsdichte und zur Erhaltung der Kulturlandschaft beizutragen.

Zu 08 04/683 92
Nach der vom Ministerrat der EG beschlossenen Richtlinie über die Gebirgslandwirtschaft und die Landwirtschaft in sonstigen benachteiligten Gebieten ist in Gebieten mit besonders ungünstigen natürlichen Ertragsvoraussetzungen die Zahlung einer Ausgleichszulage an landwirtschaftliche Betriebe vorgesehen. Damit soll landwirtschaftlichen Betrieben ein Anreiz gegeben werden, trotz der ständigen natürlichen Nachteile ihren landwirtschaftlichen Betrieb weiterzuführen und damit die Kulturlandschaft in diesen gefährdeten Gebieten zu erhalten.

Zu 08 04/93
Zur Unterstützung einer beständigen Entwicklung der Landwirtschaft werden hiermit investive Maßnahmen gefördert, die der Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen dienen. Durch die Förderung sollen insbesondere
- die strukturelle Weiterentwicklung der Betriebe gewährleistet,
- die Leistungsfähigkeit der Betriebe gesteigert und dadurch
- das landwirtschaftliche Einkommen verbessert oder stabilisiert

werden.

Zu 08 04/685 93
Aus den Mitteln werden Zuschüsse gewährt zu den Kosten, die Bücher führenden Landwirten durch die Buchführung in den ersten sechs Jahren entstehen.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
862 93–0	522	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN LAND–WIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN		19.800,0	19.800,0	A 44.000,0 B 19.800,0 C 37.000,0
		KREDITFINANZIERT 1987: 7.920.000 DM.				
		KREDITFINANZIERT 1988: 7.920.000 DM.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	25.300,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	25.300,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
892 93–4	522	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN LAND–WIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN		47.659,0	44.659,0	A 24.857,0 B 13.536,2 C 16.393,8
		KREDITFINANZIERT 1987: 19.063.600 DM.				
		KREDITFINANZIERT 1988: 17.863.600 DM.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	28.400,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	28.400,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
893 93–3	522	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER RATIONALISIERUNG VON BETRIEBEN DURCH VERBESSERUNG DES WOHNTEILS		---	---	A --- B 144,4 C 3.713,8
		SUMME DER TITELGRUPPE		67.659,0	64.459,0	A 68.857,0 B 34.050,4 C 57.970,3
		97 MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR				
		VGL. VERMERK ZU 533 01.				
683 97–3	523	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN GEMÄSS MARKTSTRUKTURGESETZ		4.800,0	4.800,0	A --- B 2.300,5 C 1.959,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	2.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	2.500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
684 97–2	523	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN GEMÄSS BUNDESWALDGESETZ		***	***	A ---
685 97–1	523	ZUSCHÜSSE FÜR ZUSAMMENSCHLÜSSE VON ERZEUGERN AUFGRUND VON VERORDNUNGEN DER EG		***	***	A ---
892 97–0	523	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR		10.230,0	10.230,0	A 12.500,0 B 2.063,1 C 2.946,8
		KREDITFINANZIERT 1987: 4.092.000 DM.				
		KREDITFINANZIERT 1988: 4.092.000 DM.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	5.800,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	5.800,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
893 97–9	523	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN GEMÄSS MARKTSTRUKTURGESETZ		9.420,0	9.420,0	A --- B 2.094,2 C 2.918,6
		KREDITFINANZIERT 1987: 3.768.000 DM.				
		KREDITFINANZIERT 1988: 3.768.000 DM.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	3.300,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	3.300,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		SUMME DER TITELGRUPPE		24.450,0	24.450,0	A 12.500,0 B 6.457,8 C 7.824,8
		98 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN				
		VGL. VERMERK ZU 533 01.				
532 98–5	623	AUSGABEN FÜR VORARBEITEN FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN		---	---	A ---
		DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG BEI 03 70 TG 75 UND 76.				

Zu 08 04/862 93
Aus den Mitteln können Darlehen gewährt werden zur Finanzierung von Aussiedlungen und bauliche Maßnahmen in Altgehöften.

Zu 08 04/892 93
Aus den Mitteln können Zuschüsse gewährt werden:
- für bauliche Maßnahmen in Altgehöften in Grünland- oder Futteranbaubetrieben im benachteiligten Gebiet,
- für die Erschließung von Aussiedlungsgehöften (Erschließungsbeihilfe),
- für Aussiedlungen von Grünland- oder Futterbaubetrieben.

Außerdem werden aus diesen Mitteln die Gebühren für das Tätigwerden eines Betreuers sowie die Startbeihilfen für Junglandwirte gezahlt.

Zu 08 04/893 93
Aus den Mitteln können Zuschüsse gewährt werden für Investitionen im arbeitswirtschaftlichen Bereich landwirtschaftlicher Wohngebäude, soweit zinsverbilligte Darlehen nicht in Anspruch genommen werden.

Zu 08 04/97
Gemäß § 1 (1) Ziffer 3 GemAgrG werden Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur in der Land-, Fisch- und Forstwirtschaft gefördert:
- Zusammenschlüsse land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeuger,
- Errichtung, Ausbau, Zusammenfassung und Stillegung von Vermarktungseinrichtungen zur Rationalisierung und Verbesserung des Absatzes land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Zu 08 04/683 97
Aus diesen Mitteln können anerkannten Erzeugergemeinschaften und anerkannten Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften Zuschüsse nach § 5 Abs. 1 des Gesetzes zur Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung an die Erfordernisse des Marktes (Marktstrukturgesetz in der jeweils geltenden Fassung) gewährt werden (Startbeihilfen).

Zu 08 04/892 97
Durch die Förderung soll die Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse nach Menge, Qualität und Art des Angebotes an die Markterfordernisse angepaßt werden.
Aus diesen Mitteln können gefördert werden:
a) Vermarktungseinrichtungen für frisches Obst und Gemüse sowie Einrichtungen zur Herstellung von Naßkonserven.
b) Einrichtungen zur Verarbeitung von Kartoffeln zu Veredelungserzeugnissen für die menschliche Ernährung sowie zur Herstellung von Kartoffelstärke, Dextrinen, löslicher Stärke und Eiweiß.
c) Investitionen in Vermarktungsbereichen, die im Rahmen genehmigter Programme der Verordnung Nr. 355/77 (EWG) durchgeführt werden.

Zu 08 04/893 97
Aus diesen Mitteln können anerkannten Erzeugergemeinschaften und anerkannten Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften Zuschüsse für Erstinvestitionen nach § 5 Abs. 4, sowie Unternehmen, die landwirtschaftliche oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse beziehen, absetzen, be- oder verarbeiten, Zuschüsse für Erstinvestitionen nach § 6 des Gesetzes zur Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung an die Erfordernisse des Marktes (Marktstrukturgesetz in der jeweils geltenden Fassung) gewährt werden (Investitionsbeihilfen).

Zu 08 04/98
Gemäß § 1 (1) Ziffer 2 GemAgrG werden wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen im Rahmen der Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft gefördert.

Zu 08 04/532 98
Für eine wirkungsvolle Durchführung wasserwirtschaftlicher und kulturbautechnischer Maßnahmen sind als Vorarbeiten Zweckforschungen, Untersuchungen und Erhebungen erforderlich.
Die Mittel dienen zur teilweisen Deckung der hierdurch entstehenden Kosten, soweit es nicht um gewässerkundliche Daueraufgaben handelt. Die Ausgaben werden bei Kap. 03 70 TG 75 und 76 nachgewiesen.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
887 98–6	623	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG BEI 03 77/780 00, 786 00, TG 87, 93, 95, 97 UND 98.* *KREDITFINANZIERT 1987: 21.600.000 DM.* *KREDITFINANZIERT 1988: 21.600.000 DM.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 31.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 31.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	54.000,0	54.000,0	A 75.500,0
892 98–9	524	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES WIRTSCHAFTSWEGEBAUES *DIE MITTEL WERDEN DURCH DIE OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYERISCHEN STAATSMINISTERIUM DES INNERN BEWIRTSCHAFTET.* *KREDITFINANZIERT 1987: 3.400.000 DM.* *KREDITFINANZIERT 1988: 3.400.000 DM.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 4.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 4.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	8.500,0	8.500,0	A --- B 10.000,0 C 7.810,0
893 98–8	524	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES FORSTWEGEBAUES UND WALDBAULICHER MASSNAHMEN	***	***	A 19.400,0 B 16.074,9 C 11.871,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	62.500,0	62.500,0	A 94.900,0 B 26.074,9 C 19.681,2
		GESAMTAUSGABEN	651.253,3	639.602,0	A 584.827,0 B 515.827,0 C 437.409,0

Erläuterungen

Zu 08 04/887 98

Mit den veranschlagten Mitteln werden Maßnahmen zur Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanzen, zum Ausgleich des Wasserabflusses, zum Schutz gegen die zerstörende Wirkung von Wasser und Wind sowie für zentrale Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen in ländlichen Gemeinden durchgeführt. Soweit das Land nicht selbst Träger der Maßnahme ist, können Zuschüsse gewährt werden.
Die Ausgaben werden bei den im einzelnen maßgebenden Zweckbestimmungen des Kap. 03 77 nachgewiesen.
Soweit das Land Träger der Maßnahme ist, können die Ausgaben auch bei den Hauptgruppen 4, 5 und 7 verrechnet werden.

Zu 08 04/892 98

Aus diesen Mitteln wird der Neubau und die Befestigung von Verbindungswegen und landwirtschaftlichen Wegen gefördert. (Die Mittel werden von der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern bewirtschaftet.)

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	–	–	A B 134,3 C 112,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	181.260,2	179.905,8	A 123.462,0 B 126.586,6 C 68.670,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	209.491,8	203.855,4	A 227.434,2 B 224.309,2 C 235.589,0
		GESAMTEINNAHMEN	390.752,0	383.761,2	A 350.896,2 B 351.030,1 C 304.372,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	700,0	700,0	A B 354,4 C 332,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	302.100,3	299.843,0	A 205.770,0 B 209.827,8 C 113.640,7
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A B 11,6 C 39,8
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	348.453,0	339.059,0	A 379.057,0 B 305.633,2 C 323.396,5
		GESAMTAUSGABEN	651.253,3	639.602,0	A 584.827,0 B 515.827,0 C 437.409,0
		ZUSCHUSS	260.501,3	255.840,8	A 233.930,8 B 164.796,9 C 133.036,9

08 05 LANDESANSTALT FÜR ERNÄHRUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–7	511	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	180,0	180,0	A 200,0 B 141,5 C 124,2
112 01–6	511	GELDSTRAFEN UND GELDBUSSEN	50,0	50,0	A 60,0 B 26,0 C 12,6
113 01–5	511	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A --- C 0,7
113 11–3	511	VERKAUFSERLÖSE BEI QUALITÄTSPRÜFUNGEN DER AMTLICHEN QUALITÄTSÜBERWACHUNGSSTELLEN	20,0	20,0	A 20,0 B 17,5 C 20,4
119 49–3	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 1,3 C 0,2
124 01–2	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–2	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A --- B 11,9
271 01–3	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A --- B 0,2 C 0,2
282 01–0	511	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 02.*	60,0	60,0	A --- B 25,0
		GESAMTEINNAHMEN	311,0	311,0	A 281,0 B 223,4 C 158,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	511	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	2.750,0	3.039,0	A 1.881,0 B 2.503,7 C 2.207,6
422 11–9	511	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	94,0	97,0	A 198,0 B 88,0 C 98,4
422 31–5	511	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A 166,0 B 0,7– C 209,8
425 01–8	511	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.402,0	6.653,0	A 5.712,0 B 5.977,5 C 5.791,3
425 11–6	511	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A --- B 48,4 C 15,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 05
Die Bayerische Landesanstalt für Ernährung wurde durch Verordnung (BayRS 7801-15-E) errichtet.
Zu ihren Aufgaben gehören:
- Der Vollzug von Gesetzen, Verordnungen und sonstigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften auf dem Gebiet der Ernährungswirtschaft und des landwirtschaftlichen Marktwesens, insbesondere in den Bereichen Milch und Milcherzeugnisse, Vieh und Fleisch, Eier und Geflügel, Getreide und Futtermittel, Öle und Fette, Zucker, Obst und Gemüse sowie Kartoffeln.
- Die Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Agrarwirtschaft.
- Anwendungsorientierte Forschung, Versuche und Untersuchungen, Information sowie Mitwirkung bei der Aus- und Fortbildung auf den Gebieten der Ernährung und Hauswirtschaft.
- Die Dienst- und Fachaufsicht über die Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft und Molkereiwesen in Kempten und Triesdorf.

Zur Landesanstalt gehören ferner Außenstellen in Kempten und Nürnberg sowie staatliche Marktbeobachtungsstellen in Augsburg, Memmingen, München, Nürnberg und Regensburg. Das Sachgebiet Arbeitswirtschaft und Haushaltstechnik ist teilweise nach Landsberg a. Lech ausgelagert.

Zu 08 05/111 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Gebühren und andere Verwaltungsabgaben	160,0	160,0
2. Gebühren der amtlichen Qualitätsüberwachungsstellen für Milch und Milcherzeugnisse	20,0	20,0
Zusammen	180,0	180,0

Zu 08 05/112 01
Bußgelder aufgrund der Zuständigkeit des Landesamtes gemäß § 7 Abs. 2 ZuVOWiG.

Zu 08 05/113 11
Erlöse aus dem Verkauf von Milcherzeugnissen anläßlich der Qualitätsprüfungen.

Zu 08 05/282 01
Es wird erwartet, daß die Forschungsaufträge Dritter zunehmen.

Zu 08 05/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 05/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 05/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 05 LANDESANSTALT FÜR ERNÄHRUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 12–5	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 31,5
425 41–0	511	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A --- B 5,7 C 7,4
426 01–7	511	LÖHNE DER ARBEITER	856,0	885,0	A 755,0 B 749,0 C 687,9
426 05–3	511	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
426 31–1	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 41–8	511	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A ---
428 01–5	511	PERSONALAUSGABEN ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE (VON DRITTEN) *VGL. VERMERK ZU 547 02.*	40,0	40,0	A --- B 32,0
451 01–5	511	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	20,0	20,0	A 28,0 B 17,5 C 20,5
453 01–3	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 14,7 C 20,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–3	511	GESCHÄFTSBEDARF	95,0	95,0	A 135,0 B 118,8 C 71,9
512 01–2	511	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	20,0	20,0	A 16,0 B 20,0 C 20,2
513 01–1	511	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	175,0	175,0	A 180,0 B 145,5 C 146,4
515 01–9	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	45,0	45,0	A 43,0 B 37,8 C 45,9
515 21–5	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	35,0	35,0	A 32,0 B 36,0 C 136,2
516 01–8	511	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	6,0	6,0	A 6,0 B 4,9 C 5,0
517 01–7	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	34,0	34,0	A 42,0 B 33,1 C 30,8
517 05–3	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	22,0	22,0	A 34,0 B 20,1 C 20,9
518 01–6	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	65,0	65,0	A 95,0 B 61,5 C 59,5

Erläuterungen

Zu 08 05/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1987 gegenüber 1986:

51,0 Tsd DM	mehr, weil zeitweise 2 Stellen unbesetzt waren
50,0 Tsd DM	mehr durch Tariferhöhungen
101,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 05/428 01
Es wird erwartet, daß die Forschungsaufträge Dritter zunehmen.

Zu 08 05/511 01
1987 gegenüber 1986:
Weniger 40,0 Tsd DM durch Übertragung auf 534 01.

Zu 08 05/513 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	60,0	60,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	115,0	115,0
Zusammen	175,0	175,0

Zu 08 05/515 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	14,0	14,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	13,0	13,0
3. Unterhaltung	18,0	18,0
Zusammen	45,0	45,0

Zu 08 05/515 21
Beschaffung notwendiger Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben im Rahmen der Qualitätsprüfungen, Handelsklassenkontrollen, Mitwirkung bei der Aus- und Fortbildung sowie für anwendungsorientierte Forschung, Versuche und Untersuchungen.

Zu 08 05/516 01
Für Beschaffung und Unterhaltung von Arbeitsmänteln und sonstiger Schutzkleidung für Laborbedienstete, die Bediensteten der Marktbeobachtungsstellen und für das Personal, das im Vollzug der EG-Vermarktungsnormen, des Handelsklassenrechts und für Qualitätsprüfungen eingesetzt wird.

Zu 08 05/517 01 (und 517 05)	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Heizung	10,0	10,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	12,0	12,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	34,0	34,0
Zusammen	56,0	56,0

1987 gegenüber 1986:
Weniger 20,0 Tsd DM, weil nach dem durchschnittlichen Kostenanfall der letzten Jahre und dem Preisrückgang bei den Heizungskosten mit einem geringeren Bedarf gerechnet werden kann.

Zu 08 05/518 01
Für die Anmietung von Diensträumen.

1987 gegenüber 1986:
Weniger 30,0 Tsd DM, weil die Mietkosten in den letzten Jahren weniger gestiegen sind, als erwartet worden war.

08 05 LANDESANSTALT FÜR ERNÄHRUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 11–4	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	41,0	41,0	A 36,0 B 34,7 C 22,9
519 01–5	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A --- B 9,9 C 10,0
526 11–4	511	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	310,0	310,0	A 295,0 B 273,5 C 220,5
527 01–5	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	315,0	315,0	A 295,0 B 262,8 C 268,0
527 11–3	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,9 C 0,9
531 11–7	511	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	20,0	20,0	A 25,0 B 13,7 C 14,0
532 11–6	174	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	5,0	***	A
534 01–6	511	SACHAUFWAND DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	70,0	70,0	A 20,0 B 24,0
546 49–6	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 2,6 C 2,8
547 01–1	511	KOSTEN DER AMTLICHEN QUALITÄTSPRÜFUNGEN BEI MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN.	420,0	420,0	A 400,0 B 399,6 C 371,1
547 02–0	511	SACHAUFWAND ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) *ZU 428 01 UND 547 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	20,0	20,0	A --- B 10,1
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–9	511	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 40,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	80,0	60,0	A 155,0 B 79,8 C 39,8
		GESAMTAUSGABEN	11.946,0	12.493,0	A 10.555,0 B 11.057,6 C 10.545,8

Erläuterungen

Zu 08 05/526 11

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Kosten für die Mitglieder der Handelsklassenkommissionen auf den 5 bayerischen Schlachtviehgroßmärkten	86,0	86,0
2. Kosten für die Untersuchung von landw. Erzeugnissen auf gesundheitsschädigende Rückstände	202,0	202,0
3. Kosten für die Untersuchung von Speisekartoffeln auf Sortenechtheit...	4,0	4,0
4. Sonstige Kosten	18,0	18,0
Zusammen	310,0	310,0

Zu 08 05/527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 50 (50)

Zu 08 05/532 11

Eine Abteilung der Landesanstalt wird zur Behebung des Platzmangels in die Menzinger Straße verlegt.

Zu 08 05/534 01

Kosten der Forschungs- und Versuchseinrichtungen (Labors) in München und Landsberg.

1987 gegenüber 1986:

40,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 511 01
10,0 Tsd DM mehr insbesondere für die Beschaffung von Verbrauchsmaterial für den Laborbereich

50,0 Tsd DM mehr

Zu 08 05/546 49

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,9	0,9
Zusammen	3,0	3,0

Zu 08 05/547 01

Die amtlichen Qualitätsüberwachungsstellen für Milch und Milcherzeugnisse (Überwachungsstellen München, Nürnberg und Kempten) sind nach § 2 der V über den Vollzug der Butterverordnung vom 2. Mai 1966 (GVBl S. 178) und § 1 der V über den Vollzug der Käseverordnung vom 2. Mai 1966 (GVBl S. 178) beim Bayerischen Landesamt für Ernährungswirtschaft München und dessen Außenstellen in Kempten und Nürnberg eingerichtet. Sie führen neben der amtlichen Pflichtprüfung für Käse und Butter unvermutete Gütekontrollen bei Milch und Milcherzeugnissen in Molkereien und Milch- sowie Einzelhandelsgeschäften durch.

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Durchführung von amtlichen Pflichtprüfungen	380,0	380,0
2. Ankauf und Prüfung von Marktproben.	20,0	20,0
3. Reisekosten und sonstige Kosten bei der Durchführung der Marktprüfungen	20,0	20,0
Zusammen	420,0	420,0

Zu 08 05/547 02

Es wird erwartet, daß die Forschungsaufträge Dritter zunehmen.

Zu 08 05/812 01

Ausstattung für die Abteilung Ernährung und Hauswirtschaft.

1987 gegenüber 1986:

Weniger 75,0 Tsd DM, weil ein Großteil der überalterten Laborgeräte bereits ersetzt werden konnte.

08 05 LANDESANSTALT FÜR ERNÄHRUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	251,0	251,0	A 281,0 B 186,3 C 158,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	60,0	60,0	A B 37,1 C 0,2
		GESAMTEINNAHMEN	311,0	311,0	A 281,0 B 223,4 C 158,3
		PERSONALAUSGABEN	10.162,0	10.734,0	A 8.740,0 B 9.467,3 C 9.059,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.704,0	1.699,0	A 1.660,0 B 1.510,5 C 1.447,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	80,0	60,0	A 155,0 B 79,8 C 39,8
		GESAMTAUSGABEN	11.946,0	12.493,0	A 10.555,0 B 11.057,6 C 10.545,8
		ZUSCHUSS	11.635,0	12.182,0	A 10.274,0 B 10.834,2 C 10.387,5

08 08 LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–1	511	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A --- C 7,5
113 01–9	511	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 0,2
119 49–7	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A 2,0 B 70,0 C 0,3
124 02–5	511	EINNAHMEN AUS DER MITBENUTZUNG DER ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGE DURCH NICHTSTAATLICHE STELLEN	1.160,0	1.160,0	A 1.400,0 B 1.045,7 C 936,8
124 03–4	990	EINNAHMEN AUS WEITERVERRECHNETEN MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE, MASCHINEN, DATENÜBERTRAGUNGSLEITUNGEN UND SOFTWARE, DIE FÜR NICHTSTAATLICHE STELLEN ANGEMIETET WURDEN *VGL. VERMERK ZU 537 99.*	700,0	720,0	A 610,0 B 685,3 C 536,7
129 01–1	511	EINNAHMEN VON MEHRWERTSTEUERBETRÄGEN *VGL. VERMERK ZU 536 99.*	30,0	30,0	A 30,0 B 196,9 C 230,3
132 01–6	511	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–6	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A --- B 44,2
282 01–4	511	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	2,0	2,0	A 2,0 B 23,0 C 15,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
380 01–5	990	EINNAHMEN AUS DER MITBENUTZUNG DES ELEKTRONEN–RECHNERS DURCH ANDERE STAATLICHE STELLEN	890,0	890,0	A 730,0 B 652,3 C 721,4
380 02–4	990	EINNAHMEN AUS WEITERVERRECHNETEN MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE, MASCHINEN, DATENÜBERTRAGUNGSLEITUNGEN UND SOFTWARE, DIE FÜR ANDERE STAATLICHE STELLEN ANGEMIETET WURDEN *VGL. VERMERK ZU 538 99.*	335,0	435,0	A 305,0 B 313,1 C 273,5
		GESAMTEINNAHMEN	3.119,0	3.239,0	A 3.079,0 B 3.030,7 C 2.722,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	511	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.665,0	1.782,0	A 1.576,0 B 1.546,7 C 1.544,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 08
Die Bayerische Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur wurde durch Verordnung (BayRS 7801-11-E) errichtet.
Der Landesanstalt obliegt die Förderung der landwirtschaftlichen Betriebswirtschaft und der Agrarstruktur durch anwendungsorientierte Forschung, Versuche, Untersuchungen, Auswertungen, Information und Fortbildung. Sie übernimmt in ihrem Aufgabenbereich Leitfunktionen gegenüber den Behörden und Dienststellen der staatlichen Landwirtschaftsverwaltung und -beratung und leistet dem Staatsministerium Entscheidungshilfe.
Sie bearbeitet vorrangig:
Betriebsorganisation und Betriebsplanung landwirtschaftlicher Betriebe, Buchführung und Betriebskontrolle, betriebswirtschaftliche Gutachten, Rationalisierung und Kostensenkung einschließlich Bauwesen und Landtechnik. Ökonomik der Produktionsverfahren in der pflanzlichen und tierischen Erzeugung. Erarbeitung von Grundlagen für die Agrarleitplanung und für agrarstrukturelle Anpassungen. Anpassungsmöglichkeiten an die veränderte Marktsituation. Auswirkungen agrarpolitischer Vorschläge und Überlegungen zur Einschränkung der Agrarproduktion auf Bewirtschaftung und Einkommen landwirtschaftlicher Betriebe. Untersuchung der ökonomischen Bedingungen und regionaler Auswirkungen bei Aufnahme der Produktion nachwachsender Rohstoffe.
Auf diesen Gebieten betreibt die Landesanstalt anwendungsorientierte Untersuchungen und Forschung. Die Ergebnisse werden der staatlichen Landwirtschaftsberatung, der Praxis und der Öffentlichkeit in geeigneter Form zur Verfügung gestellt. Sie dienen als Entscheidungshilfe für die Agrarpolitik. Zugleich wirkt die Landesanstalt an der Ausbildung von Referendaren und Anwärtern und der Fortbildung der landwirtschaftlichen Lehr- und Beratungskräfte mit.

Zu 08 08/124 02
Aus der Mitbenutzung der EDV-Anlage sind von verschiedenen nichtstaatlichen Teilnehmern Einnahmen wie folgt zu erwarten:

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung	445,0	445,0
2. Milchprüfring	210,0	210,0
3. Übrige Benutzer	505,0	505,0
Zusammen	1 160,0	1 160,0

1987 gegenüber 1986:
Weniger 240,0 Tsd DM, insbesondere weil die Revisions- und Steuerberatungsgesellschaft mbH die Rechnerbenützung reduziert.

Zu 08 08/124 03
Einnahmen aus Mieten für Einrichtungen, die ausschließlich Fremdbenutzern zur Verfügung stehen.

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung	230,0	240,0
2. Milchprüfring	170,0	180,0
3. Übrige Benutzer	300,0	300,0
Zusammen	700,0	720,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 90,0 Tsd DM, insbesondere durch Einführung dezentraler Datenverarbeitung.

Zu 08 08/380 01
Aus der Mitbenutzung der EDV-Anlage durch andere staatliche Stellen sind folgende Einnahmen zu erwarten:

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Aus Epl. 09	860,0	860,0
Sonstige	30,0	30,0
Zusammen	890,0	890,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 160,0 Tsd DM durch stärkere Inanspruchnahme, insbesondere wegen Schutzwaldkartierung und Waldschadensinventur.

Zu 08 08/380 02
Einnahmen aus Mieten für Einrichtungen, die ausschließlich anderen staatlichen Stellen zur Verfügung stehen.

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Aus Epl. 09	320,0	420,0
Sonstige	15,0	15,0
Zusammen	335,0	435,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 30,0 Tsd DM,

1988 gegenüber 1987:
Mehr 100,0 Tsd DM, insbesondere durch Einführung der dezentralen Datenverarbeitung an den Forstämtern und Anmietung weiterer EDV-Geräte für den Bereich des Epl. 09.

Zu 08 08/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

08 08 LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
422 11–3	511	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	58,0	60,0	A 113,0 B 54,4 C 70,2
422 31–9	511	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–2	511	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.733,0	1.791,0	A 1.564,0 B 1.623,5 C 1.537,0
425 11–0	511	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A --- B 8,5
425 12–9	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 52,1 C 13,4
425 41–4	511	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A --- B 1,3 C 2,3
426 01–1	511	LÖHNE DER ARBEITER	67,0	69,0	A 62,4 B 62,3 C 59,9
426 05–7	511	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
426 31–5	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 41–2	511	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A ---
428 01–9	511	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE (VON DRITTEN) *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	1,0	1,0	A
428 02–8	511	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	7,5	7,5	A
451 01–9	511	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	11,0	11,0	A 10,5 B 10,3 C 9,5
453 01–7	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 2,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–7	511	GESCHÄFTSBEDARF	20,0	20,0	A 22,0 B 16,3 C 14,7
512 01–6	511	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	15,0	15,0	A 14,0 B 13,5 C 14,8
513 01–5	511	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	9,0	9,0	A 7,5 B 7,5 C 7,7
515 01–3	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	19,0	19,0	A 11,0 B 9,2 C 7,0
517 01–1	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 08 08/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 08/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 08/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 08/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 08/428 01
1987 gegenüber 1986:
Mehr 1,0 Tsd DM durch Übertragung von 427 71.

Zu 08 08/428 02
1987 gegenüber 1986:

7,1 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 428 71
0,4 Tsd DM	mehr durch Tariferhöhungen
7,5 Tsd DM	mehr.

Zu 08 08/513 01
Postgebühren 9,0 Tsd DM.

Zu 08 08/515 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	11,0	11,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,0	3,0
3. Unterhaltung	5,0	5,0
Zusammen	19,0	19,0

08 08 LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 05–7	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	---	---	A ---
518 01–0	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 11–8	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	23,0	23,0	A 20,5 B 21,8 C 21,5
519 01–9	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A ---
522 01–4	511	VERBRAUCHSMATERIAL	6,5	6,5	A
527 01–9	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	60,0	60,0	A 56,0 B 49,7 C 43,8
527 11–7	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	3,0	3,0	A 3,0 B 2,2 C 1,2
531 01–3	511	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	---	---	A ---
531 11–1	511	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	7,0	7,0	A 7,0 B 6,4 C 6,0
532 11–0	511	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN	---	---	A ---
546 49–0	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,6
547 01–5	511	SACHAUFWAND ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) *ZU 428 01 UND 547 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1,0	1,0	A
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–7	511	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE LANDESANSTALT FÜR BE–TRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	572,0	–	A 1.000,0 B 78,1
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–3	511	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	35,0	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN			
427 71–5	511	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFT–LICHER ZWECKE (VON DRITTEN)	***	***	A 1,0 B 24,1 C 4,1
428 71–4	511	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	***	***	A 7,1 B 1,0 C 4,3

Erläuterungen

Zu 08 08/522 01
1987 gegenüber 1986:
Mehr 6,5 Tsd DM durch Übertragung von 522 71.

Zu 08 08/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 20 (18)

Zu 08 08/546 49	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,9	0,9
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	–	–
Zusammen	1,0	1,0

Zu 08 08/547 01
Aus diesem Ansatz dürfen ausnahmsweise auch Investitionen gestätigt werden.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 1,0 Tsd DM durch Übertragung von 547 71.

Zu 08 08/812 01
Zur Erfassung der Meßdaten bei Trauf-First- bzw. Trauf-Schachtlüftungen werden Meßgeräte benötigt.

Zu 08 08/71
Die Titelgruppe wurde aufgelöst und die Mittel auf die entsprechenden Titel der Hgr. 4 und 5 übertragen.

08 08 LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 71–8	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A 8,0 B 5,2 C 13,0
522 71–9	511	VERBRAUCHSMATERIAL	***	***	A 6,5 B 2,6 C 0,9
532 71–7	511	VERWALTUNGSAUFWAND	***	***	A ---
547 71–0	511	SACHAUFWAND ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN)	***	***	A 1,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 23,6 B 32,9 C 22,3
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME TITEL 536 99, 537 99, 538 99.*			
425 99–5	511	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	20,0	20,0	A 20,0
427 99–3	511	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	60,0	60,0	A 60,0 B 37,0 C 23,1
428 99–2	511	PERSONALAUFWAND	---	---	A ---
513 99–8	511	KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	880,0	880,0	A 650,0 B 739,5 C 548,3
515 99–6	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	290,0	250,0	A 50,0 B 276,4 C 35,4
517 99–4	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	30,0	30,0	A 30,0 B 25,7 C 19,2
518 99–3	511	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	6.035,0	6.035,0	A 6.035,0 B 5.490,3 C 5.753,9
519 99–2	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	10,0	10,0	A
522 99–7	511	VERBRAUCHSMATERIAL	450,0	450,0	A 400,0 B 415,2 C 275,8
533 99–4	511	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	55,0	55,0	A 90,0 B 52,9 C 23,4
534 99–3	511	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	590,0	575,0	A 750,0 B 678,6 C 586,0
535 99–2	511	MIETEN FÜR SOFTWARE	1.000,0	1.000,0	A 840,0 B 849,6 C 795,3
536 99–1	511	STEUERN UND ABGABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 129 01.*	30,0	30,0	A 30,0 B 196,9 C 228,8

Erläuterungen

Zu 08 08/99
Seit mehr als 20 Jahren wird mit Zustimmung des interministeriellen Koordinierungsausschusses Datenverarbeitung für die Land- und Forstwirtschaftsverwaltung und für die Verbände eine zentrale EDV-Anlage mit entsprechender Geräte- und Personalausstattung zur Abwicklung der verschiedenen Maßnahmen und Aufgaben betrieben. Sie wird eingesetzt um
- sowohl wissenschaftlich-technische Probleme (Landesanstalten) als auch umfangreiche Massenarbeiten (Verwaltung) wirtschaftlich ausführen zu können,
- die Beratung in ihrem Aufgabenbereich zu unterstützen,
- die landwirtschaftliche Aus- und Fortbildung zu ergänzen,
- den Einsatz neuer Medien (z.B. Bildschirmtext, Telesoftware) der Land- und Forstwirtschaft zu erschließen.

Nachrichtlich
DV-Personal
6 Beamte,
14 Angestellte,
1 Arbeiter.

Zu 08 08/513 99	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	250,0	250,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	620,0	620,0
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	880,0	880,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 230,0 Tsd DM insbesondere für EDV-Leitungsmieten durch den Anschluß weiterer Ämter und Gebührenänderung bei der Datenfernübertragung.

Zu 08 08/515 99	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	95,0	70,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	78,0	35,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	22,0	22,0
4. Wartungskosten für erworbene Hardware	45,0	88,0
5. Wartungskosten für gekaufte Softwareprodukte	35,0	35,0
6. Ausstattung von Arbeitsplätzen	15,0	–
Zusammen	290,0	250,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 240,0 Tsd DM, insbesondere, weil zur Erfüllung des Beratungsauftrags, für Fachschulen und zur Marktbeobachtung die Beschaffung von Kleinrechnern und Peripheriegeräten erforderlich ist und höhere Wartungskosten anfallen.

Zu 08 08/518 99	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheit	2 421,0	2 411,0
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	3 614,0	3 624,0
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	–	–
Zusammen	6 035,0	6 035,0

Zu 08 08/519 99
Kosten für die Verlegung von EDV-Leitungen in den Räumen des Staatsministeriums und der nachgeordneten Dienststellen.

Zu 08 08/522 99
1987 gegenüber 1986:
Mehr 50,0 Tsd DM, weil durch die Ausstattung der Ämter mit EDV-Geräten der Bedarf an Verbrauchsmaterial steigt.

Zu 08 08/534 99	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	45,0	45,0
2. Softwareentwicklung durch Dritte	525,0	510,0
3. Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	590,0	575,0

1987 gegenüber 1986:
Weniger 160,0 Tsd DM, weil bei der Softwareentwicklung durch Dritte eingespart wird.

Zu 08 08/535 99
1987 gegenüber 1986:
Mehr 160,0 Tsd DM, insbesondere durch Kostensteigerung, verbesserte Betriebssystemsoftware und erweiterte Datenbanksoftware.

08 08 LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
537 99–0	990	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE, MASCHINEN, DATENÜBERTRAGUNGSLEITUNGEN UND SOFTWARE, DIE FÜR NICHTSTAATLICHE STELLEN ANGEMIETET WURDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 124 03.*	700,0	720,0	A 610,0 B 685,2 C 536,2
538 99–9	990	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLANGEN, GERÄTE, MASCHINEN, DATENÜBERTRAGUNGSLEITUNGEN UND SOFTWARE, DIE FÜR ANDERE STAATLICHE STELLEN ANGEMIETET WURDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 380 02.*	335,0	435,0	A 305,0 B 313,0 C 273,1
811 99–7	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	28,6	---	A ---
812 99–6	511	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN SOWIE MASCHINEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 20,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	56,4	20,0	A --- B 22,4 C 14,1
813 99–5	511	ERWERB VON SOFTWARE	30,0	30,0	A 30,0 B 123,2 C 38,9
980 99–2	990	AUSGABEN FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON RECHENANLAGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.600,0	10.600,0	A 9.900,0 B 9.905,9 C 9.151,5
		GESAMTAUSGABEN	14.914,0	14.486,0	A 14.391,5 B 13.505,4 C 12.527,5

Erläuterungen

Zu 08 08/537 99
1987 gegenüber 1986:
Mehr 90,0 Tsd DM, insbesondere durch die Einführung dezentraler Datenverarbeitung.

Zu 08 08/538 99
1987 gegenüber 1986:
Mehr 30,0 Tsd DM,

1988 gegenüber 1987:
Mehr 100,0 Tsd DM, insbesondere durch Einführung der dezentralen Datenverarbeitung an den Forstämtern und Anmietung weiterer EDV-Geräte für den Bereich des Epl. 09.

Zu 08 08/811 99 Tsd DM
1987
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw-Variant, 55 kW, Baujahr 1982, Fahrleistung am 1.1.1986 110 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw-Transporter, 70 kW 28,6

Zu 08 08/812 99
Ausstattung der Technologie 2 und 3 bei der Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau.

08 08 LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.892,0	1.912,0	A 2.042,0 B 1.998,1 C 1.711,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2,0	2,0	A 2,0 B 67,2 C 15,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.225,0	1.325,0	A 1.035,0 B 965,4 C 994,9
		GESAMTEINNAHMEN	3.119,0	3.239,0	A 3.079,0 B 3.030,7 C 2.722,3
		PERSONALAUSGABEN	3.622,5	3.801,5	A 3.414,0 B 3.423,4 C 3.268,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10.569,5	10.634,5	A 9.947,5 B 9.858,3 C 9.206,0
		BAUMASSNAHMEN	572,0	–	A 1.000,0 B 78,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	150,0	50,0	A 30,0 B 145,6 C 53,0
		GESAMTAUSGABEN	14.914,0	14.486,0	A 14.391,5 B 13.505,4 C 12.527,5
		ZUSCHUSS	11.795,0	11.247,0	A 11.312,5 B 10.474,7 C 9.805,2

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–7	174	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1.000,0	1.000,0	A 1.015,0 B 395,5 C 391,7
111 19–7	174	EINNAHMEN AUFGRUND DER ZUSEG UND DER ZUSEVO	2,0	2,0	A 2,0 C 3,1
113 01–5	174	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	3,0	3,0	A 3,0 B 25,1 C 2,3
119 01–9	174	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,8 C 0,9
119 49–3	174	VERMISCHTE EINNAHMEN	15,0	15,0	A 15,0 B 63,8 C 6,5
124 01–2	174	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	77,0	77,0	A 66,0 B 76,3 C 62,9
125 01–1	174	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	1.200,0	1.200,0	A 1.450,0 B 1.269,7 C 1.281,1
125 05–7	174	EINNAHMEN AUS DER DURCHFÜHRUNG ERSTATTUNGSPFLICHTIGER DIENSTLEISTUNGEN *VGL. TG 51.*	4.100,0	4.350,0	A 4.650,0 B 4.489,3 C 4.006,9
125 06–6	174	EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER EDV	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–7	174	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR AMTSHILFEN *VGL. TG 51.*	560,0	560,0	A 560,0 B 617,5 C 485,8
256 01–2	174	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A --- B 129,2 C 82,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 10

Die Bayerische Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau wurde durch Verordnung (BayRS 7801-7-E) errichtet. Sie ist zuständig für den Vollzug einiger Bundes- und Landesgesetze im Bereich des Saatgutwesens, des Düngemittelwesens und des Pflanzenschutzes. Sie wirkt außerdem mit beim Vollzug anderer einschlägiger Rechtsvorschriften auf dem Gebiet der Landesplanung und Landschaftspflege, der Torfwirtschaft sowie der Landwirtschaftsförderung im allgemeinen und der Marktstrukturverbesserung im besonderen.

Der Landesanstalt obliegt die Förderung der Bodenkultur, des Pflanzenbaues, der Pflanzenzüchtung und des Pflanzenschutzes durch Information, Aus- und Fortbildung, Versuche und Untersuchungen, anwendungsorientierte Forschung und praktische Maßnahmen sowie die Erforschung der Vogelwelt hinsichtlich ihrer Bedeutung für Landwirtschaft und Landschaftspflege.

Die Landesanstalt erstellt Fachgutachten.

Ferner gehören insbesondere folgende Einrichtungen zur Landesanstalt:

Abschnitt Hopfen in Wolnzach-Markt, Sachgebiet Nematoden und Kartoffelkrebs in Neuburg a.d. Donau, Landwirtschaftliches Untersuchungsamt Würzburg, Moorforschungsstelle Bernau a. Chiemsee, Institut für Vogelkunde Garmisch-Partenkirchen mit Außenstelle in Triesdorf.

Zu 08 10/111 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Gebühren der amtlichen Pflanzenbeschau	15,0	15,0
2. Gebühren aus der Saatenanerkennung	985,0	985,0
Zusammen	1 000,0	1 000,0

Zu 08 10/111 19

Gebühren für Gutachten nach dem Grundstücksverkehrsgesetz.

Zu 08 10/113 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Verkauf von Dienstfahrzeugen	1,0	1,0
2. Verkauf von sonstigen unbrauchbar oder entbehrlich werdenden Geräten und Ausstattungsgegenständen	2,0	2,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 08 10/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	44,0	44,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	27,0	27,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	6,0	6,0
Zusammen	77,0	77,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 11,0 Tsd DM insbesondere, weil mehr Grundstücke verpachtet sind.

Zu 08 10/125 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Aus den Versuchsanlagen	240,0	240,0
2. Aus der Züchtungsforschung	950,0	950,0
3. Allgemeine Einnahmen	10,0	10,0
Zusammen	1 200,0	1 200,0

1987 gegenüber 1986:
Weniger 250,0 Tsd DM, weil die Lizenzgebühren rückläufig sind.

Zu 08 10/125 05	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Laboruntersuchungen	3 370,0	3 620,0
2. Gutachtertätigkeit	200,0	200,0
3. Prüfung von Pflanzenbehandlungsmitteln	500,0	500,0
4. Bisambekämpfung	20,0	20,0
5. Sonstige Leistungen	10,0	10,0
Zusammen	4 100,0	4 350,0

1987 gegenüber 1986:
Weniger 550,0 Tsd DM, weil die "Internen Verrechnungen" wegfallen.

1988 gegenüber 1987:
Mehr 250,0 Tsd DM insbesondere durch Gebührenerhöhungen.

Zu 08 10/251 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Zuweisungen der Biologischen Bundesanstalt für die Durchführung der Mittelprüfungen im Pflanzenschutz	–	–
2. Zuweisungen des Bundessortenamtes für die Durchführung der Wertprüfungen im Sortenwesen	480,0	480,0
3. Zuweisungen der Bundesschiffahrtsdirektion für die Durchführung der Bisambekämpfung an den Bundeswasserstraßen	80,0	80,0
Zusammen	560,0	560,0

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
271 01–3	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A 2.278,0 B 2.153,3 C 2.223,5
276 01–8	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS DEM AUSLAND *VGL. TG 51.*	---	---	A ---
282 01–0	174	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	315,0	190,0	A 190,0 B 578,4 C 434,6
		GESAMTEINNAHMEN	7.273,0	7.398,0	A 10.230,0 B 9.798,9 C 9.123,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	174	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	8.807,0	9.106,0	A 8.450,0 B 8.299,5 C 8.105,9
422 11–9	174	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	57,0	59,0	A 305,0 B 53,1 C 95,3
422 31–5	174	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A 16,0
425 01–8	174	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	12.117,0	12.524,0	A 11.880,0 B 11.277,0 C 11.022,0
425 11–6	174	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A --- B 111,4 C 82,4
425 12–5	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 117,8 C 97,1
425 41–0	174	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A --- B 8,6 C 7,7
426 01–7	174	LÖHNE DER ARBEITER	3.685,0	3.809,0	A 3.404,0 B 3.453,2 C 3.355,8
426 05–3	174	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 77,6 C 91,1
426 31–1	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 41–8	174	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A ---
428 01–5	174	PERSONALAUSGABEN ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE (VON DRITTEN) *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	230,0	140,0	A 150,0 B 312,7 C 299,6
451 01–5	174	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	70,0	70,0	A 86,6 B 53,7 C 73,3

Erläuterungen

Zu 08 10/271 01
1987 gegenüber 1986:
Weniger 2 278,0 Tsd DM, weil die "Internen Verrechnungen" entfallen.

Zu 08 10/276 01
Von der EG zu erstattende Kosten für Forschungsvorhaben.

Zu 08 10/282 01
1987 gegenüber 1986:
Mehr 125,0 Tsd DM,

1988 gegenüber 1987:
Weniger 125,0 Tsd DM nach dem geschätzten Aufkommen an Zuschüssen Dritter.

Zu 08 10/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 10/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 10/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 10/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 10/428 01
1987 gegenüber 1986:
Mehr 80,0 Tsd DM,

1988 gegenüber 1987:
Weniger 90,0 Tsd DM in Anpassung an die erwarteten Einnahmen.

Zu 08 10/451 01
Die Zahl der Teilnehmer an der Gemeinschaftsverpflegung ist rückläufig.

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
453 01–3	174	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 27,4 C 34,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–3	174	GESCHÄFTSBEDARF	***	***	A 67,0 B 54,2 C 54,0
512 01–2	174	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	***	***	A 61,0 B 57,0 C 59,7
513 01–1	174	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	***	***	A 80,0 B 71,4 C 77,3
514 01–0	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A 36,0 B 16,6 C 30,3
515 01–9	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A 110,0 B 96,0 C 104,2
516 01–8	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	***	***	A 2,0 B 0,9 C 0,9
517 01–7	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	***	***	A 210,0 B 186,8 C 194,4
517 05–3	174	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	***	***	A 380,0 B 356,3 C 337,6
518 01–6	174	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	***	***	A ---
518 11–4	174	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	***	***	A 15,5 B 14,2 C 13,1
519 01–5	174	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	***	***	A --- B 375,7 C 375,2
527 01–5	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	***	***	A 75,0 B 52,7 C 72,4
527 11–3	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	***	***	A 9,0 B 24,8 C 10,0
532 11–6	174	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	***	***	A ---
546 49–6	174	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A 6,0 B 2,8 C 1,7
547 01–1	174	SACHAUFWAND ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) *ZU 428 01 UND 547 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	85,0	50,0	A 40,0 B 187,6 C 163,6

Erläuterungen

Zu 08 10/511 01 bis 546 49
Die Ansätze wurden auf die entsprechenden Titel der TG 51 übertragen.

Zu 08 10/547 01
Aus diesem Ansatz dürfen ausnahmsweise auch Investitionen getätigt werden.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 45,0 Tsd DM,

1988 gegenüber 1987:
Weniger 35,0 Tsd DM in Anpassung an die erwarteten Einnahmen.

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	174	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A 55,0 B 34,8 C 138,6
710 00–3	174	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE LANDESANSTALT FÜR BODEN–KULTUR UND PFLANZENBAU (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 9.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 11.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	10.500,0	11.100,0	A 10.000,0 B 7.947,1 C 2.051,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–0	174	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A 22,0 B 19,7
812 01–9	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	***	***	A 30,0 C 17,1
		TITELGRUPPEN			
		51 KOSTEN DES BETRIEBES DER BAYERISCHEN LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME 642 51 UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI DEN GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIGEN TITELN ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 60 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 125 05, 251 01 UND 276 01. DIE MITTEL KÖNNEN ZU LASTEN 14 03/547 12 VERSTÄRKT WERDEN.*			
412 51–2	174	AUFWENDUNGEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	106,2	106,2	A
425 51–7	174	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.631,0	1.686,0	A
428 51–4	174	ENTLOHNUNG WISSENSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER HILFSKRÄFTE UND SONSTIGE PERSONALKOSTEN	1.607,5	1.661,5	A
511 51–2	174	GESCHÄFTSBEDARF	65,0	65,0	A
512 51–1	174	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	62,0	62,0	A
513 51–0	174	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	330,0	330,0	A
514 51–9	174	HALTUNG VON DIENST– UND WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	450,0	450,0	A
515 51–8	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	860,0	860,0	A

Erläuterungen

Zu 08 10/811 01 und 812 01
Die Ansätze wurden auf die entsprechenden Titel der TG 51 übertragen.

Zu 08 10/412 51
Verdienstausfallentschädigung an ehrenamtlich Tätige.

1987 gegenüber 1986:
95,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 412 77
11,2 Tsd DM mehr durch Erhöhung der Entschädigung
106,2 Tsd DM mehr

Zu 08 10/425 51
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1987 gegenüber 1986:
1 468,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 425 77
163,0 Tsd DM mehr durch allgemeine Tariferhöhungen
1 631,0 Tsd DM mehr

Zu 08 10/428 51
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1987 gegenüber 1986:
297,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 428 71
247,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 428 77
15,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 428 78
637,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 428 79
90,5 Tsd DM mehr für zusätzliche Arbeitskräfte
321,0 Tsd DM mehr durch allgemeine Tariferhöhungen
1 607,5 Tsd DM mehr

Zu 08 10/511 51
1987 gegenüber 1986:
Mehr 65,0 Tsd DM durch Übertragung von 511 01.

Zu 08 10/512 51
1987 gegenüber 1986:
61,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 512 01
1,0 Tsd DM mehr insbesondere durch Kostensteigerungen
62,0 Tsd DM mehr

Zu 08 10/513 51	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	162,0	162,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	161,0	161,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	7,0	7,0
Zusammen	330,0	330,0

1987 gegenüber 1986:
80,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 513 01
130,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 513 71
50,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 513 77
22,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 513 79
48,0 Tsd DM mehr, weil sich der Bedarf an der Ausgabe 1985 orientiert
330,0 Tsd DM mehr

Zu 08 10/514 51	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	215,0	215,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	195,0	195,0
3. Gebrauchsgegenstände	8,0	8,0
4. Sonstiges	32,0	32,0
Zusammen	450,0	450,0

1987 gegenüber 1986:
36,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 514 01
385,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 514 71
13,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 514 77
10,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 514 78
24,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 514 79
18,0 Tsd DM weniger, weil die Kraftstoffpreise gesunken sind
450,0 Tsd DM mehr

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1987**	**Soll 1988**	**Soll 1986**	**am 1.2.1986**
Personenkraftwagen	3	3	3	3
Lastkraftwagen	12	12	12	12
Wirtschaftsfahrzeuge	67	67	67	67
Schlepper	36	36	36	36
Mähdrescher	27	27	27	27
Anhänger, Sonderfahrzeuge	57	57	57	57

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	450,0	450,0
Personalausgaben	47,0	48,5
Beschaffung von Fahrzeugen	522,0	522,0
Zusammen	1 019,0	1 020,5

Zu 08 10/515 51	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	500,0	500,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	200,0	200,0
3. Unterhaltung	160,0	160,0
Zusammen	860,0	860,0

1987 gegenüber 1986:
110,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 515 01
440,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 515 71
75,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 515 77
15,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 515 78
265,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 515 79
45,0 Tsd DM weniger wegen Einsparung
860,0 Tsd DM mehr

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
516 51–7	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	25,0	25,0	A
517 51–6	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	2.250,0	2.350,0	A
518 51–5	174	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME SOWIE FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	435,0	435,0	A
519 51–4	174	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A
522 51–9	174	VERBRAUCHSMITTEL	1.500,0	1.500,0	A
526 51–5	174	SACHVERSTÄNDIGENENTSCHÄDIGUNG	290,0	290,0	A
527 51–4	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR DIENSTREISEN	560,0	560,0	A
531 51–8	174	INFORMATIONS– UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT SOWIE FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	120,0	100,0	A
532 51–7	174	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN SOWIE VERWALTUNGSAUFWAND	6,0	2,5	A
533 51–6	174	SONSTIGE VERWALTUNGS– UND BETRIEBSKOSTEN	70,0	70,0	A

Zu 08 10/516 51

1987 gegenüber 1986:

2,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 516 01
16,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 516 71
2,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 516 77
1,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 516 79
4,0 Tsd DM	mehr, weil der Bedarf für Dienst- und Schutzkleidung steigt
25,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 10/517 51	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Heizung	810,0	870,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	830,0	860,0
3. Reinigung, Müllbeseitigung, Be- und Entwässerung	570,0	580,0
4. Steuern und Abgaben	4,0	4,0
5. Geräte	8,0	8,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	28,0	28,0
Zusammen	2 250,0	2 350,0

1987 gegenüber 1986:

210,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 517 01
380,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 517 05
1 090,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 517 71
86,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 517 77
182,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 517 79
302,0 Tsd DM	mehr, insbesondere, weil die Technologie 2 und 3 sowie das Groblager fertiggestellt werden
2 250,0 Tsd DM	mehr

1988 gegenüber 1987:

Mehr 100,0 Tsd DM, weil ganzjährige Betriebskosten für die Technologie 2 und 3 sowie das Groblager anfallen.

Zu 08 10/518 51

1987 gegenüber 1986:

15,5 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 518 11
250,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 518 71
54,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 518 77
120,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 518 78
20,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 518 79
24,5 Tsd DM	weniger durch Neuberechnung auf der Grundlage des Ist-Ergebnisses 1985
435,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 10/522 51

1987 gegenüber 1986:

760,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 522 71
135,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 522 77
45,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 522 78
560,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 522 79
1 500,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 10/526 51

1987 gegenüber 1986:

226,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 526 79
64,0 Tsd DM	mehr, weil mehr Proben genommen werden
290,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 10/527 51

1987 gegenüber 1986:

75,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 527 01
9,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 527 11
155,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 527 71
257,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 527 77
20,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 527 78
38,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 527 79
6,0 Tsd DM	mehr wegen Erhöhung der Reisekostensätze
560,0 Tsd DM	mehr

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 38 (41)

Zu 08 10/531 51	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Fachveranstaltungen	16,0	16,0
2. Herstellung von Beratungsunterlagen, Versuchsberichten, Sonderdrucken, Informationsmaterial	57,0	57,0
3. Herstellung des Jahresberichts	20,0	–
4. Fachveröffentlichungen	27,0	27,0
Zusammen	120,0	100,0

1987 gegenüber 1986:

70,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 531 71
25,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 531 77
25,0 Tsd DM	mehr zur Herstellung des Jahresberichts und zum Ausgleich von Kostensteigerungen
120,0 Tsd DM	mehr

1988 gegenüber 1987:

Weniger 20,0 Tsd DM, weil kein Jahresbericht anfällt.

Zu 08 10/532 51

Aufwand für die Verlegung von Organisationseinheiten von München nach Freising.

Zu 08 10/533 51

Insbesondere Kosten für Laboruntersuchungen, die von Dritten durchgeführt werden müssen.

1987 gegenüber 1986:

23,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 533 71
1,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 533 78
3,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 533 79
43,0 Tsd DM	mehr, weil der Umfang an Untersuchungen, die nicht selbst durchgeführt werden können, zunimmt
70,0 Tsd DM	mehr

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
546 51–1	174	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	6,0	6,0	A	
642 51–4	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	510,0	510,0	A	
811 51–9	174	ERWERB VON DIENST– BZW. WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	522,0	522,0	A	
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 50,0				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 50,0				
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
812 51–8	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	1.000,0	500,0	A	
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 50,0				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 200,0				
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		SUMME DER TITELGRUPPE	12.405,7	12.091,2	A	
		71 KOSTEN DER ANWENDUNGSORIENTIERTEN FORSCHUNG UND DER VERSUCHSEINRICHTUNGEN				
428 71–0	174	ENTLOHNUNG WISSENSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER HILFSKRÄFTE	***	***	A B C	297,0 396,1 335,6
513 71–6	174	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	***	***	A B C	130,0 130,7 113,9
514 71–5	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A B C	385,0 374,4 343,1
515 71–4	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	***	***	A B C	440,0 363,4 516,6
516 71–3	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	***	***	A B C	16,0 10,9 10,8
517 71–2	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	***	***	A B C	1.090,0 1.073,3 927,9
518 71–1	174	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE, RÄUME UND GERÄTE	***	***	A B C	250,0 229,3 205,2
522 71–5	174	VERBRAUCHSMITTEL	***	***	A B C	760,0 642,5 646,9
527 71–0	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR DIENSTREISEN	***	***	A B C	155,0 121,5 134,4
531 71–4	174	INFORMATIONS– UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	***	***	A B C	70,0 88,8 97,6
532 71–3	174	VERWALTUNGSAUFWAND	***	***	A	---
533 71–2	174	SONSTIGE VERWALTUNGS– UND BETRIEBSKOSTEN	***	***	A B C	23,0 32,2 19,6

Erläuterungen

Zu 08 10/546 51

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,0	3,0
3. Verlustentschädigungen	0,5	0,5
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,5	1,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	6,0	6,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 6,0 Tsd DM durch Übertragung von 546 69.

Zu 08 10/642 51

Erstattungen, insbesondere an die Bayer. Hauptversuchsanstalt für Landwirtschaft Freising für chemische Untersuchungen.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 510,0 Tsd DM durch Übertragung von 642 79.

Zu 08 10/811 51

Tsd DM

1987

1. Erstbeschaffung

2 Anhänger 15,0

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.86
1	Pkw	66	5	1978	155 000
1	Pkw	55	5	1978	122 000
1	Pkw-Transp.	52	–	1975	133 000
1	Pkw-Transp.	37	–	1976	105 000
1	Pkw-Transp.	55	–	1976	75 000
1	Pkw-Transp.	55	–	1976	69 000
1	Unimog	62	–	1965	–
1	Parzellenmähdrescher	–	–	1974	–
1	Parzellenmähdrescher	–	–	1974	–
1	Rasenpflegeschlepper	10	–	1975	–
1	Kompaktschlepper	18	–	1977	–

(Noch zu 08 10/811 51)

Tsd DM

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Pkw, 75 kW, 5türig	46,0
4 Pkw-Transporter, 70 kW	114,4
1 Unimog, 92 kW	155,0
2 Parzellenmähdrescher	115,3
2 Schlepper, 13 und 26 kW	76,3
Zusammen	522,0

Tsd DM

1988

1. Erstbeschaffung

1 Elektrogabelstapler 34,4

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.87
1	Pkw	55	5	1979	146 000
1	Pkw	66	5	1980	144 000
1	Pkw	55	5	1979	142 000
1	Pkw	44	3	1981	160 000
1	Pkw-Transp.	51	–	1978	165 000
1	Allradschlepper	59	–	1965	–
1	Motormäher	–	–	1973	–
2	Kompaktschlepper	18	–	1977/78	–
2	Parzellenmähdrescher	–	–	1977/78	–

Tsd DM

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

3 Pkw, 74 kW, 5türig	69,0
1 Pkw, 66 kW, 4türig	21,3
1 Pkw-Transporter, 70 kW	28,6
1 Allradschlepper, 92 kW	165,9
1 Motormäher	9,0
2 Kompaktschlepper	83,0
2 Parzellenmähdrescher	110,8
Zusammen	522,0

Zu 08 10/812 51

1987

Insbesondere Erstausstattung der Technologie 2 und 3 (Rest) Geschirrspülmaschine, Silomaishäcksler, Spezialgüllefaß, Keimtisch, Geräteausstattung für Gewebekulturtechniken etc.

1988

Insbesondere Parzellen-Kartoffelvollernter, Parzellen-Rübenvollernter, Kühlbrutschrank, Gaschromatographen, Atomabsorptionsspektrometer, Interferenz-Mikroskop etc.

Zu 08 10/71, 77, 78, 79

Die Titelgruppen wurden aufgelöst und die Mittel auf die entsprechenden Titel der TG 51 übertragen.

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
642 71–0	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	***	***	A 17,0 B 20,0 C 15,0
811 71–5	174	ERWERB VON WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	***	***	A 431,0 B 309,0 C 139,0
812 71–4	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	***	***	A 800,0 B 176,4 C 402,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 4.864,0 B 3.968,5 C 3.908,1
		77 KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG HOHEITLICHER VOLLZUGS–AUFGABEN			
412 77–2	174	AUFWENDUNGEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	***	***	A 98,0 B 86,5 C 95,4
425 77–7	174	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A 1.468,0 B 1.528,3 C 1.400,1
428 77–4	174	SONSTIGE PERSONALKOSTEN	***	***	A 247,0 B 226,2 C 263,5
513 77–0	174	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	***	***	A 50,0 B 41,3 C 40,9
514 77–9	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A 13,0 B 10,6 C 8,1
515 77–8	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	***	***	A 75,0 B 13,9 C 28,7
516 77–7	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	***	***	A 2,0 B 9,3 C 1,0
517 77–6	174	BEWIRTSCHAFTUNGSKOSTEN	***	***	A 86,0 B 117,1 C 43,9
518 77–5	174	MIETEN UND PACHTEN	***	***	A 54,0 B 49,8 C 49,6
522 77–9	174	VERBRAUCHSMITTEL	***	***	A 135,0 B 85,4 C 138,0
527 77–4	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	***	***	A 257,0 B 203,4 C 215,0
531 77–8	174	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	***	***	A 25,0 B 23,8 C 29,4
532 77–7	174	VERWALTUNGSAUFWAND	***	***	A 1,0 B 0,1

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
642 77–4	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	***	***	A 892,0 B 745,4 C 702,0
811 77–9	174	ERWERB VON WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	***	***	A --- B 14,7
812 77–8	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	***	***	A 40,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 3.443,0 B 3.155,8 C 3.015,6
		78 KOSTEN AUS DER DURCHFÜHRUNG ERSTATTUNGSPFLICH–TIGER AMTSHILFE IM ÖFFENTLICHEN BEREICH			
428 78–3	174	ENTLOHNUNG TECHNISCHER HILFSKRÄFTE	***	***	A 15,0 B 19,6 C 13,0
514 78–8	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A 10,0 B 2,2 C 7,0
515 78–7	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	***	***	A 15,0 B 18,6 C 2,3
518 78–4	174	MIETEN UND PACHTEN	***	***	A 120,0 B 96,3 C 101,3
522 78–8	174	VERBRAUCHSMITTEL	***	***	A 45,0 B 29,4 C 24,1
527 78–3	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	***	***	A 20,0 B 19,8 C 15,2
531 78–7	174	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	***	***	A ---
533 78–5	174	SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN	***	***	A 1,0 B 37,6
642 78–3	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	***	***	A --- B 6,0 C 323,0
811 78–8	174	ERWERB VON WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	***	***	A 65,0 B 110,2
812 78–7	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	***	***	A 15,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 306,0 B 339,7 C 485,9
		79 KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG ERSTATTUNGSPFLICHTIGER DIENSTLEISTUNGEN			
428 79–2	174	ENTLOHNUNG TECHNISCHER HILFSKRÄFTE	***	***	A 637,0 B 779,0 C 699,7

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
513 79–8	174	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	***	***	A 22,0 B 47,2 C 33,4
514 79–7	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A 24,0 B 21,6 C 20,9
515 79–6	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	***	***	A 265,0 B 234,7 C 197,8
516 79–5	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	***	***	A 1,0 B 2,4 C 1,1
517 79–4	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	***	***	A 182,0 B 63,1 C 290,2
518 79–3	174	MIETEN UND PACHTEN	***	***	A 20,0 B 27,4 C 14,1
519 79–2	174	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	***	***	A 60,0 C 19,2
522 79–7	174	VERBRAUCHSMITTEL	***	***	A 560,0 B 500,0 C 489,0
526 79–3	174	SACHVERSTÄNDIGENENTSCHÄDIGUNGEN	***	***	A 226,0 B 253,6 C 157,2
527 79–2	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	***	***	A 38,0 B 40,6 C 36,5
531 79–6	174	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	***	***	A --- B 1,6 C 1,3
533 79–4	174	SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN	***	***	A 3,0 B 7,0 C 7,1
642 79–2	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	***	***	A 2.278,0 B 2.125,8 C 1.896,0
701 79–0	174	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	***	***	A ---
811 79–7	174	ERWERB VON WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	***	***	A 34,0
812 79–6	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	***	***	A 300,0 B 385,7 C 143,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 4.650,0 B 4.489,7 C 4.006,8
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
428 99–8	549	PERSONALAUFWAND	70,0	70,0	A 70,0 B 59,6

Erläuterungen

Zu 08 10/99

Der Einsatz der EDV ist im wesentlichen zur Erfüllung folgender Fachaufgaben erforderlich:

- Erstellung von Auswertungsprogrammen für integrierte Versuchssysteme
- Erfassung und Auswertung wisenschaftlich technischer Versuche nach mathematisch statistischen Versuchen
- Erstellen einer Versuchs- und Labordatenbank
- Erstellung von Hochrechnungen, um die voraussichtliche Beschaffenheit neuer Sorten zu ermitteln
- Ergebnisdarstellung in graphischer Form
- DV-Verfahren zur mobilen Versuchs-Datenerfassung
- DV-Verfahren für Saatguntersuchungen
- Erstellung der Schadprognosen für den "Warndienst" durch Klimabeobachtung und Auswertung
- Erstellung einer Witterungsdatenbank

Nachrichtlich
DV-Personal
3 Beamte
9 Angestellte

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
513 99–4	549	KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	2,0	2,0	A 2,0 B 0,6 C 0,6
515 99–2	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	20,0	20,0	A 26,0 B 11,2
518 99–9	549	MIETEN FÜR DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	28,0	28,0	A 26,0 B 42,5 C 19,0
522 99–3	549	VERBRAUCHSMATERIAL	25,0	25,0	A 54,0 B 16,3 C 19,0
533 99–0	549	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	5,0	5,0	A 2,0 B 3,6 C 26,2
812 99–2	549	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN SOWIE MASCHINEN	30,0	30,0	A --- B 36,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	180,0	180,0	A 180,0 B 170,0 C 64,8
		GESAMTAUSGABEN	48.136,7	49.129,2	A 48.933,1 B 45.414,3 C 38.529,6

Erläuterungen

Zu 08 10/513 99
Laufende Gebühren an die Bundespost für Datenübertragungsleitungen.

Zu 08 10/515 99	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Peripheriegeräten	5,0	5,0
2. Beschaffung von Magnetbändern, Disketten u.ä.	3,0	3,0
3. Wartungskosten für erworbene Hardware	10,0	10,0
4. Wartungskosten für gekaufte Software	–	–
5. Ausstattung von Arbeitsplätzen	2,0	2,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 08 10/518 99
Miete (einschließlich Wartungskosten) für Peripheriegeräte.

Zu 08 10/522 99
1987 gegenüber 1986:
Weniger 29,0 Tsd DM in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 10/812 99
1987 gegenüber 1986:
Mehr 30,0 Tsd DM für fachbezogene EDV-Geräte.

08 10 LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	6.398,0	6.648,0	A 7.202,0 B 6.320,5 C 5.897,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	875,0	750,0	A 3.028,0 B 3.478,4 C 3.226,3
		GESAMTEINNAHMEN	7.273,0	7.398,0	A 10.230,0 B 9.798,9 C 9.123,3
		PERSONALAUSGABEN	28.380,7	29.231,7	A 27.123,6 B 26.887,3 C 26.112,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.194,0	7.235,5	A 6.830,5 B 6.596,0 C 6.589,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	510,0	510,0	A 3.187,0 B 2.897,2 C 2.936,0
		BAUMASSNAHMEN	10.500,0	11.100,0	A 10.055,0 B 7.981,9 C 2.189,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.552,0	1.052,0	A 1.737,0 B 1.051,9 C 701,9
		GESAMTAUSGABEN	48.136,7	49.129,2	A 48.933,1 B 45.414,3 C 38.529,6
		ZUSCHUSS	40.863,7	41.731,2	A 38.703,1 B 35.615,4 C 29.406,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–5	511	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	185,0	185,0	A 180,0 B 167,7 C 120,9
111 21–1	511	PRÜFUNGSGEBÜHREN	---	---	A ---
112 01–4	511	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	1,0	1,0	A 1,0 B 0,6
113 01–3	511	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	20,0	20,0	A 25,0 B 16,9 C 23,4
119 01–7	511	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,4 C 0,6
119 49–1	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	15,0	15,0	A 15,0 B 5,3 C 15,9
124 01–0	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	200,0	200,0	A 210,0 B 195,7 C 190,6
124 03–8	511	EINNAHMEN AUS DER BENÜTZUNG VON DATENERFASSUNGS– UND –VERARBEITUNGSANLAGEN DURCH DIE FLURBEREINIGUNGS–VERBÄNDE UND DEN LANDESFLURBEREINIGUNGSVERBAND	---	---	A 30,0 C 9,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–0	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A --- B 3,7 C 14,3
271 01–1	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	5,0	5,0	A 5,0 B 0,3 C 4,0
271 03–9	511	BEITRÄGE DER UNTERNEHMENSTRÄGER IN FLURBEREINIGUNGS–VERFAHREN NACH § 87 FLURBG	900,0	900,0	A 600,0 B 1.171,5 C 615,4
271 04–8	511	ERSTATTUNG DER VERFAHRENSKOSTEN BEI DER BAULANDUM–LEGUNG DURCH DIE FLURBEREINIGUNGSBEHÖRDE *VGL. VERMERK ZU 637 01.*	600,0	600,0	A 500,0 B 601,9 C 517,6
281 01–9	511	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	1.927,0	1.927,0	A 1.567,0 B 2.164,0 C 1.512,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–9	511	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	69.764,0	72.131,0	A 66.792,0 B 65.746,4 C 63.715,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 30
Die Flurbereinigungsdirektionen sind obere Flurbereinigungsbehörden. Sie sind dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nach Art. 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes als Behörden der Mittelstufe unmittelbar nachgeordnet. Sie sind in ihrem Bezirk für die Anordnung, Leitung und Überwachung aller Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz sowie von Vorhaben der Dorferneuerung zuständig. Im Zusammenhang mit ihren Dienstaufgaben anfallende Katastervermessungen werden von den Flurbereinigungsdirektionen selbst ausgeführt (Art. 12 Abs. 5 Vermessungs- und Katastergesetz).
Die Flurbereinigungsdirektionen erfüllen die ihnen nach den gesetzlichen Bestimmungen obliegenden Aufgaben. Insbesondere üben sie nach § 17 Abs. 1 und § 26 d FlurbG die Aufsicht über die Teilnehmergemeinschaften und die Flurbereinigungsverbände aus. Sie sind Planfeststellungsbehörden für die Pläne über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 FlurbG sowie für die Wasserrechtsverfahren im Rahmen der Flurbereinigung.
Zu ihren Aufgaben gehören auch die Durchführung von Umlegungen nach dem Bundesbaugesetz, wenn die Regierung bzw. das Landratsamt auf Antrag der Gemeinde die Umlegungsbefugnisse auf die Flurbereinigungsdirektion übertragen hat (§ 46 Abs. 4 BBauG i.V.m. § 1 der Zuständigkeitsverordnung zum Bundesbaugesetz und Städtebauförderungsgesetz) und die Aufstellung von Flächennutzungsplänen auf Antrag ländlicher Gemeinden.
Die Flurbereinigungsdirektionen sind ferner zuständig für die Genehmigung der Bauentwürfe der Teilnehmergemeinschaften und des Haushaltsplanes des Flurbereinigungsverbandes sowie für die Genehmigung von Verwaltungsakten und Verträgen der Teilnehmergemeinschaften und Flurbereinigungsverbände. Den Flurbereinigungsdirektionen obliegt auch die selbständige Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zur Förderung der Flurbereinigung.

Zu 08 30/111 01
Kostenerstattung bei Abgabe von Flurbereinigungsunterlagen an Berechtigte nach § 133 FlurbG sowie im Widerspruchsverfahren vor dem Spruchausschuß nach Art. 20 AGFlurbG.

Zu 08 30/119 01
Einnahmen aus der Abgabe von Broschüren.

Zu 08 30/124 01

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	40,0	40,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	159,0	159,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	200,0	200,0

Zu 08 30/124 03
Aus der Mitbenutzung von Datensammelgeräten und der EDV-Anlage durch die Flurbereinigungsverbände können noch anteilige Mieteinnahmen anfallen.

1987 gegenüber 1986:
Weniger 30,0 Tsd DM, weil die Flurbereinigungsverbände weitgehend mit eigenen Anlagen ausgestattet sind.

Zu 08 30/271 01
Verwaltungskostenzuschüsse aus dem Kantinenbetrieb.

Zu 08 30/271 03
Nach § 88 Nr. 9 FlurbG hat der Träger des Unternehmens den von ihm verursachten Anteil an den Verfahrenskosten (§ 104 FlurbG) zu zahlen.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 300,0 Tsd DM, weil nach der Anzahl und dem Stand der Verfahren mit höheren Einnahmen gerechnet werden kann.

Zu 08 30/271 04
Nach § 46 Abs. 4 BBauG in Verbindung mit § 1 der Zuständigkeitsverordnung zum Bundesbaugesetz und zum Städtebauförderungsgesetz kann die Regierung bzw. das Landratsamt auf Antrag der Gemeinde die in den §§ 45 ff. BBauG geregelte Befugnis der Gemeinde zur Durchführung der Umlegung auf die Flurbereinigungsbehörde übertragen. Nach § 78 BBauG trägt die Gemeinde die Verfahrenskosten und die nicht durch Beiträge nach § 64 Abs. 3 BBauG gedeckten Sachkosten. Als Verfahrenskosten wird durch die Flurbereinigungsbehörde ein vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen festgelegter Pauschsatz erhoben.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 100,0 Tsd DM weil mehr Baulandumlegungsverfahren auf die Flurbereinigungsbehörde übertragen werden.

Zu 08 30/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Davon Feldaufwandsentschädigungen	120,0	120,0

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
422 11–7	511	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	3.004,0	3.106,0	A 2.214,0 B 2.833,8 C 2.341,4
422 21–5	511	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	764,0	883,0	A 1.086,0 B 678,9 C 911,3
422 31–3	511	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–6	511	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	28.038,0	28.978,0	A 30.615,0 B 25.641,3 C 25.906,3
425 11–4	511	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A --- B 163,9 C 157,0
425 12–3	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
425 41–8	511	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A --- B 3,2 C 3,0
426 01–5	511	LÖHNE DER ARBEITER	3.080,0	3.184,0	A 3.064,0 B 2.866,7 C 2.882,2
426 05–1	511	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 632,9 C 602,3
426 31–9	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 01–4	511	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN–AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A --- B 1,4 C 0,9
427 41–6	511	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A --- B 0,7 C 0,8
451 01–3	511	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	165,0	165,0	A 175,0 B 152,0 C 157,2
453 01–1	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 57,2 C 64,3
459 01–5	511	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	11,0	14,0	A 7,0 B 9,0 C 7,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–1	511	GESCHÄFTSBEDARF	1.040,0	1.040,0	A 1.030,0 B 875,5 C 846,0
512 01–0	511	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	75,0	75,0	A 75,0 B 61,0 C 51,4

Erläuterungen

Zu 08 30/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen	7,0	7,0

Zu 08 30/422 21
Unterhaltsbeihilfen.

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen	8,0	8,0

Zu 08 30/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen	28,0	28,0

Zu 08 30/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen	6,0	6,0

Zu 08 30/459 01
Prüfungsvergütungen aus Anlaß der Anstellungsprüfungen für den gehobenen und mittleren Flurbereinigungsdienst und der Abschlußprüfung der Dienstanfänger.

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
513 01–9	511	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	830,0	830,0	A	710,0
					B	731,5
					C	677,9
514 01–8	511	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	560,0	560,0	A	618,0
					B	522,8
					C	521,8
515 01–7	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	210,0	210,0	A	205,0
					B	170,0
					C	189,8
515 21–3	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	140,0	140,0	A	150,0
					B	109,3
					C	125,5
516 01–6	511	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	10,0	10,0	A	10,0
					B	7,7
					C	8,4
517 01–5	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	660,0	660,0	A	620,0
					B	619,6
					C	593,9
517 05–1	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.280,0	1.280,0	A	1.240,0
					B	1.232,7
					C	1.007,1
518 01–4	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	126,0	126,0	A	115,0
					B	114,1
					C	113,4
518 11–2	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	135,0	135,0	A	140,0
					B	122,5
					C	129,9
519 01–3	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A	---
					B	500,8
					C	429,8
526 11–2	511	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	3,0	3,0	A	3,0
					C	3,0
526 12–1	511	KOSTEN DES VERFAHRENS DER SPRUCHAUSSCHÜSSE	50,0	50,0	A	50,0
					B	42,5
					C	25,0
527 01–3	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	2.500,0	2.500,0	A	2.350,0
					B	2.099,1
					C	2.214,2
527 11–1	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A	5,0
					B	2,4
531 01–7	511	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	---	---	A	---
531 11–5	521	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	50,0	50,0	A	105,0
					B	39,3
					C	37,5
546 49–4	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	20,0	20,0	A	20,0
					B	11,1
					C	10,9

Erläuterungen

Zu 08 30/513 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Postgebühren	270,0	270,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	530,0	530,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	25,0	25,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	830,0	830,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 120,0 Tsd DM insbesondere durch verstärkte Offentlichkeitsarbeit.

Zu 08 30/514 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	260,0	260,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	290,0	290,0
3. Gebrauchsgegenstände	5,0	5,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	560,0	560,0

1987 gegenüber 1986:
Weniger 58,0 Tsd DM insbesondere weil die Kraftstoffpreise gesunken sind.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1987	Soll 1988	Soll 1986	am 1.2.1986
Personenkraftwagen	26	26	26	26
Sonderwagen (Kombi)	55	60	50	50

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	560,0	560,0
Personalausgaben	1 532,0	1 583,0
Beschaffung von Dienst- und Nutzfahrzeugen	263,8	331,4
Zusammen	2 355,8	2 474,4

Zu 08 30/515 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	75,0	75,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	40,0	40,0
3. Unterhaltung	95,0	95,0
Zusammen	210,0	210,0

Zu 08 30/515 21
Die Mittel sind für die Erstanschaffung von technischen Geräten veranschlagt.

Zu 08 30/516 01
Dienst- und Schutzkleidung für Reinigungskräfte und Kraftfahrer.

Zu 08 30/517 01 (und 517 05)	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Heizung	710,0	710,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	570,0	570,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	500,0	500,0
4. Steuern und Abgaben	40,0	40,0
5. Geräte	80,0	80,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	40,0	40,0
Zusammen	1 940,0	1 940,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 80,0 Tsd DM, insbesondere durch zusätzliche Räume bei den Direktionen in Regensburg, Bamberg und Krumbach.

Zu 08 30/518 01
Mieten für Diensträume.

Zu 08 30/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 330 (250)

1987 gegenüber 1986:
Mehr 150,0 Tsd DM, insbesondere durch die Erhöhung der Reisekostensätze.

Zu 08 30/531 11
Herstellung von Aufklärungsschriften, Berichten aus der Flurbereinigung usw.

1987 gegenüber 1986:
Weniger 55,0 Tsd DM, weil keine Sonderausgaben anfallen.

Zu 08 30/546 49	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	2,5	2,5
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	16,0	16,0
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,1	0,1
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,3	1,3
Zusammen	20,0	20,0

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 03–7	521	KOSTEN DER AUTOMATISIERUNG DER FLURBEREINIGUNG UND SACHAUFWAND ZUR DURCHFÜHRUNG VON FLURBEREINIGUNGS–VERFAHREN *VGL. VERMERK ZU 812 01.*	3.500,0	3.500,0	A 3.300,0 B 2.679,6 C 2.907,5
547 04–6	521	SACHAUFWAND FÜR DIE BESCHAFFUNG VON PLANUNGS–GRUNDLAGEN FÜR DIE DORFERNEUERUNG	100,0	100,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
637 01–0	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 60 V.H. DER MEHREINNAHME BEI 271 04.*	72,0	72,0	A 72,0 B 63,7 C 55,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–1	511	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 80,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	88,0	30,0	A 625,0 B 42,8 C 193,1
710 00–1	511	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	750,0	A 500,0 B 149,0 C 1,1–

Erläuterungen

Zu 08 30/547 03	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Kosten der Luftbildmessung (Flugkosten, Signalisierung, Auswertung, Material und Geräte)	450,0	450,0
2. Kosten für Rechen-, Zeichen-, Reproduktions-, Textverarbeitungs- und Vermessungsgeräte	495,0	495,0
3. Aufwendungen für die Vergabe von beschleunigten Zusammenlegungsverfahren und die Vergabe von Arbeiten an selbständige Vermessungsingenieure	2 350,0	2 350,0
4. Aufwendungen für Fachausstellungen, Aufklärungsmaterial, Aufklärungs- und Informationsfahrten sowie Dienstvorschriften	205,0	205,0
Zusammen	3 500,0	3 500,0

Die Sachausgaben für die Automatisierung der Flurbereinigung sind nicht aufteilbar, da die automatisierten Arbeitsvorgänge wie Luftbildvermessung, Vermessung mit elektronischen Tachymetern, Digitalisierung, automatische Kartierung und Verwendung von Schreibautomaten wirkungsvoll aufeinander abgestimmt werden müssen. Die für den Betrieb, die Wartung und Ergänzung dieser Geräte notwendigen Haushaltsmittel überschneiden sich nach dem jeweiligen Einsatz der Geräte und werden deshalb in diesem gemeinsamen Titel veranschlagt.
Seit 1961 werden Arbeiten zur Durchführung "Beschleunigter Zusammenlegungsverfahren" an Siedlungsgesellschaften vergeben. Diese Maßnahme soll fortgeführt werden.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 200,0 Tsd DM, insbesondere durch Beschaffung großmaßstäblicher Luftbildkarten als Planungsgrundlage in der Dorferneuerung, steigende Reparaturen an Geräten und Maschinen sowie Kostensteigerungen.

Zu 08 30/547 04
Ausgaben für vermessungstechnische Sonderleistungen.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 100,0 Tsd DM zur Verbesserung der Planungsgrundlagen.

Zu 08 30/637 01
Nach Art. 46 Abs. 4 BBauG kann die Regierung auf Antrag der Gemeinde die Befugnis der Gemeinde zur Durchführung der Baulandumlegung auf die Flurbereinigungsbehörde übertragen. Bei der Durchführung der Umlegung entstehen den Flurbereinigungsdirektionen Aufwendungen (z.B. Vergütungen an Meßgehilfen), die zu erstatten sind.

Zu 08 30/701 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Neubau von Garagen bei der Flurbereinigungsdirektion Krumbach	58,0	–
2. Laufend anfallende kleinere Baumaßnahmen	30,0	30,0
Zusammen	88,0	30,0

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–8	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN		263,8	331,4	A 238,9 B 239,2 C 133,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	30,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	30,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
812 01–7	511	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND		1.480,0	1.480,0	A 1.450,0 B 1.277,7 C 178,0
		GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 547 03 BIS ZU 500.000 DM.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	800,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	800,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		TITELGRUPPEN				
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
513 99–2	511	KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG		27,0	27,0	A 60,0 B 20,4 C 22,1
515 99–0	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG		870,0	870,0	A 890,0 B 475,9 C 437,0
518 99–7	511	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN		150,0	150,0	A 570,0 B 322,1 C 334,2
519 99–6	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN		---	---	A
522 99–1	511	VERBRAUCHSMATERIAL		270,0	270,0	A 270,0 B 191,0 C 172,8
533 99–8	511	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG		---	---	A
535 99–6	511	MIETEN FÜR SOFTWARE		120,0	80,0	A 100,0 B 120,7 C 116,9

Erläuterungen

Zu 08 30/811 01 Tsd DM
1987
Dienstkraftwagen
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.86
1	Pkw	40	2	1978	156 000
1	Pkw	44	3	1976	68 000
1	Pkw	44	3	1980	179 000
1	Pkw	55	5	1981	195 000
1	Pkw-Bus	51	3	1981	161 000

Tsd DM

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, 44 kW, 5türig 17,6
2 Pkw, 74 kW, 5türig 46,0
1 Pkw-Bus, 70 kw, 3türig 28,6

Nutzfahrzeuge (Meßkraftwagen)
1. Erstbeschaffung
1 Pkw-Bus, 70 kW, 3türig 28,6
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.86
1	Pkw-Bus	51	3	1979	172 000
1	Pkw-Bus	51	3	1980	154 000
1	Pkw-Bus	51	3	1980	108 000
1	Pkw-Bus	51	3	1981	106 000

Tsd DM

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
5 Pkw-Busse, 70 kW, 3türig 143,0
Zusammen 263,8

1988
Dienstfahrzeuge
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.87
1	Pkw	55	5	1982	170 000
1	Pkw	66	4	1983	150 000
1	Pkw	80	4	1982	230 000
1	Pkw-Bus	51	3	1981	230 000
1	Pkw-Bus	51	3	1982	240 000

Tsd DM

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, 74 kW, 5türig 23,0
2 Pkw, 80 kW, 4türig 51,0
2 Pkw-Busse, 70 kW, 3türig 57,2

(Noch zu 08 30/811 01)
Nutzfahrzeuge (Meßkraftwagen)
1. Erstbeschaffung
1 Pkw-Bus, 70 kW, 3türig 28,6
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.87
1	Pkw-Bus	51	3	1979	130 000
1	Pkw-Bus	51	3	1979	160 000
1	Pkw-Bus	51	3	1980	130 000
1	Pkw-Bus	51	3	1980	130 000
1	Pkw-Bus	51	3	1980	130 000
1	Pkw-Bus	51	3	1980	150 000

Tsd DM

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
6 Pkw-Busse, 70 kW, 3türig 171,6
Zusammen 331,4

Zu 08 30/812 01
1987
Fernsprechanlage, Schreibautomaten, elektronische Meßausrüstungen, Schriftsatzgeräte.

1988
Elektronische Meßausrüstungen, Entzerrungsgerät, Schriftsatzgeräte, Schreibautomaten.

Zu 08 30/99
Nachrichtlich
DV-Personal
58 Beamte,
48 Angestellte.

Zu 08 30/513 99
1987 gegenüber 1986:
Weniger 33,0 Tsd DM wegen Reduzierung der Datenfernübertragung.

Zu 08 30/518 99
1987 gegenüber 1986:
Weniger 420,0 Tsd DM, weil durch Geräteankauf Mietkosten entfallen.

Zu 08 30/533 99
Es handelt sich insbesondere um Aufwendungen für Fachliteratur, Aus- und Fortbildung und Schutzkleidung.

Zu 08 30/535 99
1987 gegenüber 1986:
Mehr 20,0 Tsd DM, weil der bisherige Ansatz nach dem Ist-Ergebnis 1985 zur Deckung der Mietkosten nicht ausreicht.

1988 gegenüber 1987:
Weniger 40,0 Tsd DM, weil Software abgemietet werden soll.

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 99–0	511	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN SOWIE MASCHINEN	950,0	1.050,0	A 1.358,0 B 1.372,9 C 1.282,9
		KREDITFINANZIERT.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 600,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
813 99–9	511	KAUF VON SOFTWARE	600,0	550,0	A 250,0 B 150,5 C 18,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.987,0	2.997,0	A 3.498,0 B 2.653,5 C 2.384,1
		GESAMTAUSGABEN	121.110,8	125.415,4	A 121.082,9 B 113.154,8 C 110.864,1
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	422,0	422,0	A 462,0 B 386,6 C 361,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.505,0	1.505,0	A 1.105,0 B 1.777,4 C 1.151,3
		GESAMTEINNAHMEN	1.927,0	1.927,0	A 1.567,0 B 2.164,0 C 1.512,6
		PERSONALAUSGABEN	104.826,0	108.461,0	A 103.953,0 B 98.787,4 C 96.749,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	12.731,0	12.691,0	A 12.636,0 B 11.071,6 C 10.976,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	72,0	72,0	A 72,0 B 63,7 C 55,1
		BAUMASSNAHMEN	188,0	780,0	A 1.125,0 B 191,8 C 192,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	3.293,8	3.411,4	A 3.296,9 B 3.040,3 C 2.891,1
		GESAMTAUSGABEN	121.110,8	125.415,4	A 121.082,9 B 113.154,8 C 110.864,1
		ZUSCHUSS	119.183,8	123.488,4	A 119.515,9 B 110.990,8 C 109.351,5

Erläuterungen

Zu 08 30/812 99	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Schaffung von dezentralen graphischen Arbeitsplätzen	360,0	390,0
2. Beschaffung von Plottern	180,0	230,0
3. Erweiterung der dezentralen Rechnerkapazität und Ersatz alter programmierbarer Tisch- und Taschenrechner durch Personalcomputer und Bildschirmarbeitsplätze	410,0	430,0
Zusammen	950,0	1 050,0

Zu 08 30/813 99

1987 gegenüber 1986:

Mehr 350,0 Tsd DM. Die neu beschafften Datenverarbeitungsanlagen benötigen für ihren zweckmäßigen Einsatz verstärkt den Kauf von Software.

08 35 LANDWIRTSCHAFTSABTEILUNGEN BEI DEN REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 21–0	511	PRÜFUNGSGEBÜHREN	320,0	320,0	A 320,0 B 216,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 02–6	511	ERSTATTUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER BESONDEREN SORTENPRÜFUNG *VGL. VERMERK ZU 534 08.*	10,0	10,0	A 15,0 B 6,7 C 8,4
		GESAMTEINNAHMEN	330,0	330,0	A 335,0 B 222,9 C 325,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	511	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	9.544,0	9.867,0	A 9.218,0 B 8.993,6 C 8.500,7
422 21–4	511	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A ---
422 31–2	511	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	72,0	74,0	A 84,0 B 67,4 C 64,1
425 01–5	511	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.177,0	1.217,0	A 1.350,0 B 1.102,9 C 1.020,6
425 11–3	511	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A ---
453 01–0	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 13,6 C 11,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 11–1	511	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	9,8	---	A --- B 49,0 C 13,2
534 01–3	511	VERWALTUNGSKOSTENAUFWAND DER LEHR– UND VERSUCHS–EINRICHTUNGEN	***	***	A ---
534 08–6	511	VERWALTUNGSKOSTENAUFWAND AUS DER DURCHFÜHRUNG DER BESONDEREN SORTENPRÜFUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 241 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	10,0	10,0	A 15,0 B 9,3 C 9,1
		GESAMTAUSGABEN	10.812,8	11.168,0	A 10.667,0 B 10.235,8 C 9.619,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 35
Bei jeder Regierung besteht eine Abteilung Landwirtschaft mit den Sachgebieten Ausbildung und Fortbildung, Ernährung und Hauswirtschaft, Agrarstruktur und Landwirtschaftsförderung, Landwirtschaftliche Betriebswirtschaft und Landtechnik, Bodenkultur, Landschaftspflege und Pflanzenbau sowie Gartenbau. Das Sachgebiet Weinbau ist nur an der Regierung von Unterfranken eingerichtet. Der Abteilung Landwirtschaft obliegt die Planung und Koordinierung der Landwirtschaftsberatung auf Regierungsbezirksebene. Außerdem gehört zu ihren Aufgaben die Dienst- und Fachaufsicht über die Ämter für Landwirtschaft, die Schulaufsicht über die Landwirtschaftsschulen und die Dienstaufsicht über die Tierzuchtämter.
Der allgemeine Sachbedaarf ist bei Kap. 03 08 veranschlagt.

Zu 08 35/111 21
Gebühren für Meisterprüfungen.

Zu 08 35/241 02
Einnahmen aus der Durchführung von Sortenwertprüfungen, die gesondert zu veranschlagen sind.
Aus den Einnahmen sind die Kosten der Versuchsansteller usw. zu decken.

Zu 08 35/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 35/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 35/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 35/526 11
Insbesondere Entschädigung der Beiratsmitglieder im Vollzug der Garantiemengenregelung bei Milch.

Zu 08 35/534 08
Aufwandsentschädigungen, Reisekosten, Sachbedarf und Kosten der Auswertung.

08 35 LANDWIRTSCHAFTSABTEILUNGEN BEI DEN REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	320,0	320,0	A 320,0 B 216,2 C 316,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	10,0	10,0	A 15,0 B 6,7 C 8,4
		GESAMTEINNAHMEN	330,0	330,0	A 335,0 B 222,9 C 325,1
		PERSONALAUSGABEN	10.793,0	11.158,0	A 10.652,0 B 10.177,5 C 9.596,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	19,8	10,0	A 15,0 B 58,3 C 22,3
		GESAMTAUSGABEN	10.812,8	11.168,0	A 10.667,0 B 10.235,8 C 9.619,2
		ZUSCHUSS	10.482,8	10.838,0	A 10.332,0 B 10.012,9 C 9.294,1

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–4	511	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE (OHNE TIERZUCHT)	290,0	290,0	A 330,0 B 285,4 C 315,4
111 02–3	549	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE AUS DER TIERZUCHT	260,0	260,0	A 210,0 B 264,7 C 258,5
111 19–4	511	EINNAHMEN AUFGRUND DES ZUSEG UND DER ZUSEVO	90,0	90,0	A 90,0 B 61,0 C 73,8
111 21–0	511	PRÜFUNGSGEBÜHREN	---	---	A ---
113 01–2	511	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	10,0	10,0	A 6,0 B 9,9 C 7,9
119 01–6	511	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
119 49–0	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	25,0	25,0	A 15,0 B 21,6 C 29,8
124 01–9	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	110,0	110,0	A 118,0 B 108,2 C 113,0
125 01–8	511	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	60,0	60,0	A 67,0 B 57,0 C 56,8
125 02–7	511	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FISCHBRUTANSTALT NONNENHORN *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	230,0	230,0	A 210,0 B 293,1 C 263,2
125 03–6	511	EINNAHMEN BEI DER DURCHFÜHRUNG DER ERNÄHRUNGS–BERATUNG *VGL. VERMERK ZU 533 03.*	25,0	25,0	A 23,0 B 33,1 C 37,2
125 04–5	511	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB VON INTERNATEN	***	***	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 02–6	511	ERSTATTUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG VON WERTPRÜFUNGEN *VGL. VERMERK ZU 534 08.*	10,0	10,0	A 10,0 B 9,1 C 5,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 40
Rechtsgrundlage für die staatliche Landwirtschaftsberatung und -verwaltung ist die Verordnung vom 10. Dezember 1985 (GVBl S. 834).
Es bestehen 54 Ämter für Landwirtschaft, 2 Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau, 9 Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur, 3 Ämter für Landwirtschaft und Tierzucht und 12 Tierzuchtämter.
Den Ämtern für Landwirtschaft obliegt insbesondere die Beratung mit dem Ziel der Erhaltung der bäuerlichen Agrarstruktur.
Mit der Beratung wird angestrebt,
- den landwirtschaftlichen Betrieben durch eine ökonomisch zweckmäßige, produktionstechnisch rationelle und ökologisch ausgewogene Nutzung ihrer Produktionsgrundlagen zu einem nachhaltigen Wirtschaftserfolg zu verhelfen,
- die Lebens- und Arbeitsbedingungen auf dem Lande, insbesondere die wirtschaftliche und soziale Lage der Landwirtschaft zu verbessern,
- auf die Erzeugung qualitativ hochwertiger und gesunder Nahrungsmittel hinzuwirken,
- die Bevölkerung über eine richtige Ernährung aufzuklären und
- einen gesunden Lebensraum zu erhalten.

Die Ämter für Landwirtschaft fördern im Vollzug des BBiG die Berufsaus- und -fortbildung in der Landwirtschaft sowie der ländlichen Hauswirtschaft. Ihnen obliegen desweiteren landwirtschaftliche Förderungsmaßnahmen und sie führen sonstige Fachverwaltungsaufgaben durch.
An Fachplanungen wirken die Ämter für Landwirtschaft mit. Den Ämtern mit einem Bereich Bodenkultur sind spezielle Aufgaben der pflanzlichen Erzeugung, den Ämtern mit einem Bereich Tierzucht die Aufgaben eines Tierzuchtamtes zusätzlich übertragen. Die Ämter mit einer Abteilung Gartenbau sind zusätzlich mit speziellen Aufgaben des Gartenbaus betraut.
Den Tierzuchtämtern obliegen insbesondere die Zuchtberatung, die Mitwirkung beim Vollzug von Rechtsvorschriften im Bereich der tierischen Erzeugung, die Durchführung von einschlägigen Förderungsmaßnahmen, Tier-, Lehr- und Leistungsschauen und von Leistungs- und Qualitätsprüfungen, die fachliche Leitung der anerkannten Züchtervereinigungen und der Erzeugerringe sowie die Mitwirkung in der beruflichen Erwachsenenbildung.
Mit den Ämtern für Landwirtschaft sind in der Regel staatliche Landwirtschaftsschulen (Fachschulen) verbunden. Die Beratungskräfte sind gleichzeitig Lehrkräfte an diesen Schulen. Schulaufwandsträger sind Landkreise und kommunale Zweckverbände außer bei den Schulen in Coburg und Rotthalmünster (Abt. Landwirtschaft).
Im Rahmen des gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsauftrages aller Schulen (Art. 1 BayEUG) hat die Landwirtschaftsschule die Studierenden in der Abteilung Landwirtschaft auf ihren späteren Beruf als landwirtschaftlicher Unternehmer und Betriebsleiter, in der Abteilung Hauswirtschaft auf die Leitung eines landwirtschaftlichen Haushalts und auf die Mitwirkung in der landwirtschaftlichen Betriebsführung vorzubereiten, sowie die fachtheoretischen Grundlagen für die Ausübung beruflicher Tätigkeiten im landwirtschaftlichen oder landwirtschaftlich-hauswirtschaftlichen Bereich zu vermitteln.
Im Schuljahr 1983/84 wurden 4 903, 1984/85 4 989 und 1985/86 4 756 Schüler unterrichtet.

Zu 08 40/111 01
Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

1987 gegenüber 1986:
Weniger 40,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 08 40/111 02
Gebührenaufkommen der Tierzuchtämter, insbesondere Körgebühren.

1987 gegenüber 1986:

58,5 Tsd DM	mehr nach dem voraussichtlichen Anfall
8,5 Tsd DM	weniger durch Übertragung auf 08 66/111 01, weil die Körgebühren für Hengste künftig dort anfallen
50,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 40/111 19
Gebühren aus Verfahren nach dem Grundstücksverkehrsgesetz für Gutachten für die Kreisverwaltungsbehörden.

Zu 08 40/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	58,0	58,0

(Noch zu 08 40/124 01)

2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	45,0	45,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	5,0	5,0
4. Sonstige Einnahmen	2,0	2,0
Zusammen	110,0	110,0

Zu 08 40/125 01
Insbesondere Einnahmen aus der Versuchs- und Lehrwirtschaft für Gartenbau Bamberg.

Zu 08 40/125 02
Die Einnahme fällt aus der staatlichen Fischbrutanstalt Nonnenhorn an.

Zu 08 40/125 03
Einnahmen aus dem Verkauf von Proben im Rahmen der Lehrgänge der Ernährungsberatung.

Zu 08 40/241 02
Das Bundessortenamt erstattet die Aufwendungen, die durch die Überprüfung insbesondere verschiedener Gemüsesorten auf regionale Eignung entstehen.

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
243 01–5	511	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDE–VERBÄNDEN	26,0	26,0	A 26,0 B 14,4 C 22,5
253 02–1	549	ZUWEISUNGEN ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	15,0	15,0	A 15,0 B 13,6 C 12,6
256 01–9	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A --- B 35,7
271 01–0	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	15,0	15,0	A 10,0 B 15,9 C 20,0
276 01–5	174	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN (AUSLAND)	---	---	A ---
282 02–6	549	ZUSCHÜSSE UND ANDERE ZUWEISUNGEN ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE VON SONSTIGEN *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	---	---	A --- B 1,6
282 03–5	511	ERSTATTUNGEN DRITTER ZUM BETRIEB VON ERNÄHRUNGS–BERATUNGSSTELLEN	18,0	18,0	A 20,5 B 17,5 C 18,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
346 01–1	511	ERSTATTUNGEN DER EG FÜR AUSBAU UND SANIERUNG DER STAATLICHEN FISCHBRUTANSTALT NONNENHORN	30,0	250,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	1.214,0	1.434,0	A 1.150,5 B 1.241,8 C 1.234,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	511	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	87.102,0	90.058,0	A 86.004,0 B 82.739,3 C 79.490,7
422 11–6	511	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	7.873,0	8.140,0	A 8.473,0 B 7.426,5 C 8.161,9
422 21–4	511	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	3.297,0	3.801,0	A 3.673,0 B 2.917,4 C 2.694,8
422 31–2	511	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	59,0	61,0	A 55,0 B 55,2 C 41,3
425 01–5	511	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	36.294,0	37.511,0	A 39.560,0 B 34.229,7 C 34.165,9
425 11–3	511	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A --- B 622,0 C 529,5
425 12–2	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 32,4

Erläuterungen

Zu 08 40/243 01
Es handelt sich im wesentlichen um Erstattungen des Bezirks Oberbayern für anteilige Lohnkosten des staatlichen Personals, das teilweise für die Schulen tätig ist.

Zu 08 40/253 02
Zuschüsse der Gemeinden und Gemeindeverbände zum Ausbau des Beratungs- und Schuldienstes und zur Verbesserung der technischen Ausstattung.

Zu 08 40/271 01
Insbesondere Erstattung der Ausgaben für Verwendungsbücher an Begünstigte im Vollzug des Gasölverwendungsgesetzes-Landwirtschaft (GVLwG) sowie verauslagter Reinigungskosten.

Zu 08 40/282 02
Zuschüsse der Düngerindustrie für Düngungsversuche.

Zu 08 40/282 03
Erstattungen Dritter zu der Raummiete der Ernährungsberatungsstelle Freising.

Zu 08 40/346 01
Die EG erstattet 25% der erstattungsfähigen Baukosten für den Ausbau und die Sanierung der staatl. Fischbrutanstalt Nonnenhorn.

Zu 08 40/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	4,0	4,0
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	15,0	15,0

1987 gegenüber 1986:
693,0 Tsd DM weniger durch Übertragung auf 08 66/422 01
1 791,0 Tsd DM mehr durch Besoldungserhöhung
1 098,0 Tsd DM mehr

Zu 08 40/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 40/422 21
Unterhaltsbeihilfen.

Zu 08 40/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1987 gegenüber 1986:
233,0 Tsd DM weniger durch Übertragung auf 08 66/425 01
3 033,0 Tsd DM weniger wegen Neuberechnung auf der Grundlage des Ist-Ergebnisses 1985
3 266,0 Tsd DM weniger

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 41–7	511	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A --- B 19,0 C 26,5
426 01–4	511	LÖHNE DER ARBEITER	4.210,0	4.350,0	A 3.928,0 B 3.912,7 C 3.810,8
426 05–0	511	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
426 31–8	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A --- B 24,2
427 01–3	511	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN– AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	506,0	523,0	A 530,0 B 475,9 C 472,8
427 41–5	511	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A ---
428 01–2	549	PERSONALAUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ANDEREN ZUWEISUNGEN VON DRITTEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 547 01.*	---	---	A ---
451 01–2	511	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	130,0	130,0	A 133,0 B 127,4 C 124,4
453 01–0	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 574,9 C 625,6
459 01–4	511	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,7 C 0,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–0	511	GESCHÄFTSBEDARF	595,0	595,0	A 590,0 B 504,9 C 520,3
512 01–9	511	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	180,0	180,0	A 175,0 B 165,1 C 153,0
513 01–8	511	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.300,0	1.300,0	A 1.240,0 B 1.233,0 C 1.168,2
514 01–7	511	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	220,0	220,0	A 235,0 B 209,3 C 208,4
515 01–6	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	430,0	430,0	A 420,0 B 376,8 C 383,0
515 21–2	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	510,0	510,0	A 510,0 B 453,6 C 357,9
516 01–5	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A 2,0 B 1,7 C 2,0
517 01–4	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	550,0	550,0	A 475,0 B 522,0 C 479,1

Erläuterungen

Zu 08 40/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 40/427 01
Vergütungen für Nebenlehrer.

Zu 08 40/459 01
Entschädigungen an Prüfer und Sachkosten.

Zu 08 40/511 01
1987 gegenüber 1986:

10,5 Tsd DM	weniger wegen Übertragung auf 08 66/532 85
15,5 Tsd DM	mehr, insbesondere zum Ausgleich von Kostensteigerungen
5,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 40/513 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	640,0	640,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	605,0	605,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	45,0	45,0
4. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	1 300,0	1 300,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 60,0 Tsd DM insbesondere durch verstärkte telefonische Beratung und zusätzliche Btx-Leitungsmieten.

Zu 08 40/514 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	150,0	150,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	60,0	60,0
3. Gebrauchsgegenstände	10,0	10,0
Zusammen	220,0	220,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1987**	**Soll 1988**	**Soll 1986**	**am 1.2.1986**
Personenkraftwagen und Kombi	42	42	42	42
Wasserfahrzeuge	3	3	3	3

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	220,0	220,0
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	105,6	105,6
Zusammen	325,6	325,6

Zu 08 40/515 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	155,0	155,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	145,0	145,0
3. Unterhaltung	130,0	130,0
Zusammen	430,0	430,0

1987 gegenüber 1986:

11,0 Tsd DM	weniger durch Übertragung auf 08 66/515 85
21,0 Tsd DM	mehr, insbesondere, weil ein erheblicher Nachholbedarf bei moderner Bürotechnik besteht
10,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 40/515 21	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen	80,0	80,0
2. Ersatzanschaffung von Büromaschinen	80,0	80,0
3. Beratungsmaterial (Bildvorführgeräte, Btx-Geräte)	140,0	130,0
4. Ersatz und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen bei den neuen Informationszentren für Ernährung und Hauswirtschaft	90,0	100,0
5. Ausstattung für den integrierten Pflanzenschutz	60,0	60,0
6. Ausstattung mit Meß- und Prüfeinrichtungen für landtechnische und umweltbezogene Dienstaufgaben	60,0	60,0
Zusammen	510,0	510,0

Zu 08 40/517 01 (und 517 05)	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Heizung	600,0	600,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	700,0	700,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	530,0	530,0
4. Steuern und Abgaben	4,0	4,0
5. Geräte	10,0	10,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	6,0	6,0
Zusammen	1 850,0	1 850,0

1987 gegenüber 1986:

28,5 Tsd DM	weniger, insbesondere weil die Heizkosten gesunken sind
6,5 Tsd DM	weniger wegen Übertragung auf 08 66/533 85
35,0 Tsd DM	weniger

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 05–0	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.300,0	1.300,0	A 1.410,0 B 1.284,4 C 1.189,2
518 01–3	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	3.250,0	3.250,0	A 3.100,0 B 2.977,9 C 2.911,9
518 11–1	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	21,0	21,0	A 14,0 B 20,8 C 16,9
519 01–2	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A --- B 292,3 C 322,0
524 01–5	511	LEHR– UND LERNMITTEL	10,0	10,0	A ---
526 11–1	511	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
527 01–2	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	5.450,0	5.450,0	A 5.550,0 B 4.732,3 C 4.729,8
527 11–0	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A 5,0 B 13,8 C 3,9
531 11–4	511	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	3,0	3,0	A 3,0 B 0,9 C 1,1
531 21–2	511	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
532 11–3	511	UMZUGS–UND VERLEGUNGSKOSTEN	48,0	37,0	A 18,0 B 0,9 C 26,4
533 02–3	511	WIRTSCHAFTSAUFWAND DER FISCHBRUTANSTALT NONNENHORN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.*	200,0	200,0	A 195,0 B 245,4 C 229,6
533 03–2	511	WIRTSCHAFTSAUFWAND BEI DER DURCHFÜHRUNG DER ERNÄH–RUNGSBERATUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*	25,0	25,0	A 25,0 B 31,7 C 33,1
533 04–1	511	BETRIEB DER INTERNATE	***	***	A ---
534 01–3	511	VERWALTUNGSAUFWAND DER LEHR– UND VERSUCHSEIN–RICHTUNGEN	5,0	5,0	A 5,0 B 4,0 C 3,4
534 08–6	511	KOSTEN AUS DER DURCHFÜHRUNG DER WERTPRÜFUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 241 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	10,0	10,0	A 10,0 B 9,1 C 5,0
546 49–3	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A 4,0 B 2,1 C 8,4
547 01–8	549	FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN VON DRITTEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 428 01.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 253 02 UND 282 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	15,0	15,0	A 15,0 B 16,7 C 13,8

Erläuterungen

Zu 08 40/518 01
Mieten und Pachten für Diensträume und Dienstgrundstücke.

1987 gegenüber 1986:

167,0 Tsd DM	mehr, damit die steigenden Mieten bezahlt werden können und wegen Anmietung weiterer Räume
17,0 Tsd DM	weniger wegen Übertragung auf 08 66/533 85
150,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 40/524 01
1987 gegenüber 1986:
Mehr 10,0 Tsd DM zur Beschaffung von Futterwerttabellen.

Zu 08 40/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 1 728.

1987 gegenüber 1986:

73,0 Tsd DM	weniger wegen Übertragung auf 08 66/527 85
23,0 Tsd DM	weniger wegen Übertragung auf 08 41/527 01
4,0 Tsd DM	weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf
100,0 Tsd DM	weniger

Zu 08 40/527 11
1987 gegenüber 1986:
4,0 Tsd DM mehr insbesondere durch Anpassung an den Bedarf.
4,0 Tsd DM weniger wegen Übertragung auf 08 41/527 11.

Zu 08 40/532 11
Veranschlagt sind die Kosten für den Umzug der Ämter in Weilheim, Ingolstadt, Amberg und Ansbach.

Zu 08 40/533 02
Allgemeiner Wirtschafts- und Betriebsaufwand.
Bei Titel 125 02 stehen entsprechende Einnahmen gegenüber. Aus diesem Titel werden alle Betriebs- und Verwaltungsausgaben der staatl. Fischbrutanstalt Nonnenhorn bestritten. Aus diesem Ansatz dürfen auch Reisekosten bestritten und ausnahmsweise Investitionen getätigt werden.

Zu 08 40/533 03
Für die Herstellung von Proben im Rahmen der Lehrgänge der Ernährungsberatung müssen die Rohstoffe angeschafft werden. Die Einnahmen für den Verkauf der Proben sind bei Titel 125 03 veranschlagt.

Zu 08 40/534 01
Die Mittel werden zur Durchführung von Versuchen verwendet.

Zu 08 40/546 49

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	1,0	1,0
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,0	3,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
Zusammen	4,0	4,0

Zu 08 40/547 01
Verbesserung der Ausstattung des Beratungsdienstes, des Versuchswesens usw. bei Landwirtschaftsämtern mit den Mitteln der Landkreise und von Dritten.

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	511	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	272,0	1.000,0	A ---
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 750,0			B 59,1
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			C 180,5
710 00–0	511	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR ÄMTER DER STAATLICHEN LAND–WIRTSCHAFTSBERATUNG (SIEHE ANLAGE S)	200,0	950,0	A ---
		KREDITFINANZIERT.			B 615,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 500,0			C 1.074,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–7	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	105,6	105,6	A 90,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 40,0			B 194,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 40,0			C 85,6
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
812 01–6	511	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	300,0	350,0	A 210,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 100,0			B 146,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 100,0			C 50,4
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.			
426 71–9	549	PERSONALKOSTEN	161,0	166,0	A 161,0
					B 150,3
					C 149,4
515 71–1	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	40,0	40,0	A 40,0
					B 32,1
					C 26,3
533 71–9	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	100,0	100,0	A 100,0
					B 101,1
					C 102,8
811 71–2	549	ERWERB VON WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	28,6	47,0	A
812 71–1	549	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	329,6	353,0	A 301,0
					B 283,5
					C 278,5
		82 DURCHFÜHRUNG DER KÖRUNGEN			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.			
428 82–4	549	PERSONALKOSTEN	117,5	117,5	A 76,0
					B 71,7
					C 71,9
532 82–7	549	SACHAUFWAND	1,0	1,0	A 1,0

Erläuterungen

Zu 08 40/701 01

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Ausbau des Dachgeschosses im AfLuB Wasserburg, Dienststelle Rosenheim	130,0	–
2. Verschiedene Kleinere Baumaßnahmen im AfL Cham	25,0	–
3. Umbau des Gebäudes der Oberforstdirektion zur Unterbringung des AfLuB Ansbach	–	750,0
4. Einbau einer Zentralheizung im AfL Hofheim	–	250,0
5. Einbau eines Beratungsraums im AfL Lindau	90,0	–
6. Sonstige kleinere Baumaßnahmen	27,0	–
Zusammen	272,0	1 000,0

Zu 08 40/811 01

Tsd DM

1987

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.1986
1	Pkw	66	3	1980	170 000
1	Pkw	44	3	1979	150 000
1	Pkw	66	3	1979	140 000
1	Pkw	37	2	1979	168 000
1	Pkw	74	3	1979	147 000
1	Pkw	44	3	1978	156 000

Tsd DM

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
6 Pkw, 44 kW, 3türig 105,6

1988

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Türen	Baujahr	vorauss.Fahrl. km am 1.1.1987
1	Pkw	40	3	1983	145 000
1	Pkw	40	3	1982	200 000
1	Pkw	66	3	1981	195 000
1	Pkw	44	3	1980	125 000
1	Pkw	40	3	1982	150 000
1	Pkw	40	3	1983	145 000

Tsd DM

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
6 Pkw, 44 kW, 3türig 105,6

Zu 08 40/812 01

1987

Fernsprechnebenstellenanlagen bei Ämtern für Landwirtschaft, Kopiergeräte, Ausstattung von Ämtern beim Bezug neuer Diensträume.

1988

Fernsprechnebenstellenanlagen bei Ämtern für Landwirtschaft, Kopiergeräte.

Zu 08 40/71

Die Mittel werden für den betrieb der Versuchs- und Lehrwirtschaft für Gartenbau beim Amt für Landwirtschaft und Gartenbau in Bamberg verwendet.

Zu 08 40/426 71

Löhne der vollbeschäftigten Betriebsarbeiter, Zeitarbeiter, Auszubildende und Gelegenheitsarbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.

Zu 08 40/811 71

Tsd DM

1987

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
1 Pkw-Transporter, 37 kW, Baujahr 1977, Fahrleistung am 1.1.1986 60 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw-Transporter, 70 kW 28,6

1988

1. Erstbeschaffung

Ackerschlepper mit Zubehör 47,0

Zu 08 40/428 82

Entschädigungen für nichtamtliche Körausschußmitglieder.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 41,5 Tsd DM, weil die Entschädigungen angehoben wurden.

Zu 08 40/532 82

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Versicherungsbeiträge	0,5	0,5
2. Formblätter für die Durchführung der Körungen, Körscheine, Deckblocks, Deckbücher, Abrechnungsformblätter, Quittungsblöcke	0,4	0,4
3. Körschilder	0,1	0,1
Zusammen	1,0	1,0

Die Reisekosten für beamtete Tierärzte als Mitglieder der Körausschüsse sind aus den Titeln 527 01 der zuständigen Kapitel zu bestreiten.

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
681 82–6	549	ERHALTUNGSPRÄMIEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	118,5	118,5	A 77,0 B 71,7 C 71,9
		GESAMTAUSGABEN	154.931,7	161.575,1	A 157.036,6 B 147.626,5 C 144.678,1
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.100,0	1.100,0	A 1.069,0 B 1.134,0 C 1.155,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	84,0	84,0	A 81,5 B 107,8 C 78,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	30,0	250,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	1.214,0	1.434,0	A 1.150,5 B 1.241,8 C 1.234,4
		PERSONALAUSGABEN	139.750,5	144.858,5	A 142.594,0 B 133.379,3 C 130.391,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	14.275,0	14.264,0	A 14.142,0 B 13.231,9 C 12.895,5
		BAUMASSNAHMEN	472,0	1.950,0	A B 674,7 C 1.254,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	434,2	502,6	A 300,6 B 340,6 C 136,0
		GESAMTAUSGABEN	154.931,7	161.575,1	A 157.036,6 B 147.626,5 C 144.678,1
		ZUSCHUSS	153.717,7	160.141,1	A 155.886,1 B 146.384,7 C 143.443,7

08 41 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–2	128	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A 27,0 B 25,8 C 30,8
111 11–0	128	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	***	***	A ---
111 21–8	128	PRÜFUNGSGEBÜHREN	***	***	A ---
113 01–0	128	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,5	0,5	A 0,5
119 49–8	128	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,1 C 0,9
124 01–7	128	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	12,0	12,0	A 6,0 B 5,7 C 6,1
125 01–6	128	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	20,0	20,0	A 8,0 B 18,0 C 7,7
125 02–5	128	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN	***	***	A 15,0 C 9,0
125 03–4	128	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	665,0	665,0	A 560,0 B 578,6 C 581,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
253 02–9	128	ZUWEISUNGEN ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	4,0	4,0	A 4,0 B 4,0 C 4,0
		GESAMTEINNAHMEN	702,0	702,0	A 621,0 B 632,2 C 639,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
428 01–0	128	PERSONALAUSGABEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ANDEREN ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 547 01.*	---	---	A ---
428 02–9	128	PERSONALKOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 534 01.*	---	---	A 3,0 B 1,7 C 2,3
459 01–2	128	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	3,0	3,0	A 1,5 B 2,0 C 3,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 41
Staatliche Fachschulen und Fachakademie (Schulaufwandsträger: Freistaat Bayern).
Der Staat ist Personal- und Schulaufwandsträger für die Höheren Landbauschulen in Landsberg a. L., Rotthalmünster und Triesdorf,die staatliche Fachakademie für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung - in Triesdorf und für die Staatlichen Landwirtschaftsschulen Coburg und Rotthalmünster (nur Abteilung Landwirtschaft). Der Personalaufwand ist bei 08 40 veranschlagt.
Die Höheren Landbauschulen Landsberg a. L., Rotthalmünster und Triesdorf führen geeignete Absolventen von Landwirtschaftsschulendurch ein einjähriges Aufbaustudium zum "staatlich geprüften Landwirt" und ggf. zur Landwirtschaftsmeisterprüfung.
An den Schulen wurden im Schuljahr 1983/84 insgesamt 405 Schüler, 1984/85 422 Schüler und 1985/86 430 Schüler unterrichtet.
Die Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung - hat zum Ziel, die Studierenden zu Leiterinnen größerer hauswirtschaftlicher Betriebe und zur Verwendung in landwirtschaftlichen oder hauswirtschaftlichen Organisationen und Verbänden sowie in der einschlägigen Industrie auszubilden.
Die Staatlichen Landwirtschaftsschulen Coburg und Rotthalmünster sind dem zuständigen Amt für Landwirtschaft angegliedert. Ihnen obliegt, wie den übrigen Landwirtschaftsschulen, die Aufgabe, dem bäuerlichen Nachwuchs die Grundlagen für eine moderne Land- und Hauswirtschaft zu übermitteln.

Zu 08 41/111 01
Einnahmen aus der Durchführung von Kursen der ländlichen Reiterei in Rotthalmünster (Kursgebühren sowie Gebühren zur Deckung sonstige Kosten für Unterbringung, Fütterung, Pflege, Versicherung, Ausbildung von Remonten).

1987 gegenüber 1986:
Weniger 27,0 Tsd DM wegen Einstellung der Reitkurse.

Zu 08 41/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	4,0	4,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	8,0	8,0
Zusammen	12,0	12,0

Zu 08 41/125 01
Aus den durchgeführten Versuchen und aus Gartenbau sind Einnahmen in Höhe von 20,0 Tsd DM zu erwarten.

Zu 08 41/125 03	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Verpflegungsgelder	400,0	400,0
2. Unterkunftsgelder	235,0	235,0
3. Sonstiges	30,0	30,0
Zusammen	665,0	665,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 105,0 Tsd DM, weil Verpflegungs- und Unterkunftsgelder erhöht wurden.

Zu 08 41/253 02
Zuschuß des Landkreises Passau zur Verbesserung der Ausgestaltung des Unterrichts.

Zu 08 41/428 02
Löhne für Hilfskräfte.

08 41 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–8	128	GESCHÄFTSBEDARF	18,0	18,0	A 17,0 B 12,6 C 16,6
512 01–7	128	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	12,0	12,0	A 12,0 B 9,1 C 8,6
513 01–6	128	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	23,5	23,5	A 22,5 B 20,3 C 20,5
514 01–5	128	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,5 C 0,8
515 01–4	128	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	20,0	20,0	A 20,0 B 16,2 C 16,5
515 21–0	128	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	29,0	29,0	A 29,0 B 25,2 C 23,2
516 01–3	128	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A 0,5
517 01–2	128	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	42,0	46,0	A 49,0 B 37,1 C 70,5
517 05–8	128	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	161,0	150,0	A 156,0 B 153,8 C 128,5
518 11–9	128	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A ---
519 01–0	128	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A --- B 227,5 C 240,9
524 01–3	128	LEHR– UND LERNMITTEL	40,0	40,0	A 50,0 B 30,7 C 30,3
527 01–0	128	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	30,0	30,0	A 7,0 B 10,1 C 10,2
527 11–8	128	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	4,0	4,0	A --- C 1,9
531 01–4	128	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	---	---	A ---
531 11–2	128	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A 1,5 B 3,4 C 3,3
534 01–1	128	SACHAUFWAND DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 428 02.*	16,0	16,0	A 34,5 B 31,6 C 5,0
546 49–1	128	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A 1,5 B 0,9 C 0,8

Erläuterungen

Zu 08 41/513 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Postgebühren	9,5	9,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	13,0	13,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	23,5	23,5

Zu 08 41/514 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	0,5	0,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	0,5	0,5
Zusammen	1,0	1,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1987	Soll 1988	Soll 1986	am 1.2.1986
Schlepper	1	1	1	1

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	1,0	1,0
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	1,0	1,0

Zu 08 41/515 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	8,0	8,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	7,0	7,0
3. Unterhaltung	3,0	3,0
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	2,0	2,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 08 41/515 21	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Fachakademie für Landwirtschaft und Höhere Landbauschule in Triesdorf	10,0	10,0
Höhere Landbauschule in Landsberg a. Lech	5,0	5,0
Höhere Landbauschule und Tierzucht- und Landwirtschaftsschule Rotthalmünster	8,0	8,0
Landwirtschaftsschule Coburg	6,0	6,0
Zusammen	29,0	29,0

Zu 08 41/516 01
Schutzkleidung des Reinigungspersonals.

Zu 08 41/517 01 (und 517 05)	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Heizung	86,0	75,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	75,0	75,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	32,0	32,0
4. Steuern und Abgaben	5,0	5,0
5. Geräte	3,0	7,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2,0	2,0
Zusammen	203,0	196,0

Zu 08 41/527 01
1987 gegenüber 1986:
Mehr 23,0 Tsd DM durch Übertragung von 08 40/527 01.

Zu 08 41/527 11
1987 gegenüber 1986:
Mehr 4,0 Tsd DM durch Übertragung von 08 40/527 11.

Zu 08 41/534 01
Für Schau- und Demonstrationsversuche auf dem Feld sowie zur Bestreitung des Sachaufwands, der beim Betrieb der Lehr- und Versuchseinrichtungen anfällt.

1987 gegenüber 1986:
Weniger 18,5 Tsd DM, weil der Reitbetrieb eingestellt wird.

Zu 08 41/546 49	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,4	1,4
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
Zusammen	1,5	1,5

08 41 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 01–6	128	FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE AUS ZUSCHÜSSEN UND ANDEREN ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU 428 01.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	4,0	4,0	A 4,0 B 4,0 C 4,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	128	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	90,0	80,0	A --- B 200,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	128	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
811 11–3	128	ERWERB VON WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	---	---	A --- C 49,4
812 01–4	128	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	20,0	---	A 33,0 B 15,9 C 20,6
813 01–3	128	AUSSTATTUNG DER SCHULKÜCHEN IN COBURG UND TRIESDORF	112,0	***	A --- B 148,7
813 02–2	128	AUSSTATTUNG DER INTERNATSKÜCHE ROTTHALMÜNSTER	60,0	---	A
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*			
428 73–3	128	LÖHNE DER ARBEITER	2,0	2,0	A 3,0 B 0,8
515 73–7	128	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	25,0	25,0	A 74,0 B 72,1 C 80,8
533 73–5	128	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	428,0	428,0	A 423,0 B 428,2 C 417,1
812 73–7	128	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	25,0	29,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	480,0	484,0	A 500,0 B 501,1 C 497,9
		GESAMTAUSGABEN	1.169,5	964,5	A 943,0 B 1.452,4 C 1.158,6

Erläuterungen

Zu 08 41/547 01
Aus Mitteln des Landkreises Passau wird die Ausgestaltung des Unterrichts verbessert.

Zu 08 41/701 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einbau eines Dunstabzugs in der Internatsküche Rotthalmünster	90,0	–
2. Wärmedämmung der DG-Decken im Haupt- und Schulgebäude in Rotthalmünster	–	80,0
Zusammen	90,0	80,0

Zu 08 41/812 01
1987
Höhere Landbauschule und Tierzucht- und Landwirtschaftsschule Rotthalmünster.
Vorgesehen ist die Beschaffung eines Transportwagens, eines Exaktdüngerstreuers, eines Kreiselmähwerks und eines Schälgrubbers.

Zu 08 41/73
Hier sind die Kosten für den Lehrbetrieb an der staatlichen Fachakademie für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung - in Triesdorf veranschlagt, soweit sie nicht aufteilbar sind.

Zu 08 41/428 73
Löhne für Küchenhilfskräfte.

Zu 08 41/515 73
1987 gegenüber 1986:

25,0 Tsd DM	weniger durch Übertragung auf 08 41/812 73
24,0 Tsd DM	weniger durch Einsparung
49,0 Tsd DM	weniger

Zu 08 41/533 73	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	298,0	298,0
2. Kosten für Heizung, Beleuchtung, Kraftstrom, Reinigung der Internate und Küchen	110,0	110,0
3. Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	428,0	428,0

Zu 08 41/812 73
1987:
Konvektomat.
1988:
Gemüsespülen, Heißmangel.

08 41 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	698,0	698,0	A	617,0
					B	628,2
					C	635,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	4,0	4,0	A	4,0
					B	4,0
					C	4,0
		GESAMTEINNAHMEN	702,0	702,0	A	621,0
					B	632,2
					C	639,5
		PERSONALAUSGABEN	5,0	5,0	A	7,5
					B	4,5
					C	5,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	857,5	850,5	A	902,5
					B	1.083,3
					C	1.083,0
		BAUMASSNAHMEN	90,0	80,0	A	
					B	200,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	217,0	29,0	A	33,0
					B	164,6
					C	70,0
		GESAMTAUSGABEN	1.169,5	964,5	A	943,0
					B	1.452,4
					C	1.158,6
		ZUSCHUSS	467,5	262,5	A	322,0
					B	820,2
					C	519,1

08 42 STAATLICHE FÜHRUNGSAKADEMIE FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–0	511	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
111 19–0	511	EINNAHMEN AUFGRUND DES ZUSEG UND DER ZUSEVO	---	---	A ---
111 21–6	511	PRÜFUNGSGEBÜHREN	---	---	A ---
113 01–8	511	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A --- C 0,4
119 01–2	511	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 531 14.*	1,0	1,0	A ---
119 49–6	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- B 0,1
124 01–5	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A 0,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–5	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A --- B 4,6
		GESAMTEINNAHMEN	1,0	1,0	A 0,5 B 4,7 C 0,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	511	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.719,0	1.777,0	A 1.603,0 B 1.562,7 C 1.578,1
422 11–2	511	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A 106,0 C 8,0
422 21–0	511	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A ---
422 31–8	511	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41–6	511	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/422 41.*	---	---	A ---
425 01–1	511	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	703,0	727,0	A 778,0 B 658,3 C 627,1
425 11–9	511	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A --- B 16,7 C 19,2
425 12–8	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 42
Die Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in München wurde durch Verordnung (BayRS 7801-16-E) errichtet. Sie hat im wesentlichen folgende Aufgaben:
- Aus- und Fortbildung der Beschäftigten des Geschäftsbereiches in der Verwaltung, Beratung und Berufsausbildung
- Entwicklung von Führungsgrundsätzen und deren Anwendung
- Erstellung von Arbeitshilfen für Verwaltung, Beratung und Berufsausbildung für die nachgeordnten Behörden
- Zentrale Verwaltungsstelle für die Angelegenheiten der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Landwirtschaft und Hauswirtschaft).

Zu 08 42/119 01
Einnahmen aus dem Verkauf der Informationsschrift "FÜR SCHULE UND BERATUNG".

Zu 08 42/124 01
Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.

Zu 08 42/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 42/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 42/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 42 STAATLICHE FÜHRUNGSAKADEMIE FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 41–3	511	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A ---
426 01–0	511	LÖHNE DER ARBEITER	78,0	81,0	A 73,5 B 72,8 C 77,9
426 31–4	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 01–9	511	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A ---
427 41–1	511	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A ---
451 01–8	511	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	7,0	7,0	A 6,8 B 6,1 C 6,4
453 01–6	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 4,0 C 9,9
459 01–0	511	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–6	511	GESCHÄFTSBEDARF	44,0	44,0	A 44,0 B 38,8 C 42,9
512 01–5	511	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	17,0	17,0	A 17,0 B 12,5 C 13,3
513 01–4	511	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	37,0	37,0	A 34,0 B 32,3 C 30,8
514 01–3	511	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	5,5	5,5	A 2,0
515 01–2	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	22,0	22,0	A 21,0 B 17,6 C 25,6
515 21–8	511	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	28,0	28,0	A 28,0 B 24,6 C 24,2
516 01–1	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A 0,5
517 01–0	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	33,0	33,0	A 30,0 B 32,0 C 29,0
517 05–6	511	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	---	---	A ---
518 01–9	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 11–7	511	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	20,0	20,0	A 23,0 B 17,2 C 16,0
519 01–8	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A --- B 19,8 C 40,0

Erläuterungen

Zu 08 42/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 42/513 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	14,0	14,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	23,0	23,0
Zusammen	37,0	37,0

Zu 08 42/514 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	3,0	3,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	2,5	2,5
Zusammen	5,5	5,5

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1987**	**Soll 1988**	**Soll 1986**	**am 1.2.1986**
Pkw	1	1	1	–

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	5,5	5,5
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	5,5	5,5

Zu 08 42/515 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	8,0	8,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6,0	6,0
3. Unterhaltung	8,0	8,0
Zusammen	22,0	22,0

Zu 08 42/517 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	33,0	33,0

08 42 STAATLICHE FÜHRUNGSAKADEMIE FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
524 01–1	511	LEHR– UND LERNMITTEL	50,0	50,0	A 28,0 B 24,6 C 24,6
525 01–0	511	AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG *VGL. VERMERK ZU 08 02/525 01.*	655,0	590,0	A 605,0 B 598,8 C 510,4
526 11–7	511	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
527 01–8	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	86,0	86,0	A 86,0 B 84,1 C 74,7
527 11–6	511	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- B 0,7 C 0,1
531 11–0	511	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A 4,0 B 3,5 C 3,1
531 14–7	511	KOSTEN DER HERAUSGABE DER INFORMATIONSSCHRIFT "FÜR SCHULE UND BERATUNG" *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 119 01.*	38,0	38,0	A 35,0 B 35,0 C 28,6
531 21–8	511	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,8 C 1,3
532 11–9	511	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN	---	---	A ---
546 49–9	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,5 C 0,7
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–6	511	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–3	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 01–2	511	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	124,0	---	A --- C 55,0
		GESAMTAUSGABEN	3.672,0	3.568,0	A 3.527,8 B 3.264,4 C 3.246,9

Zu 08 42/524 01
1987 gegenüber 1986:
Mehr 22,0 Tsd DM, weil verstärkt Lehr- und Lernmittel (Unterrichtshilfen, Beratungsmaterial, EDV-Fachprogramme) erarbeitet und veröffentlicht werden.

Zu 08 42/525 01
1987 gegenüber 1986:
Mehr 50,0 Tsd DM insbesondere weil das ZLF stattfindet.

1988 gegenüber 1987:
Weniger 65,0 Tsd DM insbesondere weil kein ZLF stattfindet.

Zu 08 42/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 24 (26)

Zu 08 42/546 49	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,9	0,9
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
Zusammen	1,0	1,0

Zu 08 42/812 01
1987
Zusammentraggerät.

08 42 STAATLICHE FÜHRUNGSAKADEMIE FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1,0	1,0	A 0,5 B 0,1 C 0,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A B 4,6
		GESAMTEINNAHMEN	1,0	1,0	A 0,5 B 4,7 C 0,4
		PERSONALAUSGABEN	2.507,0	2.592,0	A 2.567,3 B 2.320,6 C 2.326,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.041,0	976,0	A 960,5 B 943,8 C 865,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	124,0	–	A C 55,0
		GESAMTAUSGABEN	3.672,0	3.568,0	A 3.527,8 B 3.264,4 C 3.246,9
		ZUSCHUSS	3.671,0	3.567,0	A 3.527,3 B 3.259,7 C 3.246,5

08 51 LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–1	174	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	255,0	255,0	A B C	300,0 247,7 266,3
113 01–9	174	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	3,0	3,0	A B C	3,0 0,5 3,7
119 01–3	174	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A B C	2,0 1,3 0,9
119 49–7	174	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A B	5,0 3,7
124 01–6	174	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	190,0	190,0	A B C	180,0 173,5 156,5
125 01–5	174	EINNAHMEN AUS DEN LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	725,0	725,0	A B C	935,0 706,4 626,2
125 03–3	174	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	250,0	250,0	A B C	240,0 237,4 186,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
251 01–1	549	ZUWEISUNGEN VON LANDKREISEN ZU DEN ANSCHLUSSKOSTEN AN DIE ZENTRALE WASSERVERSORGUNGSANLAGE	***	***	A	---
256 01–6	174	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A B C	--- 26,5 19,2
271 01–7	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,4 0,2
282 01–4	174	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	35,0	35,0	A B C	80,0 34,0 21,6
		GESAMTEINNAHMEN	1.466,0	1.466,0	A B C	1.746,0 1.431,4 1.281,2
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–5	174	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	3.925,0	4.058,0	A B C	3.911,0 3.698,8 3.676,2
422 31–9	174	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 51

Die Bayerische Landesanstalt für Tierzucht hat ihren Sitz in Grub, Gemeinde Poing, Lkr. Ebersberg. Das Dienstgebiet der Landesanstalt umfaßt den Freistaat Bayern (Verordnung BayRS 7801-5-E). Der Landesanstalt obliegt die Förderung der Zucht, Haltung und Fütterung der Tiergattungen Pferd, Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Geflügel und Kleintiere. Zur Landesanstalt gehören auch die Lehr- und Versuchsstation für Kleintierhaltung Kitzingen und die Zuchtwertprüfstelle Nordbayern Neustadt/Aisch.

Die Erfüllung dieser Aufgaben erfolgt insbesondere durch:
Versuche und Untersuchungen,
anwendungsorientierte Forschung einschl. Stichprobentest,
Leistungs- und Zuchtwertprüfungen,
Basiszucht von Kleintieren einschl. Fischen und Bienen,
Erhebungen, Planungen, Kartierungen,
Aus- und Fortbildung,
Information und Beratung,
Veröffentlichung und Dokumentation.

Die Landesanstalt erstellt Fachgutachten. Außerdem werden Aufgaben im Rahmen des Vollzugs tierzuchtrechtlicher Vorschriften wahrgenommen.

Zu 08 51/111 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Gebühren und andere Verwaltungsabgaben	21,5	21,5
2. Schul- und Unterrichtsgelder	8,0	8,0
3. Besamungserlaubnisgebühren	95,0	95,0
4. Laboruntersuchungsgebühren	40,0	40,0
5. Schlachthausbenutzungsgebühren	90,0	90,0
6. Bibliotheksbenutzungsgebühren	0,5	0,5
Zusammen	255,0	255,0

1987 gegenüber 1986:
Weniger 45,0 Tsd DM, weil die bisher veranschlagten Einnahmen nicht erzielt werden können.

Zu 08 51/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	36,5	36,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	152,0	152,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,5	0,5
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	190,0	190,0

Zu 08 51/125 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Kälberaufzucht- und Mastversuchen	200,0	200,0
2. Einnahmen aus der Geflügelzucht einschließlich des Geflügelprüfhofes Kitzingen	485,0	485,0
3. Sonstige Einnahmen aus Versuchen	40,0	40,0
Zusammen	725,0	725,0

1987 gegenüber 1986:
Weniger 210,0 Tsd DM, weil die bisher veranschlagten Einnahmen nicht erzielt werden können.

Zu 08 51/125 03	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Verpflegungsgelder	174,7	174,7
2. Unterkunftsgelder	65,0	65,0
3. Sonstige Einnahmen aus Leistungen des Schülerheimes an Verpflegung und Übernachtung usw. für Bedienstete und Gastbesucher der Landesanstalt, Mietwaschküchenbenutzung	10,3	10,3
Zusammen	250,0	250,0

Zu 08 51/271 01
Insbesondere Einnahmen aus der Abgabe von Verpflegung an Gäste.

Zu 08 51/282 01
1987 gegenüber 1986:
Weniger 45,0 Tsd DM, weil weniger Zuschüsse erwartet werden.

Zu 08 51/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen	10,0	10,0
Erschwerniszulage	0,5	0,5

08 51 LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 01–2	174	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.998,0	3.099,0	A	2.799,0
					B	2.809,0
					C	2.645,4
425 11–0	174	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A	---
					B	15,7
		VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.			C	34,8
425 12–9	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN	---	---	A	---
		ZU 425 12 UND 426 31:			B	45,2
		DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.			C	31,9
		DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.				
425 41–4	174	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A	---
		VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.			B	7,2
					C	15,3
426 01–1	174	LÖHNE DER ARBEITER	695,0	719,0	A	679,0
					B	651,2
					C	600,9
426 05–7	174	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
426 31–5	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN	---	---	A	---
		VGL. VERMERK ZU 425 12.				
427 01–0	174	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN– AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,4
					C	0,1
427 41–2	174	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN	---	---	A	---
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.			C	2,7
428 01–9	174	PERSONALAUSGABEN ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE (VON DRITTEN)	5,0	5,0	A	
		VGL. VERMERK ZU 547 01.				
451 01–9	174	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	8,5	8,5	A	8,0
					B	8,0
					C	4,9
453 01–7	174	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
		VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.			B	8,1
459 01–1	174	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	1,0	1,0	A	1,0
					C	0,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–7	174	GESCHÄFTSBEDARF	***	***	A	50,0
					B	44,0
					C	43,1
512 01–6	174	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	***	***	A	26,0
					B	22,7
					C	21,1
513 01–5	174	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	***	***	A	96,0
					B	72,3
					C	64,4
514 01–4	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A	80,0
					B	66,9
					C	55,0
515 01–3	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A	44,0
					B	37,8
					C	37,5

Erläuterungen

Zu 08 51/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen und Erschwerniszulage	2,0	2,0

Zu 08 51/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 51/427 01
Nebenlehrervergütungen.

Zu 08 51/428 01
1987 gegenüber 1986:
Mehr 5,0 Tsd DM durch Übertragung von 08 51/428 71.

Zu 08 51/459 01
Entschädigungen an Prüfer und Sachkosten.

Zu 08 51/511 01 (- 515 01, 518 01, 527 01- 546 49)
Die Ansätze wurden auf die entsprechenden Titel der TG 71 übertragen.

08 51 LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 01–1	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	129,0	129,0	A 75,0 B 76,2 C 62,3
517 05–7	174	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	326,0	326,0	A 180,0 B 159,2 C 190,2
517 11–9	549	ANSCHLUSSKOSTEN AN DIE ZENTRALE WASSERVERSORGUNGS–ANLAGE	***	***	A ---
518 01–0	174	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	***	***	A 8,5 B 8,3 C 35,9
518 11–8	174	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	***	***	A ---
519 01–9	174	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A --- B 261,9 C 267,1
527 01–9	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	***	***	A 118,0 B 103,5 C 110,8
527 11–7	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	***	***	A 4,0 B 2,2 C 8,9
531 01–3	174	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	***	***	A ---
531 11–1	174	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	***	***	A 34,0 B 22,7 C 31,6
546 49–0	174	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A 3,0 B 0,6 C 1,1
547 01–5	174	SACHAUFWAND ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) *ZU 428 01 UND 547 01: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	30,0	30,0	A
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–7	174	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 130,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 530,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	130,0	A 73,0 B 148,9 C 312,7
710 00–7	174	HOCHBAUMASSNAHMEN DER LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT IN GRUB (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.450,0	2.800,0	A 2.500,0 B 1.299,1 C 3.711,4
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	174	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A 33,1 B 22,1 C 42,4

Erläuterungen

Zu 08 51/517 01 (und 517 05)	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Heizung	200,0	200,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	126,0	126,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	100,0	100,0
4. Steuern und Abgaben	10,0	10,0
5. Geräte	9,0	9,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	10,0	10,0
Zusammen	455,0	455,0

1987 gegenüber 1986:

212,6 Tsd DM mehr durch Übertragung von 08 51/533 71

12,6 Tsd DM weniger, insbesondere weil die Heizungskosten gesunken sind.

200,0 Tsd DM mehr

Zu 08 51/547 01

Mehr 30,0 Tsd DM durch Übertragung von 08 51/547 71.

Zu 08 51/701 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Änderung der Lüftungsanlage im Prüfhof in Kitzingen	–	130,0
Zusammen	-	130,0

Zu 08 51/811 01 (812 01)

Die Ansätze wurden auf die entsprechenden Titel der TG 71 übertragen.

08 51 LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 01–3	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	***	***	A 13,0 B 10,2 C 66,1
813 01–2	174	ERSTAUSSTATTUNG DES UNTERRICHTS– UND INTERNATSGE–BÄUDES VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A
813 03–0	174	ERSTAUSSTATTUNG DES ERWEITERTEN SCHLACHTHAUSES	120,0	---	A
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG: 511 71, 512 71, 513 71, 524 71, 531 71 FERNER 514 71, 527 71 SOWIE 426 71, 427 71, 515 71, 516 71, 533 71, 811 71, 812 71.*			
426 71–6	174	LÖHNE DER ARBEITER	737,0	762,0	A 682,0 B 654,2 C 625,0
427 71–5	174	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	87,0	90,0	A 87,0 B 76,8 C 80,1
428 71–4	174	PERSONALAUSGABEN ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE (VON DRITTEN)	***	***	A 20,0 B 17,7 C 13,9
511 71–2	174	GESCHÄFTSBEDARF	52,0	52,0	A
512 71–1	174	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	27,0	27,0	A
513 71–0	174	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	85,0	85,0	A
514 71–9	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	94,0	94,0	A
515 71–8	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	220,0	220,0	A 170,0 B 194,7 C 113,5
516 71–7	174	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	6,0	6,0	A 6,0 B 3,3 C 3,2
518 71–5	174	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME SOWIE MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	10,0	10,0	A
524 71–7	174	LEHR– UND LERNMITTEL	30,0	40,0	A 25,0 B 13,1 C 31,6
527 71–4	174	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	131,0	131,0	A

Erläuterungen

Zu 08 51/426 71
Löhne einschl. Landesanteile zur Sozialversicherung.

1987 gegenüber 1986:
38,0 Tsd DM mehr für einen zusätzlichen Metzger
17,0 Tsd DM mehr durch Tariferhöhungen
55,0 Tsd DM mehr

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 51/427 71
Entgelte für Zeitangestellte.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.
Bei diesem Ansatz sind auch Kosten für EDV-Personal enthalten.

Zu 08 51/428 71
1987 gegenüber 1986:
15,0 Tsd DM weniger, weil weniger Einnahmen erwartet werden.
5,0 Tsd DM weniger durch Übertragung auf 08 51/428 01.
20,0 Tsd DM weniger.

Zu 08 51/511 71
1987 gegenüber 1986:
50,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 08 51/511 01
2,0 Tsd DM mehr insbesondere zum Ausgleich von Kostensteigerungen
52,0 Tsd DM mehr.

Zu 08 51/512 71
1987 gegenüber 1986:
26,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 08 51/512 01
1,0 Tsd DM mehr insbesondere zum Ausgleich von Kostensteigerungen
27,0 Tsd DM mehr.

Zu 08 51/513 71	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	20,0	20,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	52,0	52,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	12,0	12,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	85,0	85,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 85,0 Tsd DM durch Übertragung von 08 51/513 01.

Zu 08 51/514 71	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	44,0	44,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	30,0	30,0
3. Gebrauchsgegenstände	12,0	12,0
4. Sonstiges	8,0	8,0
Zusammen	94,0	94,0

1987 gegenüber 1986:
80,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 08 51/514 01
14,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 08 51/533 71
94,0 Tsd DM mehr

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1987**	**Soll 1988**	**Soll 1986**	**am 1.2.1986**
Personenkraftwagen	14	14	14	14

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	94,0	94,0
Personalausgaben	60,5	62,5
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	50,0	114,2
Zusammen	204,5	270,7

Zu 08 51/515 71	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Laborbedarf (einschl. Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung)	20,0	20,0
2. Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten	120,0	120,0
3. Unterhaltung und Reparaturen von Maschinen und Geräten	80,0	80,0
Zusammen	220,0	220,0

1987 gegenüber 1986:
44,0 Tsd DM mehr, durch Übertragung von 08 51/515 01
7,5 Tsd DM mehr, insbesondere zum Ausgleich von Kostensteigerungen
1,5 Tsd DM weniger durch Übertragung auf 515 99
50,0 Tsd DM mehr

Zu 08 51/518 71
1987 gegenüber 1986:
8,5 Tsd DM mehr durch Übertragung von 08 51/518 01
1,5 Tsd DM mehr insbesondere zum Ausgleich von Mieterhöhungen
10,0 Tsd DM mehr

Zu 08 51/524 71
Für Beratungsmaterial sowie für Filme.

Zu 08 51/527 71
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 6 (6)

1987 gegenüber 1986:
122,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 08 51/527 01, 527 11
9,0 Tsd DM mehr insbesonder wegen Erhöhung der Reisekostensätze
131,0 Tsd DM mehr.

08 51 LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
531 71–8	174	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN		52,2	52,2	A
533 71–6	174	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN		870,7	784,2	A 1.240,0 B 1.002,7 C 943,8
546 71–1	174	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN		3,0	3,0	A
547 71–0	174	SACHAUFWAND ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN)		***	***	A 60,0 B 43,3 C 17,7
811 71–9	174	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	50,0	50,0	114,2	A --- C 28,8
812 71–8	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	70,0 70,0	203,0	143,0	A 120,0 B 226,8 C 321,4
		SUMME DER TITELGRUPPE		2.657,9	2.613,6	A 2.410,0 B 2.232,6 C 2.179,0
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*				
426 73–4	174	LÖHNE DER ARBEITER		151,0	156,0	A 143,0 B 140,9 C 136,6
515 73–6	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE		12,0	12,0	A 12,0 B 5,2 C 15,9

Erläuterungen

Zu 08 51/531 71
Herausgabe von Versuchs- und Leistungsprüfberichten.

1987 gegenüber 1986:
34,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 08 51/531 11
18,2 Tsd DM mehr durch Übertragung von 08 51/533 71
52,2 Tsd DM mehr.

Zu 08 51/533 71	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kosten der Versuchstierhaltung		
a) Tierzukauf	26,5	20,0
b) Futterzukauf	460,0	380,0
c) Sonstige Kosten	20,0	20,0
2. Kosten der übrigen Versuche	47,0	47,0
3. Allgemeine Versuchsausgaben		
a) Versicherungen usw.	2,0	2,0
b) Fäkalienabfuhr	32,0	32,0
c) Materialien	190,0	190,0
d) Versuchsentschädigungen	5,0	5,0
e) Sonstige Kosten	57,2	57,2
f) Qualitätsuntersuchungen	31,0	31,0
Zusammen	870,7	784,2

1987 gegenüber 1986:
256,8 Tsd DM weniger durch Übertragung auf 08 51/517 01, 517 05, 514 71, 531 71 und 515 99
86,5 Tsd DM weniger durch Übertragung auf 08 53/533 79
26,0 Tsd DM weniger durch Einsparung
369,3 Tsd DM weniger

1988 gegenüber 1987:
86,5 Tsd DM weniger durch Übertragung auf 08 53/533 79.

Zu 08 51/546 71	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	0,5	0,5
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	3,0	3,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 3,0 Tsd DM durch Übertragung von 08 51/547 69.

Zu 08 51/547 71
1987 gegenüber 1986:
30,0 Tsd DM weniger, weil weniger Einnahmen erwartet werden.
30,0 Tsd DM weniger durch Übertragung auf 08 51/547 01
60,0 Tsd DM weniger.

Zu 08 51/811 71 Tsd DM

1987
1. Erstbeschaffung – –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw (66 kW), Baujahr 1979, Fahrleistung am 1.1.1986 103 000 km.
1 Pkw (40 kW), Baujahr 1981, Fahrleistung am 1.1.1986 137 000 km.
1 Pkw-Anhänger.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 80 kW	25,5
1 Pkw, 44 kW	16,5
1 Anhänger	8,0
Zusammen	50,0

1988
1. Erstbeschaffung – –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 40 kW, Baujahr 1982, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1986 125 000 km.
1 Pkw, 40 kw, Baujahr 1982, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1986 130 000 km.
1 Pkw-Transporter, 50 kW, Baujahr 1979, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 100 000 km.
1 Schlepper, 16 kW, Baujahr 1980.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Pkw, 66 kW	34,2
1 Pkw-Transporter, 70 kW	28,6
1 Schlepper, 18 kW	51,4
Zusammen	114,2

Zu 08 51/812 71
1987 gegenüber 1986:
13,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 08 51/812 01
70,0 Tsd DM mehr insbesondere, weil wissenschaftliche Geräte zur Versuchsdurchführung beschafft werden müssen.
83,0 Tsd DM mehr

1988 gegenüber 1987:
60,0 Tsd DM weniger, weil weniger Geräte beschafft werden müssen.

Zu 08 51/426 73
Löhne für Küchenhilfskräfte.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 51/515 73
Ersatzbeschaffungen von Internats- und Kücheneinrichtungen.

08 51 LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
533 73–4	174	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	130,0	130,0	A 127,0 B 133,1 C 107,3
812 73–6	174	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	16,0	---	A --- B 9,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	309,0	298,0	A 282,0 B 288,6 C 259,8
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
428 99–2	174	PERSONALAUFWAND	---	---	A
513 99–8	174	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	1,0	1,0	A
515 99–6	174	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	13,5	17,0	A
519 99–2	174	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A
522 99–7	174	VERBRAUCHSMITTEL	3,0	3,5	A
533 99–4	174	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	1,0	1,0	A
534 99–3	174	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	6,0	9,0	A
812 99–6	174	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	45,5	56,5	A
813 99–5	174	ERWERB VON SOFTWARE	10,0	12,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	80,0	100,0	A
		GESAMTAUSGABEN	13.735,4	14.318,1	A 13.428,6 B 12.123,4 C 14.512,8

Erläuterungen

Zu 08 51/533 73

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	93,0	93,0
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen	32,0	30,0
3. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	130,0	130,0

Zu 08 51/99

Der Einsatz der EDV ist im wesentlichen zur Erfüllung folgender Fachaufgaben erforderlich:

1. Zuchtwertschätzung bei den verschiedenen Tiergattungen als Grundlage für die Körung und Bewertung von Zuchttieren.
2. Auswertung und Erfassung der Leistungsprüfungen bei Rind, Schwein, Schaf und Kleintieren.
3. Erfassung und Auswertung sämtlicher wissenschaftlich-technischer Versuche nach mathematisch-statistischen Methoden.
4. Erstellung, Weiterentwicklung und Wartung eines Informationssystems für die Schweinezucht.
5. Unterstützung der Tierzuchtämter durch EDV-Programme zur Erstellung von Beratungsunterlagen u.a.

Nachrichtlich:
DV-Personal
3 Beamte
8 Angestellte

Zu 08 51/513 99

Postgebühren für BTX.

Zu 08 51/515 99

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	4,0	–
2. Beschaffung von Peripherie-Geräten	3,5	5,5
3. Beschaffung von Disketten u.ä.	2,5	2,5
4. Wartungskosten für erworbene Hardware	3,5	9,0
Zusammen	13,5	17,0

1987 gegenüber 1986:

1,5 Tsd DM mehr durch Übertragung von 515 71
12,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 533 71
13,5 Tsd DM mehr

Zu 08 51/519 99

Kosten für Leitungsverlegung.

Zu 08 51/522 99

Aufwand für Farbbänder, Druckmasken, Thermopapier und Papier für den Laserdrucker.

Zu 08 51/533 99

Insbesondere Fachliteratur.

Zu 08 51/534 99

Softwareentwicklung durch Dritte.

Zu 08 51/812 99

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen (PC)	45,5	51,5
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	5,0
Zusammen	45,5	56,5

Zu 08 51/813 99

Erwerb von Software für den Betrieb der für die Landesanstalt spezifischen Geräte.

08 51 LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.430,0	1.430,0	A 1.665,0 B 1.370,5 C 1.240,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	36,0	36,0	A 81,0 B 60,9 C 41,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.466,0	1.466,0	A 1.746,0 B 1.431,4 C 1.281,2
		PERSONALAUSGABEN	8.608,5	8.899,5	A 8.331,0 B 8.133,2 C 7.868,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.232,4	2.162,9	A 2.358,5 B 2.273,7 C 2.162,0
		BAUMASSNAHMEN	2.450,0	2.930,0	A 2.573,0 B 1.448,0 C 4.024,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	444,5	325,7	A 166,1 B 268,5 C 458,7
		GESAMTAUSGABEN	13.735,4	14.318,1	A 13.428,6 B 12.123,4 C 14.512,8
		ZUSCHUSS	12.269,4	12.852,1	A 11.682,6 B 10.692,0 C 13.231,6

08 53 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGÜTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–7	541	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
113 01–5	541	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	30,0	30,0	A 30,0 B 19,8 C 38,3
119 49–3	541	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A 10,0 B 2,7 C 7,2
124 01–2	541	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	410,0	420,0	A 420,0 B 396,2 C 389,2
125 01–1	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHS–GÜTERVERWALTUNG FREISING *VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).*	4.100,0	4.100,0	A 4.800,0 B 4.307,0 C 3.847,8
125 02–0	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHS–GÜTERVERWALTUNG GRUB *VGL. VERMERK ZU TG 79 (AUSGABEN).*	7.100,0	7.100,0	A 7.500,0 B 6.770,9 C 6.870,7
125 03–9	541	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	7,0	7,0	A 10,0 B 5,4 C 5,7
132 01–2	541	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	---	---	A --- B 23,8 C 11,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–7	549	ZUWEISUNGEN VON LANDKREISEN ZU DEN ANSCHLUSSKOSTEN AN DIE ZENTRALE WASSERVERSORGUNGSANLAGE	---	---	A
256 01–2	541	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	11.657,0	11.667,0	A 12.770,0 B 11.525,8 C 11.170,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	541	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	565,0	584,0	A 491,0 B 532,0 C 495,7
422 21–7	541	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A ---
422 31–5	541	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–8	541	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.487,0	2.570,0	A 2.473,0 B 2.330,0 C 2.323,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 53
Die Versuchsgüter sind in 3 Versuchsgüterverwaltungen zusammengefaßt (Verordnung über die Organisation der staatlichen Versuchsgüterverwaltungen im Bereich des Bayerischen Staatsministeriums für ELF (BayRS 7801-12-E): Versuchsgüterverwaltung Achselschwang mit den Gütern Achselschwang, Westernschondorf, Hübschenried, Stillerhof, Unterholz und Romenthal (veranschlagt im Kap. 08 56).
Versuchsgüterverwaltung Freising mit den Gütern Schleißheim, Puch, Neuhof, Straßmoos, Karlshuld, Baumannshof und Brandhof.
Versuchsgüterverwaltung Grub mit den Gütern Grub, Karolinenfeld und Osterseeon.
Sie führen die zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft notwendigen Versuche und Hoheitsaufgaben der Bayerischen Landesanstalten durch. Ferner stehen sie zu Demonstrationszwecken sowie für die Aus- und Fortbildung in der Land- und Hauswirtschaft zur Verfügung. Soweit es die personellen Verhältnisse gestatten, werden die Versuchsgüter als anerkannte Ausbildungsstätten für Auszubildende eingesetzt.

Zu 08 53/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	225,0	235,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	135,0	135,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen (z.B. Jagdeinnahmen)	50,0	50,0
Zusammen	410,0	420,0

Zu 08 53/125 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	1 080,0	1 080,0
2. Allgemeine Versuchstierhaltung	2 555,0	2 555,0
3. Nebenbetriebe	425,0	425,0
4. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	40,0	40,0
Zusammen	4 100,0	4 100,0

1987 gegenüber 1986:
Weniger 700,0 Tsd DM, weil mit geringeren Einnahmen gerechnet wird.

Zu 08 53/125 02	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	950,0	950,0
2. Obst- und Gartenbau	180,0	180,0
3. Allgemeine Versuchstierhaltung	3 500,0	3 500,0
4. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	310,0	310,0
5. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	1 520,0	1 520,0
6. Nebenbetriebe	600,0	600,0
7. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	40,0	40,0
Zusammen	7 100,0	7 100,0

1987 gegenüber 1986:
Weniger 400,0 Tsd DM in Angleichung an die Istergebnisse der letzten Jahre unter Berücksichtigung einer Ertragssteigerung.

Zu 08 53/125 03
Der Minderertrag wird bei 08 56/125 03 ausgeglichen.

Zu 08 53/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 53/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 53 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGÜTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 11–6	541	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A --- B 5,6
425 12–5	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
425 41–0	541	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A --- B 79,4 C 74,2
426 01–7	541	LÖHNE DER ARBEITER	51,0	52,0	A 49,0 B 47,1 C 45,8
426 05–3	541	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
426 31–1	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 41–8	541	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A --- B 20,9 C 33,4
451 01–5	541	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,0	2,0	A 2,0 B 1,6 C 1,5
453 01–3	541	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 20,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI 701 76 UND 701 79 UND, SOWEIT BETRIEBSEIGENE ARBEITSKRÄFTE, GERÄTE UND MASCHINEN EINGESETZT WERDEN, BEI 426 76, 533 76, 426 79 UND 533 79.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 250,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.020,0	445,0	A 390,0
710 00–3	541	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE VERSUCHSGÜTERVERWALTUNGEN (SIEHE ANLAGE S) *SOWEIT BETRIEBSEIGENE ARBEITSKRÄFTE, GERÄTE UND MASCHINEN EINGESETZT WERDEN, RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI 426 76, 533 76, 426 79 UND 533 79.* *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	650,0	900,0	A 1.500,0 B 1.459,4 C 150,9
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*			
426 73–0	541	LÖHNE DER ARBEITER	4,0	4,0	A 5,0 B 3,4 C 4,5
515 73–2	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	2,0	2,0	A 2,0 B 1,1

Erläuterungen

Zu 08 53/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 53/701 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Staatl. Versuchsgüterverwaltung Freising:		
- Hofteerung in Neuhof	175,0	–
- Einbau von Zentralheizungen in zwei Werkwohnungen in Neuhof	41,0	45,0
- Sonstige kleiner Baumaßnahmen	50,0	50,0
2. Staatl. Versuchsgüterverwaltung Grub:		
- Errichtung von Güllelagerraum	69,0	–
- Erweiterung der Schlepperhalle in Grub	295,0	–
- Errichtung einer Versuchssiloanlage in Grub	390,0	–
- Umbau der Kammstallunen zu Quarantänestallungen	–	350,0
Zusammen	1 020,0	445,0

Zu 08 53/73
Kosten für den Betrieb des Schülerheimes beim Versuchsgut Neuhof.

08 53 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGÜTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
533 73–0	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	5,0	5,0	A 13,0 B 15,4 C 11,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	11,0	11,0	A 20,0 B 19,9 C 15,8
		76 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHS–GÜTERVERWALTUNG FREISING *ZU 426 76, 515 76, 516 76, 519 76, 531 76, 532 76, 533 76, 534 76 UND 812 76:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 01.* *VGL. VERMERK ZU 08 02/547 01.*			
426 76–7	541	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERKE ZU 701 01 UND 710 00.*	1.655,0	1.720,0	A 1.760,0 B 1.511,6 C 1.672,6
515 76–9	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	90,0	90,0	A 115,0 B 182,0 C 63,6
516 76–8	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A 3,0 B 2,0 C 1,2
519 76–5	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	530,0	400,0	A 310,0 B 1.334,7 C 611,7
531 76–9	541	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
532 76–8	541	VERWALTUNGSAUFWAND	90,0	90,0	A 90,0 B 96,2 C 84,5
533 76–7	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *VGL. VERMERKE ZU 701 01 UND 710 00.*	3.055,0	3.055,0	A 3.350,0 B 2.945,2 C 2.902,4
534 76–6	541	ENTWÄSSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLÄCHEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
535 76–5	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	13,0	13,0	A ---
701 76–3	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	---	---	A --- B 216,6 C 71,3
811 76–0	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 250,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	410,0	420,0	A 400,0 B 314,3 C 390,1
812 76–9	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 50,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 50,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	170,0	200,0	A 180,0 B 324,1 C 129,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.016,0	5.991,0	A 6.208,0 B 6.926,7 C 5.926,6

Erläuterungen

Zu 08 53/426 76
Löhne der Arbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 53/515 76
1987 gegenüber 1986:
Weniger 25,0 Tsd DM, weil der dringendste Nachholbedarf gedeckt ist.

Zu 08 53/519 76
1987 gegenüber 1986:
Mehr 220,0 Tsd DM weil dringender Nachholbedarf besteht. Teilweise besteht Einsturzgefahr.

Zu 08 53/532 76	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Geschäftsbedürfnisse und Bücherei	13,0	13,0
2. Unterhalt, Ersatz und Ergänzung der Geräte in den Diensträumen	7,0	7,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	22,0	22,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen, Reisekostenvergütungen	46,0	46,0
5. Bewirtschaftungskosten	2,0	2,0
6. Vermischte Verwaltungsausgaben	–	–
Zusammen	90,0	90,0

Zu 08 53/533 76	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel	600,0	600,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	100,0	100,0
3. Kosten der allgemeinen Tierhaltung	1 230,0	1 230,0
4. Kosten der Nebenbetriebe	200,0	200,0
5. Strom, Kraftstoff, Materialien	410,0	410,0
6. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	295,0	295,0
7. Steuern, Mieten, Pachten	40,0	40,0
8. Sonstige Betriebskosten	180,0	180,0
Zusammen	3 055,0	3 055,0

1987 gegenüber 1986:
Weniger 295,0 Tsd DM in Angleichung an die Istergebnisse der vergangenen Jahre.

Zu 08 53/535 76
Das Versuchsgut Brandhof ist in das Flurbereinigungsverfahren Hagenbüchach-Euskirchen einbezogen.

Zu 08 53/701 76
Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

Zu 08 53/811 76 Tsd DM

1987
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:

Anz.	Art	kW	Baujahr	Fahrleistung km am 1.1.86
1	Pkw-Transp.	33	1965	195 000
1	Kleinlaster	54	1972	140 000

Tsd DM

Landwirtschaftliche Fahrzeuge

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 VW-Transporter, 37 kW	26,4
1 Kleinlaster	42,0
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	341,6
Zusammen	410,0

Tsd DM

1988
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw-Transporter, 34 kW, Baujahr 1979, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 135 000 km.
Landwirtschaftliche Fahrzeuge
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw-Transporter, 37 kW	26,4
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	393,6
Zusammen	420,0

Zu 08 53/812 76
1987
Kreiselegge, 2-Schar-Volldrehpflug, Ackerwalze, 2 Düngerstreuer, Kartoffeleggemaschine, Boxenstapler für Kartoffeln, Unkrautspritze, Trocknungsgebläse, Frontlader.

1988
2 3-Schar-Volldrehpflüge, Rübenvollernter, Kartoffelvollernter, Futterladewagen.

08 53 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGÜTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		79 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHS–GÜTERVERWALTUNG GRUB *ZU 426 79, 515 79, 516 79, 519 79, 531 79, 532 79, 533 79, 534 79 UND 812 79:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.* *VGL. VERMERK ZU 08 02/547 01.*			
426 79–4	541	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERKE ZU 701 01 UND 710 00.*	2.352,0	2.446,0	A 1.990,0 B 2.174,5 C 1.956,4
515 79–6	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	135,0	135,0	A 105,0 B 119,0 C 132,9
516 79–5	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A 1,0 B 0,6 C 0,5
519 79–2	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	380,0	380,0	A 310,0 B 374,9 C 323,3
531 79–6	541	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
532 79–5	541	VERWALTUNGSAUFWAND	82,0	82,0	A 85,0 B 72,8 C 81,2
533 79–4	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *VGL. VERMERKE ZU 701 01 UND 710 00.*	5.468,5	5.555,0	A 5.610,0 B 4.810,3 C 4.835,2
534 79–3	541	ENTWÄSSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLÄCHEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A 83,0 B 113,5 C 270,3
701 79–0	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	---	---	A --- B 497,6 C 234,8
811 79–7	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 150,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	340,0	340,0	A 320,0 B 292,5 C 309,9
812 79–6	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	460,0	460,0	A 410,0 B 499,1 C 370,7
813 79–5	541	ERSTAUSSTATTUNG DES STALLGEBÄUDES FÜR DEN WARENTEST BEI SCHWEINEN UND FÜR DIE VERSUCHSSILOANLAGE	---	145,0	A 760,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.218,5	9.544,0	A 9.674,0 B 8.954,8 C 8.515,2
		GESAMTAUSGABEN	20.020,5	20.099,0	A 20.807,0 B 20.397,4 C 17.582,5

Erläuterungen

Zu 08 53/426 79
Löhne der Arbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 53/515 79
Ersatzbeschaffung von Maschinen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 30,0 Tsd DM in Anpassung an den durchschnittlichen Bedarf der letzten Jahre.

Zu 08 53/519 79
1987 gegenüber 1986:
Mehr 70,0 Tsd DM, weil neben dem normalen Bauunterhalt insbesondere umfangreiche Reparaturen bei den Mastprüfanstalten anfallen.

Zu 08 53/532 79	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	21,0	21,0
2. Bücher und Zeitschriften	6,0	6,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	20,0	20,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	22,0	22,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	7,0	7,0
6. Bewirtschaftungskosten	4,0	4,0
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	2,0	2,0
Zusammen	82,0	82,0

Zu 08 53/533 79	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	500,0	500,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	90,0	90,0
3. Obst- und Gartenbau	30,0	30,0
4. Pferdehaltung	–	–
5. Allgemeine Tierhaltung	2 328,5	2 415,0
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	45,0	45,0
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	750,0	750,0
8. Nebenbetriebe	120,0	120,0
9. Mieten, Pachten und Steuern	35,0	35,0
10. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	490,0	490,0
11. Strom, Kraftstoff, Materialien	950,0	950,0
12. Sonstige Betriebskosten	130,0	130,0
Zusammen	5 468,5	5 555,0

(Noch zu 08 53/533 79)
1987 gegenüber 1986:

86,5 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 08 51/533 71
228,0 Tsd DM	weniger durch Angleichung an die Istergebnisse der letzten Jahre
141,5 Tsd DM	weniger

1988 gegenüber 1987:
Mehr 86,5 Tsd DM durch Übertragung von 08 51/533 71.

Zu 08 53/701 79
Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

Zu 08 53/811 79	Tsd DM
1987	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	340,0
1988	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw Variant, 74 kW, Baujahr 1980, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 95 000 km.	
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw Variant Diesel, 40 kW	19,7
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	320,3
Zusammen	340,0

Zu 08 53/812 79
1987
Güllefaß, Güllepumpe, Miststreuer, 3 Anhänger, Feldspritze, Düngerstreuer, Ladewagen, fahrbare CCM-Mühle, Silofräse, Hochsilogebläse, Flüssigfütterung, Sämaschine.

1988
Güllefaß, 2 Silofräsen, 4 Anhänger, 1 Dieseltank, Maissägerät, Stalldungstreuer, Fuhrwerkswaage, Saatbeetkombination, Sämaschine.

08 53 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGÜTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	11.657,0	11.667,0	A 12.770,0 B 11.525,8 C 11.170,2
		GESAMTEINNAHMEN	11.657,0	11.667,0	A 12.770,0 B 11.525,8 C 11.170,2
		PERSONALAUSGABEN	7.116,0	7.378,0	A 6.770,0 B 6.726,1 C 6.607,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	9.854,5	9.811,0	A 10.077,0 B 10.067,7 C 9.318,1
		BAUMASSNAHMEN	1.670,0	1.345,0	A 1.890,0 B 2.173,6 C 457,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.380,0	1.565,0	A 2.070,0 B 1.430,0 C 1.199,9
		GESAMTAUSGABEN	20.020,5	20.099,0	A 20.807,0 B 20.397,4 C 17.582,5
		ZUSCHUSS	8.363,5	8.432,0	A 8.037,0 B 8.871,6 C 6.412,3

08 56 LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–0	541	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	3,0	3,0	A 3,0 B 1,8 C 4,6
113 01–8	541	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	15,0	15,0	A 15,0 B 50,6 C 4,7
119 49–6	541	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 20,0 B 12,8 C 217,5
124 01–5	541	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	310,0	320,0	A 320,0 B 307,9 C 291,6
125 01–4	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHS–GÜTERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG *VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).*	4.550,0	4.550,0	A 5.250,0 B 4.487,0 C 4.505,3
125 02–3	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN FÜR TIERHALTUNG IN ALMESBACH, KRINGELL UND DER STAATL. LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FÜR TIERHALTUNG UND GRÜNLANDWIRTSCHAFT SPITALHOF *VGL. VERMERK ZU TG 79 (AUSGABEN).*	2.000,0	2.000,0	A 2.130,0 B 1.987,3 C 1.855,8
125 03–2	541	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	1.260,0	1.300,0	A 1.260,0 B 1.200,2 C 1.135,4
125 04–1	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN DER LEHR–, VERSUCHS– UND PRÜFUNGSANSTALT FÜR TIERHALTUNG SCHWARZENAU *VGL. VERMERK ZU TG 80 (AUSGABEN).*	2.250,0	2.250,0	A 2.300,0 B 2.234,6 C 2.067,2
132 01–5	541	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–5	541	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A --- B 82,1 C 134,3
286 01–9	541	ERSTATTUNGEN DER EG *VGL. VERMERK ZU 533 76.*	80,0	80,0	A 20,0 B 129,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–4	541	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR BAUMASSNAHMEN BEI DER LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FÜR TIERHALTUNG IN ALMES–BACH	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	10.488,0	10.538,0	A 11.318,0 B 10.494,0 C 10.216,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 56
Zum Geschäftsbereich gehören die Lehranstalten für Tierhaltung in Achselschwang, die Lehr- und Versuchsanstalten für Tierhaltung in Almesbach und Kringell sowie die Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung in Schwarzenau und die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltungund Grünlandwirtschaft Spitalhof in Kempten (Verordnung BayRS 7801-17-E). Den Anstalten obliegt im wesentlichen die überbetriebliche Aus- und Weiterbildung in der tierischen Erzeugung. Außerdem werden Verwaltungslehrgänge für die landwirtschaftliche Meisterprüfung und für die Meisterprüfung in den Berufszweigen der Tierhaltung einschl. der Prüfungen selbst durchgeführt.
Schließlich führen die Anstalten Versuche auf dem Gebiet des Acker- und Pflanzenbaus und Leistungsprüfungen in der tierischen Erzeugung durch.

Zu 08 56/111 01
Schul- und Unterrichtsgelder.

Zu 08 56/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	197,0	205,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	112,0	114,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	310,0	320,0

Zu 08 56/125 01 Versuchsgut Achselschwang:	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	170,0	170,0
2. Obst- und Gartenbau	–	–
3. Pferdehaltung	220,0	220,0
4. Allgemeine Tierhaltung	2 230,0	2 230,0
5. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	1 670,0	1 670,0
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	–	–
7. Nebenbetriebe	250,0	250,0
8. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	10,0	10,0
Zusammen	4 550,0	4 550,0

1987 gegenüber 1986:
Weniger 700,0 Tsd DM, weil eine Steigerung der Einnahmen der letzten Jahre nicht erwartet wird.

Zu 08 56/125 02
Lehr- und Versuchsanstalten für Tierhaltung Almesbach, Kringell und Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung und Grünlandwirtschaft Spitalhof:

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	75,0	75,0
2. Obst- und Gartenbau	–	–
3. Pferdehaltung	–	–
4. Allgemeine Tierhaltung	1 900,0	1 900,0
5. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	–	–

(Noch zu 08 56/125 02)

6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	–	–
7. Nebenbetriebe	16,0	16,0
8. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	9,0	9,0
Zusammen	2 000,0	2 000,0

1987 gegenüber 1986:
Weniger 130,0 Tsd DM, weil nach den Erfahrungen der letzten Jahre mit höheren Einnahmen nicht gerechnet werden kann.

Zu 08 56/125 03
Unterkunfts- und Verpflegungsgelder.

Zu 08 56/125 04
Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung Schwarzenau:

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	80,0	80,0
2. Obst- und Gartenbau	–	–
3. Pferdehaltung	–	–
4. Allgemeine Tierhaltung	350,0	350,0
5. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	510,0	510,0
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	1 290,0	1 290,0
7. Nebenbetriebe	–	–
8. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	20,0	20,0
Zusammen	2 250,0	2 250,0

1987 gegenüber 1986:
Weniger 50,0 Tsd DM, weil nach den Erfahrungen der letzten Jahre mit höheren Einnahmen nicht gerechnet werden kann.

Zu 08 56/286 01
Trockenfutterbeihilfe der EG.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 60,0 Tsd DM, weil nach dem Ergebnis des Jahres 1985 höhere Einnahmen zu erwarten sind.

08 56 LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–4	541	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.718,0	1.814,0	A B C	1.481,0 1.596,6 1.535,8
422 21–0	541	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A	---
422 31–8	541	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	---
425 01–1	541	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.692,0	2.860,0	A B C	2.402,0 2.469,6 2.319,3
425 11–9	541	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A B C	--- 20,6 45,5
425 12–8	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A B C	--- 75,6 145,3
425 41–3	541	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A B C	--- 40,9 43,8
426 01–0	541	LÖHNE DER ARBEITER	388,0	347,0	A B C	374,0 365,3 354,8
426 05–6	541	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A	---
426 31–4	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A	---
427 01–9	541	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN–AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A	---
427 41–1	541	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A B C	--- 104,1 111,6
451 01–8	541	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	4,0	4,0	A B C	4,0 2,7 3,4
453 01–6	541	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A B C	--- 18,4 7,8
459 01–0	541	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
517 11–8	541	ANSCHLUSSKOSTEN DER LEHR–, VERSUCHS– UND PRÜFUNGSANSTALT FÜR TIERHALTUNG SCHWARZENAU AN DIE GEMEINDLICHE ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGE	---	---	A C	--- 6,9
517 12–7	541	ERSCHLIESSUNGSKOSTEN DER LEHR–, VERSUCHS– UND PRÜFUNGSANSTALT FÜR TIERHALTUNG SCHWARZENAU FÜR DIE HERSTELLUNG DER GEMEINDL. ERSCHLIESSUNGSSTRASSEN	---	---	A B	50,0 126,4
518 11–7	541	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 08 56/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigungen)	0,6	0,6

Zu 08 56/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 56/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 56 LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–6	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI 701 76, 701 79 UND 701 80 UND, SOWEIT BETRIEBSEIGENE ARBEITSKRÄFTE, GERÄTE UND MASCHINEN EINGESETZT WERDEN, BEI 426 76, 533 76, 426 79, 533 79, 426 80 UND 533 80.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.010,0	330,0	A 655,0
710 00–6	541	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE LEHR– UND VERSUCHSAN–STALTEN (SIEHE ANLAGE S) *SOWEIT BETRIEBSEIGENE ARBEITSKRÄFTE, GERÄTE UND MASCHINEN EINGESETZT WERDEN, RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI 426 76, 533 76, 426 79, 533 79, 426 80 UND 533 80.* *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.928,0	1.000,0	A 3.385,0 B 3.088,4 C 2.000,0
790 03–6	541	ERRICHTUNG EINES AUSLAUFBAUWERKS AM BETRIEBSEIGENEN WEIHER IM VERSUCHSGUT UNTERHOLZ	---	***	A 55,0
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*			
426 73–3	541	LÖHNE DER ARBEITER	425,0	445,0	A 418,0 B 396,1 C 420,5
515 73–5	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	125,0	125,0	A 130,0 B 117,3 C 102,3
533 73–3	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	690,0	710,0	A 702,0 B 657,8 C 603,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.240,0	1.280,0	A 1.250,0 B 1.171,2 C 1.126,7
		76 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHS–GÜTERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG *ZU 426 76, 515 76, 516 76, 519 76, 531 76, 532 76, 533 76, 534 76 UND 812 76:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 01.* *VGL. VERMERK ZU 08 02/547 01.*			
426 76–0	541	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERKE ZU 701 01 UND 710 00.*	2.005,0	2.085,0	A 1.896,0 B 1.853,1 C 1.824,6
515 76–2	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	140,0	140,0	A 130,0 B 130,0 C 96,3
516 76–1	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A 2,0 B 2,0 C 2,0

Erläuterungen

Zu 08 56/701 01	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Staatl. Lehranstalt für Tierhaltung Achselschwang:		
– Errichtung eines Futterbergeraumes ..	–	180,0
– Errichtung eines Weidestalles in Unterholz	25,0	–
– Einbau von Ferkelaufzuchtbuchten in Engenried	115,0	–
– Errichtung einer Maschinenhalle	–	150,0
Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Kringell:		
– Errichtung eines Feuerlöschteiches ...	19,0	–
– Einbau eines Verwalterbüros und von Praktikantenaufenthaltsräumen	175,0	–
Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung und Grünlandwirtschaft Spitalhof:		
– Neubau eines Versuchsgebäudes	466,0	–
Staatl. Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung Schwarzenau:		
– Einbau einer Entlüftungsanlage in Ställe	210,0	–
Zusammen	1 010,0	330,0

Zu 08 56/426 73
Löhne für Küchenhilfskräfte.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 56/515 73
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

Zu 08 56/533 73	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	470,0	485,0
2. Kosten für Beleuchtung, Beheizung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen	215,0	220,0
3. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	690,0	710,0

Zu 08 56/426 76
Löhne der Arbeiter.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

08 56 LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
519 76–8	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	360,0	360,0	A 300,0 B 386,3 C 1.250,5
531 76–2	541	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
532 76–1	541	VERWALTUNGSAUFWAND	98,0	98,0	A 105,0 B 89,4 C 113,8
533 76–0	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 286 01.* *VGL. VERMERKE ZU 701 01 UND 710 00.*	3.640,0	3.640,0	A 3.725,0 B 3.440,4 C 3.707,4
534 76–9	541	ENTWÄSSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLÄCHEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	20,0	20,0	A 20,0 B 17,3 C 10,4
701 76–6	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	---	---	A --- B 292,4 C 150,1
811 76–3	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	370,0	370,0	A 360,0 B 301,3 C 297,2
812 76–2	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 100,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 50,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	245,0	245,0	A 240,0 B 588,3 C 199,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.880,0	6.960,0	A 6.778,0 B 7.100,5 C 7.651,5
		79 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN FÜR TIERHALTUNG ALMESBACH, KRINGELL UND DER STAATL. LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FÜR TIERHALTUNG UND GRÜNLANDWIRTSCHAFT SPITALHOF *ZU 426 79, 515 79, 516 79, 519 79, 531 79, 532 79, 533 79, 534 79 UND 812 79:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.* *VGL. VERMERK ZU 08 02/547 01.*			
426 79–7	541	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERKE ZU 701 01 UND 710 00.*	1.007,0	1.021,0	A 989,0 B 915,5 C 909,4
515 79–9	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	95,0	95,0	A 92,0 B 196,7 C 148,1
516 79–8	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A 1,5 B 1,6 C 2,0
519 79–5	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	250,0	250,0	A 200,0 B 378,6 C 465,0
531 79–9	541	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
532 79–8	541	VERWALTUNGSAUFWAND	130,0	130,0	A 145,0 B 114,1 C 144,4

Erläuterungen

Zu 08 56/519 76
1987 gegenüber 1986:
Mehr 60,0 Tsd DM für notwendige Maßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz.

Zu 08 56/532 76	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	17,0	17,0
2. Bücher und Zeitschriften	1,0	1,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	25,0	25,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	7,0	7,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	4,0	4,0
6. Bewirtschaftungskosten	41,0	41,0
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	3,0	3,0
Zusammen	98,0	98,0

Zu 08 56/533 76	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	360,0	360,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	350,0	350,0
3. Obst- und Gartenbau	–	–
4. Allgemeine Tierhaltung	900,0	900,0
5. Pferdehaltung	22,0	22,0
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	1 200,0	1 200,0
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	–	–
8. Nebenbetriebe	81,0	81,0
9. Mieten, Pachten, Steuern	32,0	32,0
10. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	230,0	230,0
11. Strom, Kraftstoff, Materialien	455,0	455,0
12. Sonstige Betriebskosten	10,0	10,0
Zusammen	3 640,0	3 640,0

1987 gegenüber 1986:
Weniger 85,0 Tsd DM in Angleichung an den durchschnittlichen Bedarf des Jahres 1985.

Zu 08 56/701 76
Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

Zu 08 56/811 76 Tsd DM

1987
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
Landwirtschaftliche Fahrzeuge 370,0

1988
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw-Transit (50 kW), Baujahr 1979, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 58 000 km.
1 Pkw-Diesel, 40 kW, Baujahr 1980, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 87 000 km.
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw-Transit, 50 kW	25,3
1 Pkw-Diesel, 40 kW	19,7
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	325,0
Zusammen	370,0

Zu 08 56/812 76
1987
2 Stalldungstreuer, Gülleseparator, 3 Dreiseitenkipper, Anbaubagger, Sämaschine, Häcksler, Güllefaß.

1988
Fuhrwerkswaage, Gülleverregnung, Großviehwaage, Ablade- und Dosierstation, Ladewagen, Gülleseparator.

Zu 08 56/426 79
Löhne der Arbeiter.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 56/519 79
1987 gegenüber 1986:
Mehr 50,0 Tsd DM für notwendige Maßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz.

Zu 08 56/532 79	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	10,0	10,0
2. Bücher und Zeitschriften	6,0	6,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	18,0	18,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	27,0	27,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	10,0	10,0
6. Bewirtschaftungskosten	56,0	56,0
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	3,0	3,0
Zusammen	130,0	130,0

08 56 LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
533 79–7	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *VGL. VERMERKE ZU 701 01 UND 710 00.*	1.523,0	1.523,0	A 1.800,0 B 1.370,0 C 1.426,4
534 79–6	541	ENTWÄSSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLÄCHEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	3,0	3,0	A 3,0 B 5,3 C 16,6
535 79–5	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
701 79–3	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	---	---	A --- B 377,3 C 131,8
811 79–0	215	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 120,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	110,0	215,0	A 140,0 B 243,9 C 133,2
812 79–9	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	100,0	100,0	A 160,0 B 129,1 C 242,2
813 79–8	541	AUSSTATTUNG DER AUSBILDUNGSSTÄTTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 60,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	119,0	97,0	A 125,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.339,0	3.436,0	A 3.655,5 B 3.732,1 C 3.619,1
		80 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER LEHR–, VERSUCHS– UND PRÜFUNGSANSTALT FÜR TIERHALTUNG SCHWARZENAU *ZU 426 80, 515 80, 516 80, 519 80, 531 80, 532 80, 533 80 UND 812 80:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 04.* *VGL. VERMERK ZU 08 02/547 01.*			
426 80–4	541	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERKE ZU 701 01 UND 710 00.*	686,0	714,0	A 621,0 B 634,8 C 607,4
515 80–6	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	42,0	42,0	A 40,0 B 73,2 C 64,3
516 80–5	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,5	1,5	A 1,0 B 0,9 C 0,3
519 80–2	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	150,0	150,0	A 120,0 B 214,0 C 80,9
531 80–6	541	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
532 80–5	541	VERWALTUNGSAUFWAND	117,0	117,0	A 111,0 B 107,2 C 77,7

Erläuterungen

Zu 08 56/533 79	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	210,0	210,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	30,0	30,0
3. Obst- und Gartenbau	–	–
4. Allgemeine Tierhaltung	800,0	800,0
5. Pferdehaltung	–	–
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	–	–
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	–	–
8. Nebenbetriebe	5,0	5,0
9. Mieten, Pachten, Steuern	30,0	30,0
10. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	155,0	155,0
11. Strom, Kraftstoff, Materialien	263,0	263,0
12. Sonstige Betriebskosten	30,0	30,0
Zusammen	1 523,0	1 523,0

1987 gegenüber 1986:
Weniger 277,0 Tsd DM in Angleichung an den Bedarf der letzten Jahre.

Zu 08 56/701 79
Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

Zu 08 56/811 79

	Tsd DM
1987	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw-Variant-Diesel, 40 kW, Baujahr 1980, Fahrleistung am 1.1.1986 150 000 km.	
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw-Variant-Diesel, 40 kW	19,7
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	90,3
Zusammen	110,0
1988	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	215,0

Zu 08 56/812 79
1987
Landw. Anhänger, Güllefaß, Stalldungstreuer, Ausstattung für das Versuchsgebäude in Spitalhof.

1988
Ladewagen, landw. Anhänger, Saatbeetkombination.

Zu 08 56/813 79	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Ausstattung der Internatszimmer in Spitalhof	50,0	70,0
2. Erneuerung der Kücheneinrichtung in Spitalhof	28,0	27,0
3. Ausstattung der überbetrieblichen Ausbildungsstätte Kringell (Rest)	41,0	–
Zusammen	119,0	97,0

Zu 08 56/426 80
Löhne der Arbeiter.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 56/519 80
1987 gegenüber 1986:
Mehr 30,0 Tsd DM für notwendige Maßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz.

Zu 08 56/532 80	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	11,0	11,0
2. Bücher und Zeitschriften	5,0	5,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	18,0	18,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	39,0	39,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	20,0	20,0
6. Bewirtschaftungskosten	22,0	22,0
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	2,0	2,0
Zusammen	117,0	117,0

08 56 LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
533 80–4	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *VGL. VERMERKE ZU 701 01 UND 710 00.*	1.893,0	1.893,0	A 1.935,0 B 1.733,4 C 1.754,9
535 80–2	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
701 80–0	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 701 01.*	---	---	A --- B 175,1 C 431,1
811 80–7	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	130,0	125,0	A 90,0 B 42,2
812 80–6	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	82,0	82,0	A 82,0 B 60,7 C 68,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.101,5	3.124,5	A 3.000,0 B 3.041,5 C 3.084,9
		GESAMTAUSGABEN	23.300,5	21.155,5	A 23.089,5 B 22.953,9 C 22.056,4
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	10.408,0	10.458,0	A 11.298,0 B 10.282,2 C 10.082,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	80,0	80,0	A 20,0 B 211,8 C 134,3
		GESAMTEINNAHMEN	10.488,0	10.538,0	A 11.318,0 B 10.494,0 C 10.216,4
		PERSONALAUSGABEN	8.925,0	9.290,0	A 8.185,0 B 8.493,3 C 8.329,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	9.281,5	9.301,5	A 9.612,5 B 9.161,9 C 10.074,1
		BAUMASSNAHMEN	3.938,0	1.330,0	A 4.095,0 B 3.933,2 C 2.713,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.156,0	1.234,0	A 1.197,0 B 1.365,5 C 940,1
		GESAMTAUSGABEN	23.300,5	21.155,5	A 23.089,5 B 22.953,9 C 22.056,4
		ZUSCHUSS	12.812,5	10.617,5	A 11.771,5 B 12.459,9 C 11.840,0

Erläuterungen

Zu 08 56/533 80

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	80,0	80,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	2,0	2,0
3. Obst- und Gartenbau	–	–
4. Allgemeine Tierhaltung	225,0	225,0
5. Pferdehaltung	–	–
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	315,0	315,0
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	905,0	905,0
8. Nebenbetriebe	–	–
9. Mieten, Pachten, Steuern	35,0	35,0
10. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	100,0	100,0
11. Strom, Kraftstoff, Materialien	196,0	196,0
12. Sonstige Betriebskosten	35,0	35,0
Zusammen	1 893,0	1 893,0

1987 gegenüber 1986:
Weniger 42,0 Tsd DM in Angleichung an den Bedarf der letzten Jahre.

Zu 08 56/701 80
Die Baumaßnahmen sind bei Titel 701 01 veranschlagt.

Zu 08 56/811 80

	Tsd DM
1987	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 MB-trac, 100 PS, Baujahr 1977.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Schlepper, 110 PS	130,0
1988	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Ferkeltransporter, Baujahr 1985, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 105 000 km.	
1 Pkw-Transporter, 37 kW, Baujahr 1979, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 88 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Ferkeltransporter	98,6
1 Pkw-Transporter, 37 kW	26,4
Zusammen	125,0

Zu 08 56/812 80
1987
2 Stallmiststreuer, Mistaufbereitungsanlage, Schweinetransportanhänger.

1988
Zuckerrübenvollernter, Aufzug für Schrotmühle.

08 58 LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–6	542	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	85,0	85,0	A 55,0 B 82,7 C 71,8
111 21–2	542	PRÜFUNGSGEBÜHREN *VGL. VERMERK ZU 459 01.*	500,0	500,0	A 500,0 B 499,6 C 534,4
113 01–4	542	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,5 C 0,1
119 49–2	542	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A 1,0 B 2,3 C 0,1
124 01–1	542	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	18,0	18,0	A 25,0 B 17,9 C 23,7
125 01–0	542	EINNAHMEN AUS DEN LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	20,0	20,0	A 5,0 B 21,6 C 6,2
125 03–8	542	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	35,0	35,0	A 68,0 B 73,6 C 76,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–9	542	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR ZIVILDIENSTLEISTENDE *VGL. VERMERK ZU 428 02.*	---	---	A
256 01–1	542	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–0	542	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN BEI DER LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI	110,0	---	A --- B 110,0 C 30,0
		GESAMTEINNAHMEN	770,5	660,5	A 654,5 B 808,2 C 743,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–0	542	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN *VGL. VERMERK ZU 428 02.*	349,0	361,0	A 303,0 B 328,5 C 274,2
422 31–4	542	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER) *VGL. VERMERK ZU 428 02.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 58
Die Landesanstalt für Fischerei in Starnberg und die Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft in Höchstadt/Aisch (Verordnung BayRS 7801-5-E) haben die Aufgabe, die Binnenfischerei durch Versuche in der Fischzucht und in der Teichwirtschaft zu fördern. Darüber hinaus wirkt die Anstalt beim Vollzug der fischereirechtlichen Vorschriften mit.

Zu 08 58/111 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Schul- und Unterrichtsgelder	80,0	80,0
2. Gebühren für Erstellung von Gutachten, Beglaubigungen usw.	5,0	5,0
Zusammen	85,0	85,0

Zu 08 58/111 21
Prüfungsgebühren für die staatliche Fischerprüfung.

Zu 08 58/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	9,5	9,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	8,5	8,5
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	18,0	18,0

Zu 08 58/125 01
Einnahmen aus der Versuchstätigkeit.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 15,0 Tsd DM, weil mehr Fische verkauft werden.

Zu 08 58/125 03	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Verpflegungsgelder	34,0	34,0
2. Unterkunftsgelder	1,0	1,0
Zusammen	35,0	35,0

Zu 08 58/331 01
Vgl. Erläuterung zu 710 01 (Anlage S).

Zu 08 58/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

08 58 LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 01–7	542	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *VGL. VERMERK ZU 428 02.*	745,0	770,0	A 706,0 B 664,2 C 657,0
425 11–5	542	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A ---
425 12–4	542	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 35,8
425 41–9	542	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A --- B 5,0 C 2,2
426 01–6	542	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERK ZU 428 02.*	126,0	130,0	A 103,0 B 96,0 C 93,6
426 05–2	542	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 33,3 C 74,2
426 31–0	542	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 01–5	542	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	3,0	3,0	A 3,0 B 3,0 C 3,0
427 41–7	542	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A --- B 2,2
428 01–4	542	SONSTIGE PERSONALKOSTEN	5,0	5,0	A
428 02–3	542	AUSGABEN FÜR ZIVILDIENSTLEISTENDE *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 241 01.* *DER ANSATZ KANN NACH BEDARF AUS DEM STELLENGEHALT DER UNBESETZTEN STELLEN BEI 422 01 BIS 425 01 SOWIE DURCH EINSPARUNGEN BEI 426 01 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A
451 01–4	542	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	5,0	5,0	A 4,0 B 4,4 C 4,0
453 01–2	542	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A ---
459 01–6	542	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 111 21.*	115,0	115,0	A 110,0 B 111,7 C 106,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–2	542	GESCHÄFTSBEDARF	***	***	A 22,0 B 15,5 C 16,0
512 01–1	542	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	***	***	A 13,0 B 15,9 C 16,0
513 01–0	542	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	***	***	A 30,0 B 24,9 C 23,0

Erläuterungen

Zu 08 58/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 58/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1987 gegenüber 1986:
Mehr 23,0 Tsd DM für eine Halbtagskraft und Tariferhöhungen.

Zu 08 58/427 01
Vergütungen an Nebenlehrer.

Zu 08 58/428 01
1987 gegenüber 1986:
Mehr 5,0 Tsd DM durch Übertragung von 426 71.

Zu 08 58/428 02
Der Titel ist erforderlich, damit Zivildienstleistende für die umweltgerechte Wartung der Anlagen der Landesanstalt und die Aufzucht von Fischbrut eingesetzt werden können.

Zu 08 58/459 01
Aufwand für die Durchführung der Fischerprüfung und der Prüfungen nach der Verordnung über die Fischereiaufseher.

Zu 08 58/511 01 bis 516 01, 518 01, 518 11, 527 01, 546 49, 811 01 und 812 01
Die Mittel sind bei den entsprechenden Titeln der TG 71 veranschlagt.

08 58 LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
514 01–9	542	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A	26,0
					B	19,7
					C	18,1
515 01–8	542	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A	15,0
					B	14,7
					C	12,8
515 21–4	542	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	***	***	A	36,0
					B	34,4
					C	28,0
516 01–7	542	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	***	***	A	3,0
					B	2,5
					C	2,5
517 01–6	542	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	30,0	30,0	A	50,0
					B	29,2
					C	28,6
517 05–2	542	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	80,0	80,0	A	70,0
					B	73,5
					C	76,7
518 01–5	542	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	***	***	A	72,0
					B	75,6
					C	72,0
518 11–3	542	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	***	***	A	---
519 01–4	542	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A	---
		VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.			B	60,8
					C	79,8
527 01–4	542	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	***	***	A	18,0
					B	18,9
					C	15,3
527 11–2	542	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	***	***	A	---
					B	1,6
					C	1,8
531 11–6	542	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	***	***	A	6,0
					B	5,1
					C	5,2
546 49–5	542	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A	1,0
					B	1,4
					C	0,9
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–2	542	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A	20,0
					B	34,3
710 00–2	542	HOCHBAUMASSNAHMEN FÜR DIE LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI IN STARNBERG (SIEHE ANLAGE S)	3.000,0	3.500,0	A	1.115,0
					B	385,7
		KREDITFINANZIERT.			C	40,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 2.000,0				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 2.000,0				
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–9	542	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A	14,0
					B	28,0
					C	25,1

Erläuterungen

Zu 08 58/517 01 (und 517 05)	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Heizung	30,0	30,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	50,0	50,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	27,0	27,0
4. Steuern und Abgaben	–	–
5. Geräte	2,0	2,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1,0	1,0
Zusammen	110,0	110,0

08 58 LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 01–8	542	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	***	***	A 21,0 B 28,9 C 12,7
812 02–7	542	ERSTAUSSTATTUNG DES NEUEN DIENSTGEBÄUDES IN STARNBERG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	600,0	600,0	A ---
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DES BETRIEBS DER LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG: 511 71, 512 71, 513 71, 531 71 FERNER 514 71, 527 71 SOWIE 515 71, 516 71, 533 71, 812 71, 817 71.*			
426 71–1	542	LÖHNE DER ARBEITER	***	***	A 5,0 B 2,5 C 2,8
511 71–7	542	GESCHÄFTSBEDARF	19,0	19,0	A
512 71–6	542	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	18,0	18,0	A
513 71–5	542	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	29,0	29,0	A
514 71–4	542	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	19,0	19,0	A
515 71–3	542	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	84,0	84,0	A 40,0 B 42,2 C 24,7
516 71–2	542	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A
518 71–0	542	MIETEN UND PACHTEN	76,0	76,0	A
527 71–9	542	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	20,0	20,0	A
531 71–3	542	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	6,5	6,5	A
533 71–1	542	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	61,0	61,0	A 53,0 B 51,2 C 65,7

Erläuterungen

Zu 08 58/812 02
Der Neu- und Erweiterungsbau der Landesanstalt soll 1987/1988 fertiggestellt werden.

Zu 08 51/426 71
1987 gegenüber 1986:
Weniger 5,0 Tsd DM durch Übertragung auf 428 01.

Zu 08 58/511 71
1987 gegenüber 1986:
Mehr 19,0 Tsd DM durch Übertragung von 511 01.

Zu 08 58/512 71
1987 gegenüber 1986:
13,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 512 01
5,0 Tsd DM mehr, weil aufgrund der höheren Ausgaben der letzten Jahre ein entsprechender Bedarf erwartet wird
18,0 Tsd DM mehr

Zu 08 58/513 71	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	9,0	9,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	20,0	20,0
Zusammen	29,0	29,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 29,0 Tsd DM durch Übertragung von 513 01.

Zu 08 58/514 71	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	10,0	10,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	8,0	8,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	19,0	19,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 19,0 Tsd DM durch Übertragung von 514 01.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1987**	**Soll 1988**	**Soll 1986**	**am 1.2.1986**
Personenkraftwagen und Kombi	3	3	3	3

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	19,0	19,0
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	18,0	–
Zusammen	37,0	19,0

Zu 08 58/515 71
Ersatz, Ergänzung und Unterhaltung der Geräte.

1987 gegenüber 1986:
15,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 515 01
29,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 515 21
44,0 Tsd DM mehr

Zu 08 58/516 71
1987 gegenüber 1986:
Mehr 3,0 Tsd DM durch Übertragung von 516 01.

Zu 08 58/518 71
1987 gegenüber 1986:
72,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 518 01
4,0 Tsd DM mehr, insbesondere für die Anpachtung eines Weihers
76,0 Tsd DM mehr

Zu 08 58/527 71
1987 gegenüber 1986:
18,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 527 01
2,0 Tsd DM mehr wegen Erhöhung der Reisekostensätze
20,0 Tsd DM mehr

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (-)

Zu 08 58/531 71
1987 gegenüber 1986:
6,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 531 11
0,5 Tsd DM mehr zum Ausgleich von Kostensteigerungen
6,5 Tsd DM mehr

Zu 08 58/533 71	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Laborbedarf, Instrumente, Chemikalien	11,0	11,0
2. Materialien, Fütterung und Düngung	32,0	32,0
3. Ankauf von Fischbrut, Eiern und Setzlingen	12,0	12,0
4. Bekämpfung von Fischkrankheiten und Instandhaltung von Teichen	6,0	6,0
Zusammen	61,0	61,0

08 58 LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
546 71–6	542	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A
811 71–4	542	ERWERB VON FAHRZEUGEN	18,0	---	A
812 71–3	542	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	10,0	10,0	A 33,0 B 20,2 C 9,1
817 71–8	542	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM AUSLAND	---	---	A --- C 15,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	364,5	346,5	A 131,0 B 116,1 C 118,2
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*			
426 73–9	542	LÖHNE DER ARBEITER	15,0	15,0	A 15,0 B 14,2 C 13,2
515 73–1	542	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	1,0	1,0	A 5,0 B 0,9 C 2,9
533 73–9	542	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	19,0	19,0	A 24,0 B 26,2 C 30,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	35,0	35,0	A 44,0 B 41,3 C 46,9
		GESAMTAUSGABEN	5.457,5	5.980,5	A 2.936,0 B 2.312,1

Erläuterungen

Zu 08 58/546 71	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,5	0,5
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,3	0,3
Zusammen	1,0	1,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 1,0 Tsd DM durch Übertragung von 546 49.

Zu 08 58/811 71 Tsd DM

1987:

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffungen

Zu ersetzen:
1 Holzzille, Baujahr 1978
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Metallzille 18,0

Zu 08 58/812 71

1987 gegenüber 1986:
Weniger 23,0 Tsd DM, weil größere Beschaffungen nicht notwendig sind.

Zu 08 58/426 73

Lohn für Reinigungskraft.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 58/533 73	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	10,0	10,0
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen	9,0	9,0
Zusammen	19,0	19,0

08 58 LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	660,5	660,5	A 654,5 B 698,2 C 713,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	110,0	–	A B 110,0 C 30,0
		GESAMTEINNAHMEN	770,5	660,5	A 654,5 B 808,2 C 743,0
		PERSONALAUSGABEN	1.363,0	1.404,0	A 1.249,0 B 1.300,8 C 1.230,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	466,5	466,5	A 484,0 B 514,2 C 520,8
		BAUMASSNAHMEN	3.000,0	3.500,0	A 1.135,0 B 420,0 C 40,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	628,0	610,0	A 68,0 B 77,1 C 62,8
		GESAMTAUSGABEN	5.457,5	5.980,5	A 2.936,0 B 2.312,1 C 1.854,5
		ZUSCHUSS	4.687,0	5.320,0	A 2.281,5 B 1.503,9 C 1.111,5

08 60 LANDESANSTALT FÜR BIENENZUCHT ERLANGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–2	549	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	15,0	15,0	A 11,0 B 12,5 C 14,2
113 01–0	549	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 3,0 B 0,8
119 49–8	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,5 C 1,2
124 01–7	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	6,3	6,3	A 6,0 B 6,3 C 6,4
125 01–6	549	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	35,0	35,0	A 40,0 B 42,9 C 37,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–7	549	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	58,3	58,3	A 61,5 B 62,5 C 59,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–6	549	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	325,0	336,0	A 285,0 B 305,9 C 297,2
422 11–4	549	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A 17,0
422 21–2	549	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A ---
425 01–3	549	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	617,0	638,0	A 611,0 B 577,9 C 552,4
425 11–1	549	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A --- C 4,9
425 12–0	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
425 41–5	549	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A ---
426 01–2	549	LÖHNE DER ARBEITER	53,9	55,7	A 46,4 B 50,5 C 47,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 60
Der Landesanstalt für Bienenzucht in Erlangen mit Bienenprüfhöfen in Achselschwang, Kringell und Schwarzenau obliegt die Förderung der Bienenzucht durch Versuche und Untersuchungen und deren Nutzbarmachung für die Landesbienenzucht (Verordnung BayRS 7801-5-E). Darüber hinaus stehen die Landesanstalt und die Bienenprüfhöfe für die Ausbildung des Imkernachwuchses und für die Fortbildung der Bienenzüchter zur Verfügung.

Zu 08 60/111 01
Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

Zu 08 60/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	6,0	6,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	0,3	0,3
Zusammen	6,3	6,3

Zu 08 60/125 01
Einnahmen aus der Bienenzucht.

Zu 08 60/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 60/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 60/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 60 LANDESANSTALT FÜR BIENENZUCHT ERLANGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 05–8	549	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
426 31–6	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 41–3	549	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A ---
451 01–0	549	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	---	---	A ---
453 01–8	549	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A ---
459 01–2	549	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	---	---	A 0,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–8	549	GESCHÄFTSBEDARF	***	***	A 5,0 B 4,2 C 3,3
512 01–7	549	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	***	***	A 4,0 B 4,1 C 3,4
513 01–6	549	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	***	***	A 12,5 B 10,2 C 9,2
514 01–5	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A 6,5 B 4,1 C 6,9
515 01–4	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A 7,0 B 10,1 C 6,1
517 01–2	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	23,0	23,0	A 25,0 B 20,2 C 23,1
517 05–8	549	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	30,0	30,0	A 24,5 B 27,1 C 23,4
518 11–9	549	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	***	***	A ---
519 01–0	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A --- B 15,9 C 33,0
527 01–0	549	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	***	***	A 33,0 B 29,7 C 30,2
527 11–8	549	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	***	***	A ---
531 01–4	549	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	***	***	A ---
531 11–2	549	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	***	***	A 2,0 C 0,2
546 49–1	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A 0,5 B 0,4 C 0,4
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	549	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 08 60/511 01 bis 515 01, 518 11, 527 01 bis 546 69, 811 01
Die Mittel sind bei den entsprechenden Titeln der TG 71 veranschlagt.

Zu 08 60/517 01 (und 517 05)	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Heizung	12,5	12,5
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	17,0	17,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	21,5	21,5
4. Steuern und Abgaben	–	–
5. Geräte	0,5	0,5
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1,5	1,5
Zusammen	53,0	53,0

1987 gegenüber 1986:

2,5 Tsd DM mehr durch Übertragung von 534 71
1,0 Tsd DM mehr durch Kostensteigerungen

3,5 Tsd DM mehr

08 60 LANDESANSTALT FÜR BIENENZUCHT ERLANGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A ---
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DES BETRIEBS DER LANDESANSTALT FÜR BIENENZUCHT ERLANGEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG: 511 71, 512 71, 513 71, 531 71, FERNER 514 71, 527 71 SOWIE 515 71, 533 71, 812 71.*			
426 71–7	549	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- C 0,4
511 71–3	549	GESCHÄFTSBEDARF	5,0	5,0	A
512 71–2	549	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	4,5	4,5	A
513 71–1	549	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	13,0	13,0	A
514 71–0	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	5,5	5,5	A
515 71–9	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	32,5	32,5	A 20,0 B 32,5 C 22,5
518 71–6	549	MIETEN UND PACHTEN	---	---	A
527 71–5	549	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	35,0	35,0	A
531 71–9	549	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A
533 71–7	549	KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNG UND DER LEISTUNGSPRÜFUNG	58,5	58,5	A 38,0 B 25,6 C 29,3
534 71–6	549	BETRIEBSKOSTEN ZUR DURCHFÜHRUNG VON LEISTUNGS–PRÜFUNGEN BEI BIENEN	***	***	A 38,5 B 24,8 C 31,3
546 71–2	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,5	0,5	A
811 71–0	549	ERWERB VON FAHRZEUGEN	---	---	A

Erläuterungen

Zu 08 60/511 71
1987 gegenüber 1986:
Mehr 5,0 Tsd DM durch Übertragung von 511 01.

Zu 08 60/512 71
1987 gegenüber 1986:
4,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 512 01
0,5 Tsd DM mehr zum Ausgleich von Kostensteigerungen
4,5 Tsd DM mehr

Zu 08 60/513 71	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Postgebühren	5,0	5,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	8,0	8,0
Zusammen	13,0	13,0

1987 gegenüber 1986:
12,5 Tsd DM mehr durch Übertragung von 513 01
0,5 Tsd DM mehr durch Übertragung von 534 71
13,0 Tsd DM mehr

Zu 08 60/514 71	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	2,5	2,5
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	2,5	2,5
3. Gebrauchsgegenstände	–	–
4. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	5,5	5,5

1987 gegenüber 1986:
Mehr 5,5 Tsd DM durch Übertragung von 08 60/514 01.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1987	Soll 1988	Soll 1986	am 1.2.1986
Kombi	1	1	1	1

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	5,5	5,5
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	5,5	5,5

Zu 08 60/515 71	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	22,0	22,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,5	3,5
3. Unterhaltung	7,0	7,0
Zusammen	32,5	32,5

1987 gegenüber 1986:
7,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 515 01
5,5 Tsd DM mehr für notwendige Ersatzbeschaffungen
12,5 Tsd DM mehr

Zu 08 60/527 71
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 9 (9)

1987 gegenüber 1986:
33,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 527 01
2,0 Tsd DM mehr, weil die Reisekostensätze erhöht wurden
35,0 Tsd DM mehr

Zu 08 60/531 71
1987 gegenüber 1986:
Mehr 2,0 Tsd DM durch Übertragung von 531 11.

Zu 08 60/533 71	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Laborbedarf und Versuchsmaterial	18,0	18,0
2. Futter und Materialien für Bienenzucht	25,0	25,0
3. Unterhaltung der Freistände, Bienenhäuser und des Bienengartens	13,0	13,0
4. Sonstiges	2,5	2,5
Zusammen	58,5	58,5

1987 gegenüber 1986:
Mehr 20,5 Tsd DM durch Übertragung von 534 71.

Zu 08 60/534 71
1987 gegenüber 1986:
1,0 Tsd DM weniger durch Übertragung auf 513 71
0,5 Tsd DM weniger durch Übertragung auf 517 01
2,0 Tsd DM weniger durch Übertragung auf 517 05
20,5 Tsd DM weniger durch Übertragung auf 533 71
14,5 Tsd DM weniger, weil nach der Erfahrung der letzten Jahre weniger Mittel benötigt werden
38,5 Tsd DM weniger

Zu 08 60/546 71	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,2	0,2
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	0,5	0,5

1987 gegenüber 1986:
Mehr 0,5 Tsd DM durch Übertragung von 546 49.

08 60 LANDESANSTALT FÜR BIENENZUCHT ERLANGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 71–9	549	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	50,0	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	206,5	156,5	A 96,5 B 82,9 C 83,5
		GESAMTAUSGABEN	1.255,4	1.239,2	A 1.176,4 B 1.143,2 C 1.124,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	58,3	58,3	A 61,5 B 62,5 C 59,1
		GESAMTEINNAHMEN	58,3	58,3	A 61,5 B 62,5 C 59,1
		PERSONALAUSGABEN	995,9	1.029,7	A 959,9 B 934,3 C 902,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	209,5	209,5	A 216,5 B 208,9 C 222,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	50,0	–	A
		GESAMTAUSGABEN	1.255,4	1.239,2	A 1.176,4 B 1.143,2 C 1.124,7
		ZUSCHUSS	1.197,1	1.180,9	A 1.114,9 B 1.080,7 C 1.065,6

Erläuterungen

Zu 08 60/812 71
1987: Laborgeräte

08 65 HAUPT– UND LANDGESTÜT SCHWAIGANGER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–1	541	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	3,0	3,0	A 3,0 B 3,4 C 0,9
113 01–9	541	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,3 C 5,5
119 49–7	541	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A 5,0 B 1,3 C 12,2
124 01–6	541	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	350,0	350,0	A 335,0 B 371,0 C 395,4
125 02–4	541	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).*	1.600,0	1.600,0	A 1.600,0 B 1.695,0 C 1.274,0
132 01–6	541	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–6	541	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A ---
286 01–0	541	ERSTATTUNGEN DER EG *VGL. VERMERK ZU 533 72.*	60,0	60,0	A 10,0 B 133,1
		GESAMTEINNAHMEN	2.019,0	2.019,0	A 1.954,0 B 2.204,1 C 1.688,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	541	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.142,0	1.180,0	A 1.009,0 B 523,2 C 507,1
422 21–1	541	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A ---
422 31–9	541	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–2	541	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	333,0	344,0	A 287,0 B 311,8 C 298,4
425 11–0	541	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A ---
425 12–9	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 65
Dem Bayerischen Haupt- und Landgestüt Schwaiganger (Verordnung BayRS 7801-18-E) obliegt die
- Förderung der Bayerischen Pferdezucht;
- Versorgung der bayerischen Pferdezucht mit züchterisch hochwertigen Vatertieren durch Zucht und Aufzucht von Zuchthengsten;
- Aufnahme der für die Beschälstationen bestimmten Hengste außerhalb der Beschälzeit;
- Durchführung von Versuchen;
- Unterhaltung der staatlichen Hufbeschlagschule.

Zu 08 65/111 01
Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

Zu 08 65/113 01
Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterial.

Zu 08 65/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	50,0	50,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	224,0	224,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,3	0,3
4. Sonstige Einnahmen	75,7	75,7
Zusammen	350,0	350,0

Zu 08 65/125 02	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	50,0	50,0
2. Obst- und Gartenbau	–	–
3. Pferdehaltung	920,0	920,0
4. Rinderhaltung	320,0	320,0
5. Nebenbetriebe	230,0	230,0
6. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	80,0	80,0
Zusammen	1 600,0	1 600,0

Zu 08 65/286 01
Trockenfutterbeihilfe der EG.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 50,0 Tsd DM, weil höhere Einnahmen erwartet werden.

Zu 08 65/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 65/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

08 65 HAUPT- UND LANDGESTÜT SCHWAIGANGER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 41–4	541	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A ---
426 01–1	541	LÖHNE DER ARBEITER	503,0	523,0	A 463,0 B 375,7 C 370,2
426 05–7	541	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 548,4 C 522,4
426 31–5	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 41–2	541	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A ---
453 01–7	541	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
518 11–8	541	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–7	541	HOCHBAUMASSNAHMEN DES HAUPT– UND LANDGESTÜTS SCHWAIGANGER *KREDITFINANZIERT.*	–	–	A B 1.000,0 C 2.130,0
		TITELGRUPPEN			
		72 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN *ZU 426 72, 515 72, 516 72, 519 72, 531 72, 532 72, 533 72, 534 72, 812 72, 813 72 UND 817 72: DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.*			
426 72–5	541	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERK ZU 701 72.*	971,0	1.010,0	A 827,0 B 897,8 C 822,3
515 72–7	541	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	35,0	35,0	A 35,0 B 93,0 C 144,4
516 72–6	541	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	8,0	8,0	A 8,0 B 4,8 C 35,8
519 72–3	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	235,0	360,0	A 210,0 B 191,8 C 342,3
531 72–7	541	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
532 72–6	541	VERWALTUNGSAUFWAND	92,0	92,0	A 92,0 B 88,1 C 84,3
533 72–5	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 286 01.* *VGL. VERMERK ZU 701 72.*	1.380,0	1.380,0	A 1.355,0 B 1.350,1 C 1.266,7
534 72–4	541	ENTWÄSSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLÄCHEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 08 65/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversicherung (einschl. Umlage)

Zu 08 65/426 72
Löhne der Betriebsarbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 65/515 72
Ersatzbeschaffungen von Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen.

Zu 08 65/516 72
Uniformen für Gestütsanwärter.

Zu 08 65/519 72
1987 gegenüber 1986:
Mehr 25,0 Tsd DM,

1988 gegenüber 1987:
Mehr 125,0 Tsd DM, weil umfangreiche Reparaturarbeiten anstehen.

Zu 08 65/532 72	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	9,0	9,0
2. Bücher und Zeitschriften	3,0	3,0
3. Post- und Fernmeldegebühren	14,0	14,0
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	61,0	61,0
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	3,0	3,0
6. Bewirtschaftungskosten	–	–
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	2,0	2,0
Zusammen	92,0	92,0

Zu 08 65/533 72	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	170,0	170,0
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	10,0	10,0
3. Obst- und Gartenbau	–	–
4. Pferdehaltung	345,0	345,0
5. Rinderhaltung	175,0	175,0
6. Schweinehaltung	–	–
7. Nebenbetriebe	165,0	165,0
8. Mieten, Pachten, Steuern	20,0	20,0
9. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	140,0	140,0
10. Strom, Kraftstoff, Materialien	280,0	280,0
11. Sonstige Betriebskosten	75,0	75,0
Zusammen	1 380,0	1 380,0

08 65 HAUPT– UND LANDGESTÜT SCHWAIGANGER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
535 72–3	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 0,6
701 72–1	541	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI 426 72 UND 533 72, SOWEIT BETRIEBSEIGENE ARBEITSKRÄFTE, GERÄTE UND MASCHINEN EINGESETZT WERDEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 235,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	235,0	A 115,0 B 30,2
811 72–8	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	80,3	195,5	A 159,3 B 127,6 C 92,0
812 72–7	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	100,0	120,0	A 100,0 B 80,5 C 129,4
813 72–6	541	ANKAUF VON HENGSTEN	170,0	170,0	A 170,0 B 207,0 C 254,2
817 72–2	541	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN AUS DEM AUSLAND	---	470,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.071,3	4.075,5	A 3.071,3 B 3.071,5 C 3.171,4
		GESAMTAUSGABEN	5.049,3	6.122,5	A 4.830,3 B 5.830,6 C 6.999,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.959,0	1.959,0	A 1.944,0 B 2.071,0 C 1.688,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	60,0	60,0	A 10,0 B 133,1
		GESAMTEINNAHMEN	2.019,0	2.019,0	A 1.954,0 B 2.204,1 C 1.688,0
		PERSONALAUSGABEN	2.949,0	3.057,0	A 2.586,0 B 2.656,9 C 2.520,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.750,0	1.875,0	A 1.700,0 B 1.728,4 C 1.873,5
		BAUMASSNAHMEN	–	235,0	A 115,0 B 1.030,2 C 2.130,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	350,3	955,5	A 429,3 B 415,1 C 475,6
		GESAMTAUSGABEN	5.049,3	6.122,5	A 4.830,3 B 5.830,6 C 6.999,5
		ZUSCHUSS	3.030,3	4.103,5	A 2.876,3 B 3.626,5 C 5.311,5

Erläuterungen

	1987	1988
Zu 08 65/701 72	Tsd DM	Tsd DM
Erneuerung der Heißlufttrocknungsanlage (Gebäudeumbau)	–	235,0

Zu 08 65/811 72

	Tsd DM
1987	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw-Variant, 55 kW, Baujahr 1978, Fahrleistung am 1.1.1986 98 000 km.	
1 Schlepper, 35 PS, Baujahr 1960.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw-Variant, 66 kW	21,3
1 Schlepper, 55 PS	59,0
Zusammen	80,3
1988	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 29 kW, Baujahr 1983, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 95 000 km.	
1 Pkw, 74 kW, Baujahr 1984, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 56 000 km.	
1 Schlepper, 35 PS, Baujahr 1963.	
1 Lkw (Viehtransporter) 7,5 t, Baujahr 1979, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 145 000 km.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 66 kW	17,1
1 Pkw, 70 kW	22,0
1 Schlepper, 55 PS	60,0
1 Lkw (Viehtransporter) 7,5 t	96,4
Zusammen	195,5

Zu 08 65/812 72

1987

Heupresse, Radlader, Ladewagen.

1988

Dosierer für Trocknung, Miststreuer, Hochdruckpresse, verschiedene Heumaschinen.

Zu 08 65/817 72

1988

Erneuerung der Heißlufttrocknungsanlage.

08 66 LANDESAMT FÜR PFERDEZUCHT UND PFERDESPORT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–9	549	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	41,5	41,5	A 33,0 B 29,5 C 28,2
111 21–5	549	PRÜFUNGSGEBÜHREN	15,0	15,0	A 11,0 B 13,4 C 12,5
113 01–7	549	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	5,0	5,0	A 3,0 B 4,4 C 3,9
119 49–5	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,4 C 5,0
124 01–4	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	550,0	550,0	A 345,0 B 262,3 C 171,5
125 02–2	549	WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 85 (AUSGABEN).*	330,0	360,0	A 275,0 B 284,3 C 262,9
125 03–1	549	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	19,0	19,0	A 26,0 B 17,0 C 18,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–4	549	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	963,5	993,5	A 696,0 B 612,3 C 502,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	549	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	993,0	1.027,0	A 250,0 B 282,6 C 240,1
425 01–0	549	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	505,0	522,0	A 296,0 B 254,3 C 209,5
425 11–8	549	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A ---
425 12–7	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
425 41–2	549	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 66
Das Landesamt für Pferdezucht und Pferdesport (bis 31.12.1986 Landesreit- und Fahrschule München-Riem) wurde durch Verordnung vom 24. August 1973 - (BayRS 7801-13-E), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. Juni 1986 (GVBl S. 96) errichtet.

Zu den Aufgaben des Amtes gehören:
- Durchführung der Berufsausbildung im Ausbildungsberuf Pferdewirt nach dem Berufsbildungsgesetz
- Durchführung von Lehrgängen für Amateurreiter und Fahrer
- Ausbildung und Training von Reitpferden
- Förderung von Zucht, Haltung und Fütterung von Pferden durch Beratung, Leistungsprüfungen und Zuchtwertschätzung
- Vollzug von Rechtsvorschriften im Bereich der Pferdezucht und des Pferdesports und Durchführung von einschlägigen Förderungsmaßnahmen
- Durchführung von Tier-, Lehr- und Leistungsschauen

Das Landesamt unterhält zur Erfüllung seiner Aufgaben eine Außenstelle in Ansbach.

Zu 08 66/111 01
Einnahmen aus der Durchführung von Lehrgängen.

Zu 08 66/111 21
Gebühren aus der Durchführung der Reitlehrerprüfungen und der Hengstleistungsprüfungen.

Zu 08 66/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	25,0	25,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	525,0	525,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	550,0	550,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 205,0 Tsd DM, weil das Olympia-Reitstadion verpachtet wird.

Zu 08 66/125 02
Einnahmen aus der Pferdepension und aus Hufbeschlag.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 55,0 Tsd DM insbesondere durch Gebührenerhöhung.

Zu 08 66/125 03
Einnahmen für Unterkunft im schuleigenen Internat.

Zu 08 66/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1987 gegenüber 1986:
693,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 08 40/422 01
50,0 Tsd DM mehr durch allgemeine Besoldungserhöhung
743,0 Tsd DM mehr

Zu 08 66/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1987 gegenüber 1986:
233,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 08 40/425 01
24,0 Tsd DM weniger durch Neuberechnung auf der Grundlage des Ist-Ergebnisses 1985
209,0 Tsd DM mehr

08 66 LANDESAMT FÜR PFERDEZUCHT UND PFERDESPORT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 01–9	549	LÖHNE DER ARBEITER	175,0	181,0	A 146,0 B 163,5 C 161,3
426 05–5	549	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
426 31–3	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 01–8	549	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN–AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	20,0	20,0	A 24,5 B 15,2 C 22,2
427 41–0	549	VERGÜTUNGEN DER PRAKTIKANTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A ---
428 01–7	549	ENTSCHÄDIGUNG FÜR KÖRAUSSCHUSSMITGLIEDER	4,0	4,0	A
451 01–7	549	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,7	3,7	A 2,5 B 1,8 C 2,2
453 01–5	549	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 4,0
459 01–9	549	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,7 C 1,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	549	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	220,0	100,0	A 130,0 B 12,4 C 6,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.*			
426 73–2	549	LÖHNE DER ARBEITER	***	***	A ---
515 73–4	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	7,0	7,0	A 7,0 B 8,5 C 3,4
533 73–2	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	12,0	12,0	A 19,0 B 18,0 C 20,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	19,0	19,0	A 26,0 B 26,5 C 24,0

Erläuterungen

Zu 08 66/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 66/427 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Honorare und Reisekosten für Gastlehrer der Kaderlehrgänge	12,0	12,0
2. Honorare und Reisekosten für Gastlehrer der Fahrlehrgänge	6,0	6,0
3. Reisekosten für Prüfungsausschußmitglieder der Amateurlehrgänge.....	2,0	2,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 08 66/428 01
Aufwandsentschädigung für nichtamtliche Körausschußmitglieder.

1987 gegenüber 1986:
Mehr 4,0 Tsd DM durch Übertragung von 08 40/428 82.

Zu 08 66/459 01
Prüfungsvergütungen für Richtergruppen bei Eigenleistungsprüfungen für Stuten und Hengste.

Zu 08 66/701 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
Neubau Remise	220,0	100,0

Zu 08 66/533 73
Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen.

08 66 LANDESAMT FÜR PFERDEZUCHT UND PFERDESPORT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		85 KOSTEN DES BETRIEBES DER LANDESREIT– UND FAHRSCHULE *ZU 426 85, 515 85, 519 85, 527 85, 532 85, 533 85, 812 85, 813 85:* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.*			
426 85–8	549	LÖHNE DER ARBEITER	85,0	88,0	A 55,0 B 52,7 C 51,0
515 85–0	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	25,0	25,0	A 10,0 B 30,5 C 32,6
519 85–6	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	450,0	450,0	A 2.675,0 B 1.921,7 C 1.446,0
527 85–6	549	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	84,0	84,0	A 8,0 B 8,4 C 4,5
532 85–9	549	VERWALTUNGSAUFWAND	40,0	40,0	A 40,0 B 24,3 C 26,5
533 85–8	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	680,0	680,0	A 610,0 B 658,2 C 536,1
811 85–1	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	28,6	---	A ---
812 85–0	549	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	55,0	15,0	A 15,0 B 46,8
813 85–9	549	ERWERB VON REITPFERDEN	45,0	45,0	A 60,0 B 4,0 C 45,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.492,6	1.427,0	A 3.473,0 B 2.746,6 C 2.141,7
		GESAMTAUSGABEN	3.533,3	4.304,7	A 4.349,0 B 3.507,6 C 2.808,7

Zu 08 66/426 85
1987 gegenüber 1986:
30,0 Tsd DM mehr, weil zeitweilig mehr Aushilfspersonal zur Durchführung der Leistungsprüfungen nach dem Tierzuchtgesetz eingesetzt werden muß.

Zu 08 66/515 85
1987 gegenüber 1986:

11,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 08 40/515 01 für Büroausstattungen
4,0 Tsd DM	mehr zur Beschaffung eines Brustblattgeschirrs
15,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 66/519 85
1987 gegenüber 1986:
Weniger 2 225,0 Tsd DM, weil die Sanierung des Olympia-Reitstadions abgeschlossen ist.

Zu 08 66/527 85
1987 gegenüber 1986:

73,0 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 08 40/527 01
3,0 Tsd DM	mehr durch Erhöhung der Reisekostensätze
76,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 66/532 85
1987 gegenüber 1986:
10,5 Tsd DM mehr durch Übertragung von 08 40/511 01.
10,5 Tsd DM weniger in Angleichung an den Bedarf der letzten Jahre.

Zu 08 66/533 85
1987 gegenüber 1986:

23,5 Tsd DM	mehr durch Übertragung von 08 40/517 05 und 518 01
46,5 Tsd DM	mehr insbesondere wegen Erhöhung des Pachtzinses druch die Reiterstadion GmbH sowie allgemeine Kostensteigerungen
70,0 Tsd DM	mehr

Zu 08 66/811 85 Tsd DM
1987
1. Erstbeschaffung
1 Pkw-Transporter, 70 kW 28,6

Zu 08 66/812 85
1987
Telefonanlage.

1988
Kumtgeschirr.

Zu 08 66/813 85
Jährlich sind 3 bis 4 Reitpferde zu ersetzen.

08 66 LANDESAMT FÜR PFERDEZUCHT UND PFERDESPORT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	963,5	993,5	A 696,0 B 612,3 C 502,7
		GESAMTEINNAHMEN	963,5	993,5	A 696,0 B 612,3 C 502,7
		PERSONALAUSGABEN	1.786,7	1.846,7	A 775,0 B 774,8 C 687,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.298,0	1.298,0	A 3.369,0 B 2.669,6 C 2.069,7
		BAUMASSNAHMEN	320,0	1.100,0	A 130,0 B 12,4 C 6,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	128,6	60,0	A 75,0 B 50,8 C 45,0
		GESAMTAUSGABEN	3.533,3	4.304,7	A 4.349,0 B 3.507,6 C 2.808,7
		ZUSCHUSS	2.569,8	3.311,2	A 3.653,0 B 2.895,3 C 2.306,0

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG–VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–7	549	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	135,0	140,0	A 140,0 B 118,6 C 122,8
111 02–6	549	GEBÜHREN FÜR AMTLICHE VORZULASSUNGS– UND ZULASSUNGS–PRÜFUNGEN *VGL. VERMERK ZU TG 74 (AUSGABEN).*	26,0	27,0	A 16,0 B 25,7 C 26,9
113 01–5	549	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	6,0	6,0	A 3,0 B 5,5 C 9,4
119 49–3	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	8,0	8,0	A 2,5 B 8,1 C 7,5
121 11–3	549	ABLIEFERUNG DES WIRTSCHAFTSBETRIEBES *DIE PLANSTELLEN DER BEIM WIRTSCHAFTSBETRIEB BESCHÄFTIGTEN BEAMTEN SIND IM STELLENPLAN BEI 422 01 ENTHALTEN.* *DIE DIENSTBEZÜGE WERDEN AN DIE STAATSKASSE ERSTATTET (VGL. 271 01).* *DER VERSORGUNGSANTEIL WIRD AN DEN EPL. 13 ABGEFÜHRT.*	---	---	A 50,0 C 20,0
124 01–2	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	58,0	58,0	A 61,0 B 61,6 C 55,4
125 01–1	549	EINNAHMEN AUS LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	830,0	865,0	A 995,0 B 832,6 C 1.107,5
125 03–9	549	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHÜLERHEIME *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	615,0	634,0	A 480,0 B 615,9 C 469,7
161 01–6	549	ZINSEN AUS DARLEHEN AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	170,0	215,0	A 180,0 B 144,4 C 195,9
181 01–2	549	DARLEHENSRÜCKFLÜSSE	70,0	70,0	A 70,0 B 89,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–0	549	ERSTATTUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER BESONDEREN SORTENPRÜFUNG BEI GEMÜSE *VGL. VERMERK ZU 534 08.*	6,0	6,0	A 3,0 B 5,5
256 01–2	549	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 72

Die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau ist durch Verordnung (BayRS 7801-6-E) mit Sitz in Würzburg und Veitshöchheim errichtet. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben unterhält die Landesanstalt folgende Lehr- und Versuchseinrichtungen und Wirtschaftsbetriebe:

1. Staatliche Technikerschule für Landwirtschaft - Fachrichtung Gartenbau und Weinbau -,
   Staatliche Fachschule für Gartenbau und Weinbau,
   Schülerheim mit Internatsküche.
2. Zur Abteilung Gartenbau gehören
   die Versuchsbetriebe Veitshöchheim, Thüngersheim und Kitzingen.
3. Zur Abteilung Weinbau gehören
   die Versuchsbetriebe Veitshöchheim, Thüngersheim und Himmelstadt.
4. Zur Abteilung Lehr- und Versuchskellerei gehört
   der Kellereibetrieb in Veitshöchheim.
5. Zur Abteilung Rebenzüchtung gehören
   die Rebschnitt- und Zuchtgärten Würzburg, Marktheidenfeld und Kitzingen.
6. Zur Abteilung Staatsweingut (Wirtschaftsbetrieb gemäß Art. 26 BayHO) gehören die Weingüter Stein in Würzburg, Leiste in Würzburg, Randersacker, Handthal, Ippesheim, Dorfprozelten, Großheubach, Kreuzwertheim, Hörstein, Hammelburg, Abtswind sowie die Hofkellerei in Würzburg. Der Wirtschaftsplan ist in der Anlage C ausgewiesen.

In die Durchführung der praxisorientierten Forschungsvorhaben, Versuche und Untersuchungen sind alle Abteilungen einbezogen. Soweit dadurch beim Wirtschaftsbetrieb Einnahmeminderungen entstehen, sind sie zu erstatten. Ein entsprechender Betrag ist bei Titel 534 71 vorgesehen.

Zu 08 72/111 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Gutachtertätigkeit	2,0	3,0
2. Einnahmen aus Most- und Weinuntersuchungen	133,0	137,0
Zusammen	135,0	140,0

Zu 08 72/111 02

Gebühren für die amtlichen Vorzulassungsprüfungen und Zulassungsprüfungen für Pflanzenschutzmittel.

Zu 08 72/121 11

1988 gegenüber 1987:
Weniger 50,0 Tsd DM, weil aufgrund hoher Investitionen mit einer Abführung nicht gerechnet werden kann.

Zu 08 72/124 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	10,0	10,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	42,0	42,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	6,0	6,0
Zusammen	58,0	58,0

Zu 08 72/125 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Obst- und Gartenbau	180,0	190,0
2. Wein und Branntwein	645,0	670,0
3. Rebveredlung, Rebenschulen, Unterlagsreben, Wein- und Schnittholzerlös	5,0	5,0
4. Sonstige Wirtschaftseinnahmen	–	–
Zusammen	830,0	865,0

1987 gegenüber 1986:
Weniger 165,0 Tsd DM, weil der Weinverkauf aufgrund der geringen Weinernten 1984 und 1985 voraussichtlich nicht wesentlich gesteigert werden kann.

Zu 08 72/125 03	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
Verpflegungs- und Unterkunftsgelder		
a) Schüler und Auszubildende	567,5	586,5
b) Gehilfen und Arbeiter	45,0	45,0
c) Sonstige	2,5	2,5
Zusammen	615,0	634,0

1987 gegenüber 1986:
Mehr 135,0 Tsd DM, weil die Zahl der Studierenden gestiegen ist.

Zu 08 72/161 01

Aus den Darlehen an den Wirtschaftsbetrieb fallen Zinsen an.

Zu 08 72/181 01

Darlehensrückflüsse aus den an den Wirtschaftsbetrieb gewährten Darlehen.

Zu 08 72/241 01

Erstattungen des Bundessortenamtes für Aufwendungen, die aus der Durchführung von Sortenregisternebenprüfungen und besonderen Sortenprüfungen bei Gemüse entstehen.

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG–VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
271 01–3	549	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	145,0	150,0	A 166,0 B 114,1 C 112,2
282 01–0	549	ZUSCHÜSSE VON DRITTEN ZUR FÖRDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	63,0	63,0	A 125,0 B 63,1 C 67,3
		GESAMTEINNAHMEN	2.132,0	2.242,0	A 2.291,5 B 2.084,5 C 2.367,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	549	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	2.525,0	2.610,0	A 2.296,0 B 2.378,7 C 2.273,0
422 11–9	549	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	96,0	99,0	A 174,0 B 89,7 C 78,6
422 21–7	549	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A ---
422 31–5	549	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	88,0	91,0	A 38,0 B 82,3
425 01–8	549	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.202,0	2.275,0	A 2.010,0 B 2.062,7 C 1.963,2
425 11–6	549	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 11.*	---	---	A --- C 15,8
425 12–5	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *ZU 425 12 UND 426 31:* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
425 41–0	549	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 08 02/425 41.*	---	---	A --- B 3,3 C 3,0
426 01–7	549	LÖHNE DER ARBEITER	1.216,0	1.257,0	A 1.262,0 B 1.139,4 C 1.137,8
426 05–3	549	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
426 31–1	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A ---
427 41–8	549	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 08 02/427 41.*	---	---	A --- B 5,8 C 4,3
428 01–5	549	PERSONALAUSGABEN ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE (VON DRITTEN) *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	18,0	18,0	A
451 01–5	549	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	6,0	6,0	A 6,0 B 4,4 C 5,4

Erläuterungen

Zu 08 72/271 01
Für die beim Wirtschaftsbetrieb tätigen Beamten und Arbeiter ist hier die Erstattung ihrer Bezüge veranschlagt.

Zu 08 72/282 01
1987 gegenüber 1986:
Weniger 62,0 Tsd DM, weil weniger Zuschüsse von Dritten erwartet werden.

Zu 08 72/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 72/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 72/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 72/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 08 72/428 01
1987 gegenüber 1986:
Mehr 18,0 Tsd DM durch Übertragung von 428 71.

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG–VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
453 01–3	549	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/453 01.*	---	---	A --- B 10,3 C 5,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–3	549	GESCHÄFTSBEDARF	***	***	A 21,0 B 18,7 C 15,7
512 01–2	549	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	***	***	A 3,5 B 4,7 C 3,6
513 01–1	549	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	***	***	A 30,0 B 24,8 C 26,2
514 01–0	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A 19,0 B 16,8 C 14,2
515 01–9	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A 17,0 B 14,9 C 13,9
516 01–8	549	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	***	***	A 1,0 B 0,8 C 0,9
517 01–7	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	98,0	98,0	A 50,0 B 49,7 C 40,5
517 05–3	549	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	650,0	650,0	A 200,0 B 176,2 C 141,9
518 11–4	549	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	***	***	A 4,0 B 3,9 C 2,5
519 01–5	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.*	---	---	A --- B 336,0 C 280,0
527 01–5	549	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	***	***	A 45,0 B 42,3 C 37,7
527 11–3	549	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	***	***	A 3,0 B 1,3 C 4,4
531 11–7	549	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	***	***	A 13,5 B 21,9 C 6,7
534 08–9	549	VERWALTUNGSKOSTENAUFWAND AUS DER DURCHFÜHRUNG DER BESONDEREN SORTENPRÜFUNG BEI GEMÜSE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 241 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	6,0	6,0	A 3,0 B 0,1
535 01–5	549	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	***	***	A 20,0 B 102,0 C 11,9
546 49–6	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A 2,0 B 0,9 C 2,7

Erläuterungen

Zu 08 72/511 01 bis 516 01, 518 11, 527 01 bis 531 11, 535 01, 546 49, 811 01 und 812 01
Die Mittel sind bei den entsprechenden Titeln der TG 71 veranschlagt.

Zu 08 72/517 01 (und 517 05)	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Heizung	300,0	300,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	350,0	350,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	52,0	52,0
4. Steuern und Abgaben	11,0	11,0
5. Geräte	22,0	22,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	13,0	13,0
Zusammen	748,0	748,0

1987 gegenüber 1986:
517,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 533 71
19,0 Tsd DM weniger durch Einsparung bei den Heizungskosten
498,0 Tsd DM mehr

Zu 08 72/534 08
Aufwandsentschädigungen, Reisekosten, Sachbedarf und Kosten der Auswertung.

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG–VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 01–1	549	SACHAUFWAND ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND– UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) *ZU 428 01 UND 547 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	45,0	45,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
682 01–6	549	ZUSCHUSS AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	---	---	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	174	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 450,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	450,0	A 175,0 B 188,9 C 64,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–0	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A 22,5 B 17,3
812 01–9	549	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	***	***	A ---
861 01–9	549	DARLEHEN AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB *KREDITFINANZIERT.* *GESPERRT.* *DIE BIS ZUM HAUSHALTSJAHR 1976 GEWÄHRTEN DARLEHEN KÖNNEN IN ERFORDERLICHER HÖHE IN EIGENKAPITAL DES BETRIEBES UM–GEWANDELT WERDEN.*	---	1.500,0	A --- C 200,0
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DES BETRIEBS DER LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG–VEITSHÖCHHEIM *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG: 511 71, 512 71, 513 71, 524 71, 531 71 FERNER 514 71, 527 71 SOWIE 426 71, 515 71, 516 71, 533 71, 811 71, 812 71.*			
426 71–2	549	PERSONALKOSTEN	2.419,0	2.498,0	A 2.325,0 B 2.267,5 C 2.092,9
428 71–0	549	PERSONALAUSGABEN ZUR FÖRDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE (VON DRITTEN)	***	***	A 62,0 B 17,9 C 17,9
511 71–8	549	GESCHÄFTSBEDARF	61,0	61,0	A
512 71–7	549	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	26,5	26,5	A 21,0 B 18,5 C 17,2
513 71–6	549	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	100,0	100,0	A
514 71–5	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	101,5	101,5	A

Erläuterungen

Zu 08 72/547 01
Die Mittel waren bisher bei 547 71 veranschlagt.

Zu 08 72/701 01	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
Errichtung eines Zellengewächshauses .	–	450,0

Zu 08 72/861 01
Für die Finanzierung der Baumaßnahme "Erweiterung des Flaschenlagerkellers im Rosenbachhof" benötigt der Wirtschaftsbetrieb ein Darlehen.

Zu 08 72/426 71
Löhne der vollbeschäftigten Betriebsarbeiter, Zeitarbeiter, Auszubildende und Gelegenheitsarbeiter einschl. Landesanteil zur Sozialversicherung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1987 gegenüber 1986:
45,0 Tsd DM mehr für eine zusätzliche Arbeitskraft
95,0 Tsd DM mehr durch Tariferhöhungen
46,0 Tsd DM weniger wegen Übertragung auf 428 99
94,0 Tsd DM mehr

Zu 08 72/511 71
1987 gegenüber 1986:
21,0 Tsd DM mehr durch Umsetzung von 511 01
23,0 Tsd DM mehr durch Umsetzung von 524 71
16,0 Tsd DM mehr durch Umsetzung von 533 71
1,0 Tsd DM mehr wegen Kostensteigerungen
61,0 Tsd DM mehr

Zu 08 72/512 71
1987 gegenüber 1986:
3,5 Tsd DM mehr durch Umsetzung von 512 01
2,0 Tsd DM mehr wegen Kostensteigerungen
5,5 Tsd DM mehr

Zu 08 72/513 71	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Postgebühren	40,0	40,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	55,0	55,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,0	4,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	100,0	100,0

1987 gegenüber 1986:
30,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 513 01
70,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 533 71
100,0 Tsd DM mehr

Zu 08 72/514 71	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	61,0	61,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	37,0	37,0
3. Gebrauchsgegenstände	3,0	3,0
4. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	101,5	101,5

1987 gegenüber 1986:
19,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 514 01
81,5 Tsd DM mehr durch Übertragung von 533 71
1,0 Tsd DM mehr wegen Kostensteigerungen
101,5 Tsd DM mehr

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1987**	**Soll 1988**	**Soll 1986**	**am 1.2.1986**
Personenkraftwagen	2	2	2	2
Kombifahrzeuge	10	10	10	10
Sonstige Fahrzeuge	18	18	18	18

	1987 Tsd DM	**1988** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	101,5	101,5
Personalausgaben	58,0	60,0
Beschaffung von Fahrzeugen	190,0	175,0
Zusammen	349,5	336,5

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG–VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 71–4	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	360,0	360,0	A 310,0 B 303,0 C 353,0
516 71–3	549	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	7,5	7,5	A
518 71–1	549	MIETEN UND PACHTEN	46,6	46,6	A
524 71–3	549	LEHR– UND LERNMITTEL	30,0	30,0	A 75,0 B 52,7 C 72,8
527 71–0	549	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	55,0	55,0	A
531 71–4	549	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	30,0	28,0	A
533 71–2	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	897,0	757,0	A 1.450,0 B 1.212,0 C 1.256,4
534 71–1	549	ERSTATTUNGEN AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	200,0	200,0	A 200,0 B 158,4 C 145,2
535 71–0	549	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	45,0	30,0	A
546 71–7	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A
547 71–6	549	SACHAUFWAND FÜR DIE LANDESGARTENSCHAU WÜRZBURG	90,0	230,0	A 63,0 B 43,1 C 52,0

Erläuterungen

Zu 08 72/515 71

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Neu- und Ersatzbeschaffungen sowie Ergänzungen von Maschinen, Geräten und maschinellen Anlagen	100,0	100,0
2. Neu- und Ersatzbeschaffungen sowie Ergänzungen von wissenschaftlichen Geräten/Laborgeräten	80,0	80,0
3. Unterhaltung der Maschinen, Geräte und maschinellen Anlagen	105,0	105,0
4. Unterhaltung - Reparaturen der betrieblichen Kfz., Unimog, Anhänger usw.	73,0	73,0
5. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	360,0	360,0

1987 gegenüber 1986:

17,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 515 01
22,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 524 71
11,0 Tsd DM mehr insbesondere wegen Kostensteigerungen
50,0 Tsd DM mehr

Zu 08 72/516 71

1987 gegenüber 1986:

1,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 516 01
6,4 Tsd DM mehr durch Übertragung von 533 71
0,1 Tsd DM mehr wegen Kostensteigerungen
7,5 Tsd DM mehr

Zu 08 72/518 71

1987 gegenüber 1986:

4,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 518 11
42,1 Tsd DM mehr durch Übertragung von 533 71
0,5 Tsd DM mehr wegen Kostensteigerungen
46,6 Tsd DM mehr

Zu 08 72/524 71

1987 gegenüber 1986:

23,0 Tsd DM weniger durch Übertragung auf 511 71
22,0 Tsd DM weniger durch Übertragung auf 515 71
45,0 Tsd DM weniger

Zu 08 72/527 71

1987 gegenüber 1986:

48,0 Tsd DM mehr durch Übertragung von 527 01 und 527 11
7,0 Tsd DM mehr wegen Anhebung der Reisekostensätze
55,0 Tsd DM mehr

Zu 08 72/531 71

Kosten für Sonderdrucke, Merkblätter und Aufklärungsschriften im Wein-, Obst- und Gartenbau.

1987 gegenüber 1986:

13,5 Tsd DM mehr durch Übertragung von 531 11
16,5 Tsd DM mehr, insbesondere zur Herausgabe des 2-Jahresberichtes
30,0 Tsd DM mehr

Zu 08 72/533 71

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Abt. Gartenbau	400,0	340,0
2. Abt. Weinbau	93,0	77,0
3. Abt. Lehr- und Versuchskeller	150,0	130,0
4. Abt. Rebenzüchtung	30,0	25,0
5. Weinbauversuchsbetrieb	224,0	185,0
Zusammen	897,0	757,0

1987 gegenüber 1986:

180,0 Tsd DM mehr, insbesondere wegen Neu- und Nachpflanzungen frostgeschädigter Flächen
733,0 Tsd DM weniger durch Übertragung auf 517 01, 517 05, 511 71, 513 71, 514 71, 516 71 und 518 71
553,0 Tsd DM weniger

1988 gegenüber 1987:

Weniger 140,0 Tsd DM, weil die Neu- und Nachpflanzungen entfallen.

Zu 08 72/534 71

Erstattung an den Wirtschaftsbetrieb zum Ausgleich von Einnahmeausfällen infolge von Versuchsdurchführungen.

Zu 08 72/535 71

Kosten für Flurbereinigung in Weinbergen

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Würzburg-Pfaffenberg (Rossberg)	15,0	–
2. Lämmerberg	30,0	30,0
Zusammen	45,0	30,0

Zu 08 72/546 71

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,2	1,2
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,4	0,4
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,1	0,1
Zusammen	2,0	2,0

1987 gegenüber 1986:

Mehr 2,0 Tsd DM wegen Übertragung von 546 49.

Zu 08 72/547 71

Die Beteiligung der Landesanstalt an der Landesgartenschau Würzburg 1990 verursacht Aufwendungen in Höhe von insgesamt rd. 570,0 Tsd DM. Ein Teil wird in den Jahren 1987 und 1988 benötigt.

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG–VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
811 71–5	549	ERWERB VON FAHRZEUGEN	190,0	175,0	A 175,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 150,0			B 152,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 80,0			C 128,2
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
812 71–4	549	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	130,0	190,0	A 130,0
					B 108,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 150,0			C 115,6
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.791,1	4.898,1	A 4.811,0
					B 4.333,6
					C 4.251,2
		73 BETRIEB DER SCHÜLERHEIME			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.			
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.			
426 73–0	549	PERSONALKOSTEN	248,0	257,0	A 240,0
					B 233,1
					C 222,3
515 73–2	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	40,0	42,0	A 10,0
					B 49,2
					C 4,1
533 73–0	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	327,0	335,0	A 230,0
					B 327,2
					C 242,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	615,0	634,0	A 480,0
					B 609,5
					C 468,6
		74 KOSTEN DES AMTLICHEN REBSCHUTZES			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.			
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 111 02.			
		DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.			
515 74–1	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	6,0	6,0	A 6,0
					B 1,8
					C 4,0
531 74–1	549	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	3,0	3,0	A 3,0
533 74–9	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	17,0	18,0	A 7,0
					B 21,9
					C 20,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	26,0	27,0	A 16,0
					B 23,7
					C 24,0
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.			
428 99–8	549	PERSONALAUFWAND	46,0	48,0	A
515 99–2	549	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	10,0	3,0	A

Erläuterungen

Zu 08 72/811 71 Tsd DM

1987

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Schlepper, 50 PS, Baujahr 1972, Betriebsstunden am 1.1.1986 3 300.

1 Pkw-Transporter, 37 kW, Baujahr 1978, Fahrleistung am 1.1.1986 140 000 km.

1 Schlepper, 50 PS, Baujahr 1972, Betriebsstunden am 1.1.1986 3 600.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Mehrzweckfahrzeug	94,0
1 Transporter, 70 kW	28,6
1 Schlepper, 65 PS	67,4
Zusammen	190,0

1988

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 VW-Pritschenwagen, 37 kW, Baujahr 1978, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 100 000 km.

1 Unimog, Baujahr 1975, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1987 70 000 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw-Transporter Diesel, 37 kW	26,4
1 Unimog, 70 kW	148,6
Zusammen	175,0

Zu 08 72/812 71

1987

Instron-Texturmeßgerät, Membranfilter, Stereomikroskop, Anbausprühgerät, Separator, Telefonanlage.

1988

Baumstechmaschine, Radlastmesser, Chromatograph, Lichtmikroskop, Säulenchromatographie, Ultraschallgerät, Atomabsorptions-Spektralphotometer, Abbeermaschine.

Zu 08 72/426 73

Löhne für Küchenhilfskräfte.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 72/515 73

Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

1987 gegenüber 1986:

Mehr 30,0 Tsd DM, weil in verstärktem Maße Bettwäsche, Matratzen etc. beschafft werden müssen.

Zu 08 72/533 73	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	220,0	225,0
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung des Internats und der Kücheneinrichtungen ...	107,0	110,0
Zusammen	327,0	335,0

1987 gegenüber 1986:

Mehr 97,0 Tsd DM, weil die Zahl der Studierenden gestiegen ist.

Zu 08 72/74

Die amtlichen Vorzulassungs- und Zulassungsprüfungen für Pflanzenschutzmittel werden von der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau durchgeführt.

Zu 08 72/99

Die EDV wird im wesentlichen in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Versuchswesen
- Betriebsorganisation
- Beratung und Fortbildung
- Schulen
- überbetriebliche Ausbildung
- allgemeine Verwaltung.

Zu 08 72/428 99

1987 gegenüber 1986:

Mehr 46,0 Tsd DM, weil die Kosten für den Programmierer von 426 71 übertragen werden.

Zu 08 72/515 99

1987 gegenüber 1986:

Mehr 10,0 Tsd DM insbesondere zur Ausstattung des EDV-Unterrichtsraumes mit Arbeitsplätzen.

08 72 LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG–VEITSHÖCHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 99–9	549	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	2,0	2,0	A
522 99–3	549	VERBRAUCHSMITTEL	1,0	1,0	A
533 99–0	549	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	1,0	1,0	A
813 99–1	549	ERWERB VON SOFTWARE	8,0	5,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	68,0	60,0	A
		GESAMTAUSGABEN	12.450,1	14.724,1	A 11.722,5 B 11.764,6 C 11.472,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.918,0	2.023,0	A 1.997,5 B 1.901,8 C 2.015,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	214,0	219,0	A 294,0 B 182,7 C 179,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A C 173,0
		GESAMTEINNAHMEN	2.132,0	2.242,0	A 2.291,5 B 2.084,5 C 2.367,6
		PERSONALAUSGABEN	8.864,0	9.159,0	A 8.413,0 B 8.295,1 C 7.819,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.258,1	3.245,1	A 2.807,0 B 3.002,8 C 2.769,7
		BAUMASSNAHMEN	–	450,0	A 175,0 B 188,9 C 394,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	328,0	370,0	A 327,5 B 277,8 C 288,8
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	–	1.500,0	A C 200,0
		GESAMTAUSGABEN	12.450,1	14.724,1	A 11.722,5 B 11.764,6 C 11.472,7
		ZUSCHUSS	10.318,1	12.482,1	A 9.431,0 B 9.680,1 C 9.105,1

Erläuterungen

Zu 08 72/813 99
1987 gegenüber 1986:
Mehr 8,0 Tsd DM zum Erwerb spezieller Branchen-Software für den Weinbau und Gartenbau.

EPL. 08
ABSCHLUSS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 08				
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN		1.800,0	1.800,0	A 1.900,0 B 1.891,7 C 1.967,4
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		43.957,3	44.422,3	A 47.080,0 B 44.585,8 C 41.641,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		394.805,2	393.330,8	A 339.842,5 B 337.197,1 C 291.500,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN		219.256,8	213.830,4	A 236.869,2 B 280.331,6 C 283.947,4
		GESAMTEINNAHMEN		659.819,3	653.383,5	A 625.691,7 B 664.006,2 C 619.056,8
		PERSONALAUSGABEN		367.311,1	380.345,0	A 356.324,2 B 344.467,3 C 335.467,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		95.936,8	98.502,5	A 92.832,0 B 84.481,3 C 82.624,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	7.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	800,0			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		630.946,3	632.414,0	A 542.229,0 B 519.441,4 C 422.879,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	48.780,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	48.780,0			
		BAUMASSNAHMEN		23.200,0	24.800,0	A 24.328,0 B 20.772,1 C 17.550,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	17.515,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	21.810,0			
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN		10.806,4	10.685,2	A 10.261,2 B 8.985,0 C 7.684,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	3.905,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	3.095,0			
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		581.043,0	582.879,0	A 559.447,0 B 441.822,8 C 423.754,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	376.450,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	375.450,0			
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN		8.410,0	8.410,0	A 8.420,0 B 54.904,9 C 46.102,9
		GESAMTAUSGABEN		1.717.653,6	1.738.035,7	A 1.593.841,4 B 1.474.874,8 C 1.336.064,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM	454.150,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM	449.935,0			
		ZUSCHUSS		1.057.834,3	1.084.652,2	A 968.149,7 B 810.868,6 C 717.007,2

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 08

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1987		1988	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
08 01					
519 01	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	3.000,0	7.000,0	5.000,0	
811 01	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	80,0	25,0	50,0	25,0
08 02					
519 01	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	3.260,0	500,0	3.260,0	500,0
08 03					
683 17	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER LANDTECHNIK UND DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BAUTECHNIK	480,0	150,0	480,0	150,0
683 39	ABSATZFÖRDERUNG, AGRARMARKETING, AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE	3.350,0	750,0	3.650,0	750,0
685 02	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES PFERDESPORTS	200,0	50,0	200,0	50,0
892 01	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN (AGRAR–KREDIT)	45.000,0	10.000,0	40.000,0	10.000,0
892 02	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON VERMARKTUNGSEINRICHTUNGEN	2.000,0	1.500,0	2.000,0	1.500,0
892 03	FÖRDERUNG VON BAUMASSNAHMEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN LAGERUNG VON WIRTSCHAFTSDÜNGER	70.000,0	40.000,0	70.000,0	40.000,0
892 41	ERGÄNZUNG VON FÖRDERUNGSMASSNAHMEN DER EG	2.600,0	1.000,0	2.600,0	1.000,0
	TG 51 – 52 ENTWICKLUNGSHILFE				
683 52	ZUSCHÜSSE IM RAHMEN WIRTSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER ZUSAMMENARBEIT	150,0	30,0	150,0	30,0
892 51	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN	350,0	200,0	350,0	200,0
	TG 79 – 80 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG IN DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFT				
681 80	ZUSCHÜSSE AN TEILNEHMER VON SONSTIGEN AUS– UND WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN	1.250,0	300,0	1.250,0	300,0
883 80	FÖRDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUSSTATTUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN FACHSCHULEN EINSCHLIESSLICH FACHAKADEMIEN UND ZUWENDUNGEN FÜR DEN BAU VON ÄMTER–GEBÄUDEN	5.000,0	1.700,0	4.500,0	2.500,0
892 80	FÖRDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUSSTATTUNG VON NICHTSTAATLICHEN AUS– UND FORTBILDUNGSEINRICH–TUNGEN, LANDVOLKSHOCHSCHULEN UND LANDJUGENDHEIMEN	2.000,0	1.600,0	2.500,0	800,0
	TG 84 FORSCHUNGSVORHABEN				
812 84	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	240,0	150,0	240,0	150,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 08

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1987		1988	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
	TG 87 FÖRDERUNG DER DORFERNEUERUNG, DER LANDENTWICKLUNG UND DER ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT IN DER FLURBEREINIGUNG				
887 87	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER DORFERNEUERUNG	40.200,0	9.000,0	52.000,0	9.000,0
892 87	ZUSCHÜSSE ZU EINZELBETRIEBLICHEN MASSNAHMEN IN DER DORFERNEUERUNG	12.800,0	5.000,0	16.000,0	5.000,0
893 87	ZUSCHÜSSE ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT SOWIE ZUR FÖRDERUNG DER ALLGEMEINEN LANDESKULTUR UND LANDENTWICKLUNG IN DER FLURBEREINIGUNG	19.500,0	7.000,0	19.500,0	7.000,0
	TG 89 FÖRDERUNG VON SIEDLUNGSMASSNAHMEN				
863 89	DARLEHEN ZUR NEUERRICHTUNG UND ÜBERNAHME BESTEHENDER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE NACH DEM BVFG, FLÜHG UND SESSHG	2.370,0	900,0	2.370,0	900,0
	TG 92 MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT EINSCHLIESSLICH FACHPLANUNGEN				
892 92	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN	10.000,0	2.000,0	10.000,0	2.000,0
	TG 95 FÖRDERUNG DES PFLANZENBAUS UND DER QUALITÄT PFLANZLICHER ERZEUGNISSE				
683 95	FÖRDERUNG VON PRODUKTIVITÄT UND QUALITÄT IN DER PFLANZLICHEN ERZEUGUNG EINSCHL. GRÜNLAND– UND ALMWIRTSCHAFT, IM GARTENBAU UND FRÄNKISCHEN WEINBAU	900,0	500,0	900,0	500,0
892 95	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	200,0	300,0	400,0	100,0
893 95	FÖRDERUNG DES FRÄNKISCHEN WEINBAUES	470,0	800,0		
	TG 96 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER WETTBEWERBSFÄHIG–KEIT, INSBESONDERE DER QUALITÄT IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG				
892 96	ERRICHTUNG VON BAULICHEN UND SONSTIGEN EINRICHTUNGEN IN DER TIERZUCHT EINSCHL. VERMARKTUNGSEINRICHTUNGEN	100,0	50,0	100,0	50,0
	TG 97 MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG" EINSCHLIESSLICH VERBESSERUNG DER HAUSWIRTSCHAFT				
685 97	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNÄHRUNG" UND GLOBALMASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND VERBESSERUNG DER HYGIENISCHEN WERTIGKEIT DER VOM TIER STAMMENDEN NAHRUNGSMITTEL	7.530,0	2.400,0	7.990,0	2.400,0
08 04					
653 01	DURCHFÜHRUNG DER AGRARSTRUKTURELLEN VORPLANUNG	300,0	300,0	300,0	300,0
663 03	ZUSCHÜSSE ZUR ZINSVERBILLIGUNG	55.287,3	41.550,0	53.230,0	41.550,0
683 03	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES FREIWILLIGEN LAND–TAUSCHES	400,0	200,0	400,0	200,0
892 01	ZUSCHÜSSE ZUR ERSCHLIESSUNG VON DÖRFERN, WEILERN UND EINZELHÖFEN IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG	30.000,0	35.000,0	28.000,0	35.000,0
892 02	ZUSCHÜSSE ZUR ERSCHLIESSUNG LAND– UND FORSTWIRT–SCHAFTLICHER NUTZFLÄCHEN IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG	64.044,0	75.000,0	62.650,0	75.000,0
892 03	ZUSCHÜSSE FÜR DIE SANIERUNG UND GESTALTUNG VON GEWÄSSERN IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG	12.000,0	15.000,0	10.000,0	15.000,0

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1987		1988	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
892 04	ZUSCHÜSSE FÜR BODENSCHUTZ UND BODENVERBESSERUNG IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG	5.000,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0
892 05	ZUSCHÜSSE ZU MASSNAHMEN FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG	15.000,0	20.000,0	15.000,0	20.000,0
892 06	ZUSCHÜSSE FÜR DIE BODENORDNUNG IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG	30.000,0	35.000,0	30.000,0	35.000,0
	TG 78 – 79 FORSTWIRTSCHAFTLICHE MASSNAHMEN				
892 78	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG WALDBAULICHER MASSNAHMEN	7.000,0	2.000,0	7.000,0	2.000,0
892 79	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN GEMÄSS BUNDESWALDGESETZ	400,0	200,0	400,0	200,0
893 78	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES FORSTWEGEBAUES	9.000,0	7.000,0	9.000,0	7.000,0
893 79	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN AUFGRUND NEUARTIGER WALDSCHÄDEN	3.000,0	1.000,0	3.000,0	1.000,0
	TG 89 LÄNDLICHE SIEDLUNG				
685 89	ANPASSUNGSHILFEN FÜR ÄLTERE LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITNEHMER	50,0	50,0	50,0	50,0
863 89	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DER LÄNDLICHEN SIEDLUNG	800,0	1.000,0	800,0	1.000,0
892 89	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER LÄNDLICHEN SIEDLUNG	600,0	1.000,0	600,0	1.000,0
893 89	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON LANDARBEITERWOHNUNGEN	600,0	400,0	600,0	400,0
	TG 93 EINZELBETRIEBLICHE MASSNAHMEN				
862 93	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN LAND-WIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN	19.800,0	25.300,0	19.800,0	25.300,0
892 93	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IN LAND-WIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN	47.659,0	28.400,0	44.659,0	28.400,0
	TG 97 MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR				
683 97	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN GEMÄSS MARKTSTRUKTURGESETZ	4.800,0	2.500,0	4.800,0	2.500,0
892 97	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR	10.230,0	5.800,0	10.230,0	5.800,0
893 97	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN GEMÄSS MARKTSTRUKTURGESETZ	9.420,0	3.300,0	9.420,0	3.300,0
	TG 98 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN				
887 98	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN	54.000,0	31.000,0	54.000,0	31.000,0
892 98	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES WIRTSCHAFTSWEGEBAUES	8.500,0	4.000,0	8.500,0	4.000,0
08 05					
812 01	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	80,0	40,0	60,0	

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 08

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1987 HAUSHALTS-ANSATZ	1987 VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	1988 HAUSHALTS-ANSATZ	1988 VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
08 08					
	TG 99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG				
812 99	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN SOWIE MASCHINEN	56,4	20,0	20,0	
08 10					
	TG 51 KOSTEN DES BETRIEBES DER BAYERISCHEN LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU				
811 51	ERWERB VON DIENST– BZW. WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	522,0	50,0	522,0	50,0
812 51	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	1.000,0	50,0	500,0	200,0
08 30					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	88,0		30,0	80,0
811 01	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	263,8	30,0	331,4	30,0
812 01	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	1.480,0	800,0	1.480,0	800,0
	TG 99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG				
812 99	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN SOWIE MASCHINEN	950,0	500,0	1.050,0	600,0
08 40					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	272,0	750,0	1.000,0	
811 01	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	105,6	40,0	105,6	40,0
812 01	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	300,0	100,0	350,0	100,0
08 51					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN		130,0	130,0	530,0
813 01	ERSTAUSSTATTUNG DES UNTERRICHTS– UND INTERNATSGE–BÄUDES				200,0
	TG 71 KOSTEN DER LEHR– UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN				
811 71	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	50,0	50,0	114,2	
812 71	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	203,0	70,0	143,0	70,0
08 53					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	1.020,0	250,0	445,0	400,0
	TG 76 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSGÜTERVERWALTUNG FREISING				
811 76	ERWERB VON FAHRZEUGEN	410,0	250,0	420,0	100,0
812 76	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	170,0	50,0	200,0	50,0

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1987 HAUSHALTS-ANSATZ	1987 VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	1988 HAUSHALTS-ANSATZ	1988 VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
	TG 79 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSGÜTERVERWALTUNG GRUB				
811 79	ERWERB VON FAHRZEUGEN	340,0	200,0	340,0	150,0
812 79	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	460,0	200,0	460,0	200,0
08 56					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	1.010,0	300,0	330,0	500,0
	TG 76 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSGÜTERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG				
811 76	ERWERB VON FAHRZEUGEN	370,0	200,0	370,0	100,0
812 76	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	245,0	100,0	245,0	50,0
	TG 79 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN DER LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN FÜR TIERHALTUNG ALMESBACH, KRINGELL UND DER STAATL. LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FÜR TIERHALTUNG UND GRÜNLANDWIRTSCHAFT SPITALHOF				
811 79	ERWERB VON FAHRZEUGEN	110,0	120,0	215,0	
813 79	AUSSTATTUNG DER AUSBILDUNGSSTÄTTEN	119,0	60,0	97,0	
08 58					
812 02	ERSTAUSSTATTUNG DES NEUEN DIENSTGEBÄUDES IN STARNBERG	600,0	400,0	600,0	
08 65					
	TG 72 WIRTSCHAFTS– UND BETRIEBSAUSGABEN				
701 72	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN		235,0	235,0	
811 72	ERWERB VON FAHRZEUGEN	80,3	100,0	195,5	
08 66					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	220,0	100,0	100,0	
	TG 85 KOSTEN DES BETRIEBES DER LANDESREIT– UND FAHRSCHULE				
519 85	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	450,0		450,0	300,0
811 85	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	28,6			100,0
08 72					
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN		450,0	450,0	
	TG 71 KOSTEN DES BETRIEBS DER LANDESANSTALT FÜR WEINBAU UND GARTENBAU WÜRZBURG–VEITSHÖCHHEIM				
811 71	ERWERB VON FAHRZEUGEN	190,0	150,0	175,0	80,0
812 71	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	130,0	150,0	190,0	

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 08

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1987		1988	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
EPL. 08					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 750,0 TSD.DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	20.500,0	15.300,0	22.000,0	20.300,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		454.150,0		449.935,0

Nachweisung

des

Sondervermögens

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		VORBEMERKUNG AUFGRUND DER BESTIMMUNGEN DES MILCH– UND FETT–GESETZES VOM 28. FEBRUAR 1951 IN DER FASSUNG VOM 10. DEZEMBER 1952 (BGBL I S. 811), ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ ÜBER DIE NEUORGANISATION DER MARKTORDNUNGSSTELLEN VOM 14. DEZEMBER 1976 (BGBL I S. 3341). WERDEN DIE ZWECKGEBUNDENEN EINNAHMEN UND AUSGABEN DER MILCH– UND FETTWIRTSCHAFT IN BAYERN ALS SONDERVERMÖGEN GEMÄSS ART. 26 ABS. 2 BAYHO AUSGEWIESEN.			
		EINNAHMEN			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN			
099 01	539	EINNAHMEN AUS DER UMLAGE GEMÄSS § 22 DES MILCH– UND FETTGESETZES	31.040,0	31.040,0	A 24.000,0 B 31.200,3 C 31.296,0
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 02	532	EINNAHMEN AUS DEN ABGABEN GEMÄSS VERORDNUNG M NR. 2/57 ÜBER MILCHAUSZAHLUNGSPREISE VOM 24. JULI 1957 (BANZ NR. 142)	---	---	A ---
119 49	539	SONSTIGE EINNAHMEN	24,0	24,0	A 19,0 B 23,5 C 1.200,7
		TITELGRUPPEN			
		71 EINNAHMEN DER STAATLICHEN LEHR– UND VERSUCHS–ANSTALT FÜR MILCHWIRTSCHAFT UND MOLKEREIWESEN IN TRIESDORF			
111 71	532	EINNAHMEN AUS UNTERSUCHUNGEN VON PROBEN UND AUS STUFENKONTROLLEN	120,0	120,0	A 135,0 B 134,3 C 149,7
113 71	532	ERLÖSE AUS VERKAUF VON MOLKEREIPRODUKTEN	15,0	15,0	A 15,0 B 19,0 C 19,4
119 71	532	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1
124 71	532	EINNAHMEN AUS VERMIETUNGEN	25,0	25,0	A 26,0 B 24,7 C 24,7
125 71	549	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DES SCHÜLERHEIMS	395,0	395,0	A 330,0 B 490,0 C 383,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	555,1	555,1	A 506,1 B 668,0 C 577,0

Erläuterungen

Zu Anlage A/099 01
Einnahmen aufgrund der Landesverordnung über die Erhebung einer Umlage auf dem Gebiet der Milchwirtschaft.
Der veranschlagte Betrag ergibt sich aus einem geschätzten Milchaufkommen von rd. 7.760,6 Mio t (1988: dgl. Mio t) und einem Umlagesatz pro kg Milch von 0,4 Dpf pro kg Milch.

Zu Anlage A/111 02
Der § 20a MFG und die VM 2/57 wurden durch das 4. Änderungsgesetz zum MFG außer Kraft gesetzt.

Zu Anlage A/119 49
Sonstige Einnahmen.

Zu Anlage A/111 71
Einnahmen für Untersuchungen von Proben und Stufenkontrollenproben.

Zu Anlage A/113 71
Erlöse aus Verkauf von Altmaterial, unbrauchbaren Geräten und Molkereiprodukten.

Zu Anlage A/119 71
Vermischte Einnahmen.

Zu Anlage A/124 71
Einnahmen aus Vermietung von vereinseigenen Wohnungen.

Zu Anlage A/125 71
Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims, für Unterkunft, Verpflegung und Zuwendungen nach dem Landwirtschaftsförderungsgesetz.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		72 EINNAHMEN DER STAATLICHEN LEHR– UND VERSUCHS–ANSTALT FÜR MILCHWIRTSCHAFT UND MOLKEREIWESEN IN KEMPTEN			
113 72	532	ERLÖSE AUS VERKAUF VON MOLKEREIPRODUKTEN	100,0	105,0	A 186,9 B 93,5 C 105,5
119 72	532	VERMISCHTE EINNAHMEN	100,0	100,0	A 81,0 B 100,1 C 88,0
124 72	532	EINNAHMEN AUS VERMIETUNGEN	---	---	A ---
125 72	549	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DES SCHÜLERHEIMS	280,0	280,0	A 235,0 B 274,0 C 234,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	480,0	485,0	A 502,9 B 467,6 C 427,8
		GESAMTEINNAHMEN	32.099,1	32.104,1	A 25.028,0 B 32.359,4 C 33.501,5
		AUSGABEN			
		DIE MITTEL SIND MIT AUSNAHME DES TITELS 685 02 NACH § 22 ABS. 2 DES MILCH- UND FETTGESETZES FÜR ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER MILCHWIRTSCHAFT ZU VERWENDEN.			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 02	539	AUSGLEICHSZAHLUNG GEMÄSS VERORDNUNG M NR. 2/57 ÜBER MILCHAUSZAHLUNGSPREISE VOM 14. JULI 1957 (BANZ NR. 142)	---	---	A --- C
685 17	539	KOSTEN DER LANDESVEREINIGUNG DER BAYERISCHEN MILCHWIRTSCHAFT E.V.	1.271,3	1.325,4	A 1.625,0 B 1.300,0 C 1.420,0
685 18	539	ZUWENDUNG AN DEN MILCHPRÜFRING BAYERN E.V.	6.582,0	6.952,0	A 5.030,5 B 3.944,0 C 5.025,0
685 19	539	ZUWENDUNG AN DEN MILCHWIRTSCHAFTLICHEN VEREIN NIEDERBAYERN/OBERPFALZ FÜR DIE MILCHWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGSANSTALT PASSAU	335,7	351,8	A 307,9 B 300,8 C 265,0
685 20	539	ZUWENDUNG AN DEN MILCHWIRTSCHAFTLICHEN VEREIN ALLLGÄU–SCHWABEN FÜR DIE MILCHWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGS– UND VERSUCHANSTALT KEMPTEN	3.527,9	3.591,0	A 3.245,5 B 2.922,0 C 2.833,4
685 21	539	ZUWENDUNG AN DEN ZENTRALVERBAND DER MILCHERZEUGER E.V.	585,5	644,2	A 523,4 B 494,9 C 502,7
685 22	539	ZUWENDUNG AN DIE SÜDDEUTSCHE BUTTER– UND KÄSE–BÖRSE E.V. KEMPTEN	661,5	684,5	A 565,8 B 586,7 C 530,1

Erläuterungen

Zu Anlage A/113 72
Einnahmen aus dem Verkauf von Molkereiprodukten.

Zu Anlage A/119 72
Vermischte Einnahmen.

Zu Anlage A/125 72
Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims für Unterkunft, Verpflegung und Zuwendungen nach dem Landwirtschaftsförderungsgesetz.

Zu Anlage A/685 17
Die Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft e.V. hat als anerkannte Landesvereinigung im Sinne von § 14 MFG durch freiwilligen Zusammenschluß der milchwirtschaftlichen Organisationen vorbereitende Aufgaben aufgrund des Milch- und Fettgesetzes durchzuführen. Außerdem unterhält sie eine milchwirtschaftliche Untersuchungsanstalt als qualitätsfördernde Einrichtung für die bayerische Milchwirtschaft.

Nach den Wirtschaftsplänen der Landesvereinigung sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Personelle Ausgaben	1 445,4	1 501,9
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	437,9	445,5
3. Investitionen	–	–
Zusammen	1 883,3	1 947,4
4. Einnahmen	612,0	622,0
Somit Zuwendungsbedarf	1 271,3	1 325,4

Zu Anlage A/685 18
Der Milchprüfring Bayern e.V. hat die Aufgabe, als neutrale Institution zwischen Milchlieferanten und Molkereien zu wirken und dabei nach Weisung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die Gütemerkmale der Anlieferungsmilch festzustellen, die der Bezahlung zugrunde gelegt werden.

Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Personelle Ausgaben	16 878,0	17 405,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	5 221,0	5 246,0
3. Investitionen	2 630,0	2 620,0
Zusammen	24 729,0	25 271,0
4. Einnahmen	9 297,0	9 269,0
Somit Zuwendungsbedarf	15 432,0	16 002,0
./. Zuwendungen nach dem Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft (LwFöG) vom 8. August 1974 (50 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben) - vgl. Kap. 08 03 Titel 684 97	8 850,0	9 050,0
Zuwendungen aus dem Sondervermögen	6 582,0	6 952,0

Zu Anlage A/685 19
Der Milchwirtschaftliche Verein Niederbayern/Oberpfalz ist Träger der milchwirtschaftlichen Untersuchungsanstalt in Passau.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Personalausgaben	568,2	591,1
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	119,5	112,7
3. Erwerb von beweglichen Sachen	–	–
Zusammen	687,7	703,8
4. Einnahmen	352,0	352,0
Somit Zuwendungsbedarf	335,7	351,8

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu Anlage A/685 20
Der Milchwirtschaftliche Verein Allgäu/Schwaben ist Träger der Milchwirtschaftlichen Untersuchungs- und Versuchsanstalt in Kempten.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Personalausgaben	4 061,0	4 202,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 401,9	1 409,0
3. Investitionen	115,0	80,0
Zusammen	5 577,9	5 691,0
4. Einnahmen	2 050,0	2 100,0
Somit Zuwendungsbedarf	3 527,9	3 591,0

Zu Anlage A/685 21
Der Zentral-Verband der Milcherzeuger in Bayern e.V. vertritt die wirtschaftlichen Belange der Milcherzeuger. Er wirkt mit bei der Qualitätsproduktion von Milch.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Personalausgaben	480,3	537,7
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	105,3	106,6
Zusammen	585,6	644,3
3. Einnahmen	0,1	0,1
Somit Zuwendungsbedarf	585,5	644,2

Zu Anlage A/685 22
Die Süddeutsche Butter- und Käsebörse e.V. Kempten hat die Aufgabe, für Butter und Käse Angebot und Nachfrage im Börsengebiet zu ermitteln und dadurch statistische Preisgrundlagen für die Notierungen zu schaffen. Das Börsengebiet umfaßt die Länder Baden-Württemberg und Bayern.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1987 Tsd DM	1988 Tsd DM
1. Personalausgaben	550,6	571,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	241,2	247,4
Zusammen	791,8	818,4
3. Einnahmen	13,5	13,0
Zusammen	778,3	805,4
Abzüglich Kosten der Notierungskommissionen	63,0	64,5
verbleiben	715,3	740,9
Hiervon trägt Bayern 83,84 v.H., das sind rund	614,5	636,5
Kosten der Notierungskommissionen (bayerischer Anteil)	47,0	48,0
Somit Zuwendungsbedarf	661,5	684,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
685 23	539	ZUWENDUNG AN DEN VERBAND DER DEUTSCHEN MILCHWIRTSCHAFT E.V. IN BONN	276,2	287,2	A B C	268,0 243,9 249,2
685 24	539	KOSTEN DER WERBUNG ZUR ERHÖHUNG DES VERBRAUCHS VON MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN	10.322,4	10.319,7	A B C	11.058,1 10.014,9 9.397,8
685 25	539	KOSTEN DER FREIWILLIGEN QUALITÄTSPRÜFUNGEN MÜNCHEN	220,0	220,0	A B C	220,0 143,1 201,6
685 26	539	KOSTEN DER FREIWILLIGEN QUALITÄTSPRÜFUNGEN NÜRNBERG	17,0	17,0	A B C	17,0 10,5 10,2
685 27	539	KOSTEN DER FREIWILLIGEN QUALITÄTSPRÜFUNGEN KEMPTEN	68,0	68,0	A B C	68,0 69,4 73,0
685 28	539	VERGÜTUNG FÜR ÜBERBETRIEBLICHE AUSBILDUNG	650,0	650,0	A B C	750,0 647,8 448,1
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
892 02	549	ZUWENDUNGEN FÜR SONSTIGE INVESTITIONEN	1.500,0	1.500,0	A B C	1.500,0 45,7
893 01	532	ZUWENDUNGEN ZU BAUMASSNAHMEN	1.500,0	1.500,0	A B C	500,0 337,9 300,0
		TITELGRUPPEN				
		71 AUSGABEN DER STAATLICHEN LEHR- UND VERSUCHS-ANSTALT FÜR MILCHWIRTSCHAFT UND MOLKEREIWESEN TRIESDORF				
425 71	532	VERGÜTUNG DER ANGESTELLTEN	---	---	A	---
428 71	532	SONSTIGE PERSONALKOSTEN	---	---	A B C	--- 0,4 36,7
459 71	532	UNTERRICHTSHONORARE	1,8	1,8	A B C	6,5 1,7 5,4
511 71	532	GESCHÄFTSBEDARF	10,3	10,5	A B C	10,5 9,9 9,5
512 71	532	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	4,3	4,4	A B C	4,5 4,2 3,9
513 71	532	POST- UND FERNEMELDEGEBÜHREN	14,9	15,2	A B C	13,5 14,6 14,7
514 71	532	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	3,8	3,8	A B C	5,5 3,3 3,4

Erläuterungen

Zu Anlage A/685 23
Der Verband der deutschen Milchwirtschaft fördert die Angelegenheiten der Milchwirtschaft auf Bundesebene und pflegt die Zusammenarbeit mit anderen Ländern.
Die Bundesländer beteiligen sich am Aufwand des Verbandes. Für Bayern fällt ein Betrag von 276,2 Tsd DM bzw. 287,2 Tsd DM an.

Zu Anlage A/685 24
Im Interesse des Absatzes von Milch und Milcherzeugnissen wird eine verstärkte Werbung durchgeführt.
Die veranschlagten Mittel sind für die Landeswerbung Bayern bestimmt.

Zu Anlage A/685 25
Aufwand der amtlichen Überwachungsstelle München für die freiwilligen Qualitätsprüfungen (Konsummilch, Joghurt, Schlagrahm, Frischkäse) sowie bei Handelsprüfungen von Frischkäse und Butter.

Zu Anlage A/685 26
Aufwand der amtlichen Überwachungsstelle Nürnberg für die freiwilligen Qualitätsprüfungen sowie bei Handelsprüfungen von Frischkäse und Butter.

Zu Anlage A/685 27
Aufwand der amtlichen Überwachungsstelle Kempten für die freiwilligen Qualitätsprüfungen sowie bei Handelsprüfungen von Frischkäse und Butter.

Zu Anlage A/685 28
Betrieben, die Auszubildende aufnehmen, werden die Kosten der überbetrieblichen Ausbildung (während der Abordnung zum Lehrgang) erstattet. Die Erhöhung im Vergleich zu den Vorjahren ist verursacht durch Erweiterung der überbetrieblichen Ausbildung, Zahl der Auszubildenden und Tariferhöhungen.

Zu Anlage A/892 02	**1987** Tsd DM	**1988** Tsd DM
1. Zuschüsse zu Ausstattungen für die Untersuchungsanstalten bzw. Zentralbeschaffungen (z.B. EDV)	1 000,0	1 000,0
2. Sonstige Förderungsmaßnahmen (z.B. ernährungswissenschaftliche Studien)	500,0	500,0
Zusammen	1 500,0	1 500,0

Zu Anlage A/893 01
Zuschüsse für Umbauten bzw. Modernisierungsmaßnahmen, z.B. "Haus der Milch", München.

Zu Anlage A/459 71
Unterrichtshonorare.

Zu Anlage A/511 71
Geschäftsbedarf, Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten, Druck- und Buchbinderarbeiten.

Zu Anlage A/512 71
Bücher, Landkarten und Druckschriften-Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter.

Zu Anlage A/513 71
Postgebühren, lfd. Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen.

Zu Anlage A/514 71
Kraft- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung von Dienstfahrzeugen.

EPL. 08 STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN – ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT – ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
515 71	532	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGS– UND FÜR FACHAUFGABEN	70,0	70,0	A B C	20,0 19,7 21,8
516 71	532	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	1,8	1,8	A B C	1,8 1,6 1,5
517 71	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	98,0	100,0	A B C	108,0 95,4 90,8
518 71	532	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	14,5	14,8	A B C	2,0 2,8
519 71	532	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	20,0	20,0	A B C	19,0 48,7 13,0
522 71	532	VERBRAUCHSMITTEL	65,0	70,0	A B C	52,0 49,9 50,0
527 71	532	REISEKOSTEN FÜR INLANDSREISEN	---	---	A	---
533 71	532	SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN	---	---	A B C	--- 2,5 2,4
534 71	532	KOSTEN FÜR DIE FÖRDERUNG DER QUALITÄT	2,5	2,6	A B C	2,7
535 71	532	KOSTEN DER SCHÜLERHEIME	186,0	186,0	A B C	210,0 178,0 182,0
811 71	532	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A C	--- 13,4
812 71	532	ERWERB VON GERÄTEN	70,0	70,0	A B C	--- 69,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	562,9	570,9	A B C	456,0 499,8 451,3
		72 AUSGABEN DER STAATLICHEN LEHR- UND VERSUCHSANSTALT FÜR MILCHWIRTSCHAFT UND MOLKEREIWESEN KEMPTEN				
459 72	532	SITZUNGSKOSTEN FÜR EHRENAMTLICHE BEIRATSMITGLIEDER	---	---	A	---
511 72	532	GESCHÄFTSBEDARF	15,0	15,5	A B C	17,6 14,0 13,5
512 72	532	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	8,5	8,5	A B C	7,9 7,7 7,0
513 72	532	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	15,2	15,7	A B C	16,2 14,4 11,0

Erläuterungen

Zu Anlage A/515 71
Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke und Fachaufgaben.

Zu Anlage A/516 71
Dienst- und Schutzkleidung für Laborpersonal.

Zu Anlage A/517 71
Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Müllabfuhr, Steuern und Abgaben und sonstige Hausbewirtschaftungskosten.

Zu Anlage A/518 71
Miete für Gebäude.

Zu Anlage A/519 71
Unterhaltung der vereinseigenen Gebäude sowie Ergänzung des Zubehörs zu den baulichen Anlagen.

Zu Anlage A/522 71
Verbrauchsmittel, Chemikalien, Rohstoff.

Zu Anlage A/535 71
Kosten des Schülerheims; Lebensmittel, Wäsche, Lehr- und Lernmittel, Ersatzbeschaffungen, Reisekosten für Auszubildende.

Zu Anlage A/511 72
Geschäftsbedarf, Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten, Druck- und Buchbinderarbeiten.

Zu Anlage A/512 72
Bücher, Landkarten und Druckschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter.

Zu Anlage A/513 72
Postgebühren, lfd. Gebühren und Kosten für die Fernmeldeanlagen.

EPL. 08 STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN – ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT – ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
514 72	532	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	6,0	6,5	A	7,6
					B	5,4
					C	4,9
515 72	532	GERÄTE, AUSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE UND FÜR FACHAUFGABEN	85,0	85,0	A	61,3
					B	57,3
					C	78,6
516 72	532	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,2	3,3	A	3,7
					B	2,9
					C	2,9
517 72	532	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	345,0	355,0	A	355,0
					B	322,8
					C	323,4
518 72	532	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME UND FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	10,0	10,5	A	24,0
					B	8,3
					C	8,7
519 72	532	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	112,5	124,0	A	98,6
					B	116,6
					C	126,5
522 72	532	VERBRAUCHSMITTEL	210,0	230,0	A	260,0
					B	184,8
					C	191,5
525 72	532	AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG VON VERWALTUNGS–ANGEHÖRIGEN	---	---	A	---
527 72	532	REISEKOSTEN FÜR INLANDSREISEN	---	---	A	---
533 72	532	SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN	1,3	1,3	A	1,3
					B	0,9
					C	0,8
535 72	532	KOSTEN DES SCHÜLERHEIMS	155,0	160,0	A	175,0
					B	138,2
					C	116,6
701 72	532	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A	28,5
					B	27,1
811 72	532	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A	---
812 72	532	ERWERB VON GERÄTEN	134,8	102,0	A	22,8
					B	50,9
					C	17,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.101,5	1.117,3	A	1.079,5
					B	951,3
					C	902,9
		GESAMTAUSGABEN	29.181,9	29.799,0	A	27.214,7
					B	22.512,7
					C	22.610,3

Erläuterungen

Zu Anlage A/514 72
Kraft- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung von Dienstfahrzeugen.

Zu Anlage A/515 72
Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke und Fachaufgaben.

Zu Anlage A/516 72
Dienst- und Schutzkleider für Laborpersonal.

Zu Anlage A/517 72
Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Müllabfuhr, Steuern und Abgaben und sonstige Hausbewirtschaftungskosten.

Zu Anlage A/518 72
Pachten für Grundstücke und Gebäude, Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte.

Zu Anlage A/519 72
Unterhaltung der Gebäude sowie Ergänzung des Zubehörs zu den baulichen Anlagen.

Zu Anlage A/522 72
Verbrauchsmittel, Chemikalien, Rohstoffe.

Zu Anlage A/533 72
Sonstige Betriebskosten.

Zu Anlage A/535 72
Kosten des Schülerheims; Lebensmittel, Wäsche, Lehr- und Lernmittel, Ersatzbeschaffungen, Reisekosten für Auszubildende.

Zu Anlage A/811 72
Ersatzbeschaffung von Dienstfahrzeugen.

Zu Anlage A/812 72
Erwerb von Geräten und Ausstattungsgegenständen.

Nachrichtlich
Kapitalbestand am Schluß des Haushaltsjahres 1985

	DM
a) aus der Umlage	40 227 905,71
b) Sonstiges	263 848,29
Summe	40 491 754,00

EPL. 08 STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN – ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT – ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN	31.040,0	31.040,0	A	24.000,0
					B	31.200,3
					C	31.296,0
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.059,1	1.064,1	A	1.028,0
					B	1.159,1
					C	2.205,5
		GESAMTEINNAHMEN	32.099,1	32.104,1	A	25.028,0
					B	32.359,4
					C	33.501,5
		PERSONALAUSGABEN	1,8	1,8	A	6,5
					B	2,1
					C	42,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.457,8	1.514,4	A	1.477,7
					B	1.301,1
					C	1.281,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	24.517,5	25.110,8	A	23.679,2
					B	20.678,0
					C	20.956,1
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A	28,5
					B	27,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	204,8	172,0	A	22,8
					B	120,8
					C	30,9
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	3.000,0	3.000,0	A	2.000,0
					B	383,6
					C	300,0
		GESAMTAUSGABEN	29.181,9	29.799,0	A	27.214,7
					B	22.512,7
					C	22.610,3
		ZUSCHUSS			A	2.186,7
		ÜBERSCHUSS	2.917,2	2.305,1		
					B	9.846,7
					C	10.891,2

Wirtschaftsplan

für das Unternehmen des Freistaates Bayern

im Sinne des Art. 26 BayHO
(Zu Kapitel 08 72)

Wirtschaftsbetrieb der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg

Wirtschaftsjahre 1987 und 1988

Bemerkungen:

1. **Die Ausgabeansätze des Wirtschaftsplans sind für die Geschäftsführung bindend.**
2. **Betriebsnotwendige Abweichungen in den Ausgabeansätzen des Erfolgsplans bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der obersten Aufsichtsbehörde im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, sofern dadurch der Gesamtbetrag der Aufwendungen überschritten wird.**
3. **Abweichungen von den Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplans bedürfen in jedem Fall der Zustimmung der obersten Aufsichtsbehörde im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen.**
4. **Die im Finanzplan angeführten Maßnahmen dürfen nicht eingeleitet werden, wenn nach der Entwicklung des Betriebes anzunehmen ist, daß die zu ihrer Finanzierung vorgesehenen Deckungsmittel nicht erwirtschaftet werden.**

Wirtschaftsbetrieb der Bayer. Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg
Wirtschaftsjahr: 1987 (1.1.–31.12.)
Wirtschaftsjahr: 1988 (1.1.–31.12.)

Aufwendungen

A. Erfolgsplan

Zweckbestimmung	Betrag für 1987 DM	Betrag für 1988 DM	Ergebnis 1986 DM	Ergebnis 1985 DM	Erläuterungen 1987	Erläuterungen 1988
I. Personalaufwendungen						
1. Verwaltung						
a) Beamtengehälter	33 700	34 700	33 100	31 813	1	1
b) Angestelltenvergütungen	188 000	193 300	200 000	177 335	1	1
c) Arbeiterlöhne	22 700	23 300	27 300	21 395	1	1
d) Sonstiges (Reisekosten, Beihilfen u.ä.)	1 000	1 000	1 100	108		
2. Betrieb						
a) Beamtengehälter	87 200	89 600	88 000	82 241	1	1
b) Angestelltenvergütungen	938 600	965 100	869 000	869 346	1	1
c) Löhne der Betriebsarbeiter	2 387 300	2 454 700	2 185 000	1 952 065	1	1
d) Sonstiges (Reisekosten, Beihilfen u.ä.)	27 800	28 300	22 000	23 061		
3. Versorgungslasten für Beamte	36 300	37 300	34 500	34 148	2	2
Summe I	3 722 600	3 827 300	3 460 000	3 191 512		
II. Sachaufwendungen						
1. Verwaltung	94 400	97 700	98 400	114 021	3	3
2. Betrieb						
a) Allgemeine Kosten	296 800	302 000)	1 971 000	1 649 981	3	3
b) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	1 605 700	1 671 000)				
c) Weinzukauf von der Lehr- und Versuchskellerei	645 000	671 000	650 000	623 943	3	3
3. Lizenzen	90 000	90 000	–	–	3	3
4. Bestandsveränderungen	–	–	–	391 910		
Summe II	2 731 900	2 831 700	2 719 400	2 779 855		
III Zinsen	181 900	224 500	180 300	172 362	4	4
IV. Steuern, Abgaben, Beiträge, Versicherungen u.a.	395 600	403 300	343 200	354 512		
V. Abschreibungen und Wertberichtigungen	770 000	780 000	750 000	1 003 971		
VI. Erlösschmälerungen (Rabatte, Skonti, u.a.)	1 443 000	1 498 500	1 369 000	1 238 038		
VII. Periodenfremde Aufwendungen	8 000	8 000	10 000	7 707		
VIII Gewinn	154 600	168 500	129 800	101 540		
	9 407 600	9 741 800	8 961 700	8 849 497		

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	Betrag für 1987 DM	Betrag für 1988 DM	Ergebnis 1986 DM	Ergebnis 1985 DM	Erläuterungen 1987	Erläuterungen 1988
I. Betriebserträge						
1. Verkaufserlöse						
a) Wein	7800000	8100000	7400000	7072807	5	5
b) Branntwein	10000	10000	10000	7303		
2. Sonstige Verkaufserlöse						
a) Mehrwertsteuer	905400	959600	860800	828654		
b) Frachten, Verpackung, Kellerproben u.a.	200000	200000	217700	153405		
c) Lizenzen	110000	110000	120000	105250		
3. Sonstige Einnahmen						
a) Erstattung für Versuche	180000	180000	176000	158400		
b) Leistungen an Dritte	20000	20000	13700	19640		
c) Sonstiges	35000	35000	–	34515		
4. Bestandsveränderungen						
5. Eigenleistungen	108200	108200	106500	430655		
II. Betriebsfremde Erträge						
1. Mieten, Pachten	36000	36000	32000	35184		
2. Mehrerlöse aus Verkäufen von Anlage- und Umlaufvermögen	3000	3000	10000	2669		
3. Außergewöhnliche Erträge	–	–	15000	1015		
	9407600	9741800	8961700	8849497		

Wirtschaftsbetrieb der Bayer. Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg
Wirtschaftsjahr: 1987 (1.1.–31.12.)
Wirtschaftsjahr: 1988 (1.1.–31.12.)

Bedarf

B. Finanzplan

Zweckbestimmung	1987 DM	1988 DM	Erläuterungen 1987	Erläuterungen 1988
1	2	3	4	5
I. Anlagevermögen				
1. Unbewegliches Anlagevermögen				
a) Wiederaufbaukosten im Rahmen der Flurbereinigung	13 300	13 300	6	6
b) Neuanlagen von Weinbergen	136 200	274 900	7	7
c) Gebäudezugänge	1 350 000	1 395 000	8	8,9
2. Bewegliches Anlagevermögen				
a) Geschäftsausstattung	52 100	–	10	
b) Maschinen, maschinelle Anlagen	31 500	21 100		
c) Fässer und Tanks	–	–		
d) Kraftfahrzeuge, Kfz-Anhänger	170 000	108 800	11	11
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter	10 000	10 000		
II. Darlehenstilgung				
1. Annuitätendarlehen	22 000	22 000	12	12
2. Investitionsdarlehen I und II	47 400	47 400	12	12
III. Sonstiges	154 000	–	13	
IV. Gewinnablieferung	–	–		
V. Deckungsfehlbetrag (Auflösung)	–	531 900		
	1 986 500	2 424 400		

Vorbemerkung:

Der Wirtschaftsbetrieb der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau umfaßt Weinbaubetriebe sowie den Kellerbetrieb (Hofkeller). Dabei haben die Weingüter auch Anbauversuche durchzuführen. Mit Wirkung vom 1. Januar 1969 wird dieser Wirtschaftsbetrieb als Betrieb nach Art. 26 BayHO geführt. Die Ansätze im Finanzplan bei I Ziff. 2a mit d sind gegenseitig deckungsfähig mit der Maßgabe, daß die einzelnen Ansätze zu Lasten anderer Ansätze um bis zu 25 v.H. aufgestockt werden können.

B. Finanzplan

Deckung

Zweckbestimmung	1987 DM	1988 DM	Erläuterungen 1987	Erläuterungen 1988
1	2	3	4	5
I. Abschreibungen	750 000	755 900		
II. Gewinn	154 600	168 500		
III. Sonstige Deckungsmittel	550 000	1 500 000	14	15
IV. Deckungsfehlbetrag	531 900	–	16	
	1 986 500	2 424 400		

Erläuterungen:

Nr. 1: Veranschlagt sind die an die Staatsoberkasse zu erstattenden Personalkosten für einen Beamten voll und 2 Beamte zu 30 bzw. 15 v.H., deren Planstellen bei Kap. 08 72 Tit. 422 01 mit enthalten sind. Ferner sind die vom Betrieb unmittelbar zu tragenden Bezüge veranschlagt für
22 Angestellte
46 Stammarbeiter
7 Auszubildende
9 Aushilfskräfte (bezogen auf Jahresarbeitskräfte)

Nr. 2: Veranschlagt ist der Versorgungslastenanteil für die Beamten.

Nr. 3: Die Veranschlagung entspricht den Erfahrungssätzen.

Nr. 4: Zinsen für Annuitäten-, Investitionsdarlehen und Überbrükkungskredit.

Nr. 5: Voraussichtliche Erlöse errechnet nach zu erwartenden Durchschnittserträgen.

Nr. 6: Abschlagzahlungen für nicht im Ertrag stehende Anlagen, soweit aktivierungspflichtig.

Nr. 7: Eigenleistungen, Fremdleistungen und Materialaufwand im Rahmen der Neuanlagen.

Nr. 8: Erweiterung des bestehenden Lagerkellers, bzw. Bau eines Flaschenkellers; dadurch können bisher angemietete Räumlichkeiten wieder abgegeben werden.

Nr. 9: Verschiedene Neu- und Erweiterungsbauten in den einzelnen Betrieben.

Nr. 10: Anteil des Wirtschaftsbetriebes an der Installierung einer neuen Telefonanlage.

Nr. 11: Betriebswirtschaftlich notwendige verstärkte Erneuerung des Fuhrparks.

Nr. 12: Planmäßige Tilgungen der Darlehen, die bei Kap. 08 72 Tit. 181 01 als Haushaltseinnahmen veranschlagt sind.

Nr. 13: Rückzahlung einer Abschlagszahlung aus Grundstücksabgaben bzw. einem Grundstückstausch aufgrund von Straßenbaumaßnahmen.

Nr. 14: Voraussichtlicher Veräußerungserlös aus Grundstücksabgaben für Zwecke des Ausbaues der Bundesbahn-Neubautrasse.

Nr. 15: Investitionsdarlehen zu Finanzierung des Ausbaues des Flaschenkellers; Veranschlagung bei Kap. 08 72 Tit. 861 01.

Nr. 16: Der Betrag wird über Jahresfrist mit einem Überbrückungskredit (der im Finanzplan nicht zum Ansatz kommt) abgedeckt und 1988 mit dem unter Nr. 15 erläuterten Darlehen zurückgeführt.

Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen
mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des
Epl. 08

1. Die Anlage S enthält 16 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 302 Mio DM und 5 Planungstitel. Bis einschließlich 1985 wurden 93 Mio DM bewilligt. 1986 stehen 22 Mio DM zur Verfügung. Ab 1989 werden noch 142 Mio DM benötigt.

   Neu in den Haushalt wurden 7 Baumaßnahmen eingestellt.

2. Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert. Gemäß Nr. 1. (2) DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrunde liegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen. Sie ist nur im Rahmen gemäß Art. 39 Abs. 4 BayHO freigegebener Haushaltsmittel möglich.

3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 2.1.3. 5.5 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 01		**MINISTERIUM**			
710 51–0	011	SANIERUNG DES DIENSTGEBÄUDES LUDWIGSTRASSE 2	---	---	A 2.000,0 B 2.234,6 C 3.206,2
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 01			
08 04		**GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES"**			
710 31–9	541	ERRICHTUNG VON ANLAGEN FÜR DEN STICHPROBENTEST BEI DER VGV GRUB	---	---	A --- B 11,6 C 39,8
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 04			

Erläuterungen

Zu 08 01/710 51

Gesamtkosten 16 235,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.9.1982.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 14 959,6 Tsd DM, verausgabt: 14 959,6 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: – Tsd DM.
Der Vortrag dient der Abwicklung und Abrechnung des Bauvorhabens.

Zu 08 04/710 31

Gesamtkosten 4 300,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.7.1984.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 51,8 Tsd DM, verausgabt: 51,8 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: – Tsd DM.
Nach dem Tierzuchtgesetz vom 20.4.1976 (BGBl I S. 1045) in Verbindung mit der Verordnung über die Körung von Ebern vom 20.8.1978 (BGBl I S. 1483) werden ab 1.1.1983 bei Kreuzungsebern Prüfungen hinsichtlich der Fleischleistung verlangt.
Hierfür sind die erforderlichen Anlagen zu errichten. Im einzelnen handelt es sich dabei um 1 Quarantänestall, 2 Stallungen für Prüfungsschweine und verschiedene Nebenräume.
Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" trägt der Bund 60 % der anfallenden Kosten (s. Titel 331 23). Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt durch Umschichtung aus den bei der Gemeinschaftsaufgabe zur Verfügung stehenden Mitteln.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 08		**LANDESANSTALT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR**			
710 11–4	174	BAULICHE MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER UNTERBRINGUNG DES RECHENZENTRUMS DER LAND– UND FORSTWIRTSCHAFTSVERWALTUNG IM DIENSGEBÄUDE DES STAATSMINISTERIUMS FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN	572,0	---	A 1.000,0 B 78,1
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 08			
08 10		**LANDESANSTALT FÜR BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MÜNCHEN**			
710 21–8	174	VERLEGUNG DER LANDESANSTALT GELÄNDEERSCHLIESSUNG UND BAULICHE ERSCHLIESSUNG DER TAUSCHFLÄCHEN IM GEREUT *Z.T. GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	1.500,0	A 2.000,0 B 2.115,8 C 237,6
710 31–6	174	VERLEGUNG DER LANDESANSTALT ERRICHTUNG VON GEBÄUDEN *Z.T. GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 8.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 10.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	9.000,0	9.600,0	A 8.000,0 B 5.831,3 C 1.813,4
		SUMME KAPITEL 08 10	10.500,0	11.100,0	A 10.000,0 B 7.947,1 C 2.051,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD.DM 9.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD.DM 11.500,0			

Erläuterungen

Zu 08 08/710 11

Gesamtkosten 1 650,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 11.9.1984.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 500,0 Tsd DM, verausgabt: 78,0 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: – Tsd DM.
Das Rechenzentrum der Land- und Forstwirtschaftsverwaltung verbleibt bis auf weiteres im Dienstgebäude des Staatsministeriums. Die derzeitige Unterbringung ist durch bauliche Maßnahmen zu verbessern; insbesondere ist den Anforderungen des Datenschutzes Rechnung zu tragen.
Mit dem veranschlagten Betrag wird das Vorhaben weitergeführt.

Zu 08 10/710 21

Gesamtkosten (geschätzt Juni 1984) 18 040,0 Tsd DM, davon festgesetzt: 12 350,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.4.1984 und 16.6.1986.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 5 052,1 Tsd DM, verausgabt: 5 052,1 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: 8 000,0 Tsd DM.
Mit den veranschlagten Beträgen sollen die Erschließungsmaßnahmen weitergeführt werden.

Zu 08 10/710 31

Gesamtkosten (geschätzt Juni 1984) 175 600,0 Tsd DM, davon festgesetzt: 56 720,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 22.6.1982, 20.1.1983 und 16.6.1986.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 26 872,1 Tsd DM, verausgabt: 26 662,8 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: 122 127,9 Tsd DM.
Mit den veranschlagten Beträgen werden die Technologien II und III abgeschlossen und die Technologie IV begonnen und weitergeführt.
Das Bauvorhaben umfaßt außerdem noch folgende Teilmaßnahmen:
Allg. Wirtschaftsgebäude, Bürogebäude, Technologien, Vegetationshallen, zentrale Gewächshäuser und weitere Labors.
Zum neuen Gebäudekomplex der Landesanstalt gehört auch das Labor I mit Gesamtkosten von 7,1 Mio DM. Das Vorhaben war in früheren Jahren bei Kap. 08 10 Tit. 710 11 veranschlagt und ist bereits abgerechnet.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 30		**FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN**			
725 11–1	511	ERWEITERUNG DES DIENSTGEBÄUDES DER FLURBEREINIGUNGS–DIREKTION KRUMBACH	100,0	750,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
735 01–1	511	ERWEITERUNG DES DIENSTGEBÄUDES DER FLURBEREINIGUNGS–DIREKTION BAMBERG	---	---	A 500,0 B 149,0
		SUMME KAPITEL 08 30	100,0	750,0	A 500,0 B 149,0 C 1,1–
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD.DM 500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD.DM 500,0			
08 40		**STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN**			
725 01–2	511	AUSBAU UND SANIERUNG DER STAATLICHEN FISCHBRUT–ANSTALT NONNENHORN	100,0	750,0	A
		DIE AUSGABEN ERHÖHEN SICH UM DIE EINNAHMEN BEI 08 40/286 01.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
735 01–0	511	UM– UND NEUBAUTEN BEIM AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU IN BAMBERG	---	---	A --- B 615,6 C 1.074,3

Erläuterungen

Zu 08 30/725 11
Gesamtkosten 2 150,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.5.1987.
Bis einschl. 1985 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: 1 300,0 Tsd DM.
Durch die Baumaßnahme werden dringend benötigte Diensträume geschaffen.
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme begonnen.

Zu 08 30/735 01
Gesamtkosten 1 090,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.3.1987.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 550,0 Tsd DM, verausgabt: 150,0 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: – Tsd DM.
Nach dem Erwerb von dringend notwendigen Gebäudlichkeiten zur besseren Unterbringung der Flurbereinigungsdirektion Bamberg sind die Gebäude zweckentsprechend umzubauen und zu renovieren.
Der Vortrag dient zur Abwicklung des Ausgaberestes.

Zu 08 40/725 01
Gesamtkosten 4 850,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.2.1987.
Bis einschl. 1985 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: 2 375,0 Tsd DM.
Die Staatliche Fischbrutanstalt Nonnenhorn entspricht in Technik und Ausbau nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Durch die Sanierung und den Ausbau der Gebäude und betriebstechnischen Anlagen soll eine moderne und leistungsfähige Anlage für die Fischerbrütung und -aufzucht sowie ein beispielhafter Ausbildungs- und Lehrbetrieb geschaffen werden.
Es wird ein EAGFL-Zuschuß in Höhe von 25 % der Baukosten erwartet.
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme begonnen.

Zu 08 40/735 01
Gesamtkosten 3 100,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.9.1982.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 2 631,6 Tsd DM, verausgabt: 2 436,3 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: – Tsd DM.
Der Vortrag dient zur Abwicklung des Ausgaberestes.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 40					
735 11–8	511	ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES BEIM AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU IN BAMBERG – PLANUNG –	100,0	200,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 08 40	200,0	950,0	A –
					B 615,6
					C 1.074,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD.DM 500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD.DM 2.000,0			
08 51		**LANDESANSTALT FÜR TIERZUCHT GRUB**			
710 41–8	174	ERRICHTUNG EINES LABORGEBÄUDES, EINES UNTERRICHTS– UND INTERNATSGEBÄUDES UND EINER VERDAUUNGS– UND STOFFWECHSELANLAGE IN GRUB	2.400,0	1.800,0	A 2.500,0
					B 1.299,1
					C 3.410,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
710 51–5	174	ERRICHTUNG EINER VERSUCHS– UND LEHRHALLE SOWIE EINES BETRIEBSHOFES IN GRUB – PLANUNG –	50,0	1.000,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 08 51	2.450,0	2.800,0	A 2.500,0
					B 1.299,1
					C 3.711,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD.DM 1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD.DM 1.500,0			
08 53		**LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGÜTER**			
710 01–2	541	NEUBAU VON VERSUCHSSTALLUNGEN FÜR RINDER MIT NEBEN–RÄUMEN, GÄRFUTTER– UND GÜLLEBEHÄLTER IN GRUB	500,0	---	A 1.500,0
					B 1.459,4
					C 150,9
710 11–0	541	ERRICHTUNG EINES KÄLBERMASTVERSUCHSSTALLES IN GRUB – PLANUNG –	100,0	800,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 800,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			

Erläuterungen

Zu 08 40/735 11
Mit dem Erweiterungsbau werden dringend notwendige Diensträume geschaffen. Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 3,5 Mio DM geschätzt.
Mit den veranschlagten Beträgen soll die Planung durchgeführt und abgeschlossen werden.

Zu 08 51/710 41
Gesamtkosten 16 120,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.9.1982 und 18.5.1987.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 9 495,0 Tsd DM, verausgabt: 7 815,1 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: 1 306,0 Tsd DM.
Das Unterrichtsgebäude umfaßt auch ein Internat.
Mit den veranschlagten Beträgen soll das Unterrichtsgebäude weitergeführt werden.

Zu 08 51/710 51
Die Baumaßnahme soll verschiedene Provisorien ablösen und eine zweckmäßige und konzentrierte Versuchstätigkeit ermöglichen.
Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 3,1 Mio DM geschätzt.
Mit den veranschlagten Beträgen soll die Maßnahme geplant und begonnen werden.

Zu 08 53/710 01
Gesamtkosten 5 270,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 7.10.1985.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 1 685,1 Tsd DM, verausgabt: 1 644,5 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: – Tsd DM.
Mit dem veranschlagten Betrag wird das Bauvorhaben abgeschlossen.

Zu 08 53/710 11
Der Kälbermastversuchsstall dient als Versuchsstation mit dem Ziel eines wirksamen Verbraucherschutzes beim Einsatz verschiedener Futtermittel zur Kälbermast. Er soll in ein bestehendes Stallgebäude in Grub eingebaut werden.
Die Kosten der Maßnahme werden im Rahmen der Planung ermittelt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 53					
710 21–8	541	ERRICHTUNG EINES WOHNGEBÄUDES ZUR UNTERBRINGUNG VON MELKERFAMILIEN UND LEDIGEN BEDIENSTETEN (MELKER–WOHNHAUS) IN GRUB – PLANUNG –	50,0	100,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 08 53	650,0	900,0	A 1.500,0 B 1.459,4 C 150,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD.DM 500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD.DM 1.800,0			
08 56		**LEHR– UND VERSUCHSANSTALTEN**			
710 21–1	541	ERRICHTUNG EINER ÜBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSSTÄTTE FÜR DAS BERUFSFELD LANDWIRTSCHAFT BEI DER STAATLICHEN VERSUCHSGÜTERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG	1.087,0	---	A 1.385,0 B 2.400,0 C 2.000,0
710 61–2	541	ERNEUERUNG DER WASSERVERSORGUNGSANLAGE BEI DER STAATLICHEN VERSUCHSGÜTERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG	341,0	---	A --- B 134,7
		Z.T. GESPERRT.			
720 01–3	541	UM– UND NEUBAUMASSNAHMEN ZUR ERRICHTUNG EINER ÜBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSSTÄTTE BEI DER STAATL. LEHR– UND VERSUCHSANSTALT FÜR TIERHALTUNG IN KRINGELL	1.500,0	1.000,0	A 2.000,0 B 553,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 800,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 08 56	2.928,0	1.000,0	A 3.385,0 B 3.088,4 C 2.000,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD.DM 800,0			
08 58		**LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI STARNBERG**			
710 01–1	549	ERRICHTUNG EINES NEUBAUES FÜR DIE LANDESANSTALT	3.000,0	3.500,0	A 1.115,0 B 385,7 C 40,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 2.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 58			

Erläuterungen

Zu 08 53/710 21

Gesamtkosten (geschätzt Mai 1982) 2 050,0 Tsd DM
Bis einschl. 1985 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: 1 900,0 Tsd DM.

In Grub werden dringend Wohnungen für das Stallpersonal benötigt. Es werden drei Wohnungen und vier Einzelzimmer mit den entsprechenden Nebenräumen geschaffen.
Mit den veranschlagten Beträgen soll die Planung abgeschlossen und ggf. das Bauvorhaben begonnen werden.

Zu 08 56/710 21

Gesamtkosten 9 820,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.5.1984.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 8 735,6 Tsd DM, verausgabt: 6 898,6 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: – Tsd DM.

Mit dem veranschlagten Betrag wird das Bauvorhaben abgeschlossen.

Zu 08 56/710 61

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1985) 780,0 Tsd DM, davon festgesetzt: 180,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 17.1.1985.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 180,0 Tsd DM, verausgabt: 168,3 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: – Tsd DM.

Bei der Staatl. Versuchsgüterverwaltung Achselschwang kann beim bestehenden Flachbrunnen ein erforderliches Trinkwasserschutzgebiet nicht ausgewiesen werden, so daß ein Tiefbrunnen erstellt, bzw. der Anschluß an die zentrale Wasserversorgungsanlage erfolgen muß.

Zu 08 56/720 01

Gesamtkosten 5 050,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 11.10.1984.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 900,0 Tsd DM, verausgabt: 553,6 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: 403,0 Tsd DM.

Die Einrichtungen bei der Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung in Kringell sind für eine wirkungsvolle überbetriebliche Ausbildung unzureichend.
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Anstalt den Anforderungen entsprechend ausgebaut. Die Maßnahme umfaßt u.a. einen Neubau Lehrgebäude, Neubau Schweinestall, sowie Umbaumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Zu 08 58/710 01

Gesamtkosten 14 933,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 27.5.1986.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 1 012,2 Tsd DM, verausgabt: 689,4 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: 4 743,5 Tsd DM.

Mit den veranschlagten Beträgen soll der Neu- bzw. Erweiterungsbau für die Anstalt in Starnberg sowie der Ausbau der Fischteiche weitergeführt werden. Zu den anfallenden Baukosten gibt der Bund einen Zuschuß bis zu 800,0 Tsd DM (Titel 331 01).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1987 TSD. DM	1988 TSD. DM	A Soll 1986 B Ist 1985 C Ist 1984 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
08 65		**HAUPT– UND LANDGESTÜT SCHWAIGANGER**			
710 31–0	541	ERRICHTUNG EINES PFERDEZENTRUMS IN SCHWAIGANGER	---	---	A --- B 1.000,0 C 2.130,0
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 65			
08 66		**LANDESAMT FÜR PFERDEZUCHT UND PFERDESPORT**			
710 01–4	511	AUSBAU DES LANDESAMTES FÜR PFERDEZUCHT UND –SPORT IN RIEM – PLANUNG – VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	1.000,0	A
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 66			
		SUMME ANLAGE S EPL. 08	20.500,0	22.000,0	A 22.000,0 B 18.269,8 C 15.104,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1987 TSD.DM 15.300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1988 TSD.DM 20.300,0			

Erläuterungen

Zu 08 65/710 31
Gesamtkosten 20 664,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.9.1982.
Bis einschl. 1985 bewilligt: 20 564,1 Tsd DM, verausgabt: 20 301,1 Tsd DM.
Ab 1989 noch benötigt: – Tsd DM.
Von dem verausgabten Betrag in Höhe von 20 301,1 Tsd DM sind 674 000 DM aus Kap. 03 63 Tit. 749 01 bereitgestellt und dort verbucht worden.
Der Vortrag dient der Abwicklung des Ausgaberestes.

Zu 08 66/710 01
Das Bauvorhaben umfaßt den Neubau von Pferdestallungen mit Neben- und Lagerräumen sowie ein Unterrichtsgebäude, Wohnräume für Pflegepersonal und Internatszimmer für Lehrgangsteilnehmer.
Die Gesamtkosten können erst im Zuge der weiteren Planung ermittelt werden.
Mit den veranschlagten Beträgen wird die Maßnahme geplant und begonnen.

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums

für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

– Einzelplan 08 –

08 01

Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu BesGr B 3, Leitende Ministerialräte:** davon 3 Abteilungsleiter und 9 stellvertretende Abteilungsleiter.
	Feste Gehälter					
	Ministerialdirektor	B 9	1	1	1	
	Ministerialdirigenten	B 6	6	6	6	
	Leitende Ministerialräte	B 3	12	12	12	2. **Zu BesGr A 10, Ministerialregistraturvorstand:** Stelle ku nach BesGr A 9, Al
	Ministerialräte		22	22	22	
	Aufsteigende Gehälter					
	Ministerialräte	A 16	22	22	22	3. Zahl der Dienstwohnungen: 2
	Regierungsdirektoren	A 15	21	21	21	
	Oberregierungsräte	A 14	12	12	12	
	Regierungsräte	A 13	3	3	3	
	Oberamtsräte	A 13	38	38	37	
	Amtsräte	A 12	13	13	14	
	Regierungsamtmänner	A 11	9	9	9	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Ministerialregistraturvorstand	A 10	1	1	1	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	4	4	4	
	Amtsinspektoren	A 9	8	8	7	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	4	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	2	2	2	
	Oberamtsmeister	A 5	13	13	12	
	Amtsmeister	A 4	3	3	3	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	2	2	2	
	Zusammen		**199**	**199**	**198**	
	Zugang/Abgang		+1			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Ministerialrat	B 3	–	–	1	1 Stelle A 14 und 1 Stelle A 16 kw (Mitglieder des Bayer. Landtages)
	Ministerialrat	A 16	1	1	–	
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	1 Stelle A 9+AZ kw Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	1 Stelle A 9 Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 16	2	2	2	
		A 15	7	7	7	
		A 14	3	3	3	
		A 13	2	2	2	
		A 12	4	4	4	
	Zusammen		**18**	**18**	**18**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 01/422 01			
Stellenumwandlungen			
A 5 Oberamtsmeister	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIII
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Stellenhebungen			
A 13 Oberamtsrat	+ 1	–	Hebung von BesGr A 12
A 12 Amtsrat	– 1	–	Hebung nach BesGr A 13 (OAR)
A 9 Amtsinspektor	+ 1	–	Hebung von BesGr A 8
A 8 Regierungshauptsekretär	– 1	–	Hebung nach BesGr A 9 (Amtsinspektor)
Summe der Stellenhebungen	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 08 01/422 01 (Leerstellen)			
Neue Leerstellen			
A 16 Ministerialrat	+ 1	–	Mitglied des Bayer. Landtags
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Stelleneinsparungen			
B 3 Ministerialrat	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	–	–	

08 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	–	–	1	**Zu VergGr Vc:**
		III	5	5	5	3 Stellen ku in Stellen der VergGr VIb
		IVa	2	2	2	
		IVb	1	1	2	
		Vb	5	5	5	
		Vc	28	28	29	
		VIb	32	32	32	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
		VII	50	50	50	
	(darunter Schreibkräfte)		(24)	(24)	(24)	
		VIII	16	16	18	
	(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(15)	
	Zusammen		**139**	**139**	**144**	
	Zugang/Abgang		–5			
noch	**Leerstellen**	VIb	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
425 01		VII	1	1	1	Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT.
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**6**	**6**	**6**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		199	199	198	
425 01	Angestellte		139	139	144	
	(darunter Schreibkräfte)		(41)	(41)	(41)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**338**	**338**	**342**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		6	6	6	
	Personalsoll B		6	6	6	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 01/425 01			
Stelleneinsparungen			
IIa	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
IVb	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VIb	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VIII	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Summe der Stelleneinsparungen	– 4	–	
Stellenumwandlungen			
VIII	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Stellenabsenkungen			
Vc	– 1	–	Absenkung nach VergGr VIb im Vollzug des ku-Vermerks
VIb	+ 1	–	Absenkung von VergGr Vc
Summe der Stellenabsenkungen	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 5	–	

08 05

Landesanstalt für Ernährung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	2	2	2	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	5	5	5	2. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Hauswirtschaftsdirektor		1	1	1	
	Regierungsdirektoren		2	2	2	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	10	10	10	
	Oberregierungsrat		1	1	1	
	Landwirtschaftsräte	A 13	5	5	5	
	Hauswirtschaftsräte		2	2	2	
	Regierungsräte		2	2	1	
	Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
	Regierungsamtsräte	A 12	2	2	2	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	6	6	4	
	Regierungsamtmann		1	1	1	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	13	13	10	
	Regierungsoberinspektor		1	1	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Zusammen		**58**	**58**	**52**	
	Zugang/Abgang		+6			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Stellen für überstaatliche Einrichtungen und Entwicklungshilfe.
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	
	Landwirtschaftsoberrat	A 14	1	1	1	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	3	3	3	
		A 14	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 12	4	4	4	
		A 11	1	1	1	
		A 9	1	1	1	
		A 8	2	2	2	
	Zusammen		**13**	**13**	**13**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 05/422 01			
Neue Stellen			
A 11 Landwirtschaftsamtmänner	+ 2	–	Mehrung der Aufgaben
A 10 Landwirtschaftsoberinspektoren	+ 3	–	Mehrung der Aufgaben
Summe der neuen Stellen	+ 5	–	
Stellenumsetzungen			
A 13 Regierungsrat	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 08 30/422 01 (Baurat)
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 6	–	

08 05

Landesanstalt für Ernährung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ib	3	3	3	
		IIa	2	2	2	
		III	10	10	10	
		IVa	22	22	21	
		IVb	1	1	1	
		Va	1	1	1	
		Vb	5	5	5	
		Vc	16	16	14	
		VIb	23	23	24	
		VII	23	23	23	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
		VIII	3	3	2	
	Zusammen		**109**	**109**	**106**	
	Zugang/Abgang		+3			
	Leerstellen	VIb	2	2	2	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VII	1	1	1	Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT.
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**21**	**21**	**21**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		58	58	52	
425 01	Angestellte		109	109	106	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**167**	**167**	**158**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		21	21	21	
	Personalsoll B		21	21	21	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 05/425 01			
Neue Stellen			
IVa	+ 1	–	Mehrung der Aufgaben
VII	+ 1	–	Mehrung der Aufgaben
Summe der neuen Stellen	+ 2	–	
Stellenumsetzungen			
VIII	+ 1	–	Umsetzung von 08 10/425 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenhebungen			
Vc	+ 1	–	Hebung von VergGr VII
	+ 1	–	Hebung von VergGr VIb
VIb	– 1	–	Hebung nach VergGr Vc
VII	– 1	–	Hebung nach VergGr Vc
Summe der Stellenhebungen	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 3	–	

08 08

Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	3	3	3	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	5	5	5	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	5	5	5	2. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Oberregierungsrat		1	1	1	
	Landwirtschaftsräte	A 13	4	4	3	
	Regierungsrat		1	1	1	
	Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
	Landwirtschaftsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtsrat		1	1	1	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	3	3	3	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	7	7	4	
	Zusammen		**33**	**33**	**29**	
	Zugang/Abgang		+4			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach Art. 86a BayBG und Entwicklungshilfe
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	
	Hauswirtschaftsrat	A 13	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	2	2	2	
		A 14	1	1	1	
		A 12	3	3	3	
		A 9	1	1	1	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	1	1	1	
		Ib	1	1	1	
		IIa	1	1	1	
		III	2	2	2	
		IVa	6	6	8	
		IVb	2	2	2	
		Vlb	2	2	2	
		VII	4	4	4	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	2	2	2	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
	Zusammen		**21**	**21**	**23**	
	Zugang/Abgang		−2			
	Leerstellen	Vlb	1	1	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT.
		VII	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**1**	
	Zugang/Abgang		+1			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		33	33	29	
425 01	Angestellte		21	21	23	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**54**	**54**	**52**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		1	1	1	
	Personalsoll B		1	1	1	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 08/422 01			
Neue Stellen			
A 13 Landwirtschaftsrat	+ 1	–	Mehrung der Aufgaben
A 10 Landwirtschaftsoberinspektor	+ 1	–	Mehrung der Aufgaben
Summe der neuen Stellen	+ 2	–	
Stellenumsetzungen			
A 10 Landwirtschaftsoberinspektoren	+ 2	–	Umsetzung von 08 40/422 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 4	–	
Zu 08 08/425 01			
Stellenumsetzungen			
IVa	– 2	–	Umsetzung nach 08 40/425 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 2	–	
Zu 08 08/425 01 (Leerstellen)			
Neue Leerstellen			
VIb	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach § 50 Abs.2 BAT
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	

08 10

Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising und München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Feste Gehälter					
	Präsident der Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau	B 4	1	1	1	
	Vizepräsident der Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau	B 2	1	1	1	2. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	4	4	4	
	Leitender Regierungsdirektor		1	1	1	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	23	23	23	
	Regierungsdirektoren		6	6	6	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	22	22	20	
	Oberregierungsräte		12	12	12	
	Landwirtschaftsräte	A 13	1	1	3	
	Regierungsräte		5	5	5	
	Oberamtsräte	A 13	5	5	5	
	Landwirtschaftsamtsräte	A 12	9	9	10	
	Regierungsamtsräte		4	4	4	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	9	9	8	
	Regierungsamtmänner		3	3	3	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	24	23	25	
	Regierungsoberinspektoren		3	3	3	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	11	11	11	
	Regierungshauptsekretäre		4	4	4	
	Hauptwerkmeister		2	2	2	
	Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	14	14	14	
	Regierungsobersekretär		1	1	1	
	Oberwerkmeister		1	1	1	
	Landwirtschaftssekretäre	A 6	4	4	4	
	Landwirtschaftsassistenten	A 5	11	11	11	
	Zusammen		**186**	**185**	**187**	
	Zugang/Abgang		−1	−1		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Entwicklungshilfe und Beurlaubung nach Art. 86a BayBG sowie Beurlaubung nach § 16 UrlV 1 Stelle BesGr A 12 kw
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	–	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**2**	
	Zugang/Abgang		+1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	3	3	3	
		A 12	3	3	3	
		A 9	2	2	2	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 08 10/422 01				
Stellenumsetzungen				
A 14	Landwirtschaftsoberräte	+ 2	–	Umsetzung von 08 40/422 01
A 13	Landwirtschaftsräte	– 2	–	Umsetzung nach 08 40/422 01
A 12	Landwirtschaftsamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach 08 72/422 01
A 11	Landwirtschaftsamtmann	+ 1	–	Umsetzung von 08 72/422 01
A 10	Landwirtschaftsoberinspektor	– 1	– 1	Umsetzung nach 08 40/422 01
Summe der Stellenumsetzungen		– 1	– 1	
Insgesamt Zugang/Abgang		– 1	– 1	
Zu 08 10/422 01 (Leerstellen)				
Neue Leerstellen				
A 12	Regierungsamtsrat	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach § 16 UrlV
Zugleich Summe der neuen Leerstellen				
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 1	–	

08 10

Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising und München

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	13	13	13	
		IVa	15	16	13	
		IVb	–	–	1	
		Va	–	–	2	
		Vb	3	3	3	
		Vc	29	29	28	
		VIb	39	39	40	
		VII	33	33	33	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
		VIII	45	45	49	
	(darunter Schreibkräfte)		(6)	(6)	(6)	
		IXb	1	1	1	
	Auszubildende		6	6	6	
	Zusammen		**184**	**185**	**189**	
	Zugang/Abgang		–5	+1		
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**89**	**89**	**89**	
428 01	**Sonstige Bedienstete**					
	Arbeiter		**6**	**6**	**6**	
425 51	**Angestellte**	IIa	1	1	1	
		IVb	10	10	10	
		Vb	1	1	1	
		Vc	3	3	3	
		VIb	8	8	8	
		VII	4	4	4	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**28**	**28**	**28**	
TG 51						
428 51	**Angestellte, Arbeiter**					früher 428 71, 428 77, 428 78, 428 79
	Hilfskräfte, Zeitarbeiter		**40**	**40**	**38**	
	Zugang/Abgang		+2			
TG 99						
428 99	**Angestellte**	III	**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		186	185	187	
425 01	Angestellte		184	185	189	
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**370**	**370**	**376**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		89	89	89	
428 01	Sonstige Bedienstete		6	6	6	
425 51	Angestellte		28	28	28	
428 51	Angestellte, Arbeiter		40	40	38	
428 99	Angestellte		1	1	1	
	Personalsoll B		164	164	162	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 10/425 01			
Stelleneinsparungen			
Va	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VIII	– 3	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Summe der Stelleneinsparungen	– 5	–	
Stellenumsetzungen			
IVa	+ 1	+ 1	Umsetzung von 08 40/425 01
VIII	– 1	–	Umsetzung nach 08 05/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	+ 1	
Stellenhebungen			
IVa	+ 1	–	Hebung von VergGr IVb (wegen EDV-Tarifvertrag)
IVb	– 1	–	Hebung nach VergGr IVa (wegen EDV-Tarifvertrag)
Vc	+ 1	–	Hebung von VergGr Vlb (wegen EDV-Tarifvertrag)
Vlb	– 1	–	Hebung nach VergGr Vc (wegen EDV-Tarifvertrag)
Summe der Stellenhebungen	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 5	+ 1	

08 30

Flurbereinigungsdirektionen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Feste Gehälter					
	Präsidenten von Flurbereinigungsdirektionen	B 3	7	7	7	2. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Aufsteigende Gehälter					
	Abteilungsdirektoren	A 16	8	8	8	
	Leitende Baudirektoren		13	13	13	
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren		2	2	3	
	Leitende Regierungsdirektoren		2	2	2	
	Baudirektoren	A 15	72	72	72	
	Landwirtschaftsdirektoren		6	6	5	
	Regierungsdirektoren		5	5	5	
	Bauoberräte	A 14	92	92	92	
	Landwirtschaftsoberräte		5	5	5	
	Oberregierungsräte		7	7	7	
	Bauräte	A 13	55	55	56	
	Landwirtschaftsrat		1	1	1	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	49	49	49	
	Technischer Oberamtsrat gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Oberamtsräte		2	2	2	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	111	111	98	
	Technischer Amtsrat gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Technische Amtsräte		3	3	3	
	Regierungsamtsräte		4	4	4	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	197	197	197	
	Technische Amtmänner gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		3	3	3	
	Technische Amtmänner		15	15	11	
	Regierungsamtmänner		3	3	3	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A10	149	149	148	
	Technischer Oberinspektor gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Technische Oberinspektoren		44	44	47	
	Regierungsoberinspektoren		2	2	2	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Technische Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	35	35	35	
	Technische Amtsinspektoren		10	10	9	
	Technische Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	81	81	81	
	Technische Amtsinspektoren		23	23	23	
	Technische Hauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	29	29	29	
	Technische Hauptsekretäre		121	121	120	
	Regierungshauptsekretär		1	1	1	
	Technische Obersekretäre	A 7	163	163	160	
	Technische Sekretäre	A 6	56	56	55	
	Regierungssekretär		1	1	1	
	Technische Assistenten	A 5	32	32	33	
	Regierungsassistent		1	1	1	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 08 30/422 01				
Stellenumsetzungen				
A 16	Leitender Landwirtschaftsdirektor	– 1	–	Umsetzung nach 08 53/422 01
A 15	Landwirtschaftsdirektor	+ 1	–	Umsetzung von 08 53/422 01
A 13	Baurat	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 08 05/422 01 (Regierungsrat)
Summe der Stellenumsetzungen		– 1	–	
Stellenumwandlungen				
A 10	Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 14	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Va BAT
	Technischer Oberinspektor	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Va BAT
A 9+AZ	Technischer Amtsinspektor	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Va
A 8	Technischer Hauptsekretär	+ 1	–	Umwandlung und Absenkung von 425 01 VergGr Va
A 7	Technische Obersekretäre	+ 3	–	Umwandlung und Absenkung von 425 01 VergGr Va
A 5	Oberamtsmeister	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIII
A 4	Amtsmeister	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VIII
A 3	Hauptamtsgehilfe	+ 1	–	Umwandlung und Absenkung von 425 01 VergGr VIII
Summe der Stellenumwandlungen		+ 23	–	
Stellenhebungen				
A 12	Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 13	–	Hebung von BesGr A 10 (TOI gem. § 2 Nr. 4 a)
A 11	Technische Amtmänner	+ 4	–	Hebung von BesGr A 10 (Techn. Oberinspektor)
A 10	Technische Oberinspektoren	– 4	–	Hebung nach BesGr A 11 (Techn. Amtmann)
	Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 13	–	Hebung nach BesGr A 12 (TAR gem § 2 Nr. 4 a)
A 6	Technischer Sekretär	+ 1	–	Hebung von BesGr A 5 (Techn. Assistent)
A 5	Technischer Assistent	– 1	–	Hebung nach BesGr A 6 (Techn. Sekretär)
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 22	–	
Zu 08 30/422 01 (Leerstellen)				
Neue Leerstellen				
A 13	Bauräte	+ 4	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 12	Technischer Amtsrat	+ 1	–	für eine Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 11	Technische Amtmänner	+ 2	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und Entwicklungshilfe
A 7	Technische Obersekretäre	+ 2	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
A 6	Technische Sekretäre	+ 2	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
Summe der neuen Leerstellen		+ 11	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 11	–	

08 30

Flurbereinigungsdirektionen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01	Betriebshauptwarte	A 5	17	17	17	
	Oberamtsmeister		9	9	8	
	Betriebsoberwarte	A 4	9	9	9	
	Amtsmeister		4	4	3	
	Betriebswarte	A 3	3	3	3	
	Hauptamtsgehilfen		2	2	1	
	Oberamtsgehilfe, Hauptamtsgehilfe	A 2/A 3	1	1	1	
	Zusammen		**1460**	**1460**	**1438**	
	Zugang/Abgang		+22			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Entwicklungshilfe, Dienstleistung an wissenschaftlichen Institutionen und Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG.
	Bauoberräte	A 14	2	2	2	
	Bauräte	A 13	6	6	2	
	Technischer Amtsrat	A 12	1	1	–	
	Technische Amtmänner	A 11	3	3	1	
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Technische Hauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Technische Obersekretäre	A 7	5	5	3	
	Technische Sekretäre	A 6	4	4	2	
	Zusammen		**24**	**24**	**13**	
	Zugang/Abgang		+11			
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Bauräte	A 13	3	3	4	
	Technische Oberinspektoren	A 10	10	10	10	
	Technische Assistenten	A 5	15	15	15	
	Zusammen		**28**	**28**	**29**	
	Zugang/Abgang		–1			
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Anwärter für den gehobenen flurbereinigungstechnischen Dienst	A 10	**8**	**8**	**8**	
	Dienstanfänger		3	5	–	
	Zusammen		**11**	**13**	**8**	
	Zugang/Abgang		+3	+2		
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	3	3	3	
		A 12	3	3	3	
		A 8	2	2	2	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ib	–	–	2	**Zu VergGr Va:**
		IIa	1	1	2	2 Stellen ku in Planstellen von Technischen Hauptsekretären der BesGr A 8
		III	35	35	37	2 Stellen ku in Planstellen von Technischen Obersekretären der BesGr A 7
		IVa	22	22	23	1 Stelle ku in eine Planstelle eines Technischen Sekretärs der BesGr A 6
		IVb	16	16	16	
		Va	47	47	76	
		Vb	11	11	12	
		Vc	60	60	61	
		VIb	120	120	110	**Zu VergGr Vc:**
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	5 Stellen ku in Stellen der VergGr VIb
		VII	116	116	134	
	(darunter Schreibkräfte)		(16)	(16)	(16)	
		VIII	45	45	53	
	(darunter Schreibkräfte)		(19)	(19)	(19)	
	Zusammen		**473**	**473**	**526**	
	Zugang/Abgang		–53			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 30/422 11			
Stelleneinsparungen			
A 13 Baurat z.A.	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	
Zu 08 30/422 21			
Neue Stellen			
Dienstanfänger	+ 3	+ 2	Ausbildungsstellen
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 3	+ 2	
Zu 08 30/425 01			
Stelleneinsparungen			
Ib	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
IIa	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
III	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
IVa	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Va	– 9	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Vc	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VIb	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VII	– 6	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VIII	– 5	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Summe der Stelleneinsparungen	– 30	–	
Stellenumwandlungen			
Va	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 10 (TOI)
	– 14	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 10 (TOI gem. §2 Nr.4a)
	– 3	–	Umwandlung und Absenkung nach 422 01 BesGr A 7 (Techn.Obersekr. im Vollzug des ku-Vermerks)
	– 1	–	Umwandlung und Absenkung nach 422 01 BesGr A 8 (Hauptsekr. im Vollzug des ku-Vermerks)
	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 9+AZ (Techn. Amtsinsp. im Vollzug des ku-Vermerks)
VIII	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 5 (Oberamtsmeister) –1– und nach BesGr A 4 –1–
	– 1	–	Umwandlung und Absenkung nach 422 01 BesGr A 3
Summe der Stellenumwandlungen	– 23	–	
Stellenhebungen			
VIb	+ 12	–	Hebung von VergGr VII
VII	– 12	–	Hebung nach VergGr VIb (EDV-Tarifvertrag)
Summe der Stellenhebungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Vb	– 1	–	Absenkung nach VergGr Vc
Vc	+ 1	–	Absenkung von VergGr Vb
Summe der Stellenabsenkungen	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 53	–	

08 30

Flurbereinigungsdirektionen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch **425 01**	**Leerstellen**	IVb	2	2	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung von Angestellten nach § 50 Abs. 2 BAT bzw. Bezug einer Rente auf Zeit
		VIb	2	2	–	
		VII	4	4	–	
		VIII	2	2	–	
	Zusammen		**10**	**10**	–	
	Zugang/Abgang		+10			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**74**	**74**	**74**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		1460	1460	1438	
422 11	Beamte zur Anstellung		28	28	29	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		11	13	8	
425 01	Angestellte		473	473	526	
	(darunter Schreibkräfte)		(37)	(37)	(37)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**1972**	**1974**	**2001**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		74	74	74	
	Personalsoll B		74	74	74	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 30/425 01 (Leerstellen)			
Neue Leerstellen			
IVb	+ 2	–	wegen Beurlaubung und Ruhen des Arbeitsverh.
VIb	+ 2	–	wegen Beurlaubung und Ruhen des Arbeitsverh.
VII	+ 4	–	wegen Beurlaubung u.Ruhen des Arbeitsverh.
VIII	+ 2	–	wegen Beurlaubung u.Ruhen des Arbeitsverh.
Summe der neuen Leerstellen	+ 10	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 10	–	

08 35

Landwirtschaftsabteilungen bei den Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	1988	1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Feste Gehälter					
	Abteilungsdirektoren	B 2	7	7	7	
	Aufsteigende Gehälter					2. 20 Stellen der BesGr A 16 und darunter bei Kap. 08 35 und 08 40 sind gegenseitig übertragbar.
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	18	18	18	
	Leitende Hauswirtschaftsdirektoren		3	3	3	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	24	24	24	
	Hauswirtschaftsdirektoren		7	7	7	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	9	9	9	
	Hauswirtschaftsoberräte		9	9	9	
	Landwirtschaftsräte	A 13	4	4	4	
	Hauswirtschaftsräte		2	2	2	
	Oberamtsräte	A 13	15	15	15	
	Landwirtschaftsamtsräte	A 12	4	4	4	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	21	21	21	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	19	19	19	
	Regierungsoberinspektor		1	1	1	
	Zusammen		**143**	**143**	**143**	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, Entwicklungshilfe.
	Hauswirtschaftsoberräte	A 14	2	2	2	
	Regierungsrat	A 13	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	3	3	3	
		A 12	5	5	5	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	9	9	9	
		III	3	3	3	
		IVa	–	–	1	
	Zusammen		**12**	**12**	**13**	
	Zugang/Abgang		–1			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		143	143	143	
425 01	Angestellte		12	12	13	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**155**	**155**	**156**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 35/425 01			
Stellenumsetzungen			
IVa	– 1	–	Umsetzung nach 08 40/425 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

08 40

Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	31	31	31	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	203	203	208	
	Hauswirtschaftsdirektoren		38	38	39	2. Vgl. Vermerke zu Kap. 08 35 und 08 51.
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	205	205	212	
	Hauswirtschaftsoberräte		106	106	106	
	Oberstudienräte		4	4	4	3. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Landwirtschaftsräte	A 13	118	118	115	
	Hauswirtschaftsräte		69	69	69	
	Landwirtschaftsamtsräte	A 12	67	67	66	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	182	182	186	
	Fachlehrer (Eingangsamt in BesGr A 10)		4	4	4	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	345	346	350	
	Fachlehrer (Eingangsamt)		35	35	35	
	Regierungsoberinspektor		1	1	1	
	Landwirtschaftsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	9	9	10	
	Amtsinspektoren	A 9	21	21	20	
	Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	88	88	87	
	Regierungshauptsekretäre		19	19	19	
	Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	147	147	145	
	Regierungsobersekretäre		5	5	5	
	Landwirtschaftssekretäre	A 6	52	52	51	
	Landwirtschaftsassistenten	A 5	27	27	32	
	Zusammen		**1777**	**1778**	**1796**	
	Zugang/Abgang		−19	+1		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, Entwicklungshilfe, Dienstleistung bei Fachinstitutionen.
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	4	4	4	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	10	10	10	
	Hauswirtschaftsoberräte		16	16	16	
	Landwirtschaftsräte	A 13	2	2	2	
	Hauswirtschaftsräte		50	50	50	
	Landwirtschaftsamtmann	A 11	1	1	–	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	28	28	28	
	Fachlehrer (Eingangsamt)		55	55	45	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Landwirtschaftsobersekretäre		15	15	15	
	Landwirtschaftssekretäre	A 6	23	23	23	
	Zusammen		**206**	**206**	**195**	
	Zugang/Abgang		+11			
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Landwirtschaftsräte	A 13	7	7	19	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	18	18	22	
	Zusammen		**25**	**25**	**41**	
	Zugang/Abgang		−16			
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Landwirtschaftsreferendare, Ernährungs- und Hauswirtschaftsreferendare	A 13	57	58	56	
	Anwärter für den gehobenen landw.-technischen Dienst, landw.-hauswirtschaftliche Fachlehreranwärter	A 10	34	36	30	
	Anwärter für den mittleren landw.-technischen Dienst	A 5	6	7	5	
	Zusammen		**97**	**101**	**91**	
	Zugang/Abgang		+6	+4		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 08 40/422 01				
Stelleneinsparungen				
A 15	Landwirtschaftsdirektoren	– 3	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
	Hauswirtschaftsdirektor	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
A 14	Landwirtschaftsoberräte	– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
A 10	Landwirtschaftsoberinspektoren	– 3	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Summe der Stelleneinsparungen		– 9	–	
Stellenumsetzungen				
A 15	Landwirtschaftsdirektoren	– 2	–	Umsetzung nach 08 66/422 01
A 14	Landwirtschaftsoberrat	– 1	–	Umsetzung nach 08 66/422 01
	Landwirtschaftsoberräte	– 2	–	Umsetzung nach 08 10/422 01
	Landwirtschaftsoberräte	– 2	–	Umsetzung nach 08 72/422 01
A 13	Landwirtschaftsräte	+ 2	–	Umsetzung von 08 72/422 01
	Landwirtschaftsräte	+ 2	–	Umsetzung von 08 10/422 01
	Landwirtschaftsrat	– 1	–	Umsetzung nach 08 66/422 01
A 11	Landwirtschaftsamtmänner	– 4	–	Umsetzung nach 08 66/422 01
A 10	Landwirtschaftsoberinspektor	– 1	–	Umsetzung nach 08 58/422 01
	Landwirtschaftsoberinspektoren	– 2	–	Umsetzung nach 08 53/422 01
	Landwirtschaftsoberinspektor	+ 1	–	Umsetzung von 08 51/422 01
	Landwirtschaftsoberinspektoren	+ 1	+ 1	Umsetzung von 08 10/422 01
	Landwirtschaftsoberinspektoren	– 2	–	Umsetzung nach 08 08/422 01
	Landwirtschaftsoberinspektoren	– 3	–	Umsetzung nach 08 66/422 01
A 9+AZ	Amtsinspektor	– 1	–	Umsetzung nach 08 72/422 01
A 9	Amtsinspektor	+ 1	–	Umsetzung von 08 72/422 01
A 8	Landwirtschaftshauptsekretär	– 1	–	Umsetzung nach 08 66/422 01
Summe der Stellenumsetzungen		– 15	+ 1	
Stellenumwandlungen				
A 10	Landwirtschaftsoberinspektoren	+ 5	–	Umwandlung von 425 01 (VergGr Va)
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen				
Stellenhebungen				
A 12	Landwirtschaftsamtsrat	+ 1	–	Hebung von BesGr A 10 (Landw. Oberinspektor)
A 10	Landwirtschaftsoberinspektor	– 1	–	Hebung nach BesGr A 12 (Landw. Amtsrat)
A 8	Landwirtschaftshauptsekretär	+ 2	–	Hebung von BesGr A 5 (Landw. Assistent)
A 7	Landwirtschaftsobersekretär	+ 2	–	Hebung von BesGr A 5 (Landw. Assistent)
A 6	Landwirtschaftssekretär	+ 1	–	Hebung von BesGr A 5 (Landw. Assistent)
A 5	Landwirtschaftsassistent	– 2	–	Hebung nach BesGr A 8 (Landw. Hauptsekretär)
	Landwirtschaftsassistent	– 2	–	Hebung nach BesGr A 7 (Landw. Obersekretär)
	Landwirtschaftsassistent	– 1	–	Hebung nach BesGr A 6 (Landw. Sekretär)
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		– 19	+ 1	
Zu 08 40/422 01 (Leerstellen)				
Neue Leerstellen				
A 11	Landwirtschaftsamtmann	+ 1	–	für Beurlaubung nach Art. 86a BayBG
A 10	Fachlehrer (Eingangsamt)	+ 10	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG
Summe der neuen Leerstellen		+ 11	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 11	–	

08 40

Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	4	4	4	
		A 12	5	5	5	
		A 8	5	5	5	
	Zusammen		**14**	**14**	**14**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	2	2	2	
		IIa	22	22	23	
		III	11	11	10	
		IVa	73	71	74	
		IVb	1	1	1	
		Va	12	13	17	
		Vb	5	5	5	
		Vc	87	87	90	
		VIb	93	92	99	
		VII	201	202	203	
	(darunter Schreibkräfte)		(63)	(63)	(63)	
		VIII	104	104	109	
	(darunter Schreibkräfte)		(106)	(106)	(106)	
	Zusammen		**611**	**610**	**633**	
	Zugang/Abgang		−22	−1		
	Leerstellen	Vc	5	5	5	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VIb	5	5	5	Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT.
		VII	10	10	10	
	Zusammen		**20**	**20**	**20**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		160	160	159	
	Auszubildende		2	2	2	
	Zusammen		**162**	**162**	**161**	
	Zugang/Abgang		+1			
TG 71						
426 71	**Arbeiter**					
	Saisonarbeiter		4	4	4	
	Auszubildende		2	2	2	
	Gehilfen		2	2	2	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		1777	1778	1796	
422 11	Beamte zur Anstellung		25	25	41	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		97	101	91	
425 01	Angestellte		611	610	633	
	(darunter Schreibkräfte)		(169)	(169)	(169)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**2510**	**2514**	**2561**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		162	162	161	
426 71	Arbeiter		8	8	8	
	Personalsoll B		170	170	169	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 08 40/422 11				
Stelleneinsparungen				
A 13	Landwirtschaftsräte z.A.	– 12	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
A 10	Landwirtschaftsoberinspektoren z.A.	– 4	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Summe der Stelleneinsparungen		– 16	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		– 16	–	
Zu 08 40/422 21				
Neue Stellen				
A 13	Landwirtschaftsreferendare, Ernährungs- und Hauswirtschaftsreferendare	+ 1	+ 1	Ausbildungsstellen
A 10	Anwärter für den gehobenen landw.-technischen Dienst, landw.-hauswirtschaftliche Fachlehreranwärter	+ 4	+ 2	Ausbildungsstellen
A 5	Anwärter für den mittleren landw.-technischen Dienst	+ 1	+ 1	Ausbildungsstellen
Summe der neuen Stellen		+ 6	+ 4	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 6	+ 4	
Zu 08 40/425 01				
Stelleneinsparungen				
IVa		– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Va		– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Vc		– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VIb		– 4	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VII		– 3	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VIII		– 5	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Summe der Stelleneinsparungen		– 17	–	
Stellenumsetzungen				
IIa		– 1	–	Umsetzung nach 08 66/425 01
III		+ 1	–	Umsetzung von 08 58/425 01
IVa		+ 2	–	Umsetzung von 08 08/425 01
		+ 1	–	Umsetzung von 08 35/425 01
		– 1	–	Umsetzung nach 08 51/425 01
		– 1	– 1	Umsetzung nach 08 10/425 01
		–	– 1	Umsetzung nach 08 56/425 01
Va		–	+ 1	Umsetzung von 08 56/425 01
		+ 2	–	Umsetzung von 08 53/425 01
Vc		– 2	–	Umsetzung nach 08 66/425 01
VIb		–	– 1	Umsetzung nach 08 58/425 01
		– 1	–	Umsetzung nach 08 66/425 01
		– 1	–	Umsetzung nach 08 66/425 01
VII		–	+ 1	Umsetzung von 08 58/425 01
		+ 1	–	Umsetzung von 08 66/425 01
Summe der Stellenumsetzungen		–	– 1	
Stellenumwandlungen				
Va		– 5	–	Umwandlung nach 422 01 (Landwirtschaftsoberinspektor)
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen				
Insgesamt Zugang/Abgang		– 22	– 1	

08 42

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Feste Gehälter					
	Präsident der Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	B 3	1	1	1	2. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	
	Leitender Regierungsdirektor		1	1	1	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	5	5	5	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	4	4	4	
	Hauswirtschaftsoberräte		2	2	2	
	Landwirtschaftsräte	A 13	3	3	2	
	Hauswirtschaftsräte		2	2	2	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Landwirtschaftssekretär	A 6	1	1	1	
	Zusammen		**21**	**21**	**20**	
	Zugang/Abgang		+1			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG.
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	
	Hauswirtschaftsoberräte	A 14	3	3	3	
	Hauswirtschaftsräte	A 13	2	2	2	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	4	4	4	
		A 12	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vb	1	1	1	
		Vc	3	3	3	
		VIb	5	5	5	
		VII	6	6	7	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Zusammen		**15**	**15**	**16**	
	Zugang/Abgang		–1			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**2**	**2**	–	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		21	21	20	
425 01	Angestellte		15	15	16	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**36**	**36**	**36**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		2	2	–	
	Personalsoll B		2	2	–	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 42/422 01			
Neue Stellen			
A 13 Landwirtschaftsrat	+ 1	–	Mehrung der Aufgaben
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 08 42/425 01			
Stelleneinsparungen			
VII	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

08 51

Landesanstalt für Tierzucht Grub

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Feste Gehälter					
	Präsident der Landesanstalt für Tierzucht	B 3	1	1	1	
	Aufsteigende Gehälter					2. Die Stellen der BesGr A 15 und darunter bei Kap. 08 05, 08 08, 08 40, 08 42, 08 51, 08 53, 08 56, 08 58, 08 60, 08 65, 08 66 sind gegenseitig übertragbar.
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	3	3	2	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	11	11	12	
	Veterinärdirektor		1	1	1	
	Regierungsdirektor		1	1	1	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	6	6	6	3. Zahl der Dienstwohnungen: 2
	Veterinäroberrat		1	1	1	
	Oberregierungsräte		3	3	3	
	Landwirtschaftsräte	A 13	3	3	3	
	Oberamtsräte	A 13	5	5	5	
	Landwirtschaftsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtsrat		1	1	1	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	7	7	7	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	12	12	13	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	3	3	3	
	Landwirtschaftssekretäre	A 6	2	2	2	
	Regierungssekretär		1	1	1	
	Landwirtschaftsassistent	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**67**	**67**	**68**	
	Zugang/Abgang		–1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	1	1	1	
		A 12	2	2	2	
		A 8	2	2	2	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ib	1	1	1	
		IIa	2	2	2	
		III	1	1	1	
		IVa	4	4	2	
		Va	1	1	2	
		Vb	–	–	1	
		Vc	15	15	15	
		VIb	3	3	1	
		VII	9	9	11	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
		VIII	7	7	8	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(8)	
	Zusammen		**43**	**43**	**44**	
	Zugang/Abgang		–1			
	Leerstellen	VIb	**1**	**1**	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach § 50 Abs. 2 BAT
	Zugang/Abgang		+1			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**17**	**17**	**17**	
428 01	**Angestellte, Arbeiter**					
	Arbeiter		**1**	**1**	**1**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 08 51/422 01				
Stellenumsetzungen				
A 16	Leitender Landwirtschaftsdirektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 08 60/422 01, von LRD
A 15	Landwirtschaftsdirektor	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 08 60/422 01, als Regierungsdirektor
A 10	Landwirtschaftsoberinspektor	– 1	–	Umsetzung nach 08 40/422 01
Summe der Stellenumsetzungen		– 1	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		– 1	–	
Zu 08 51/425 01				
Stelleneinsparungen				
Vb		– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
VIII		– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Summe der Stelleneinsparungen		– 2	–	
Stellenumsetzungen				
IVa		+ 1	–	Umsetzung von 08 40/425 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen				
Stellenhebungen				
IVa		+ 1	–	Hebung von VergGr Va
Va		– 1	–	Hebung nach VergGr IVa
VIb		+ 2	–	Hebung von VergGr VII
VII		– 2	–	Hebung nach VergGr VIb (EDV-Tarifvertrag)
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		– 1	–	
Zu 08 51/425 01 (Leerstellen)				
Neue Leerstellen				
VIb		+ 1	–	wegen Beurlaubung nach § 50 Abs.2 BAT
Zugleich Summe der neuen Leerstellen				
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 1	–	

08 51

Landesanstalt für Tierzucht Grub

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 71						
426 71	**Arbeiter**					
	Arbeiter		12	12	11	
	Auszubildende		11	11	11	
	Zusammen		**23**	**23**	**22**	
	Zugang/Abgang		+1			
427 71	**Sonstige Bedienstete**					
	Zeitangestellte		**16**	**16**	**16**	
TG 73						
426 73	**Arbeiter**					**Zu TG 73:**
	Hilfskräfte		**5**	**5**	**5**	Weiteres Personal, das teilweise für das Schülerheim tätig ist, ist bei Tit. 425 01 und Tit. 426 01 veranschlagt.
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		67	67	68	
425 01	Angestellte		43	43	44	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(10)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**110**	**110**	**112**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		17	17	17	
428 01	Angestellte, Arbeiter		1	1	1	
426 71	Arbeiter		23	23	22	
427 71	Sonstige Bedienstete		16	16	16	
426 73	Arbeiter		5	5	5	
	Personalsoll B		62	62	61	

08 53

Landwirtschaftliche Versuchsgüter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Aufsteigende Gehälter					2. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	2	2	1	
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	–	–	1	
	Landwirtschaftsoberrat	A 14	1	1	1	
	Landwirtschaftsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	5	5	3	
	Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	4	4	4	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Zusammen		**17**	**17**	**15**	
	Zugang/Abgang		+2			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 12	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	
		IVa	4	4	4	
		IVb	4	4	4	
		Va	2	2	5	
		Vc	12	12	12	
		VIb	7	7	7	
		VII	4	4	4	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**35**	**35**	**38**	
	Zugang/Abgang		–3			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**1**	**1**	**1**	
TG 76						
426 76	**Arbeiter**					
	Vollbeschäftige Arbeiter		40	40	40	
	Zeitarbeiter		18	18	18	
	Auszubildende		4	4	4	
	Zusammen		**62**	**62**	**62**	
TG 79						
426 79	**Arbeiter**					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		48	48	48	
	Zeitarbeiter		1	1	1	
	Auszubildende		13	13	13	
	Zusammen		**62**	**62**	**62**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		17	17	15	
425 01	Angestellte		35	35	38	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**52**	**52**	**53**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		1	1	1	
426 76	Arbeiter		62	62	62	
426 79	Arbeiter		62	62	62	
	Personalsoll B		125	125	125	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 08 53/422 01				
Stellenumsetzungen				
A 16	Leitender Landwirtschaftsdirektor	+ 1	–	Umsetzung von 08 30/422 01
A 15	Landwirtschaftsdirektor	– 1	–	Umsetzung nach 08 30/422 01
A 10	Landwirtschaftsoberinspektoren	+ 2	–	Umsetzung von 08 40/422 01
Summe der Stellenumsetzungen		+ 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 2	–	
Zu 08 53/425 01				
Stelleneinsparungen				
Va Zugleich Summe der Stelleneinsparungen		– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Stellenumsetzungen				
Va Zugleich Summe der Stellenumsetzungen		– 2	–	Umsetzung nach 08 40/425 01
Insgesamt Zugang/Abgang		– 3	–	

08 56

Lehr- und Versuchsanstalten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	1988	1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Aufsteigende Gehälter					2. Zahl der Dienstwohnungen: 10
	Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	3	3	3	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	2	2	2	
	Landwirtschaftsräte	A 13	2	2	2	
	Landwirtschaftsamtsräte	A 12	3	3	3	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	8	8	7	
	Regierungsoberinspektor		1	1	1	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	3	3	3	
	Regierungshauptsekretär		1	1	1	
	Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	5	5	5	
	Landwirtschaftssekretär	A 6	1	1	1	
	Betriebshauptaufseher	A 4	1	1	1	
	Zusammen		**36**	**36**	**35**	
	Zugang/Abgang		+1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 12	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	2	2	2	
		IVa	1	2	1	
		IVb	2	2	2	
		Va	7	6	7	
		Vb	–	–	1	
		Vc	8	8	5	
		VIb	15	15	15	
		VII	5	5	5	
	Zusammen		**40**	**40**	**38**	
	Zugang/Abgang		+2			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**7**	**7**	**8**	
	Zugang/Abgang		–1			
TG 73						Weiteres Personal, das teilweise für das Schülerheim tätig ist, ist bei Tit. 425 01 und Tit. 426 01 veranschlagt.
426 73	**Arbeiter**					
	Hilfskräfte		14	14	14	
	Auszubildende		10	10	10	
	Zusammen		**24**	**24**	**24**	
TG 76						
426 76	**Arbeiter**					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		50	50	50	
	Zeitarbeiter		3	3	3	
	Auszubildende		10	10	10	
	Zusammen		**63**	**63**	**63**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 56/422 01			
Neue Stellen			
A 10 Landwirtschaftsoberinspektor	+ 1	–	Mehrung der Aufgaben
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 08 56/425 01			
Stelleneinsparungen			
Vb	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
IVa	–	+ 1	Umsetzung von 08 40/425 01
Va	–	– 1	Umsetzung nach 08 40/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenumwandlungen			
Vc	+ 1	–	Umwandlung und Hebung von 426 01
	+ 1	–	Umwandlung und Hebung von 426 79
Summe der Stellenumwandlungen	+ 2	–	
Stellenhebungen			
Vc	+ 1	–	Hebung von 426 01
Zugleich Summe der Stellenhebungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	
Zu 08 56/426 01			
Stellenumwandlungen			
Arbeiter	– 1	–	Umwandlung und Hebung nach 425 01 VergGr Vc
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Stellenhebungen			
Arbeiter	– 1	–	Hebung nach VergGr Vc
Zugleich Summe der Stellenhebungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 2	–	

08 56

Lehr- und Versuchsanstalten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 79						
426 79	**Arbeiter**					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		22	22	23	
	Zeitarbeiter		1	1	1	
	Auszubildende		12	12	12	
	Zusammen		**35**	**35**	**36**	
	Zugang/Abgang		–1			
TG 80						
426 80	**Arbeiter**					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		13	13	13	
	Zeitarbeiter		8	8	8	
	Auszubildende		14	14	14	
	Zusammen		**35**	**35**	**35**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		36	36	35	
425 01	Angestellte		40	40	38	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**76**	**76**	**73**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		7	7	8	
426 73	Arbeiter		24	24	24	
426 76	Arbeiter		63	63	63	
426 79	Arbeiter		35	35	36	
426 80	Arbeiter		35	35	35	
	Personalsoll B		164	164	166	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 56/426 79 (TG 79)			
Stellenumwandlungen			
Vollbeschäftigter Arbeiter	– 1	–	Umwandlung und Hebung nach 425 01 VergGr Vc
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

08 58

Landesanstalt für Fischerei Starnberg

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	1	
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	
	Oberregierungsräte	A 14	2	2	2	
	Landwirtschaftsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsräte		2	2	2	
	Landwirtschaftsoberinspektor	A 10	1	1	–	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Zusammen		**9**	**9**	**8**	
	Zugang/Abgang		+1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 13	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	–	–	1	
		Vc	1	1	1	
		VIb	2	3	2	
		VII	4	3	4	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Zusammen		**7**	**7**	**8**	
	Zugang/Abgang		–1			
426 01	**Arbeiter**					1 Stelle halbtägig.
	Arbeiter		**3**	**3**	**2**	
	Zugang/Abgang		+1			
TG 71						
426 71	**Arbeiter**					
	Zeitarbeiter		**2**	**2**	**2**	
TG 73						**Zu TG 73:** Weiteres Personal, das teilweise für das Schülerheim tätig ist, ist bei Tit. 422 01 veranschlagt.
426 73	**Arbeiter**					
	Hilfskraft		**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		9	9	8	
425 01	Angestellte		7	7	8	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**16**	**16**	**16**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		3	3	2	
426 71	Arbeiter		2	2	2	
426 73	Arbeiter		1	1	1	
	Personalsoll B		6	6	5	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 58/422 01			
Stellenumsetzungen			
A 10 Landwirtschaftsoberinspektor	+ 1	–	Umsetzung von 08 40/422 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 08 58/425 01			
Stellenumsetzungen			
III	– 1	–	Umsetzung nach 08 40/425 01
VIb	–	+ 1	Umsetzung von 08 40/425 01
VII	–	– 1	Umsetzung nach 08 40/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 1	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

08 60

Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Aufsteigende Gehälter					2. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	–	–	1	
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	–	
	Oberregierungsräte	A 14	2	2	2	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 14	**1**	**1**	**1**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	1	1	1	
		Va	2	2	2	
		Vc	2	2	2	
		VIb	5	5	5	
		VII	1	1	1	
	Zusammen		**11**	**11**	**11**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		2	2	2	
	Auszubildender		1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		5	5	5	
425 01	Angestellte		11	11	11	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**16**	**16**	**16**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		3	3	3	
	Personalsoll B		3	3	3	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 60/422 01			
Stellenumsetzungen			
A 16 Leitender Regierungsdirektor	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 08 51/422 01, als Leit.Landwirtschaftsdirektor
A 15 Regierungsdirektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 08 51/422 01, von Landwirtschaftsdirektor
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	–	–	

08 65

Haupt- und Landgestüt Schwaiganger

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Aufsteigende Gehälter					2. Zahl der Dienstwohnungen: 10
	Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	
	Veterinärdirektor	A 15	1	1	1	
	Landwirtschaftsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Hauptwerkmeister		1	1	1	
	Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Oberwerkmeister		1	1	1	
	Landwirtschaftssekretär	A 6	1	1	1	
	Betriebsassistenten	A 5	15	15	15	
	Betriebshauptaufseher	A 4	9	9	9	
	Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	1	
	Betriebsaufseher	A 2/A 3	–	–	1	
	Zusammen		**34**	**34**	**35**	
	Zugang/Abgang		–1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 13	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVb	1	1	1	
		Vc	1	1	1	
		VIb	3	3	3	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		15	15	15	
	Auszubildende		2	2	2	
	Zusammen		**17**	**17**	**17**	
TG 72						
426 72	**Arbeiter**					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		21	21	21	
	Auszubildende		5	5	5	
	Zusammen		**26**	**26**	**26**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		34	34	35	
425 01	Angestellte		5	5	5	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**39**	**39**	**40**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		17	17	17	
426 72	Arbeiter		26	26	26	
	Personalsoll B		43	43	43	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1987	1988	Begründung
1	2	3	4
Zu 08 65/422 01			
Stelleneinsparungen			
A 2 Betriebsaufseher, Betriebsoberaufseher	– 1	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

08 66

Landesamt für Pferdezucht und Pferdesport München-Riem

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.
	Aufsteigende Gehälter					
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	3	3	1	
	Landwirtschaftsoberrat	A 14	1	1	–	
	Landwirtschaftsrat	A 13	1	1	–	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	4	4	–	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	3	3	–	
	Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	1	1	–	
	Werkmeister	A 6	1	1	1	
	Betriebsassistenten	A 5	4	4	4	
	Zusammen		**19**	**19**	**7**	
	Zugang/Abgang		+12			
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 14	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	1	1	–	
		Vc	3	3	1	
		VIb	4	4	2	
		VII	1	1	2	
	Auszubildende		2	2	2	
	Zusammen		**11**	**11**	**7**	
	Zugang/Abgang		+4			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**4**	**4**	**4**	
426 85	**Arbeiter**					Der Bedarf für das nur zeitweilig benötigte Aushilfspersonal kann nur betragsmäßig veranschlagt werden.
	Arbeiter		–	–	–	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		19	19	7	
425 01	Angestellte		11	11	7	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**30**	**30**	**14**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		4	4	4	
426 85	Arbeiter		–	–	–	
	Personalsoll B		4	4	4	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 08 66/422 01				
Stellenumsetzungen				
A 15	Landwirtschaftsdirektoren	+ 2	–	Umsetzung von 08 40/422 01
A 14	Landwirtschaftsoberrat	+ 1	–	Umsetzung von 08 40/422 01
A 13	Landwirtschaftsrat	+ 1	–	Umsetzung von 08 40/422 01
A 11	Landwirtschaftsamtmänner	+ 4	–	Umsetzung von 08 40/422 01
A 10	Landwirtschaftsoberinspektoren	+ 3	–	Umsetzung von 08 40/422 01
A 8	Landwirtschaftshauptsekretär	+ 1	–	Umsetzung von 08 40/422 01
Summe der Stellenumsetzungen		+ 12	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 12	–	
Zu 08 66/425 01				
Stellenumsetzungen				
IIa		+ 1	–	Umsetzung von 08 40/425 01
Vc		+ 2	–	Umsetzung von 08 40/425 01
VIb		+ 1	–	Umsetzung von 08 40/425 01
		+ 1	–	Umsetzung von 08 40/425 01
VII		– 1	–	Umsetzung nach 08 40/425 01
Summe der Stellenumsetzungen		+ 4	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		+ 4	–	

08 72

Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Feste Gehälter					
	Präsident der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau	B 3	1	1	1	2. Zahl der Dienstwohnungen: 2
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	
	Landwirtschaftsdirektoren	A 15	4	4	4	
	Regierungsdirektoren		2	2	2	
	Landwirtschaftsoberräte	A 14	10	10	8	
	Oberregierungsrat		1	1	1	
	Landwirtschaftsräte	A 13	–	–	2	
	Regierungsrat		1	1	1	
	Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
	Landwirtschaftsamtsräte	A 12	3	3	2	
	Regierungsamtsräte		2	2	2	
	Landwirtschaftsamtmänner	A 11	4	4	5	
	Technischer Amtmann		1	1	1	
	Regierungsamtmann		1	1	1	
	Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	7	7	7	
	Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	–	
	Amtsinspektor	A 9	–	–	1	
	Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		2	2	2	
	Zusammen		**44**	**44**	**44**	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Dienstleistung bei der EWG, Entwicklungshilfe.
	Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	
	Landwirtschaftsoberrat	A 14	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**	A 15	3	3	3	
		A 12	3	3	3	
		A 9	1	1	1	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	2	2	2	
		IVa	1	1	1	
		IVb	3	3	3	
		Vb	2	2	2	
		Vc	6	6	5	
		VIb	8	8	9	
		VII	9	9	9	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
		VIII	3	3	5	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Zusammen		**34**	**34**	**36**	
	Zugang/Abgang		–2			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**36**	**36**	**36**	
428 01	**Angestellte, Arbeiter**					
	Hilfskräfte		**1**	**1**	**1**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr		1987	1988	Begründung
1		2	3	4
Zu 08 72/422 01				
Stellenumsetzungen				
A 14	Landwirtschaftsoberräte	+ 2	–	Umsetzung von 08 40/422 01
A 13	Landwirtschaftsräte	– 2	–	Umsetzung nach 08 40/422 01
A 12	Landwirtschaftsamtsrat	+ 1	–	Umsetzung von 08 10/422 01
A 11	Landwirtschaftsamtmann	– 1	–	Umsetzung nach 08 10/422 01
A 9+AZ	Amtsinspektor	+ 1	–	Umsetzung von 08 40/422 01
A 9	Amtsinspektor	– 1	–	Umsetzung nach 08 40/422 01
Summe der Stellenumsetzungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		–	–	
Zu 08 72/425 01				
Stelleneinsparungen				
VIII		– 2	–	Einsparung im Vollzug des Art. 6a HG 1983/1984
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen				
Stellenhebungen				
Vc		+ 1	–	Hebung von VergGr Vlb
Vlb		– 1	–	Hebung nach VergGr Vc
Summe der Stellenhebungen		–	–	
Insgesamt Zugang/Abgang		– 2	–	

08 72

Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 71						**Zu TG 71:** Auf bis zu neun Stellen dürfen Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden.
426 71	**Arbeiter**					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		51	51	50	
	Nicht vollbeschäftigte Arbeiter		6	6	6	
	Auszubildende		19	19	19	
	Saisonarbeiter		60	60	60	
	Zusammen		**136**	**136**	**135**	
	Zugang/Abgang		+1			
TG 73						
426 73	**Arbeiter**					
	Vollbeschäftigte Arbeiter		3	3	3	
	Hilfskräfte		4	4	4	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		44	44	44	
425 01	Angestellte		34	34	36	
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**78**	**78**	**80**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		36	36	36	
428 01	Angestellte, Arbeiter		1	1	1	
426 71	Arbeiter		136	136	135	
426 73	Arbeiter		7	7	7	
	Personalsoll B		180	180	179	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1987	Stellenzahl 1988	Stellenzahl 1986	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		4108	4108	4080	
422 11	Beamte zur Anstellung		53	53	70	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		108	114	99	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		1750 (283)	1750 (283)	1837 (284)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**6019**	**6025**	**6086**	
	Ferner:					
425 51	Angestellte		28	28	26	
426 01	Arbeiter		443	443	442	
426 71	Arbeiter		169	169	167	
426 72	Arbeiter		26	26	26	
426 73	Arbeiter		37	37	37	
426 76	Arbeiter		125	125	125	
426 79	Arbeiter		97	97	98	
426 80	Arbeiter		35	35	35	
427 71	Sonstige Bedienstete		16	16	16	
428 01	Sonstige Bedienstete		8	8	8	
428 51	Angestellte, Arbeiter		40	40	38	
428 99	Angestellte		1	1	1	
	Personalsoll B		1025	1025	1019	